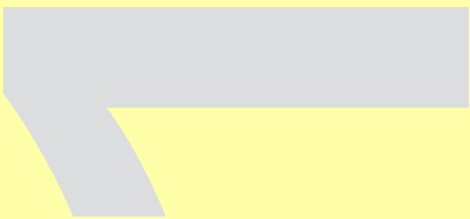
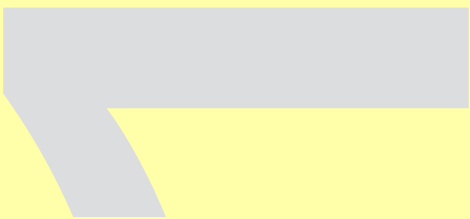


**Jahresbericht 2011**

**Statistik  
Band 3**



**Stadt Bern**

Erlacherhof  
Junkerngasse 47  
Postfach  
3000 Bern 8

T 031 321 62 00  
F 031 321 60 10  
E [stadtkanzlei@bern.ch](mailto:stadtkanzlei@bern.ch)  
[www.bern.ch](http://www.bern.ch)

## **Jahresbericht 2011**

### **Statistik Band 3**

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)



## Jahresbericht – Statistik (Band 3)

### Inhaltsverzeichnis

#### Allgemeiner Teil

I.	Abstimmungen	7
II.	Initiative, Volksvorschläge und Referenden	8
III.	Vom Gemeinderat verabschiedete Vorstösse	9
IV.	Parlamentarische Vorstösse (vom Gemeinderat am 31. Dezember 2011 noch nicht verabschiedet)	39
V.	Erheblich erklärte Motionen und Postulate, denen noch nicht Folge geleistet oder über die noch nicht Bericht erstattet wurde	44
VI.	Prüfungsberichte (an den Stadtrat verschickt)	67

#### Dienststellen

<b>1000</b>	<b>Gemeinde und Behörden</b>	<b>75</b>
010	Stadtrat	77
020	Ombudsstelle (siehe separater Jahresbericht)	78
030	Gemeinderat	78
	Gemeinderatssitzungen	78
	Mandate	78
040	Stadtkanzlei	80
	Stadtarchiv	80
<b>1100</b>	<b>Präsidialdirektion</b>	<b>81</b>
110	Abteilung Kulturelles	83
120	Denkmalpflege	89
130	Stadtentwicklung	94
150	Bauinspektorat	99
170	Stadtplanungsamt	112
<b>1200</b>	<b>Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie</b>	<b>117</b>
210	Kantonspolizei	119
220	Amt für Umweltschutz	122
230	Polizeiinspektorat	137
240	Sanitätspolizei	145
250	Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt	146
260	Wirtschaftsamt	150
270	Tierpark	151
280	Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz	152

<b>1300</b>	<b>Direktion für Bildung, Soziales und Sport</b>	<b>153</b>
300	Direktionsstabsdienste	155
310	Sozialamt	157
320	Schulamt	163
350	Alters- und Versicherungsamt	177
360	Schulzahnmedizinischer Dienst	179
380	Sportamt	180
<b>1500</b>	<b>Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün</b>	<b>183</b>
510	Tiefbauamt	185
570	Vermessungsamt	206
580	Verkehrsplanung	207
870	Entsorgung + Recycling	212
<b>1600</b>	<b>Direktion für Finanzen, Personal und Informatik</b>	<b>213</b>
620	Liegenschaftsverwaltung	215
630	Steuerverwaltung	219
640	Personalamt	222

## **Jahresbericht 2011**

### **Statistik Band 3**

#### **Allgemeiner Teil**

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)





## Allgemeiner Teil

### I. Abstimmungen

	15. Mai 2011	20. November 2011
Stimmberechtigte	82 071	82 126
Stimmbeteiligung in Prozent	25 363 36 %	34 681 40 %
Zahl der Vorlagen	8	1

15. Mai 2011

**1. Rückführung Stadtbauten Bern (StaBe) in die Verwaltung; Grundsatzentscheid**  
Angenommen mit 21 817 Ja gegen 4 573 Nein

**2.1 Familienfreundliches Bern: Für Kindertagesstätten ohne Wartelisten (Kita-Initiative)**  
Abgelehnt mit 14 999 Nein gegen 12 779 Ja

**2.2 Familienfreundliches Bern: Für Kindertagesstätten ohne Wartelisten (Kita-Initiative); Gegenvorschlag des Stadtrats**  
Angenommen mit 14 087 Ja zu 13 244 Nein

#### Stichfrage

**2.3 Geben Sie der Initiative oder dem Gegenvorschlag den Vorzug?**

**Stimmen Initiative:** 10 617

**Stimmen Gegenvorschlag:** 14 470

Die Stichfrage war unerheblich, da nur der Gegenvorschlag angenommen wurde.

**3. Zonenplan Planung Holligen**  
Angenommen mit 17 684 Ja zu 9 551 Nein

**4. Subventionsverträge bzw. Leistungsvertrag mit fünf Kulturinstitutionen für die Jahre 2012 bis 2015; Verpflichtungskredite**

**A. Konzert Theater Bern**  
Angenommen mit 21 993 Ja gegen 6 178 Nein

**B. Historisches Museum**  
Angenommen mit 25 132 Ja gegen 3 192 Nein

**C. Kunstmuseum Bern**  
Angenommen mit 23 901 Ja gegen 4 364 Nein

**D. Zentrum Paul Klee**  
Angenommen mit 20 874 Ja gegen 7 259 Nein

**E. Dampfzentrale**  
Angenommen mit 20 504 Ja gegen 7 663 Nein

*20. November 2011*

1. **Produktgruppen-Budget 2012**  
Angenommen mit 26 446 Ja zu 5 198 Nein

## **II. Initiativen, Volksvorschläge und Referenden**

Im Jahr 2011 wurden keine Referenden ergriffen. Die am 25. Juni 2011 lancierte Volksinitiative „Fussgängerzone statt Tramwand“ wurde nicht eingereicht. Es kommt somit keine gültige Vorlage zustande.

### **III. Vom Gemeinderat verabschiedete Vorstösse (in der Reihenfolge ihrer Verabschiedung im Gemeinderat)**

#### **Stadtkanzlei**

#### **Motionen**

Motion Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 11. November 2010: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse in der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Fraktion GLP (Claude Grosjean) vom 4. November 2010: Transparenz schaffen - Parlamentsarbeit verwesentlichen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 9. Dezember 2010: Keine Doppelmandate für Gemeinderatsmitglieder!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interfraktionelle Motion GB/JA!, SP/JUSO (Cristina Anliker-Mansour, GB/Guglielmo Grossi, SP): vom 31. März 2011: Politische Partizipation für Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. Dezember 2011

Motion Beat Gubser (EDU) vom 27. Januar 2011: Würdige 1.-August-Feier auf dem Münsterplatz  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Robert Meyer (SD) vom 27. Januar 2011: Die traditionelle 1.-August-Feier muss bleiben - eine Streichung wäre kleinlich und peinlich für Bern als Bundesstadt  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 12. Mai 2011: Erweiterung der Volksrechte: Möglichkeit des Volksvorschlags zu allen Abstimmungsvorlagen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 11. Juni 2009: Neuwahlen statt weitere Qualen auf Kosten von Berns Bevölkerung!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Parlamentarische Untersuchungskommission – PUK 2003 (Ueli Stüchelberger, GFL/Rudolph Schweizer, SVP) vom 15. Januar 2004: Änderung der Gemeindeordnung: Ausbau der Kontroll- und Begleitinstrumente von Volk und Parlament; Abschreibung Buchstabe b und c

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Postulat**

Postulat Fraktion GB/JA! (Anne Wegmüller/Lea Bill, JA!) vom 26. Juni 2008: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse in der Stadt Bern; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 26. Oktober 2011

### **Interpellationen**

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül/Rithy Chheng/Patrizia Mordini, SP/Halua Pinto de Magalhães, JUSO) vom 21. Oktober 2010: „Zäme läbe - zäme schtimme“ in der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011 vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Interpellation Fraktion BDP/CVP (Martin Schneider, BDP) vom 13. Januar 2011: Setzt die Präsidialdirektion beim Sparen die Prioritäten immer im Interesse der Stadt Bern? vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011 vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 13. Januar 2011: Kompetenzabgrenzung zwischen Stadt- und Gemeinderat vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011 vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 3. März 2011: Mangelnde Amtspflichterfüllung von Gemeinderatsmitgliedern bei der Beantwortung Kleiner Anfragen vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011 vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interpellation Robert Meyer (SD) vom 15. September 2011: Rechtslage betreffend nachnominierte Stadträte der BDP vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

### **Präsidialdirektion**

#### **Motionen**

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 18. Oktober 2010: Keine öffentlichen Ressourcen und Gelder für die Projektierung der Waldstadt vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011 vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Oskar Balsiger (SP) vom 16. August 2001: Neue Buslinie 17 nach Köniz - flankierende Massnahmen Könizstrasse; Abschreibung Punkt 1 und 2 vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011 vom Stadtrat behandelt am 17. März 2011

Motion Reto Nause (CVP)/Ueli Stückelberger (GFL) vom 21. August 2008: „Gurten Gipfel“ mit den Nachbargemeinden zur offenen Diskussion über künftige gemeinsame Zusammenarbeit und die Möglichkeit einer Fusion; Begründungsbericht vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011 vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen; Abschreibung Punkt 1 und 3 vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011 vom Stadtrat behandelt am 17. März 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül/Rithy Chheng, SP) vom 19. August 2010: Wohnraum im ehemaligen Sekundarschul-Areal Brünnen schaffen vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 23. September 2010: Die alternative Hütensiedlung Zaffaraya ist nichts weiter als eine Drogenanbau- und Drogendealerorganisation! Experiment gescheitert - Schluss und weg damit vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin, SP) vom 16. Februar 2006: Entwicklungskonzept Fliessgewässer; Abschreibung vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 19. August 2010: Innovative Wohnbaupolitik KVA-Areal am Warmbächliweg vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Edith Madl Kubik, SP/Michael Jordi, GB/Ueli Stückelberger, GFL) vom 23. August 2001: Eine autofreie Piazza für jeden Stadtteil; Abschreibung vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011 vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 6. Mai 2004: Grüne Lungen in Bern; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011 vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 27. Januar 2011: Kino Kunstmuseum. Faire Überführung in eine neue Lösung vom Gemeinderat verabschiedet am 8. Juni 2011 vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 9. September 2010: Leistungsvertrag Stadttheater 2011 - 2015; Abschreibung vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Motion Martin Schneider (BDP) vom 7. April 2011: Stopp den Bewilligungsverfahren für Solaranlagen

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Rithy Chheng, SP) vom 17. Februar 2011: Bern differenziert verdichten, Infrastruktur erhalten

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Rithy Chheng, SP) vom 17. Februar 2011: Ausnutzungsziffer (AZ) auch in Bern!

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 7. April 2011: Fotowettbewerb „Ein anderes Bern“

vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011

vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 3. März 2011: Biodiversität in der Stadt Bern erhalten und fördern (I): Unversiegelten Boden erhalten

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Interfraktionelle Motion FDP, GLP (Mario Imhof, FDP/Bernhar Eicher, JF/Michael Köppli, GLP): Fussball WM 2010: Public Viewing ja, aber ohne öffentliche Gelder; Abschreibung

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Motion Fraktion FDP (Pascal Rub) vom 10. September 2009: Kein „Musik Theater Bern“ ohne Haus!

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 9. Juni 2011: Ohne ausgearbeitete, definierte Konzepte und Budgets keine Steuergelder für öffentliche Events

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 7. Mai 2009: Planungskredit für die Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 22. Januar 2009: Gestaltungskonzept Bollwerk-Schützenmatte-Hodlerstrasse; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftsträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld Süd; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP, GB/JA! (Michael Aebersold, SP/Verena Furrer-Lehmann, GFL/Natalie Imboden, GB) vom 28. April 2005: Autofreies Pilotprojekt in der Stadt Bern lancieren; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO (Verena Furrer-Lehmann, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP) vom 14. Oktober 2004: Bestehenden Wohnraum sichern; Abschreibung Punkt 2  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Dringliche Motionen**

Dringliche Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Mäder, BDP/Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 18. November 2010: Längere Liebe zu Musical-Halle im WankdorfCity - Verlängerung Mietverhältnis Musical-Halle „Ewigi Liebi“  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. März 2011

Dringliche Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP, SP/JUSO (Stéphanie Penher, GB/Daniel Klauser, GLP/Rithy Chheng, SP) vom 25. November 2010: Auf dem ehemaligen KVA-Areal am Warmbächliweg soll nachhaltiges Wohnen geplant werden  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Dringliche Motion Fraktion FDP (Hans Peter Aeberhard) vom 3. März 2011: Bern wird zum Mobilfunkloch! Der Gemeinderat muss das Antennenmoratorium sofort aufheben  
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 28. April 2011

Dringliche Motion Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 12. Mai 2011: Stadtnomaden im Aaretalschutzgebiet - woher die Legitimation?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

### **Postulate**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 31. Mai 2007: Ein neues Stadtquartier „Waldstadt“?; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Postulat Reto Nause (CVP) vom 25. Januar 2007: Zur Planung der Waldstadt „Bremer“ - Bern braucht städtebauliche Impulse; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Postulat Fraktion GLP (Michael Köppli) vom 26. August 2010: Wer Kulturinstitutionen überdurchschnittlich mit seinen Steuern finanziert, soll diese günstiger besuchen dürfen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. Januar 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Lea Bill, JA!) vom 4. November 2010: Eine Partnerstadt oder Partnerregion für Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP) vom 4. Mai 2006: Das heutige Gelände der KVA zum Wohnen und Leben; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftssträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld Süd; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Postulat Martina Dvoracek (GB) vom 24. Juni 2004: Viererfeld Süd: autofreies Wohnen ermöglichen; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz/Nadia Omar, GFL) vom 26. November 2009: Zusammenlegung des Stadtplanungsamts, der Verkehrsplanung und der Abteilung für Stadtentwicklung; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Dringliches Postulat**

Dringliches Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Lea Kusano, SP/Christine Michel, GB) vom 13. Januar 2011: ACHTUNG, FERTIG, FRAUEN LOS! Der 14. Juni 2011 und die Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 17. März 2011

### **Interpellationen**

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 21. Oktober 2010: Tram Region Bern: Neuer Umsteigebahnhof Weissenbühl - finanziert durch zusätzlichen Wohnungsbau auf dem Bahnareal?

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 31. März 2011: Grundstück für Stadtnomaden: Politische und rechtliche Legitimation?

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Rithy Chheng, SP) vom 17. März 2011: Stopp der Wohnungsnot. Schermenareal: Verzicht auf einen Dienstleistungsgürtel von WankdorfCity bis Ostermundigen?



vom Gemeinderat verabschiedet am 8. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interpellation Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli, SVP) vom 23. Juni 2011: Dauernomaden - diesmal im Pfründwald  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

## **Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie**

### **Motionen**

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 19. August 2010: Den jungen BärenPark-Bären droht die Todesspritze  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 19. August 2010: Konsequenzen aus der Besetzung der Kleinen Schanze  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa, GFL) vom 29. Mai 2008: Reitschule schützen: Gewaltprobleme lösen; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Motion Fraktion SVPplus (Erich Hess, SP) vom 26. August 2010: Freie Fahrt für den Rotkreuz-Fahrdienst  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Motion Fraktion GLP (Claude Grosjean/Kathrin Bertschy) vom 26. August 2010: Fehlanreize beseitigen, Strom sparen wirksam fördern!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Rolf Schuler, SP) vom 24. Mai 2007: Hindernisfreie Zugänge zum BärenPark; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 9. September 2010: Verzicht auf Stadt-Fahrverbote  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 9. September 2010: Umweltzonen für die Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Motion Beat Gubser (EDU) vom 9. September 2010: Elektro-Power statt 2-Takt Schall und Rauch

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 19. August 2010: Autofreier Tag bei starker anhaltender Ozonbelastung

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Motion Reto Nause (CVP) vom 15. Mai 2008: Ausländerrecht vollziehen; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. Juni 2008: Desolates Taxisystem in Bern; Begründungsbericht

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Leyla Gül, SP) vom 28. Oktober 2010: Keine Videoüberwachung des öffentlichen Raums durch Private

vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011

vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 24. April 2008: EWB strategisch auf erneuerbare Energie statt Atomkraft ausrichten; Abschreibung Punkt 2

vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Thomas Weil (SVP) vom 4. November 2010: Einführung einer pragmatischen Bewilligungspraxis

vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 28. Oktober 2010: Zum einjährigen Bestehen des Bärenparks: Endlich alle Fakten auf den Tisch!

vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interfraktionelle Motion GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 13. November 2003: Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 18. November 2010: Eisbahn auf dem Bundesplatz soll bleiben

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 11. März 2010: Besserer Schutz von Gewalt- und Überfallopfern - Betreuung und Beratung wie bei der häuslichen Gewalt; Abschreibung Punkt 1

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Fraktion FDP (Anastasia Falkner) vom 29. Mai 2008: Menschenhandel und Bettelerei - Massnahmen zum Schutz der Schwächsten sind jetzt zu ergreifen; Begründungsbericht

vom Gemeinderat verabschiedet am 8. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!) vom 3. Juli 2008: EnergieWende Bern (1): Mit einem „Effizienzbonus“ Anreize setzen, um den Stromverbrauch zu senken; Abschreibung

vom Gemeinderat verabschiedet am 8. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Thomas Göttin, SP) vom 6. November 2008: Ein gesamtstädtisches Glasfasernetz als Teil der Grundversorgung!; Abschreibung Punkt 2 und 3

vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Startbedingungen für Jungunternehmen in der Stadt Bern; Abschreibung Punkt 1 und 2

vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 20. November 2008: Bessere Rahmenbedingungen für ansässige Unternehmen durch Abbau bürokratischer Hürden und Lasten; Abschreibung Punkt 1 bis 3

vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP) vom 27. Januar 2011: Klare Regeln bei Kundgebungen in der Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Juli 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Beat Gubser (EDU) vom 17. Februar 2011: Gegenkundgebungen am selben Tag verbieten

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 3. März 2011: Der Bümplizer Chilbi droht das Aus! Das muss verhindert werden

vom Gemeinderat verabschiedet am 31. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB) vom 17. März 2011: Beitritt der Stadt Bern zum Solidaritätskomitee „Mühleberg Verfahren“

vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 7. April 2011: Beschriftungstafeln Bärenpark sollen bleiben  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. November 2011

Interfraktionelle Motion GB/JAI/GPB, GFL/EVP (Martina Dvoracek, GB/Barbara Streit-Stettler, EVP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 13. November 2003: Einführung von jährlich vier autofreien Sonntagen in der Stadt Bern; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

Motion Beat Gubser (EDU) vom 7. April 2011: Angemessene Beiträge von YB und SCB an die Sicherheitskosten  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 12. Mai 2011: Keine CO2-Schleudern in Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 12. Mai 2011: Green Tech-Strategie: Jetzt!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 12. Mai 2011: Staumauer am Grimsel: Ein politischer Weg aus der Sackgasse  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 31. März 2011: Energie-Effizienz: 5 Millionen für weniger Energieverbrauch  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 31. März 2011: Energie-Effizienz: 10 Millionen für weniger Energieverbrauch  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 31. März 2011: Energie-Effizienz: 20 Millionen für weniger Energieverbrauch  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Fraktion GB/JAI (Aline Trede/Natalie Imboden, GB) vom 25. Juni 2009: SlowUp, der erfolgreiche autofreie Erlebnistag 2010 auch in Bern; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Rolf Schuler, SP) vom 24. Mai 2007: Hindernisfreie Zugänge zum BärenPark; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 9. Juni 2011: „Gleichbehandlung im Unrecht“. Agieren, bevor es zu spät ist  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 23. Juni 2011: Nachhaltiges Bärenmanagement im Tierpark Dählhölzli: Zweiter Versuch  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Roland Jakob (SVP) vom 23. Juni 2011: Kostentransparenz bei Kundgebungen, die gegen das KgR verstossen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Fraktion SPJUSO (Halua Pinto de Magalhães, JUSO) vom 7. Juli 2011: Ökostrom-Tarif für KleinproduzentInnen von Solarstrom  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Regula Fischer (GPB-DA) vom 23. Juni 2011: Räumung des illegalen Auto-Camps an der Rathausgasse  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Barbara Streit.-Stettler, EVP/Tania Espinoza, GFL) vom 7. Juli 2011: Lost Calls bei den Einwohnerdiensten sollen nicht länger verloren gehen!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 23. Juni 2011: Stadt setzt sichtbares Zeichen gegen Atomenergie  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Dringliche Motionen**

Dringliche Interfraktionelle Motion FDP, SVPplus (Bernhard Eicher, FDP/Roland Jakob, SVP) vom 17. Februar 2011: Gewaltmonopol soll bei der Polizei bleiben  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Dringliche Motion Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 3. März 2011: Gewaltmonopol einer modernen Stadt gehört der Polizei  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Dringliche Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 17. März 2011: Bestimmung des autofreien Perimeters in Abwägung aller Interessen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Dringliche Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 31. März 2011: AKW Mühleberg stilllegen - und zwar sofort  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Dringliche Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Stéphanie Penher, GB) vom 17. März 2011: Transparenz zur Sicherheit des AKW Mühleberg  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Roland Jakob/Manfred Blaser, SVP) vom 28. April 2011:  
Schluss mit der Besetzung des BKW Areals

vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Simon Glauser, SVP) vom 12. Mai 2011: Sicherheit in  
der Aarberggasse - sofortiger Entzug der Betriebsbewilligung der beiden Betriebe „Club El  
Presidente“ und „Club B52“

vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Juli 2011

vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

### **Postulate**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 19. August 2010: Aktion „Warmes Wasser  
sparen“ auch in Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 19. August 2010: Geheimdienstliche Be-  
spitzelung auch in Bern - zum Zweiten!

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 21. Oktober 2010: Kanton Bern muss eine  
Ombudsstelle einrichten

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Halua Pinto de Magalhães/Tanja Walliser, JUSO) vom 28. Okto-  
ber 2010: Mehr Fanarbeit in Bern!

vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GLP, GFL/EVP, BDP/CVP (Michael Aebersold,  
SP/Natalie Imboden, GB/Kathrin Bertschy, GLP/Martin Trachsel, EVP/Kurt Hirsbrunner,  
BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 20. August 2009: Klimaschutz ist auch Denkmalschutz; Frist-  
verlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Giovanna Battagliero, SP) vom 2. Dezember  
2010: Zwei Jahre Police Bern - eine erste Evaluation ist angebracht

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniel Klauser/Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 2. Dezember  
2010: Eisbahn auf der Grossen Schanze: Belegung auch im Winter

vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 7. April 2011: „My Bag ist Not Plastic“ - Die Stadt Bern als plastikfreie Zone

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 7. April 2011: Zufahrt für Gehbehinderte in die obere Altstadt

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer/Susanne Elsener, GFL) vom 28. April 2011: Neue Energien für Bern: Ein „Fussgänger/innen“-Versuchs-Kraftwerk für Bern! Fussgängerzonen können zu echten Quellen sauberer Energie werden

vom Gemeinderat verabschiedet am 26. Oktober 2011

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP)/Claude Grosjean (GLP)/Dolores Dana (FDP) vom 11. März 2010: Reduktion der Sicherheitskosten und bessere Gewaltprävention; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2011

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 12. Mai 2011: Wasserkraft in Bern. Prüfung des Potentials

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB) vom 15. Mai 2008: Aktionsplan für die Stadt Bern zur Reduktion der Feinstaub- und Ozonbelastung; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Dringliches Postulat**

Dringliches Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 28. April 2011: Innovative Öko-Taxis in Bern wieder zulassen

vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

### **Interpellationen**

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 21. Oktober 2010: Links-alternativer Aktionstag mit Sonderrechten?

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 21. Oktober 2010: LED-Strassenleuchten: Verpasst die Stadt Bern eine Chance?

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011

vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 11. November 2010: Treiben Abzocker und Betrüger ihr Unwesen im Internet-Wohnungsmarkt der Stadt Bern?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Interpellation Thomas Weil (SVP) vom 4. November 2010: Unterstützt die Stadtbernern Sozialhilfe Personen, die nicht in Bern wohnen?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 13. Januar 2011: Unrechtmässiges Vorgehen des Schützenvereins  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 27. Januar 2011: Desinformation der BKW verlangt Richtigstellung durch den Gemeinderat  
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP)/Martin Schneider (BDP) vom 17. Februar 2011: Entfernung der Beschriftungs-Tafeln beim BärenPark aufgrund der Einwände durch die Stadtplanung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interpellation Fraktion FDP (Dolores Dana) vom 31. März 2011: Dach decken als Service Public?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Juli 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. September 2011

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 17. März 2011: Massive Waldrodung und Bau einer Waldstrasse ohne Bewilligung im Kleinen Bremgartenwald bei der ARA Neubrücke  
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Juli 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng/Gisela Vollmer, SP) vom 28. April 2011: Subventionen bei Mietzinserhöhungen offenlegen - wie transparent sind die Vermietenden zu den Mietenden?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Interpellation Fraktion FDP (Dolores Dana/Pascal Rub) vom 12. Mai 2011: Smart Grid: Was tut ewb?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Interpellation Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 12. Mai 2011: ewb-Angebotspalette: Welchen Strom wählen die Bernerinnen und Berner?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011



Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 26. Mai 2011: Die städtische Verwaltung ist keine Werbefläche für die Privatwirtschaft  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Interpellation Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 26. Mai 2011: Anti-AKW-Kundgebung anstelle von Schulunterricht - Gegen den pädagogischen Aufruf zum zivilen Ungehorsam  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Monika Hächler, GB) vom 23. Juni 2011: Flugsicherheit über die Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Monika Hächler, GB) vom 7. Juli 2011: Weshalb ist ewb nur mittelmässig für eine nachhaltige Stromproduktion gerüstet?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Lea Bill, JA!) vom 18. August 2011: Schluss mit der Schikanierung politischer AktivistInnen!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

Interpellation Manuel C. Widmer (GFL)/Kathrin Bertschy (GLP)/Martin Schneider (BDP)/Patrizia Mordini (SP)/Bernhard Eicher (JF)/Aline Trede (GB)/Simon Glauser (SVP) vom 18. August 2011: Lässt der Gemeinderat das Berner Nachtleben – und damit die Clubkultur – einfach „vor die Hunde gehen“ oder gedenkt er jetzt endlich das Heft in die Hand zu nehmen?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

## **Direktion für Bildung, Soziales und Sport**

### **Motionen**

Motion Fraktion GFL/EVP (Tania Espinoza, GFL) vom 26. August 2010: Einbezug des Angebots von Jugendorganisationen in Sportkalender und Sommerferienangebot  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Keine Zulagen mehr ohne Nachweis; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2002: Sport 2010 - für die Spitze und für alle; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Jugendmotion (Basil Linder und 47 Mitunterzeichnerinnen und Mitunterzeichner) vom 3. April 2008: Legale Graffitiwände in der Stadt Bern; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 19. März 2009: Missstände im Sozialdienst beheben: Zuweisung von Sofortarbeitsplätzen im Sozialbereich (Beschleunigung des Verfahrens); Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 11. September 2009: Ausbau von Spielgruppen fördern und Zugang zu soziökonomisch benachteiligten Familien erleichtern; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Familien stärken - Kinder fördern: schrittweise weiter mit Primano bis zur Basisstufe; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 12. März 2009: Gesetzliche Feiertage sollen in der Volksschule regelmässig thematisiert werden; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011

Motion Reto Nause (CVP)/Susanne Elsener (GFL) vom 14. August 2008: Aufwertung des Vorplatzes der Reitschule durch einen Skatepark: Planungskredit bzw. Baugenehmigung durch die Stadt; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Corinne Mathieu, SP) vom 13. Januar 2011: Schulsozialarbeit entlastet alle!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. September 2011

Interfraktionelle Motion GLP, GFL/EVP, FDP, BDP/CVP (Kathrin Bertschy, GLP/Rania Bahnan Buechi, GFL/Christoph Zimmerli, FDP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 19. März 2009: Pilotprojekt Betreuungsgutscheine für die familienergänzende Kinderbetreuung im Vorschulalter; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti/Annette Lehmann, SP) vom 17. Januar 2008: Aktiv für Kinder: 60 neue Kita-Plätze pro Jahr!; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Franziska Teuscher (GB) vom 26. April 1990: Genügend Krippenplätze in der Stadt Bern; Abschreibung

vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 17. Februar 2011: Zukunft der Ka-We-De verdient Klarheit

vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Roland Jakob, SVP) vom 31. März 2011: Stopp! Keine Mehrjahrgangsklassen an Stadtberner Schulen

vom Gemeinderat verabschiedet am 31. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. Dezember 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GB/JA! (Corinne Mathieu, SP/Christine Michel, GB) vom 17. März 2011: Die Strukturreform „Einheitsschulkommission“ ist umgehend zu beenden

vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011

Jugendmotion Nora Krummen) vom 29. April 2010: Licht für Sportanlagen; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011

vom Stadtrat behandelt am 1. Dezember 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Martin Schneider, BDP) vom 28. April 2011: Loungebetrieb im „Bueber“ - Marzili-Lounge

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 12. März 2009: Gesetzliche Feiertage sollen in der Volksschule regelmässig thematisiert werden; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Miriam Schwarz, SP) vom 28. April 2011: Primano - definitive Einführung samt Nachfolgefinanzierung muss gesichert werden!

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Motion Fraktion GLP (Michael Köpfli) vom 12. Mai 2011: Basisarbeit statt Bildungsbürokratie bei der Schulsozialarbeit

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 7. Juli 2011: Verein Sportlager Fiesch: Erhöhung des Beitrages der Stadt Bern

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB/Lea Bill, JA!) vom 9. Juni 2011: Sofortiger Abbruch des Pilotprojekts „Testarbeitsplätze TAP“

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 20. Oktober 2011: Spielfelder für alle – keine Vortrittsrechte für den millionenschweren Spitzensport!

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Fraktion GFL/EVP (Rania Bahnan Buechi, GFL) vom 8. März 2007: Kita: Überarbeitung des Tarifsystems für die bessere Förderung von erwerbstätigen Eltern und speziell von Frauen

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 27. Mai 2004: Trainingsfelder für den BSC Young Boys; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Postulate**

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Hallenbäder - Einbezug der Gemeinden der Region Bern und Variantenplanung unabdingbar; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rhity Chheng, SP) vom 31. Oktober 2010: Sinnvolle Nutzung der freien Flächen auf dem Areal Weyermannshaus im Sommer

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interfraktionelles Postulat FDP und GLP (Pascal Rub, FDP/Michael Köpfli, GLP) vom 14. Januar 2010: Sofortiger Marschhalt bei der Reorganisation von VBG, DOK und TOJ!; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Edith Leibundgut, CVP/Conradin Conzetti, GFL) vom 12. März 2009: Aufbruch im 6e Arrondissement von Bern: Einen Abenteuerspielplatz für den kinderreichsten Stadtteil!; Fristverlängerung Punkt 3

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 2. Dezember 2010: Tatort Internet - Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Internet

vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011

vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP) vom 21. Januar 2010: Alters- und Pflegeheim der Stadt Bern Kühlewil als Teil der Stadtverwaltung überprüfen; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011

vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008: Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem, beheiztem Schwimmbecken sowie sanfte Renovation des Freibades; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 22. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 3. März 2011: Sozialhilfe - Prävention und Ausbildung für Jugendliche  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 3. März 2011: Sozialhilfe - Unterstützung für ältere Menschen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JAI, SP/JUSO (Hasim Sancar, GB/Beat Zobrist, SP) vom 17. Februar 2011: Unterstützung des Behindertenfahrdienstes TIXI im europäischen Freiwilligenjahr 2011  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Miriam Schwarz, SP) vom 3. März 2011: Frühzeitige Kindergartenzuteilung sowie rechtzeitige Information der Eltern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 26. Mai 2011: Jugendmotion Linder wirklich erfüllen: Graffitiwand am Loryplatz  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Halua Pinto de Magalhães, JUSO/Ruedi Keller, SP) vom 23. Juni 2011: Legale Graffitiwände in Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

## **Interpellationen**

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Halua Pinto de Magalhães, JUSO) vom 11. November 2010: Gefährdet der Bau des Schulhauses Brünnen die Ziele der sozialräumlichen Stadtentwicklung?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 26. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. April 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 1. September 2011: Sozialfirma sozialverträglich  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 18. August 2011: Zur geplanten Sozialfirma der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

## **Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

### **Motionen**

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Thomas Göttin, SP/Ueli Stüchelberger, GFL) vom 22. Juni 2006: Koexistenz auf der Achse Thunstrasse-Ostring; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 12. Januar 2011 vom Stadtrat behandelt am 17. Februar 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 1. Juli 2010: Bedürfnisgerechtes Angebot an Familiengärten in der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 2. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 16. September 2010: Umbenennung des Bärengrabens in BärenPark vom Gemeinderat verabschiedet am 16. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermundigenstrasse, Abschnitt Zentweg-Pulverweg; Fristverlängerung Punkt 1 vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Jimi Hofer (parteilos) vom 21. Oktober 2010: Unser „Bähnli“ muss blau bleiben! vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 9. Dezember 2010: Verkehrssicherheit für Fussgänger, insbesondere für Kinder, auch auf der Kreuzung Kirchenfelstrasse-Luisenstrasse vom Gemeinderat verabschiedet am 6. April 2011 vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Patrizia Mordini/Nicola von Greyerz, SP) vom 9. Dezember 2010: Sandrain, Marzili und Matte endlich gut erschliessen: Einjähriger Pilotbetrieb Marzilibus vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011 vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 11. November 2010: Mehr Verkehrssicherheit dank Tempo 30 vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011 vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, FDP, GLP (Nadia Omar, GFL/Dolores Dana, FDP/Kathrin Bertschy, GLP) vom 26. Februar 2009: Hochwasserschutz in der Stadt Bern: Nachhaltige Variante; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011 vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 31. März 2011: Littering-Gebühr: Versteckte Steuern endlich entsorgen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 11. November 2010: Poller in der Matte, aber bitte in der Mitte  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Motion Jimmy Hofer (parteilos) vom 11. November 2010: Dachwasserentsorgung Gesamtsanierung Marktgasse - Regenwasser reinigen?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 12. März 2009: Hochwasserschutz und Denkmalpflege - jetzt ist Klartext angesagt!; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Vinzenz Bartlome, BDP/Edith Leibundgut, CVP) vom 13. Januar 2011: Statthalter-Schulhaus ohne Durchgangsverkehr  
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Motion Fraktion SP/JUSO mit ARP (Liselotte Lüscher, SP/Ernst Stauffer, ARP) vom 14. August 2008: Der Stehstress in der Stadt Bern muss endlich ein Ende haben!; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 17. Februar 2011: Parkplatzstatistik für die Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 17. Februar 2011: Für schnelle Realisierung eines sanften Ausbaus des Fuss- und Veloweges entlang des Dählhölzliwaldes ohne Waldrodung gemäss der erheblich erklärten Motion Jordi  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 17. Februar 2011: Gegen ÖV-Stau - zweite Tramachse zur Entlastung der Innenstadt  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Motion Fraktion CVP (Edith Leibundgut) vom 26. November 2009: Sichere und saubere Spielplätze; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 31. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Erich J. Hess (SVP)/Herni-Charles Beuchat (CVP)/Tanja Sollberger (GLP)/Daniela Lutz-Beck (GFL)/Beat Zobrist (SP)/Aline Trede (GB) vom 18. Juni 2009: Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011 vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Thomas Göttin, SP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 22. Juni 2006: Koexistenz auf der Achse Thunstrasse-Ostring vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011 vom Stadtrat behandelt am 1. Dezember 2011

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, SVPplus, FDP, GLP, BDP/CVP, GFL/EVP, GB/JA! (Beat Zobrist, SP/Peter Bernasconi, SVP/Dolores Dana, FDP/Jan Flückiger, GLP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP/Nadia Omar, GFL/Aline Trede, GB) vom 26. März 2009: Organischer Abfall zur Energiegewinnung einsammeln!; Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP/Vinzenz Bartlome, BDP) vom 12. Mai 2011: Fortsetzung der Fuss- und Radwegverbindung Chäs und Brot Oberbottigen-Riedbach vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Martin Schneider (BDP) vom 28. April 2011: „D'Chue am Waldrand\* oder das Graffito von Mani Matter bleibt! vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 26. Mai 2011: Veloparkplätze am Bahnhof: Verbindlich und langfristig planen! vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl); Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 4 (Kirchenfeld/Schosshalde); Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine); Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem); Fristverlängerung vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 25. Oktober 2001: Schutz des Nordquartiers vor Durchgangsverkehr; Fristverlängerung



vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion PVK (Margrit Stucki-Mäder SP) vom 9. September 1999: Zur Brünnenplanung: Betriebs- und Gestaltungskonzept für das Basis-, Übergangs- und Quartierstrassennetz in Bümpliz/Bethlehem/Bottigen - Realisierungs- und Kreditvorlage; Abschreibung Punkt 2  
vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Motion Manuel C. Widmer (GFL) vom 7. Juli 2011: Genügend und gedeckte Veloparkplätze bei städtischen Verwaltungsgebäuden  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Motion Fraktion SP (Peter Blaser) vom 30. April 1998: Weniger Verkehrslärm an der Brünnenstrasse; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Motion Manuel C. Widmer (GFL)/Stéphanie Penher (GB) vom 9. Juni 2011: Block adé statt Stadtbachblockade  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Motion Martin Schneider (BDP) vom 9. Juni 2011: Licht auf Anfrage: Bewegungsmelder und LED Technologie für Berns Strassenbeleuchtung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. November 2011

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO (Peter Künzler, GFL/Beat Zobrist, SP) vom 7. Juli 2011: Verkehrsberuhigung Viktoriarain  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Motion Andreas Zysset (SP) vom 17. Januar 2002: Endlich ein Entsorgungshof im Nordquartier; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Sabine Schärner, SP) vom 24. Juni 2004: ReJob! Recycling: Ökologisch – ökonomisch – sozial; Abschreibung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. Dezember 2011

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 12. Mai 2011: Ein Platz für James Guillaume (16.2.1844 – 20.11.1916) in Berns Westen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

Motion Robert Meyer (SD) vom 7. Juli 2011: Weg mit dem EU-Wappen an den Ortseingängen Berns – wir wollen keine fremden Hoheitszeichen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

Motion Doris Schneider (GB) vom 6. November 2003: Durchsetzung des Nachtfahrverbots in der Matte; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

Motion Silvia Aepli (GFL) vom 16. Oktober 1997: Stadtplätze, wo es keinen Tunnel gibt: Bärenplatz/Waisenhausplatz; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

Motion Stefan Jordi (SP) vom 9. Juni 2005: Fuss-/Veloverbindung Petruskirche (Kalcheggweg)-Thunplatz; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Dringliche Motionen**

Dringliche Interfraktionelle Motion SVPplus, FDP (Roland Jakob, SVP/Mario Imhof, FDP) vom 4. November 2010: Thunstrasse-Burgernziel-Ostring Hauptverkehrsachse und Lebensader für Gewerbetreibende  
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. Februar 2011

Dringliche Motion Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 21. Oktober 2010: Freie Velofahrt auf allen städtischen Waldwegen, wo bleiben die Fussgänger?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 12. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 27. Januar 2011

Dringliche Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP (Aline Trede, GB/Manuel C. Widmer, GFL) vom 13. Januar 2011: Sofortmassnahmen zum Ersatz der quietschenden „Blauen Bähnli“  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 17. März 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Simobn Glauser, SVP) vom 27. Januar 2011: Für Anschlüsse und Einhaltung der Abfahrtszeiten besteht keine Gewähr - die Verspätungen auf der Tramlinie 6 sind inakzeptabel!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Dringliche Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 27. Januar 2011: Blaues „Bähnli“ zurück auf den Casinoplatz!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli, SVP) vom 27. Januar 2011: Linienführung blaues „Bähnli“ neu regeln und behindertengerecht und benutzerfreundlich gestalten!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Dringliche Motion Agglomerationskommission AKO (Jacqueline Gafner, FDP/Ursula Marti, SP) vom 17. März 2011: Finanzielle Zusicherung für den Bau einer zweiten Tramachse zur Entlastung der Spitalgasse/Marktgasse  
vom Gemeinderat verabschiedet am 5. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 12. Mai 2011

Dringliche Interfraktionelle Motion GLP, SP/JUSO (Michael Köppli, GLP/Stefan Jordi, SP) vom 7. Juli 2011: Verzicht auf den Bau der Lichtsignalanlage Länggassstrasse-Bremgartenstrasse-Halenstrasse  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Simon Glauser, SVP) vom 18. August 2011: Keine Rückkehr des „Blauen Bähnli“ auf der Linie 6 - der Bus soll bleiben!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Dringliche Motion Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP) vom 3. November 2011: Mehrweggeschirr statt Flaschenwurf und Müllberge! Auch die IKUR-Reitschule braucht Mehrweggeschirr- und Abfallkonzept!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

### **Postulate**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 28. Oktober 2010: Gleichbehandlung der treuen MonatsabonentInnen des Libero.-Abos Zonen 10/11 mit den JahresabonentInnen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 21. Oktober 2010: Laubbläser?  
Nein danke!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP (Ursula Marti, SP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 11. November 2010: ÖV-Erschliessung Bremgartenstrasse: Wenn schon mit Postauto, dann aber richtig!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 11. November 2010: Erschliessung des Inselareals mit einer Standseilbahn ab Loryplatz  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Postulat Robert Meyer (SD) vom 25. November 2010: Die sehr hohen Bus- und Tram-Einzelticketpreise schrecken Autobesitzer von der gelegentlichen öV-Nutzung ab  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP (Ursula Marti, SP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 11. November 2010: ÖV-Erschliessung Von Roll Areal: Wenn schon mit Postauto, dann aber richtig  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, GFL/EVP (Aline Trede, GB/Daniela Lutz-Beck, GFL) vom 13. Januar 2011: Schaffung eines Veloleitsystems mit den umliegenden Gemeinden und der Regionalkonferenz (RK)  
vom Gemeinderat verabschiedet am 1. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Postulat Robert Meyer (SD) vom 27. Januar 2011: Planung Tram Köniz-Ostermundigen: Jetzt eine Denkpause einlegen!

vom Gemeinderat verabschiedet am 29. Juni 2011

vom Stadtrat behandelt am 22. September 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 3. März 2011: Biodiversität in der Stadt Bern erhalten und fördern (II): Optimierung des Angebots an Naturerlebnis, Naturvermittlung und Naturberatung

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 3. März 2011: Biodiversität in der Stadt Bern erhalten und fördern (III): Neophyten bekämpfen

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. August 2011

vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Judith Gasser, GB) vom 19. August 2010: Kunststoffrecycling in der Stadt Bern; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniel Klauser, GFL) vom 9. Juni 2011: Libero-Tarife für Tagesbesucher

vom Gemeinderat verabschiedet am 16. November 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Stefan Jordi, SP) vom 7. Juli 2011: Keine Segways auf dem Trottoir und klare Regeln auf der Strasse!

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Postulat Fraktion GLP (Kathrin Bertschy/Tanja Sollberger) vom 27. Mai 2010: Ringbuslinie als Verbindung dezentraler Knoten und zur Entlastung der Innenstadt; Fristverlängerung

vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Postulat Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 21. Oktober 2010: Freie Velofahrt auf allen städtischen Waldwegen, wo bleiben die Fussgänger? Fristverlängerung Punkt 1

vom Gemeinderat verabschiedet am 21. Dezember 2011

## **Interpellationen**

Interpellation Fraktion GLP (Michael Köppli) vom 2. Dezember 2010: Lichtsignalanlage Länggassstrasse-Bremgartenstrasse-Halenstrasse, ein millionenschweres Planungsrelikt?

vom Gemeinderat verabschiedet am 30. März 2011

vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 13. Januar 2011: Neue Tramlinie 8 zu Werbezwecken missbraucht: Wie wurden BERNMOBIL und die Stadt unter Druck gesetzt?

vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011

vom Stadtrat behandelt am 18. August 2011

Interpellation Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 13. Januar 2011: Schliessung des Ka-We-De führt zu weniger öV im Kirchenfeld-Elfenau  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Interpellation Fraktion GLP (Daniel Imthurn) vom 9. Juni 2011: Entwicklung und Qualität der „Grünen Lungen“ in der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Halua Pinto de Magalhães, JUSO) vom 7. Juli 2011: Verstösst die APG gegen die Meinungsfreiheit und den Konzessionsvertrag?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. November 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB/Lea Bill, JA!) vom 18. August 2011: Richterliche Parkordnung ohne gesetzliche Grundlage!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

## **Direktion für Finanzen, Personal und Informatik**

### **Motionen**

Motion Fraktion FDP(Christoph Zimmerli) vom 9. Dezember 2010: Eine moderate Steuersenkung - ein wichtiges Zeichen an die Steuerpflichtigen der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Beat Gubser (EDU) vom 3. März 2011: Moderate Steuersenkung nach dem Abbau des Bilanzfehlbetrags  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 11. November 2010: Sanierung der Sportanlagen Ka-We-De und Mubeeri. Unterbreitung von zwei Kreditvorlagen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 27. Januar 2011: Für Erhaltung der preisgünstigen städtischen Wohnungen  
vom Gemeinderat verabschiedet am 11. mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Fraktion GFL/EVP(Daniela Lutz, GFL) vom 11. September 2008: Einbezug des Amts für Umweltschutz (AfU) bei der Planung von Sanierungen und Umbauten stadteigener Liegenschaften; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 18. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 1. September 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Sonja Bietenhard, BDP) vom 7. April 2011: Primatwechsel für die Personalvorsorgekasse der Stadt Bern zum Beitragsprimat

vom Gemeinderat verabschiedet am 25. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Claudia Meier/Vinzenz Bartlome, BDP/Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 17. September 2009: Für eine konstruktive Finanzpolitik: Frühzeitige Steuerungs-  
massnahmen; Abschreibung Punkt 1  
vom Gemeinderat verabschiedet am 15. Juni 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. September 2011

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Müller, BDP) vom 13. Januar 2011: Uhren für den neuen  
Bahnhofplatz zur besseren Orientierung der ÖV-Fahrgäste im Tram- und Busbahnhof unter  
dem Baldachin  
vom Gemeinderat verabschiedet am 6. Juli 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. September 2011

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 9. Juni 2011: Keine Vergrösserung der Lohndifferenz bei den  
Angestellten der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Motion Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli/Peter Bühler, SVP) vom 17. März 2011: Heiraten ist  
im Neuen Schloss Bümpliz viel schöner als im Stadtzentrum!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 3. November 2011

Motion Martin Schneider (BDP) vom 7. April 2011: Solarzellen auf städtische Dächer!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 14. September 2011

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof) vom 6. Mai 2010: Neugestaltung Abgang Neuengass-Un-  
terführung; Begründungsbericht  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 28. April 2011: Abgabe des „Muuberi“  
an Private zur Erhaltung des Hallenbads im Stadtzentrum  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Oktober 2011

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 26. Mai 2011: Rückführung des Boden- und Wohnbau-  
fonds in die Verwaltung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2011

Motion Fraktion SP/JUSO (Margrith Beyeler-Graf/Raymond Anliker, SP) vom 14. August 2003:  
Neubau von einfachem, sehr günstigen Wohnraum in der Stadt Bern; Abschreibung Punkt 1  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2011

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 12. Mai 2011: Sanierung von Gebäuden der  
Stadt Bern. Priorisierung der Energiebilanz  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

Motion Interfraktionelle Frauengruppe (Lea Kusano, SP/Jacqueline Gafner Wasem,  
FDP/Christine Michel, GB/Judith Renner-Bach, BDP/Rahel Ruch, JA!/Barbara Streit-Stettler,

EVP/Daniele Lutz, GFL/Béatrice Wertli, CVP) vom 9. Juni 2011: Geschlechterquote in den Kaderstellen der Stadtverwaltung und den öffentlich-rechtlichen Anstalten der Stadt Bern: Gleichstellungspreis für Unternehmen in der Stadt Bern vom Gemeinderat verabschiedet am 14. Dezember 2011

### **Dringliche Motionen**

Dringliche Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 18. November 2010: Die Stadt Bern soll die Schanzenpost kaufen!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 31. März 2011

Dringliche Motion Fraktion GLP (Michael Köpfli/Peter Ammann) vom 9. Juni 2011: Den Willen des Stadtrats umsetzen: Erhöhung der Lohnobergrenze für Spezialisten und Kader, nicht aber für den Gemeinderat!  
vom Gemeinderat verabschiedet am 17. August 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. September 2011

Dringliche Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 18. August 2011: Belastete Schulzimmer und Kindergärten sofort sanieren  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

Dringliche Motion Fraktion BDP/CVP (Judith Renner-Bach, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 18. August 2011: Wo ist die Good Governance geblieben?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 21. September 2011  
vom Stadtrat behandelt am 20. Oktober 2011

### **Postulate**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. März 2009: Bern braucht endlich wieder eine Stadtbaumeisterin oder einen Stadtbaumeister; Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. Februar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 4. November 2010: Transparenz über aufgelaufene Sanierungskosten  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Interfraktionelles Postulat BDP/CVP, GLP (Kurt Hirsbrunner, BDP/Michael Köpfli, GLP) vom 12. März 2009: Änderungen im Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern (Fondsreglement; FRBW); Fristverlängerung  
vom Gemeinderat verabschiedet am 9. November 2011

## Interpellationen

Interpellation Martin Trachsel (EVP) vom 23. September 2010: Fragliche öffentliche Beschaffung von Informationstechnologie bei der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 19. Januar 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB) vom 9. Dezember 2010: Rassistische Schmierereien auf öffentlichem Raum  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 9. Juni 2011

Interpellation Beat Zobrist (SP) vom 13. Januar 2011: Gesundheitsförderung dank Duschköglichkeiten am Arbeitsplatz  
vom Gemeinderat verabschiedet am 23. März 2011  
vom Stadtrat behandelt am 26. Mai 2011

Interpellation Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 27. Januar 2011: Bundes- und Kantonsmittel zur Förderung des gemeinnützigen Wohnungsbaus in der Stadt Bern  
vom Gemeinderat verabschiedet am 27. April 2011  
vom Stadtrat behandelt am 23. Juni 2011

Interpellation Rudolf Friedli (SVP) vom 13. Januar 2011: Wie genau nimmt es der Gemeinderat mit Budgetvorgaben und warum setzt er sich über städtisches Recht hinweg?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 4. Mai 2011  
vom Stadtrat behandelt am 7. Juli 2011

Interpellation Robert Meyer (SD) vom 9. Juni 2011: Gefährden Umbaupläne die Zukunft des beliebten Freibads „Weyerli“ in seinem einzigartigen Charakter?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 31. August 2011

Interpellation Fraktion GB/JA! (Monika Hächler/Stéphanie Penher, GB) vom 12. Mai 2011: Aula statt Spielplatz: Wie wurde die Länggassbevölkerung in das Projekt einbezogen?  
vom Gemeinderat verabschiedet am 7. September 2011 und 30. November 2011  
vom Stadtrat behandelt am 15. Dezember 2011

Interfraktionelle Interpellation GFL/EVP, GLP (Tanja Espinoza, GFL/Daniel Imthurn, GLP) vom 7. Juli 2011: Anreizsystem bei der „Neuen Stadtverwaltung Bern“  
vom Gemeinderat verabschiedet am 2. November 2011



#### **IV. Parlamentarische Vorstösse (vom Gemeinderat am 31. Dezember 2011 noch nicht verabschiedet)**

##### **Stadtkanzlei**

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 18. August 2011: Gemeindeaufgaben - umfassende Prüfung von Auslagerungen

Motion Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 20. Oktober 2011: Offenlegung der Finanzierung von Partei-, Wahl- und Abstimmungskampagnen

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF/Jacqueline Gafner Wasem, FDP) vom 3. November 2011: Kompetenzabgrenzung zwischen Stadt- und Gemeinderat

##### **Präsidialdirektion**

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP, GLP (Gisela Vollmer, SP/Daniel Klauser, GFL/Daniel Imthurn, GLP) vom 23. Juni 2011: WankdorfCity: Wohnungen und Lärmschutz mit Solarenergie

Motion Beat Gubser (EDU) vom 1. Dezember 2011: Keine weiteren Subventionen für das politische Zentrum Reitschule

Dringliche Motion Henri-Charles Beuchat (CVP)/Roland Jakob (SVP) vom 1. Dezember 2011: Einleitung eines Exmissionsverfahrens gegen die Mieter der Reithalle

Postulat Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 18. August 2011: Bern braucht eine multifunktionale Musical- und Eventhalle

Dringliches Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz/Lukas Gutzwiller, GFL) vom 1. Dezember 2011: Projektierungskredit Stadttheater Bern: Erfahrungen nutzen, Optionen offenhalten

Interpellation Luzius Theiler (GPB-DA) vom 15. Dezember 2011: Zur Von-Roll-Schreinerei – wie reagiert die Stadt auf die Forderung des Kantons nach illegalem Handeln?

##### **Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie**

Motion Fraktion GB/JA! (Lea Bill, JA!/Aline Trede, GB) vom 18. August 2011: Mobiles Unterschriftensammeln in der Stadt Bern – es braucht endlich eine klare Weisung!

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 1. September 2011: Sanierung der Marktgasse im 2013: Chance zur Belebung der anliegenden Strassen nutzen

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF) vom 15. September 2011: Subsidiaritätsprinzip für die Stadt Bern

Motion Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP) vom 20. Oktober 2011: Demokratisches Recht umsetzen! Wegweisung bei unbewilligten Demonstrationen in der Stadt Bern im KgR verankern!

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 20. Oktober 2011: Für Neuverhandlung des Polizeivertrags mit dem Kanton

Motion Henri-Charles Beuchat (CVP) vom 20. Oktober 2011: Verwaltungszwangsmassnahmen gegen die Reitschule resp. Genossenschaft Sous le Pont und gegen die Bewilligungsinhaberin

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 3. November 2011: Wirtschaftsstandort Bern: Fachlich fundierte und politisch neutrale Analyse

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz-Beck, GFL) vom 1. September 2011: Denkmalpflege versus energetische Sanierungen?

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 1. September 2011: Anpassung des Tarifsystems von ewb an die Energiestrategie der Stadt Bern

Interfraktionelles Postulat FDP, GLP, GFL/EVP, BDP/CVP, SVPplus (Alexandre Schmidt, FDP/Peter Amman, GLP/Rania Bahnan Buechi, GFL/Sonja Bietenhard, BDP/Simon Glauser, SVP) vom 15. September 2011: Tierpark Dählhölzli – Aufwertung durch Ausdehnung des Perimeters

Interfraktionelles Postulat GLF/EVP, SP/JUSO, GB/JA!, BDP/CVP (Martin Trachsel, EVP/Leyla Gül, SP/Rahel Ruch, JA!/Béatrice Wertli, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 15. September 2011: Freie Ausübung der politischen Rechte im öffentlichen Raum der Stadt Bern

Postulat Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 22. September 2011: Besucherzentrum UNESCO-Welterbe Altstadt von Bern im Kleinen Bärengraben einrichten

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Matheiu/Giovanna Battagliero, SP) vom 22. September 2011: Neuverhandlung des Vertrags zwischen der Stadt und dem BSC Young Boys sowie dem SCB

Postulat Fraktion GLP (Michael Köpfli/Kathrin Bertschy) vom 1. Dezember 2011: Reduktion der Velodiebstähle durch Ködervelos mit einem GPS-Sender

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 1. Dezember 2011: Kriterien für Werbung in den städtischen Gebäuden

Interpellation Fraktion GB/JA! (Rahel Ruch/Lea Bill, JA!) vom 15. September 2011: Massive Beschneidung der Grundrechte wegen SVP-Fest

Interpellation Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 15. September 2011: Fragen zum Polizeieinsatz am „Familienfest“ vom 10.9.2011

Interpellation Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 15. September 2011: Opferbefragung 2011: Schlussfolgerungen und Massnahmen der Stadt Bern

Interpellation Fraktion FDP (Mario Imhof, FDP/Bernhard Eicher, JF) vom 20. Oktober 2011: Weshalb toleriert der Gemeinderat unbewilligte und bewaffnete Demonstrationen?

Interpellation Jimy Hofer (parteilos) vom 20. Oktober 2011: Unbewilligte rechtsfreie Demonstration

Interpellation Fraktion FDP (Alexander Feuz) vom 1. Dezember 2011: Gelten die Verkehrsregeln für alle? Oder Privilegierung der Stadtnomaden/Zaffaraya Stadttauben Co.?

### **Direktion für Bildung, Soziales und Sport**

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 18. August 2011: Für eine soziale städtische Sozialfirma

Motion Beat Gubser (EDU) vom 17. November 2011: Betreuungsgutscheine für alle Eltern

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 22. September 2011: Mit Lehrschwimmbekken Nutzung der Wasserfläche optimieren

Interpellation Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker Mansour, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 20. Oktober 2011: Instrumentalisierung der Schule unterbinden. Schutz der Sans-Papiers Schulkinder garantieren

Interpellation Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB) vom 3. November 2011: Stadtteil I muss auch unter den Aspekten der soziokulturellen Animation einbezogen werden!

### **Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

Motion Fraktion SVPplus (Eveline Neeracher, SVP) vom 18. August 2011: Keine Verschlechterung des ÖV Angebots im Weissenbühlquartier – das Tram Weissenbühl muss bleiben!

Interfraktionelle Motion FDP, SVPplus (Mario Imhof, FDP/Roland Jakob, SVP) vom 22. September 2011: Wendeschleife für WorbBahnli im Egghölzli Richtung Saali bei Störungen auf dem Schienennetz von BERNMOBIL

Interfraktionelle Motion FDP, SVPplus (Mario Imhof, FDP/Roland Jakob, SVP) vom 22. September 2011: Doppelspur WorbBahnli zwischen Egghölzli und Muri

Interfraktionelle Motion FDP, SVPplus (Mario Imhof, FDP/Roland Jakob, SVP) vom 22. September 2011: Keine Wendeschleife am Knotenpunkt Burgernzielkreisel und keine provisorische Schienenlegung an der Thunstrasse zulasten der Steuerzahlenden in der Stadt Bern

Motion Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 22. September 2011: Progr – Situation für Velofahrende verbessern!

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP/Judith Renner-Bach, BDP) vom 22. September 2011: Bedürfnisgerechter Spielplatz im Brünnenpark

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 22. September 2011: Bewegungsangebote in der Winterhalde

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 17. November 2011: Mehr Sicherheit bei Fussgängerstreifen

Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP) vom 1. Dezember 2011: Fussgänger- und velofreundliche Ampelsteuerung der Kreuzung Monbijou-/Eigerstrasse (Haltestelle Sulgenau)

Motion Fraktion SVPplus (Roland Jakob, SVP) vom 1. Dezember 2011: Kein sofortiger Rückbau der Halenstrasse!

Dringliche Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem) vom 17. November 2011: Spezialfinanzierung Hochwasserschutz im UNESCO-Welterbe-Perimeter

Dringliche Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF/Alexandre Schmidt, FDP) vom 15. Dezember 2011: Präzisierung des städtischen Abfallreglements

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 1. September 2011: Halteverbot bei der Abfall-Sammelstrasse Glockenstrasse

Postulat Manuel C. Widmer (GFL) vom 22. September 2011: Waldmannstrasse/Bethlehem – Tempo 30 durchsetzen und Übergänge sicherer machen

Postulat Fraktion SP/JUSO (Silvia Schoch-Meyer, SP) vom 20. Oktober 2011: Eine andere Gestaltung der Tramhaltestelle Wander muss geprüft werden!

Postulat Fraktion SP/JUSO (Halua Pinto de Magalhães, JUSO) vom 15. Dezember 2011: Nanopartikel im Abwasser: Der Ausbau der ARA Region Bern als Chance für eine Systemoptimierung?

Postulat Manuel C. Widmer (GFL) vom 15. Dezember 2011: Sicher warten und sicher gesehen werden – Haltestellen von BERNMOBIL und Fussgängerstreifen

### **Direktion für Finanzen, Personal und Informatik**

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF/Alexandre Schmidt, FDP) vom 20. Oktober 2011: Investitionen statt Konsum: Sinnvolle Verwendung von Gewinn und Eigenkapital

Interfraktionelle Motion BDP/CVP, GFL/EVP (Martin Schneider, BDP/Manuel C. Widmer, GFL) vom 3. November 2011: Solarzellen auf möglichst viele städtische Dächer!

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, GB/JA!, GLP (Matthias Stürmer, EVP/Giovanna Battagliero, SP/Rahel Ruch, JA!/Michael Köppli, GLP) vom 1. Dezember 2011: Erarbeitung und Umsetzung einer Open Source Förderstrategie der Stadt Bern

Interfraktionelle Motion GB/JA!, SP/JUSO, GFL/EVP (Monika Hächler, GB/Silvia Schoch-Meyer, SP/Rania Bahnan-Büechi, GFL) vom 1. Dezember 2011: Neubau Aula Länggasse – die Quartierbevölkerung einbeziehen und Optionen prüfen!

Motion Beat Gubser (EDU) vom 15. Dezember 2011: Moderate Steuersenkung nach Eigenkapitalbildung

Dringliche Motion Martin Schneider (BDP) vom 23. November 2011: Sicherheit an Berns Schulen – Nie mehr Feuealarm mit dem Posthorn

## **V. Erheblich erklärte Motionen und Postulate, denen noch nicht Folge geleistet oder über die noch nicht Bericht erstattet wurde**

### **Stadtkanzlei**

#### **Motionen**

Motion Reto Nause (CVP)/Christian Wasserfallen (JF)/Ueli Stückelberger (GFL) vom 23. Juni 2005: Zur Verwirklichung von E-Government und bürgernahe Verwaltung in Bern  
erheblich erklärt am 16. Februar 2006

Frist: 15. Februar 2008

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold/Stefan Jordi, SP) vom 1. Juni 2006: Mitsprache ernst nehmen – faire Rahmenbedingungen für Mitwirkungs- und Vernehmlassungsverfahren  
erheblich erklärt am 11. Januar 2007

Frist: 10. Januar 2009

Fristverlängerung bis 10. Januar 2010 (Jahresbericht 2008)

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 19. Mai 2005: Keine Steuergelder für Abstimmungskämpfe

erheblich erklärt am 29. Juni 2006

Frist: 28. Juni 2008

Fristverlängerung bis 30. Juni 2009 (Jahresbericht 2008)

Motion Umsetzungscommission Neue Stadtverwaltung, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Steuerungsanteil im Produktegruppen-Budget überarbeiten

erheblich erklärt am 19. August 2004

Frist: 18. August 2006

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 570 vom 29. Oktober 2009)

Motion Fraktion BCP/CVP (Henri-Charles Beuchat, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 18. März 2010: Stärkung der parlamentarischen Oberaufsicht über die Gesellschaften mit städtischer Kapitalbeteiligung, der ausgelagerten Betriebe oder der verselbständigten Einheiten

Punkt 2 erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2013

Motion Fraktion GLP (Jan Flückiger) vom 19. November 2009: Governance in der Stadt Bern (I): Eignerstrategien von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung

Punkt 2 + 3 erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2013

Motion Fraktion GLP (Jan Flückiger) vom 19. November 2009: Governance in der Stadt Bern (II): Wahl der Verwaltungsräte von Betrieben mit städtischer Mehrheitsbeteiligung

Punkt 2 + 4 erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2013

Interfraktionelle Motion GB/JA!, SP/JUSO (Cristina Anliker-Mansour, GB/Guglielmo Grossi, SP) vom 31. März 2011: Politische Partizipation für Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern!

Punkt 1 erheblich erklärt am 1. Dezember 2011

Frist: 30. November 2013

Motion Fraktion FDP (Christian Wasserfallen JF/Stephan Hügli, FDP) vom 3. November 2005:  
Abstimmen per Internet und SMS – E-Voting für Bern!

erheblich erklärt am 19. Oktober 2006

Frist: 18. Oktober 2008

Fristverlängerung bis 31. August 2014 (SRB 634 vom 11. November 2010)

## **Postulate**

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Peter Bühler/Manfred Blaser, SVP) vom 24. April 2008: Einführung eines Onlineschalters auf der Webseite der Stadt Bern

erheblich erklärt am 27. Januar 2009

Frist: 26. Januar 2010

Postulat Fraktion SP (Margrith Beyeler) vom 24. Juni 1999: Das Stadtbüro – DIE zentrale Anlaufstelle

erheblich erklärt am 27. Januar 2000

Frist: 26. Januar 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2010 (SRB 678 vom 25. November 2010)

Postulat Umsetzungskommission Neue Stadtverwaltung Bern, UK NSB (Liselotte Lüscher, SP/Ueli Haudenschild, FDP) vom 15. März 2007: Vereinfachung, bessere Verständlichkeit und Verknüpfung von PGB, Jahresbericht, IAFP und Legislaturrichtlinien

erheblich erklärt am 31. Mai 2007

Frist: 30. Mai 2008

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 571 vom 29. Oktober 2009)

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 10. Juni 2010: Publikation der amtlichen Mitteilungen der Stadt im Internet

erheblich erklärt am 12. Mai 2011

Frist: 11. Mai 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Anne Wegmüller/Lea Bill, JA!) vom 26. Juni 2008: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse in der Stadt Bern

Punkt 2 erheblich erklärt am 4. November 2010

Frist: 3. November 2011

Fristverlängerung bis 31. August 2012 (GRB 1452 vom 26. Oktober 2011)

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 11. November 2011: Wegleitung für Mitwirkungs- und Beteiligungsprozesse in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 1. September 2011

Frist: 31. August 2012

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, SP/JUSO (Cristina Anliker-Mansour, GB/Guglielmo Grossi, SP) vom 31. März 2011: Politische Partizipation für Ausländerinnen und Ausländer in der Stadt Bern!

Punkt 2 erheblich erklärt am 1. Dezember 2011

Frist: 30. November 2012

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!/GPB (Christof Berger/Ruedi Keller, SP/Annemarie Sancar-Flückiger, GB) vom 4. September 2003: Die Stadt Bern erklärt sich zur „GATS-freien Gemeinde“

erheblich erklärt am 22. April 2004

Frist: 21. April 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015 (SRB 680 vom 25. November 2010)

## **Präsidialdirektion**

### **Motionen**

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, FDP (Ueli Stückelberger, GFL/Gisela Vollmer, SP/Karin Feuz-Ramseyer/Christoph Müller, FDP) vom 9. März 2006: Helvetiaplatz: Mit städtebaulicher Aufwertung nicht zuwarten, sondern jetzt in Etappen beginnen

erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2010

Motion Rudolf Käsermann (SP) vom 6. Dezember 1979: Gestaltung, Nutzung und Betreuung der Kleinen Allmend

erheblich erklärt am 29. Januar 1981

Frist: 28. Januar 1983

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 368 vom 10. Juni 2010)

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 13. März 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie!

erheblich erklärt am 3. Juli 2003

Frist: 2. Juli 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 670 vom 25. November 2010)

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Peter Blaser, SP) vom 24. April 2003: Planung Rehhag: Naturschutz und Naherholung statt Bauschuttdeponie! (Ergänzung)

erheblich erklärt am 3. Juli 2003

Frist: 2. Juli 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 671 vom 25. November 2010)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO, FDP (Ueli Stückelberger, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP/Urs Jaber, FDP) vom 13. Februar 2003: Neue Wohnzone bei der S-Bahn-Station „Riedbach“

erheblich erklärt am 22. Mai 2003

Frist: 21. Mai 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 675 vom 25. November 2010)

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Karin Gasser, GB) vom 6. September 2007: Klimafreundliche Stadt Bern (2): Energieeffiziente Überbauungsordnungen

erheblich erklärt am 3. April 2008

Frist: 2. April 2010

Fristverlängerung bis 1. April 2012 (SRB 296 vom 20. Mai 2010)



Motion Fraktion GB/JA! (Natali Imboden/Stéphanie Penher, GB) vom 21. Januar 2010: Gemeinnütziger Wohnungsbau stärken (1): Raumplanerische Instrumente nutzen – Bau- und Zonenordnung anpassen

Punkt 3 erheblich erklärt am 4. November 2010

Frist: 3. November 2012

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Ruedi Keller, SP/Manuel C. Widmer, GFL) vom 4. Februar 2010: Loryplatz beleben!

erheblich erklärt am 11. November 2010

Frist: 10. November 2012

Motion Fraktion BDP/CVP (Martin Mäder, BDP/Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 18. November 2010: Längere Liebe zu Musical-Halle in WankdorfCity – Verlängerung Mietverhältnis Musical-Halle „Ewigi Liebi“

erheblich erklärt am 17. März 2011

Frist: 16. März 2013

Motion Oskar Balsiger (SP) vom 16. August 2001: Neue Buslinie Nr. 17 nach Köniz – flankierende Massnahmen Könizstrasse

erheblich erklärt am 21. März 2002 2006

Frist: 20. März 2004

Fristverlängerung bis 16. März 2013

Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP, SP/JUSO (Stéphanie Penher, GB/Daniel Klauser, GFL/Rithy Chheng, SP) vom 25. November 2010: Auf dem ehemaligen KVA-Areal am Warmbächliweg soll nachhaltiges Wohnen geplant werden

erheblich erklärt am 31. März 2011

Frist: 30. März 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 6. Mai 2004: Grüne Lungen in Bern erheblich erklärt am 2. Juni 2005

Frist: 1. Juni 2007

Fristverlängerung bis 31. Mai 2013 (SRB 348 vom 18. August 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül/Rithy Chheng, SP) vom 19. August 2010: Wohnraum im ehemaligen Sekundarschul-Areal Brünnen schaffen

erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 19. August 2010: Innovative Wohnbaupolitik auf dem ehemaligen KVA-Areal am Warmbächliweg

Punkt 1, 3, 6, 7 und 8 erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger/Rolf Schuler, SP) vom 23. Oktober 2003: Wohnen im Kleefeld am Stadtbach

erheblich erklärt am 30. Juni 2005

Frist: 29. Juni 2007

Fristverlängerung bis 30. Juni 2013 (SRB 602 vom 4. November 2010)

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GB/JA!/GPB, GFL/EVP (Edith Madl Kubik, SP/Michael Jordi, GB/Ueli Stückelberger, GFL) vom 23. August 2001: Eine autofreie Piazza für jeden Stadtteil

erheblich erklärt am 21. Februar 2002

Frist: 20. Februar 2004

Fristverlängerung bis 18. August 2013 (SRB 341 vom 18. August 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Rithy Chheng, SP) vom 17. Februar 2011: Ausnützungsziffer (AZ) auch in Bern!

Punkt 1 erheblich erklärt am 22. September 2011

Frist: 21. September 2013

Motion Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli/Peter Bühler, SVP) vom 17. März 2011: Heiraten ist im Neuen Schloss Bümpliz viel schöner als im Stadtzentrum!

als Richtlinie erheblich erklärt am 3. November 2011

Frist: 2. November 2013

Motion Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 7. April 2011: Fotowettbewerb „Ein anderes Bern“

erheblich erklärt am 17. November 2011

Frist: 16. November 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Raymond Anliker, SP) vom 7. November 2002: Sicherheit in der Stadt Bern: Konzept und Massnahmenplan zur Gebietsaufwertung

Punkt 3 erheblich erklärt am 14. August 2003

Frist: 13. August 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 090 vom 17. März 2011)

Motion Fraktion FDP (Guy Emmenegger) vom 25. Mai 1989: Bessere Nutzung des Areals „Tramdepot Burgernziel“

erheblich erklärt am 10. Mai 1990

Frist: 9. Mai 1992

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 091 vom 17. März 2011)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, SP/JUSO (Verena Furrer-Lehmann, GFL/Margrith Beyeler-Graf, SP) vom 14. Oktober 2004: Bestehenden Wohnraum sichern

Punkt 2 erheblich erklärt am 16. Februar 2006

Frist: 15. Februar 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 092 vom 17. März 2011)

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 7. Mai 2009: Planungskredit für die Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte

erheblich erklärt am 5. November 2009

Frist: 4. November 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1635 vom 30. November 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 22. Januar 2009: Gestaltungskonzept Bollwerk-Schützenmatte-Hodlerstrasse

erheblich erklärt am 5. November 2009

Frist: 4. November 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1636 vom 30. November 2011)

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftssträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld Süd

Punkt 1 erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1638 vom 30. November 2011)

Motion Fraktion SP (Elsi Meyer) vom 26. August 1993: 50 % Wohnanteil im Planungsgebiet Weyermannshaus-West

erheblich erklärt am 26. Januar 1995

Frist: 25. Januar 1997

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2014 (SRB 093 vom 17. März 2011)

### **Postulate**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 5. März 2009: Qualifizierte Wettbewerbsverfahren im Bau- und Planungsprozess

erheblich erklärt am 20. Mai 2010

Frist: 19. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 31. Mai 2007: Ein neues Stadtquartier „Waldstadt“

erheblich erklärt am 29. Mai 2008

Frist: 28. Mai 2009

Fristverlängerung bis 29. Februar 2012 (SRB 217 vom 26. Mai 2011)

Postulat Reto Nause (CVP) vom 25. Januar 2007: Zur Planung der Waldstadt „Bremer“ – Bern braucht städtebauliche Impulse

erheblich erklärt am 29. Mai 2008

Frist: 28. Mai 2009

Fristverlängerung bis 29. Februar 2012 (SRB 218 vom 26. Mai 2011)

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Lea Kusano, SP/Christine Michel, GB) vom 13. Januar 2011: ACHTUNG. FERTIG. FRAUEN LOS! der 14. Juni 2011 und die Stadt Bern

erheblich erklärt am 17. März 2011

Frist: 16. März 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 19. August 2010: Innovative Wohnbaupolitik auf dem ehemaligen KVA-Areal am Warmbächliweg

Punkt 2 und 5 erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasin Sancar, GB/Lea Bill, JA!) vom 4. November 2010: Eine Partnerstadt oder Partnerregion für Bern

erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger, SP) vom 4. Mai 2006: Das heutige Gelände der KVA zum Wohnen und Leben

erheblich erklärt am 11. Januar 2007

Frist: 10. Januar 2008

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (GRB 1524 vom 9. November 2011)

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 27. Januar 2011: Kino Kunstmuseum. Faire Überführung in eine neue Lösung

Punkt 2 erheblich erklärt am 1. September 2011

Frist: 31. August 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer/Rithy Chheng, SP) vom 17. Februar 2011: Bern differenziert verdichten, Infrastruktur erhalten

Punkt 1, 3, 4 und 6 erheblich erklärt am 22. September 2011

Frist: 21. September 2012

Postulat Fraktion FDP (Dolores Dana/Christoph Zimmerli) vom 21. Oktober 2010: Freie Velofahrt auf allen städtischen Waldwegen, wo bleiben die Fussgänger?

Punkt 1 erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2012

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (GRB 1850 vom 21. Dezember 2011)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Raymond Anliker, SP) vom 7. November 2002: Sicherheit in der Stadt Bern: Konzept und Massnahmenplan zur Gebietsaufwertung

Punkt 1 und 2 erheblich erklärt am 14. August 2003

Frist: 13. August 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 090 vom 17. März 2011)

Postulat Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz/Nadia Omar, GFL) vom 26. November 2009: Zusammenlegung des Stadtplanungsamtes, der Verkehrsplanung und der Abteilung für Stadtentwicklung

erheblich erklärt am 4. November 2010

Frist: 3. November 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1813 vom 21. Dezember 2011)

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 28. Juni 2007: Überbauungsordnung für eine zukunftssträchtige, nachhaltige Siedlung in der Stadt Bern vorantreiben: Viererfeld Süd

Punkt 2, 3 und 4 erheblich erklärt am 6. März 2008

Frist: 5. März 2009

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1638 vom 30. November 2011)

Postulat Martina Dvoracek (GB) vom 24. Juni 2004: Viererfeld Süd: Autofreies Wohnen ermöglichen

erheblich erklärt am 17. März 2005

Frist: 16. März 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1698 vom 7. Dezember 2011)

## **Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie**

### **Motionen**

Motion Reto Nause (CVP) vom 15. Mai 2008: Ausländerrecht vollziehen  
erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2011

Fristverlängerung bis 31. März 2012 (SRB 239 vom 26. Mai 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Thomas Göttin, SP) vom 6. November 2008:  
Ein gesamtstädtisches Glasfasernetz als Teil der Grundversorgung!

Punkt 3 erheblich erklärt am 18. Juni 2009

Frist: 17. Juni 2011

Fristverlängerung bis 31. März 2012 (SRB 490 vom 3. November 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 17. September 2009: Projekt Velo-Hauslieferdienst umsetzen

erheblich erklärt am 27. Mai 2010

Frist: 26. Mai 2012

Motion Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Urs Frieden, GB) vom 15. Oktober 2009: Bern setzt sich die „2000-Watt-Gesellschaft“ zum (mittelfristigen) Ziel

erheblich erklärt am 1. Juli 2010

Frist: 30. Juni 2012

Motion Ruedi Keller (SP) vom 27. November 2008: EnergieWendeBernSozialverträglich: Atomausstieg ja, aber ohne Gefährdung von ewb und seinen Arbeitsplätzen

Punkt 1a und 4 erheblich erklärt am 9. September 2010

Frist: 8. September 2012

Motion Barbara Streit-Stettler (EVP) vom 3. Dezember 2009: Jugendschutz: Testkäufe als wirksames Instrument einsetzen

erheblich erklärt am 28. Oktober 2010

Frist: 27. Oktober 2012

Motion Fraktion SP/JUSO (Rolf Schuler, SP) vom 24. Mai 2007: Hindernisfreie Zugänge zum BärenPark

erheblich erklärt am 21. Februar 2008

Frist: 20. Februar 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (GRB 1645 vom 30. November 2011)

Motion Béatrice Wertli (CVP) vom 18. März 2010: Lichtverschmutzung vermeiden, Energie und Kosten sparen

erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2013

Motion Manuel C. Widmer (GFL)/Claude Grosjean (GLP)/Martin Schneider (BDP)/Simon Glauser (SVP)/Béatrice Wertli (CVP) vom 1. Juli 2010: Hauptstadtwürdiges Konzept für das Berner Nachtleben

als Richtlinie erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2013

Motion Fraktion GLP (Claude Grosjean/Kathrin Bertschy) vom 26. August 2010: Fehlanreize beseitigen, Strom sparen wirksam fördern!

Punkt 1 erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2013

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Stéphanie Penher, GB) vom 17. März 2011: Transparenz zur Sicherheit des AKW Mühleberg

als Richtlinie erheblich erklärt am 12. Mai 2011

Frist: 11. Mai 2013

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 31. März 2011: AKW Mühleberg stilllegen – und zwar sofort!

als Richtlinie erheblich erklärt am 12. Mai 2011

Frist: 11. Mai 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Giovanna Battagliero/Leyla Gül, SP) vom 28. Oktober 2010: Keine Videoüberwachung des öffentlichen Raums durch Private

erheblich erklärt am 7. Juli 2011

Frist: 6. Juli 2013

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB) vom 17. März 2011: Beitritt der Stadt Bern zum Solidaritätskomitee „Mühleberg Verfahren“

als Richtlinie erheblich erklärt am 17. November 2011

Frist: 16. November 2013

Motion Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 3. März 2011: Der Bümplizer-Chilbi droht das Aus! Das muss verhindert werden!

Punkt 2 erheblich erklärt am 17. November 2011

Frist: 16. November 2013

## **Postulate**

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 13. August 2009: Der Gemeinderat muss das Problem der Parkanlage „Bachmätteli“ endlich in den Griff bekommen!

erheblich erklärt am 27. Mai 2010

Frist: 26. Mai 2011

Postulat Barbara Streit-Stettler (EVP) vom 10. Juni 2010: Öffnungszeiten der Einwohnerdienste moderat ausdehnen

erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2012

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GLP, GFL/EVP, BDP/CVP (Michael Aebersold, SP/Natalie Imboden, GB/Kathrin Bertschy, GLP/Martin Trachsel, EVP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP) vom 20. August 2009: Klimaschutz ist auch Denkmalschutz

erheblich erklärt am 27. Mai 2011

Frist: 26. Mai 2011

Fristverlängerung bis 18. Februar 2012 (SRB 359 vom 18. August 2011)

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP)/Claude Grosjean (GLP)/Dolores Dana (FDP) vom 11. März 2010 : Reduktion der Sicherheitskosten und bessere Gewaltprävention  
Punkt 3 erheblich erklärt am 4. November 2010

Frist: 3. November 2011

Fristverlängerung bis 31. März 2012 (GRB 1479 vom 2. November 2011)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu, SP) vom 1. Juli 2010: Ein Konzept für das Berner Nachtleben

erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2012

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 1. Juli 2010: Die Stadtverwaltung als Vorbild: Die „Mobilitätsflotte“ der Stadt auf alternativ angetriebene Fahrzeuge umstellen  
erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 3. März 2011: Gewaltmonopol einer modernen Stadt Gehört der Polizei

erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2012

Postulat Fraktion GLP (Claude Grosjean/Kathrin Bertschy) vom 26. August 2010: Fehlanreize beseitigen, Strom sparen wirksam fördern!

Punkt 2 erheblich erklärt am 7. April 2011

Frist: 6. April 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 19. August 2010: Aktion „warmes Wasser sparen“ auch in Bern

erheblich erklärt am 12. Mai 2011

Frist: 11. Mai 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Urs Frieden, GB) vom 15. Mai 2008: Aktionsplan für die Stadt Bern zur Reduktion der Feinstaub- und Ozonbelastung

erheblich erklärt am 19. März 2009

Frist: 18. März 2010

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (GRB 1825 vom 21. Dezember 2011)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Giovanna Battagliero, SP) vom 2. Dezember 2010: Zwei Jahre Police Bern – eine erste Evaluation ist angebracht

erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2012

## **Direktion für Bildung, Soziales und Sport**

### **Motionen**

Jugendmotion (Nora Krummen) vom 29. April 2010: Licht für Sportanlagen  
erheblich erklärt am 23. September 2010

Frist: 22. September 2011

Fristverlängerung bis 30. Mai 2012 (SRB 535 vom 1. Dezember 2011)

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Städtische Hallenbäder, Eisbahn, Tierpark, Museen und subventioniertes Theater sollten am dem dritten Kind gratis sein

erheblich erklärt am 4. März 2010

Frist: 3. März 2012

Interfraktionelle Motion FDP und GLP (Pascal Rub, FDP/Michael Köpfli, GLP) vom 14. Januar 2010: Sofortiger Marschhalt bei der Reorganisation von VBG, DOK und TOJ!

Punkt 1, 3, 4, 6 und 7 erheblich erklärt am 18. März 2010

Frist: 17. März 2012

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, BDP/CVP, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Edith Leibundgut, CVP/Conradin Conzetti, GFL) vom 12. März 2009: Aufbruch im 6e Arrondissement von Bern: Einen Abenteuerspielplatz für den kinderreichsten Stadtteil!

Punkt 1 und 2 erheblich erklärt am 25. März 2010

Frist: 24. März 2012

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Marzilibad – Eines Tages muss saniert und wiederaufgewertet werden

als Richtlinie erheblich erklärt am 6. Mai 2010

Frist: 5. Mai 2012

Motion Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti/Annette Lehmann, SP) vom 31. Januar 2008: Aktiv für Kinder: Rechtsanspruch auf Tagesschulplatz gesetzlich verankern

erheblich erklärt am 14. August 2008

Frist: 13. August 2010

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (SRB 572 vom 28. Oktober 2010)

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 25. Februar 2010: Jedem Kind ein Instrument

erheblich erklärt am 23. September 2010

Frist: 22. September 2012

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Zysset/Thomas Göttin, SP) vom 17. Juni 2004: Kinder in der Stadt Bern – Kinderolympiade in Bern

erheblich erklärt am 27. März 2005

Frist: 26. März 2007

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 157 vom 7. April 2011)

Motion Andreas Zysset (SP) vom 15. August 2002: Sport 2010 – für die Spitze und für alle

erheblich erklärt am 14. November 2002

Frist: 13. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 160 vom 7. April 2011)

Motion Edith Leibundgut (CVP) vom 11. September 2008: Ausbau von Spielgruppen fördern und Zugang für sozioökonomisch benachteiligte Familien erleichtern

erheblich erklärt am 14. Mai 2009

Frist: 13. Mai 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 387 vom 1. September 2011)



Motion Edith Leibundugt (CVP) vom 23. Oktober 2008: Familien stärken – Kinder fördern: schrittweise weiter mit Primano bis zur Basisstufe  
erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 388 vom 1. September 2011)

Motion Fraktion SVPplus (Ueli Jaisli/Manfred Blaser, SVP) vom 1. Juli 2010: Ein Hallenbad für Jung und Alt fördert den Zusammenhalt  
erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Corinne Mathieu, SP) vom 13. Januar 2011: Schulsozialarbeit entlastet alle!  
erheblich erklärt am 15. September 2011

Frist: 14. September 2013

Motion Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 17. Februar 2011: Zukunft der Ka-We-De verdient Klarheit

Punkt 3 erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2013

Motion Fraktion SVP/JSVP (Beat Schori, SVP) vom 27. Mai 2004: Trainingsfelder für den BSC Young Boys

erheblich erklärt am 2. September 2004

Frist: 1. September 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1838 vom 21. Dezember 2011)

Motion Rolf Zbinden (PdA) vom 24. April 2008: Spielfelder für den Breitensport  
erheblich erklärt am 19. Februar 2009

Frist: 18. Februar 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1839 vom 21. Dezember 2011)

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniela Lutz, GFL/Barbara Streit-Stettler, EVP) vom 12. März 2009: Gesetzliche Feiertage sollen in der Volksschule regelmässig thematisiert werden

Punkt 1 erheblich erklärt am 28. Mai 2009

Frist: 27. Mai 2011

Fristverlängerung bis 30. September 2014 (GRB 1406 vom 19. Oktober 2011)

## **Postulate**

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Christine Michel, GB) vom 26. April 2007: KITA-Batzen: Ausbau der Kinderbetreuungsplätze durch Unterstützung der Berner Arbeitgeber  
erheblich erklärt am 28. Februar 2008

Frist: 27. Februar 2009

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 13. August 2009: Der Gemeinderat muss das Problem der Parkanlage „Bachmätteli“ endlich in den Griff bekommen!  
erheblich erklärt am 27. Mai 2010

Frist: 26. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 19. August 2010: Beachvolleyballplätze im Freibad Weyermannshaus  
erheblich erklärt am 17. Februar 2011  
Frist: 16. Februar 2012

Interfraktionelles Postulat FDP und GLP (Pascal Rub, FDP/Michael Köppli, GLP) vom 14. Januar 2010: Sofortiger Marschhalt bei der Reorganisation von VBG, DOK und TOJ!  
Punkt 5 erheblich erklärt am 18. März 2010  
Frist: 17. März 2011  
Fristverlängerung bis 18. März 2012 (SRB 269 vom 9. Juni 2011)

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Edith Leibundgut, CVP/Conradin Conzetti, GFL) vom 12. März 2009: Aufbruch im 6e Arrondissement von Bern: Einen Abenteuerspielplatz für den kinderreichsten Stadtteil!  
Punkt 3 erheblich erklärt am 25. März 2010  
Frist: 24. März 2011  
Fristverlängerung bis 25. März 2012 (SRB 270 vom 9. Juni 2011)

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Bewegungsangebot in Bern West/Winterhalde  
erheblich erklärt am 15. Oktober 2009  
Frist: 14. Oktober 2010  
Fristverlängerung bis 31. März 2012 (SRB 721 vom 9. Dezember 2010)

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour/Aline Trede, GB) vom 1. Juli 2010: Nachwuchs von soziokulturellen AnimatorInnen und SozialpädagogInnen garantieren, Ausbildungsplätze bei DOK, TOJ und VBG schaffen  
erheblich erklärt am 12. Mai 2011  
Frist: 11. Mai 2012

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, SP/JUSO, GLP, BDP/CVP (Aline Trede, GB/Lea Bill, JA!/Tanja Walliser, JUSO/Tanja Sollberger, GLP/Vania Kohli, BDP) vom 24. Juni 2010: Wissenschaftlicher Pilotversuch: Für einen vernünftigen Umgang mit Cannabis  
erheblich erklärt am 12. Mai 2011  
Frist: 11. Mai 2012

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 11. November 2010: Sanierung der Sportanlagen Ka-We-De und Mubeeri. Unterbreitung von zwei Kreditvorlagen  
erheblich erklärt am 26. Mai 2011  
Frist: 25. Mai 2012

Postulat Fraktion GFL/EVP (Tania Espinoza, GFL) vom 26. August 2010: Einbezug des Angebots von Jugendorganisationen in Sportkalender und Sommerferienangebot  
erheblich erklärt am 9. Juni 2011  
Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 21. Oktober 2010: Sinnvolle Nutzung der freien Fläche auf dem Areal Weyermannshaus im Sommer  
erheblich erklärt am 9. Juni 2011  
Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 2. Dezember 2010: Tatort Internet – Sensibilisierung der Kinder und Jugendlichen im Umgang mit Internet  
erheblich erklärt am 7. Juli 2011

Frist: 6. Juli 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 3. März 2011: Sozialhilfe – Unterstützung für ältere Menschen  
erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 3. März 2011: Sozialhilfe – Prävention und Ausbildung für Jugendliche  
erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2012

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt) vom 17. Februar 2011: Zukunft der Ka-We-De verdient Klarheit

Punkt 1, 2 und 4 erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Corinne Mathieu/Miriam Schwarz, SP) vom 3. März 2011: Frühzeitige Kindergartenzuteilung sowie rechtzeitige Information der Eltern  
erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2012

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Hallenbäder – Einbezug der Gemeinden der Region Bern und Variantenplanung unabdingbar  
erheblich erklärt am 25. März 2010

Frist: 24. März 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 233 vom 26. Mai 2011)

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 23. Oktober 2008: Bessere Erfassung von förderungsbedürftigen Kindern  
erheblich erklärt am 11. Juni 2009

Frist: 10. Juni 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 365 vom 11. Juni 2009)

Postulat Fraktion SVP/JSVP (Simon Glauser, SVP) vom 24. Januar 2008: Freibad Marzili: Erweiterung mit abgetrenntem beheiztem Schwimmbassin sowie sanfte Renovation des Freibades

erheblich erklärt am 21. August 2008

Frist: 30. August 2009

Fristverlängerung bis 30. Juni 2013 (SRB 392 vom 1. September 2011)

## **Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

### **Motionen**

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, FDP, GLP (Nadia Omar, GFL/Dolores Dana, FDP/Kathrin Bertschy, GLP) vom 26. Februar 2009: Hochwasserschutz in der Stadt Bern: Nachhaltige Variante

erheblich erklärt am 7. Mai 2009

Frist: 6. Mai 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 315 vom 7. Juli 2011)

Beantwortung erfolgt im Rahmen der SR-Vorlage zum langfristigen Hochwasserschutz (Grundsatzentscheid zum weiteren Vorgehen)

Motion Fraktion FDP (Jacqueline Gafner Wasem, FDP) vom 12. März 2009: Hochwasserschutz und Denkmalpflege – jetzt ist Klartext angesagt!

als Richtlinie erheblich erklärt am 28. Mai 2009

Frist: 27. Mai 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 337 vom 18. August 2011)

Beantwortung erfolgt im Rahmen der SR-Vorlage zum langfristigen Hochwasserschutz (Grundsatzentscheid zum weiteren Vorgehen)

Motion Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 25. Juni 2009: Helvetiaplatz – Mehr Sicherheit für Velofahrer und Fussgänger, mehr Ordentlichkeit für Einheimische und Touristen  
Punkt 5 erheblich erklärt am 4. März 2010

Frist: 3. März 2012

Motion Fraktion CVP (Edith Leibundgut) vom 26. November 2009: Sichere und saubere Spielplätze

Fristverlängerung zur Beantwortung der Motion bis 31. Mai 2012 (SRB 484 vom 3. November 2011)

Motion Ueli Stückelberger (GFL) vom 12. Juni 1997: Erstellen einer Fussgänger- und Velobrücke von der Grossen Allmend über die Autobahn zum Schermenwald  
erheblich erklärt am 23. April 1998

Frist: 22. April 2000

Fristverlängerung bis 31. Mai 2012 (SRB 445 vom 13. August 2009)

Motion Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 22. Oktober 2009: Verbesserung der Wegbeziehungen für FussgängerInnen auf dem Bahnhofplatz

Punkt 1 erheblich erklärt am 17. Juni 2010

Frist: 16. Juni 2012

Motion Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 13. September 2007: Sicherheit für Fuss- und Veloverkehr an der Bolligenstrasse

erheblich erklärt am 3. Juli 2008

Frist: 2. Juli 2010

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (SRB 541 vom 21. Oktober 2010)

Motion Erich J. Hess (SVP)/Henri-Charles Beuchat (CVP)/Tanja Sollberger (GLP)/Daniela Lutz-Beck (GFL)/Beat Zobrist (SP)/Aline Trede (GB) vom 18. Juni 2009: Installation von Brückennetzen gegen Suizide in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 15. Oktober 2009

Frist: 14. Oktober 2011

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (SRB 483 vom 3. November 2011)

Motion Fraktion GFL/EVP (Daniel Klauser/Nadia Omar, GFL) vom 29. Oktober 2009: Zwierad-Parkplatz Konzept für die Stadt Bern

erheblich erklärt am 9. September 2010

Frist: 8. September 2012

Motion Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 13. August 2009: Ein Velo-verleihsystem für Stadt und Agglomeration Bern

erheblich erklärt am 9. September 2010

Frist: 8. September 2012

Motion Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Natalie Imboden, GB) vom 5. November 2009: Bollwerk, Schützenmatte und Zugangsachsen besser beleuchten

erheblich erklärt am 21. Oktober 2010

Frist: 20. Oktober 2012

Motion Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB/Rahel Ruch, JA!) vom 5. November 2009: Keine sexistische und rassistische Werbung in der Stadt Bern

Punkt 1 erheblich erklärt am 21. Oktober 2010

Frist: 20. Oktober 2012

Motion Michael Jordi (GB) vom 17. September 1998: quartierschonender Guisanplatz

erheblich erklärt am 6. Mai 1999

Frist: 5. Mai 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (SRB 027 vom 27. Januar 2011)

Motion Fraktion SP (Peter Blaser) vom 30. April 1998: Weniger Verkehrslärm an der Brünnenstrasse

erheblich erklärt am 21. Januar 1999

Frist: 20. Januar 2001

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (GRB 1614 vom 23. November 2011)

Interfraktionelle Motion GB/JA!, GFL/EVP (Aline Trede, GB/Manuel C. Widmer, GFL) vom 13. Januar 2011: Sofortmassnahmen zum Ersatz der quietschenden „Blauen Bähnli“

erheblich erklärt am 17. März 2011

Frist: 16. März 2013

Motion Agglomerationskommission (AKO) (Jacqueline Gafner Wasem, FDP/Ursula Marti, SP) vom 17. März 2011: Finanzielle Zusicherung für den Bau einer zweiten Tramachse zur Entlastung der Spitalgasse/Marktgasse

als Richtlinie erheblich erklärt am 12. Mai 2011

Frist: 11. Mai 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Oskar Balsiger/Beat Zobrist, SP) vom 24. Juni 2004: Fussgänger- und veloverkehrsfreundliches Bern: Umgestaltung Ostermündigenstrasse, Abschnitt Zentweg-Pulverweg

Punkt 1 erheblich erklärt am 9. Juni 2005

Frist: 8. Juni 2007

Fristverlängerung bis 31. Mai 2013 (SRB 250 vom 9. Juni 2011)

Motion Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 1. Juli 2010:  
Bedürfnisgerechtes Angebot an Familiengärten in der Stadt Bern

Punkt 1 erheblich erklärt als Richtlinie

Punkt 4 und 5 erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Leyla Gül, SP) vom 11. November 2010: Mehr Verkehrssicherheit  
dank Tempo 30

als Richtlinie erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2013

Motion Patrizia Mordini und Nicola von Greyerz (SP) vom 9. Dezember 2010: Sandrain, Mar-  
zili und Matte endlich gut erschliessen: Einjähriger Pilotbetrieb Marzilibus

erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2013

Interfraktionelle Motion GLP, SP/JUSO (Michael Köpfli, GLP/Stefan Jordi, SP) vom 7. Juli  
2011: Verzicht auf den Bau der Lichtsignalanlage Länggassstrasse-Bremgartenstrasse-Ha-  
lenstrasse

erheblich erklärt am 22. September 2011

Frist: 21. September 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Liselotte Lüscher, SP/Ernst Stauffer, ARP) vom 14. August 2008:  
Der Stehstress muss endlich ein Ende haben!

erheblich erklärt am 6. November 2008

Frist: 5. November 2010

Fristverlängerung bis 30. Oktober 2013 (SRB 471 vom 3. November 2011)

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, SVPplus, FDP, GLP, BDP/CVP, GFL/EVP, GB/JA! (Beat  
Zobrist, SP/Peter Bernasconi, SVP/Dolores Dana, FDP/Jan Flückiger, GLP/Kurt Hirsbrunner,  
BDP/Béatrice Wertli, CVP/Nadia Omar, GFL/Aline Trede, GB) vom 26. März 2009: Organi-  
scher Abfall zur Energiegewinnung einsammeln!

erheblich erklärt am 29. Oktober 2009

Frist: 28. Oktober 2011

Fristverlängerung bis 31. Oktober 2013 (GRB 1414 vom 19. Oktober 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 17. Februar 2011: Parkplatzstatistik für die  
Stadt Bern

Punkt 1 und 3 als Richtlinie erheblich erklärt am 3. November 2011

Frist: 2. November 2013

Motion Fraktion SP/JUSO (Andreas Flückiger, SP) vom 10. Mai 2007: Naturerlebnispark im  
Gäbelbachtal

erheblich erklärt am 31. Januar 2008

Frist: 30. Januar 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 293 vom 20. Mai 2010)

Motion Fraktion SP/JUSO (Margrit Stucki-Mäder, SP) vom 22. August 2002: Das Gäbelbachtal  
als städtisches Erholungsgebiet sichern und aufwerten

Punkt 1 und 4 erheblich erklärt am 15. Mai 2003

Frist: 14. Mai 2005

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (SRB 028 vom 27. Januar 2011)

Motion Andreas Zysset (SP) vom 17. Januar 2002: Endlich ein Entsorgungshof im Nordquartier

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1715 vom 7. Dezember 2011)

Motion Stefan Jordi (SP) vom 9. Juni 2005: Fuss-/Velowegverbindung Petruskirche (Kalcheggweg)-Thunplatz

erheblich erklärt am 11. Mai 2006

Frist: 10. Mai 2008

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1849 vom 21. Dezember 2011)

Motion Doris Schneider (GB) vom 6. November 2003: Durchsetzung des Nachtfahrverbots in der Matte

erheblich erklärt am 11. März 2004

Frist: 10. März 2006

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1767 vom 14. Dezember 2011)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 3 (Mattenhof/Weissenbühl)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1580 vom 16. November 2011)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 4 (Kirchenfeld/Schosshalde)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1581 vom 16. November 2011)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 5 (Breitenrain/Lorraine)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1582 vom 16. November 2011)

Interfraktionelle Motion GFL/EVP, GB/JA!/GPB (Ueli Stückelberger, GFL/Blaise Kropf, JA!) vom 21. Februar 2002: Mehr Wohnqualität: Zusätzliche Verkehrsberuhigungsmassnahmen im Stadtteil 6 (Bümpliz/Bethlehem)

erheblich erklärt am 21. November 2002

Frist: 20. November 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1583 vom 16. November 2011)

Motion Fraktion SP/JUSO (Michael Aebersold, SP) vom 25. Oktober 2001: Schutz des Nordquartiers vor Durchgangsverkehr  
erheblich erklärt am 16. Mai 2002

Frist: 15. Mai 2004

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2013 (GRB 1584 vom 16. November 2011)

Interfraktionelle Motion SP/JUSO, GFL/EVP (Thomas Göttin, SP/Ueli Stückelberger, GFL) vom 22. Juni 2006: Koexistenz auf der Achse Thunstrasse-Ostring  
erheblich erklärt am 8. März 2007

Frist: 7. März 2009

Fristverlängerung bis 28. Februar 2014 (SRB 541 vom 1. Dezember 2011)

Motion Silvia Aepli (GFL) vom 16. Oktober 1997: Stadtplätze, wo es keinen Tunnel braucht: Waisenhausplatz, Bärenplatz  
erheblich erklärt am 14. Mai 1998

Frist: 13. Mai 2000

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2015 (GRB 1848 vom 21. Dezember 2011)

## Postulate

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP, GB/JA! (Beat Zobrist, SP/Daniel Klauser, GFL/Urs Frieden, GB) vom 25. Juni 2009: Berner Altstadt: Verkehrskompromiss mit Parkpfosten durchsetzen

erheblich erklärt am 20. Mai 2010

Frist: 31. Januar 2012

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP (Andreas Flückiger, SP/Peter Künzler, GFL) vom 11. September 2008: Planung Bahnhof: Boxenstopp – Zukunft nicht verbauen, Variantenfelder öffnen

erheblich erklärt am 29. Oktober 2009

Frist: 28. Oktober 2010

Fristverlängerung bis 30. Juni 2011 (SRB 656 vom 18. November 2010)

Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP) vom 19. Februar 2009: Der Spielplatz auf der grossen Schanze muss aufgehoben und an einem kinderfreundlichen Ort neu eingerichtet werden

erheblich erklärt am 19. November 2009

Frist: 18. November 2010

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2011 (SRB 095 vom 17. März 2011)

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 24. Juni 2010: Die Mittelstrasse soll eine richtige Begegnungszone werden!

erheblich erklärt am 17. März 2011

Frist: 16. März 2012

Postulat Fraktion SVPplus (Rudolf Friedli, SVP) vom 27. Januar 2011: Linienführung blaues „Bähnli“ neu regeln und behindertengerecht und benutzerfreundlich gestalten!

Punkt 1 und 2 erheblich erklärt am 31. März 2011

Frist: 30. März 2012



Postulat Fraktion BDP/CVP (Edith Leibundgut, CVP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 1. Juli 2010: Bedürfnisgerechtes Angebot an Familiengärten in der Stadt Bern

Punkt 6 und 7 erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 9. Dezember 2010: Verkehrssicherheit für Fussgänger, insbesondere für Kinder, auch an der Kreuzung Kirchenfeldstrasse-Luisenstrasse

erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 28. Oktober 2010: Gleichbehandlung der treuen MonatsabonentInnen des Libero-Abos Zonen 10/11 mit den JahresabonentInnen

erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 21. Oktober 2010: Laubbläser? Nein danke!

erheblich erklärt am 9. Juni 2011

Frist: 8. Juni 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi/Annette Lehmann, SP) vom 20. November 2008: Sicherheit für Kinder und Jugendliche beim Spitalackersschulhaus

erheblich erklärt am 13. August 2009

Frist: 12. August 2010

Fristverlängerung bis 30. Juni 2012 (SRB 543 vom 21. Oktober 2010)

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP (Ursula Marti, SP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 11. November 2010: ÖV-Erschliessung Von Roll Areal: Wenn schon mit Postauto, dann aber richtig!

erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2012

Postulat Fraktion BDP/CVP (Vinzenc Bartlome, BDP/Edith Leibundgut, CVP) vom 13. Januar 2011: Statthalter-Schulhaus ohne Durchgangsverkehr

erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2012

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, BDP/CVP (Ursula Marti, SP/Kurt Hirsbrunner, BDP) vom 11. November 2010: öV-Erschliessung Bremgartenstrasse: Wenn schon mit Postauto, dann aber richtig!

erheblich erklärt am 7. Juli 2011

Frist: 6. Juli 2012

Interfraktionelles Postulat GB/JAI, GFL/EVP (Aline Trede, GB/Daniela Lutz-Beck, GFL) vom 13. Januar 2011: Schaffung eines Veloleitsystems mit den umliegenden Gemeinden und der Regionalkonferenz

erheblich erklärt am 18. August 2011

Frist: 17. August 2012

Postulat Fraktion SVPplus (Simon Glauser, SVP) vom 18. August 2011: Keine Rückkehr des „Blauen Bähnli“ auf der Linie 6 – der Bus soll bleiben!

erheblich erklärt am 3. November 2011

Frist: 2. November 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 3. März 2011: Biodiversität in der Stadt Bern erhalten und fördern (II): Optimierung des Angebots an Naturerlebnis, Naturvermittlung und Naturberatung

erheblich erklärt am 3. November 2011

Frist: 2. November 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Judith Gasser/Aline Trede, GB) vom 3. März 2011: Biodiversität in der Stadt Bern erhalten und fördern (III): Neophyten bekämpfen

erheblich erklärt am 3. November 2011

Frist: 2. November 2012

Postulat Fraktion GB/JA! (Aline Trede/Judith Gasser, GB) vom 19. August 2010: Kunststoffrecycling in der Stadt Bern

erheblich erklärt am 27. Januar 2011

Frist: 26. Januar 2012

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (GRB 1418 vom 19. Oktober 2011)

Postulat Fraktion GLP (Kathrin Bertschy/Tanja Sollberger, GLP) vom 27. Mai 2010: Ringbuslinie als Verbindung dezentraler Knoten und zur Entlastung der Innenstadt

erheblich erklärt am 9. Dezember 2010

Frist: 8. Dezember 2011

Fristverlängerung bis 31. Dezember 2012 (GRB 1617 vom 23. November 2011)

## **Direktion für Finanzen, Personal und Informatik**

### **Motionen**

Motion Aufsichtskommission AK (Annette Lehmann, SP/Hans Peter Aeberhard, FDP) vom 10. September 2009: Auswirkungen der Initiative „200 000 Franken sind genug“ auf die Besetzung von Kaderstellen – Prüfung alternativer Lohnsystemmodelle

erheblich erklärt am 18. März 2010

Frist: 17. März 2012

Motion Fraktion FDP (Bernhard Eicher, JF) vom 28. Mai 2009: Systemwechsel: Geld- statt Sachleistungen im Bereich des günstigen Wohnens

Punkt 1 als Richtlinie erheblich erklärt am 3. Juni 2010

Frist: 2. Juni 2012

Interfraktionelle Motion GLP, SP/JUSO (Michael Köppli, GLP/Giovanna Battagliero, SP) vom 2. Juli 2009: Chancengleichheit auch im Software-Bereich!

Punkt 3 erheblich erklärt am 3. Juni 2010

Frist: 2. Juni 2012

Motion Fraktion FDP (Mario Imhof, FDP) vom 3. September 2009: transparente Erfassung der vergebenen Aufträge aller Direktionen und ausgelagerte, stadteigenen Firmen im zentralen Beschaffungsbüro

erheblich erklärt am 3. Juni 2010

Frist: 2. Juni 2012

Interfraktionelle Motion SP/JUSO und FDP (Thomas Göttin, SP/Christoph Zimmerli, FDP) vom 26. November 2009: Weiterführung des Landwirtschaftsbetriebes in der Elfenau – Mitwirkung bei der Umsetzung des Parkpflegewerks Elfenau

als Richtlinie erheblich erklärt am 17. Juni 2010

Frist: 16. Juni 2012

Motion Luzius Theiler (GPB-DA) vom 4. März 2010: Respektierung von Artikel 140 der Gemeindeordnung: Schluss mit unbewilligten Ausgaben!

erheblich erklärt am 11. November 2010

Frist: 10. November 2012

Interfraktionelle Motion GLP, GFL/EVP, BDP/CVP, FDP (Claude Grosjean, GLP/Peter Künzler, GFL/Kurt Hirsbrunner, BDP/Béatrice Wertli, CVP/Pascal Rub, FDP) vom 4. Februar 2010: Vertrauensarbeitszeit für die städtischen Kaderangestellten

erheblich erklärt am 11. November 2010

Frist: 10. November 2012

Motion Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 3. Juli 2008: ZPP Viktoriastrasse 70/70a (Feuerwehrkaserne): Der Verkauf von Bauland wird abgeschlossen

Punkt 1 bis 3 erheblich erklärt am 4. September 2008

Frist: 3. September 2010

Fristverlängerung bis 10. November 2012 (SRB 625 vom 11. November 2010)

Motion Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 18. August 2011: Belastete Schulzimmer und Kindergärten sofort sanieren

Punkt 2 bis 4 erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2013

## **Postulate**

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 18. November 2010: Die Stadt soll die Schanzenpost kaufen!

erheblich erklärt am 31. März 2011

Frist: 30. März 2012

Postulat Fraktion FDP (Alexandre Schmidt, FDP) vom 4. November 2010: Transparenz über aufgelaufene Sanierungskosten

erheblich erklärt am 23. Juni 2011

Frist: 22. Juni 2012

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 18. August 2011: Belastete Schulzimmer und Kindergärten sofort sanieren

Punkt 1 erheblich erklärt am 20. Oktober 2011

Frist: 19. Oktober 2012

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 26. März 2009: Bern braucht endlich wieder eine Stadtbaumietlerin oder einen Stadtbaumeister  
erheblich erklärt am 25. Februar 2010

Frist: 24. Februar 2011

Fristverlängerung bis 9. Juni 2013 (SRB

Interfraktionelles Postulat BDP/CVP, GLP (Kurt Hirsbrunner, BDP/Michael Köppli, GLP) vom 12. März 2009: Änderungen im Reglement über die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern (Fondsreglement; FRBW)

erheblich erklärt am 3. September 2009

Frist: 31. Dezember 2010 (SRB 489 vom 3. September 2009)

Fristverlängerung bis 30. Juni 2013 (GRB 1547 vom 9. November 2011)

## **VI. VI. Prüfungsberichte (an den Stadtrat verschickt)**

### **Stadtkanzlei**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Rithy Chheng, SP) vom 4. März 2010: Arbeitsgericht und Mietamt reibungslos von der städtischen in die kantonale Hoheit überführen  
verschickt am 7. April 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Tanja Walliser, JUSO) vom 25. März 2010: Teilnahme an der Demokratie darf nichts kosten – Rückfrankierung von Wahl- und Abstimmungscouverts  
verschickt am 13. Dezember 2011

### **Präsidialdirektion**

Postulat Fraktion GB/JA! (Karin Gasser/Natalie Imboden, GB) vom 26. Oktober 2006: Umnutzung und städtebauliche Gestaltung der Schützenmatte  
verschickt am 14. Januar 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/Verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 7. Juni 2007: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2008 (Ende der Legislatur) abschliessen  
verschickt am 24. Januar 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Erik Mozsa/verena Furrer-Lehmann, GFL) vom 21. August 2008: Wohnbauplanung Mutachstrasse bis Ende 2009 abschliessen  
verschickt am 24. Januar 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB/Lea Bill, JA!) vom 29. Oktober 2009: Berner Fachhochschule: Potential und Synergien für eine Optimierung am Standort Bern aufzeigen  
verschickt am 25. März 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher/Jeanette Glauser, GB) vom 11. März 2010: Projekt Brachland auf der Kleinen Allmend prüfen  
verschickt am 7. April 2011

Postulat Fraktion FDP (Stephan Hügli-Schaad/Dolores Dana) vom 26. Mai 2005: Fusion der Museen Zentrum Paul Klee und Kunstmuseum Bern  
verschickt am 9. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Annette Lehmann/Thomas Göttin, SP) vom 14. Mai 2009: Ein Stadtfest für die Bevölkerung  
verschickt am 27. Mai 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden, GB) vom 21. Januar 2010: Gemeinnützigen Wohnungsbau stärken (3): Münchner Modell für „sozial gebundene Baugrundstücke“ prüfen  
verschickt am 1. November 2011

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 14. Januar 2010: Ausgesteuerte Menschen verschwinden nicht einfach so!  
verschickt am 1. November 2011

Postulat Luzius Theiler (GPB-DA) vom 18. Februar 2010: Kein Skizirkus beim Rosengarten  
verschickt am 15. November 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GFL/EVP (Ruedi Keller, SP/Manuel C. Widmer, GFL)  
vom 4. Februar 2010: Loryplatz beleben!  
verschickt am 18. November 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Christof Berger/Giovanna Battagliero, SP) vom 6. März 2008:  
Das „Lichtspiel“ bleibt in Holligen  
verschickt am 18. November 2011

Postulat Fraktion SP (Edith Madl Kubik) vom 3. Juni 1999: Ökostadt Bern: Naturnaher Modellpark Kleine Allmend  
verschickt am 16. Dezember 2011

Postulat Luzius Theiler (GPB) vom 21. August 2008: Zum Jubiläum „25 Jahre UNESCO-Welt-  
erbe“: Mehr politische Verantwortung für die Erhaltung des Stadtbildes übernehmen!  
verschickt am 23. Dezember 2011

### **Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie**

Postulat Edith Leibundgut (CVP) vom 28. Mai 2009: Steuergelder für Hooligans - nein danke!  
verschickt am 25. März 2011

Postulat Fraktion SVPplus (Dieter Beyeler, SD) vom 12. März 2009: Visitenkarte der Stadt-  
berner Taxis aufwerten  
verschickt am 1. April 2011

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Wasserfallen, SVP) vom 2. Juli 2009: Tour de Suisse - 2011  
wieder in der Stadt Bern!  
verschickt am 3. Mai 2011

Interfraktionelles Postulat GFL/EVP,SP/JUISO, GB/JA! (Rania Bahnan-Büechi, GFL/Miriam  
Schwarz, SP/Hasim Sancar, GB/Tania Sollberger, GLP) vom 14. Mai 2009: Eine Strategie für  
die Integration von nachgezogenen Familienmitgliedern ist überfällig!  
verschickt am 23. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: In-  
tegration in die Arbeitswelt  
verschickt am 23. Mai 2011

Postulat Fraktion FDP (Philippe Müller) vom 11. März 2010: Besserer Schutz von Gewalt- und  
Unfallopfern - Betreuung und Beratung wie bei der häuslichen Gewalt  
verschickt am 7. Juni 2011

Postulat Kommission für Planung, Verkehr und Stadtgrün (PVS) (Urs Frieden, GB) vom 27.  
November 2008: Kostenerlass für Veranstaltungen  
verschickt am 24. Juni 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 10. September 2009: Bundesterrasse in der Nacht schliessen?  
verschickt am 24. Juni 2011

Postulat Fraktion SVPplus (Peter Bühler, SVP) vom 22. Oktober 2009: Ärgernis unnötige Bus-  
sen an Parkkartenbesitzer - die Lösung wäre so einfach  
verschickt am 24. Juni 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 3. September 2009: Berns 100 Solardä-  
cher - wo sind sie?  
verschickt am 30. Juni 2011

Postulat Ruedi Keller (SP) vom 27. November 2008: EnergieWendeBernSOzialverträglich -  
Atomausstieg ja, aber ohne Gefährdung von ewb und seinen Arbeitsplätzen  
verschickt am 5. September 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JA!, SP/JUSO (Lea Bill, JA!/Cristina Anliker-Mansour,  
GB/Miriam Schwarz, SP) vom 28. Januar 2010: Lehrstellen auch für Sans-Papiers  
verschickt am 8. Dezember 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Natali Imboden/Aline Trede, GB) vom 14. Januar 2010: Klima-  
freundliche Stadt: Nach Kopenhagen muss Bern handeln und CO2-Emissionen senken  
verschickt am 8. Dezember 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Christine Michel, GB/Lea Bill, JA!) vom 25. März 2010: Tarifpolitik  
bei ewb: Wo bleibt der ökologische Anreiz zum Wassersparen?  
verschickt am 8. Dezember 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 8. April 2010: Anreize schaffen für  
umweltfreundliche(re) Taxis  
verschickt am 8. Dezember 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Hasim Sancar, GB) vom 26. November 2009: Welche Potenziale  
haben die KMU in der Stadt Bern  
verschickt am 8. Dezember 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz/Patrizia Mordini, SP) vom 18. Februar 2010:  
Aktiv gegen Frauenhandel  
verschickt am 13. Dezember 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden, GB) vom 11. März 2010: Was tut die Stadt Bern,  
um die Bevölkerung vor dem altersschwachen Schrottreaktor Mühleberg zu schützen?  
verschickt am 13. Dezember 2011

Postulat Fraktion FDP (Christoph Zimmerli) vom 30. Oktober 2008: Keine „NO go areas“ in  
der Stadt Bern  
verschickt am 16. Dezember 2011

**Direktion für Bildung, Soziales und Sport**

Postulat Nadia Omar (GFL) vom 30. April 2009: DVD „Elterninfo: Schuleintritt“, Organisieren von Fragestunden  
verschickt am 24. Januar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Krise: Ausbildung für eine neue Arbeitswelt  
verschickt am 4. Februar 2011

Interfraktionelles Postulat FDP, BDP/CVP, SVPplus (Philippe Müller, FDP/Kurt Hirsbrunner, BDP/Erich Hess, SVP) vom 11. Juni 2009: Sozialamt gehört in die Direktion für öffentliche Sicherheit  
verschickt am 25. Februar 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JAI, SP/JUSO, GFL/EVP (Cristina Anliker Mansour, GB/Ruedi Keller, SP/Rania Bahnan Büechi, GFL) vom 25. Juni 2009: Erhöhung der Bildungschancen von Migrantenkinder: HSK-Unterricht  
verschickt am 25. Februar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 25. Juni 2009: Erhöhung der Bildungschancen von Migrantenkinder: Frühförderung der Muttersprache  
verschickt am 25. Februar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller, SP) vom 14. Januar 2010: vbg, DOK, TOJ gemeinsam in den Quartieren  
verschickt am 18. März 2011

Postulat Beat Gubser (EDU) vom 12. November 2009: Kennzahlen Drogentherapien  
verschickt am 1. April 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ruedi Keller/Miriam Schwarz, SP) vom 11. Juni 2009: Aktiv gegen die Wirtschaftskrise: Langzeitarbeitslosigkeit verhindern  
verschickt am 7. April 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP) vom 26. Februar 2009: Aktiv gegen Armut: „Städtisches Anti-Armut-Programm“ zur Bündelung der verschiedenen Aktivitäten der Armutsbekämpfung  
verschickt am 3. Mai 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP) vom 17. September 2009: Freier Zugang für alle Kindertagesstätten der Stadt Bern zur Tagesstätten Suchmaschine und Warteliste  
verschickt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Martin Trachsel, EVP) vom 21. Januar 2010: Alters- und Pflegeheim der Stadt Bern Kühlewil als Teil der Stadtverwaltung überprüfen  
verschickt am 11. Juli 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Tania Espinoza Haller, GFL) vom 21. Januar 2010: Checkliste für Volksschulen in Bern bei Gefährdungsmeldungen  
verschickt am 17. August 2011



Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 11. März 2010: Zusätzliches Hallenbad anstelle schwach genutzter Eisflächen  
verschickt am 17. August 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Cristina Anliker-Mansour, GB/Lea Bill, JA!) vom 25. Februar 2010: Die Zukunft verlieren? SchulabbrecherInnen in der Stadt Bern  
verschickt am 23. September 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Miriam Schwarz, SP) vom 25. Februar 2010: Tatsächliche Mitwirkung von Kindern und Jugendlichen ermöglichen!  
verschickt am 23. September 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Natalie Imboden/Jeannette Glauser, GB) vom 4. Februar 2010: Patengrosseltern auch in Bern?  
verschickt am 23. September 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JA, SP/JUSO (Hasim Sancar, GB/Beat Zobrist, SP) vom 17. Februar 2011: Unterstützung des Behindertendienstes TIXI im europäischen Freiwilligenjahr 2011  
verschickt am 16. Dezember 2011

### **Direktion für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

Postulat Fraktion GB/JA! (Stéphanie Penher, GB) vom 15. Oktober 2009: Die Nydeggbücke als Aussichtsplattform zum BärenPark sicher gestalten  
verschickt am 14. Januar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 14. Mai 2009: Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs muss auch in Zukunft gesichert werden!  
verschickt am 4. Februar 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA!, GFL/EVP, GLP (Stefan Jordi, SP/Aline Trede, GB/Daniel Klausner, GFL/Michael Köpfl, GLP) vom 2. Juli 2009: Neue Fuss- und Radwegbrücke Breitenrain-Länggasse: Bund und Kanton sagen JA! Was aber sagt die Stadt?  
verschickt am 25. Februar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 22. Oktober 2009: Verbesserung der Wegbeziehungen für FussgängerInnen auf dem Bahnhofplatz  
verschickt am 9. Juni 2011

Postulat Fraktion GFL/EVP (Manuel C. Widmer, GFL) vom 20. August 2009: „Ozon-Ticket“ für BERNMOBIL  
verschickt am 5. September 2011

Interfraktionelles Postulat GFL/EVP, SP/JUSO (Manuel C. Widmer, GFL/Stefan Jordi, SP) vom 19. November 2009: Mehr Transparenz und Gewissheit für Fussgänger/innen und Velofahrende: Gemeinsam genutzte Flächen offensichtlich kennzeichnen  
verschickt am 9. September 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Stefan Jordi, SP) vom 14. Mai 2009: Die Förderung des Fuss- und Veloverkehrs muss auch in Zukunft gesichert werden!  
verschickt am 16. September 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 25. Februar 2010: Gefährliche Stellen für Velofahrerinnen endlich beseitigen!  
verschickt am 21. Oktober 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Ursula Marti, SP) vom 15. November 2007: Grosse Schanze - grosse Chance: Jetzt anpacken!  
verschickt am 1. November 2011

Postulat Henri-Charles Beuchat (CVP)/Kurt Hirsbrunner (BDP) vom 19. November 2009: Es ist nicht alles Müll was glänzt  
verschickt am 3. November 2011

Interfraktionelles Postulat SP/JUSO, GB/JA! (Gisela Vollmer, SP/Aline Trede, GB) vom 4. Februar 2010: Die perfekte Welle am Schweller  
verschickt am 18. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB) vom 11. März 2010: Tramgleise, Verbesserungen für Velofahrende  
verschickt am 18. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Lea Bill/Rahel Ruch, JA!) vom 25. Februar 2010: Ausbau der Velowege in der Stadt Bern  
verschickt am 18. November 2011

Postulat Fraktion GB/JA! (Aline Trede, GB) vom 11. März 2010: Konsequenzen von Hybridfahrzeugen für Bern aufzeigen!  
verschickt am 24. November 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Thomas Göttin, SP) vom 17. Juni 2010: Das Burgfeldquartier muss vor zunehmendem Verkehr geschützt werden  
verschickt am 16. Dezember 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 4. September 2008: Mehrweg statt Wegwerf auch in städtischen und städtisch subventionierten Betrieben!  
verschickt am 23. Dezember 2011

### **Direktion für Finanzen, Personal und Informatik**

Postulat Fraktion SP/JUSO (Beat Zobrist, SP) vom 12. März 2009: Fringe Benefit Libero-Job-Abonnement: GA-Besitzende nicht ausschliessen  
verschickt am 14. Januar 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Gisela Vollmer, SP) vom 7. Mai 2009: Kornhaus: Nutzungskonzept fehlt!  
verschickt am 25. Februar 2011

Interfraktionelles Postulat GB/JAI, SP/JUSO (Natalie Imboden/Christine Michel, GB/Ruedi Keller, SP) vom 17. September 2009: Anhebung der Mindestlöhne in der Stadtverwaltung und Überprüfung des Lohnsystems  
verschickt am 23. Mai 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Rithy Chheng, SP) vom 22. Oktober 2009: „Rechts stehen, links gehen“ auf den Rolltreppen des Hauptbahnhofs Bern  
verschickt am 27. Mai 2011

Interfraktionelles Postulat GLP, SP/JUSO (Michael Köppli, GLP/Giovanna Battagliero, SP) vom 2. Juli 2009: Chancengleichheit auch im Software-Bereich  
verschickt am 7. Juni 2011

Postulat Fraktion BDP/CVP (Claudia Meier/Vinzenz Bartlome, BDP/Henri-Charles Beuchat, CVP) vom 17. September 2009: Für eine konstruktive Finanzpolitik: Frühzeitige Steuerungs-massnahmen  
verschickt am 16. Juni 2011

Postulat Martin Schneider (parteilos) vom 4. März 2010: Zukunft der Räumlichkeiten des Feuerwehstützpunktes: Vorausdenken statt Zwischennutzen  
verschickt am 1. November 2011

Postulat Fraktion SP/JUSO (Lea Kusano, SP) vom 18. März 2010: Biostadt Bern: Mehr Biolebensmittel für Bern  
verschickt am 24. November 2011



## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

#### **Gemeinde und Behörden (GuB)**

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)



## 010 Stadtrat

	2011	2010	2009	2008	2007	2006	2005
<b>Sitzungen Stadtrat</b>	<b>44</b>	<b>64</b>	<b>65</b>	<b>67</b>	<b>61</b>	<b>54</b>	<b>61</b>
einfache Sitzung	2	4	3	3	5	8	3
doppelte Sitzung	18	27	31	32	28	23	29
dreifache Sitzung	2	2					
Sitzungsdauer in Stunden	<b>90:15</b>	<b>123:45</b>	<b>138:30</b>	<b>111.6</b>	<b>118.75</b>	<b>103.67</b>	<b>116.25</b>
<b>Sitzungen Gremien</b>	<b>118</b>	<b>120</b>	<b>127</b>	<b>128</b>	<b>124</b>	<b>129</b>	<b>91</b>
AK (inkl. Direktionsgespräche)	19	17	23	21	21	20	25
FSU (FKÖ)	11	13	13	11	13	12	10
PVS (PBV)	15	17	19	19	20	19	19
SBK (SBU)	11	11	11	15	13	14	11
Spezialkommission	4	-	0	0	4	8	10
AKO (inkl. Tagung)	8	8	8	7	6	7	6
<i>Total Kommissionssitzungen</i>	<i>68</i>	<i>66</i>	<i>74</i>	<i>73</i>	<i>77</i>	<i>80</i>	<i>81</i>
Delegationssitzungen	39	43	38	43	36	33	
Finanzdelegation	4	3	1				
Büro des Stadtrats	5	5	6	8	5	8	9
Partei-/Fraktionspräsidienkonferenz	2	3	6	2	2	4	1
Kommissionspräsidenten-Konferenz	0	0	2	2	4	4	0
<b>behandelte Geschäfte Stadtrat</b>	<b>433</b>	<b>525</b>	<b>481</b>	<b>529</b>	<b>462</b>	<b>409</b>	<b>349</b>
Sachgeschäfte des Gemeinderats	61	63	54	78	70	27	31
Kreditabrechnungen (Sammelanträge)	-	-	5	17	24	2	4
Berichte Gemeinderat	-	-	6	8	6	5	5
Sachgeschäfte des Stadtrats	45	54	21	11	7	5	7
Dringliche Motionen	21	5	21	18	12	10	11
Motionen (inkl. Jugendmotionen)	83	108	70	66	64	75	64
Dringliche Postulate	3	3	15	10	11	7	14
Postulate	37	77	101	105	84	93	67
Dringliche Interpellationen	9	19	30	18	24	13	12
Interpellationen	47	67	70	97	56	67	80
Kleine Anfragen	57	37	33	19	19	8	8
Parlamentarische Initiativen	1	1	0	1	0	0	0
Fristverlängerungen von Vorstössen	37	70	23	25	18	23	13
Abschreibungen von Motionen	18	18	10	24	29	20	10
Postulatsberichte	4	3	22	32	38	54	23
Namensabstimmungen	508	82	260	137	62	3	12
Stichentscheide Präsidium	2	3	3	3	3	2	5
Zurückgezogene Geschäfte	10	14	9	8	1	6	7
verschobene Geschäfte	142	206	178	170	149	81	-
<b>eingereichte Vorstösse</b>	<b>262</b>	<b>245</b>	<b>343</b>	<b>325</b>	<b>278</b>	<b>153</b>	<b>150</b>
Dringliche Motionen	23	11	19	18	15	3	7
Motionen (inkl. Jugendmotionen)	96	69	105	77	51	51	44
Dringliche Postulate	3	2	11	11	11	5	6
Postulate	31	64	59	86	92	38	31
Dringliche Interpellationen	12	11	35	29	28	8	10
Interpellationen	44	51	80	84	61	38	44
Kleine Anfragen	53	37	34	20	20	10	8
Parlamentarische Initiativen	0	1	1	-	-	-	-
Anträge	2	6	-	-	-	-	-

## 020 Ombudsstelle (siehe separater Jahresbericht)

## 030 Gemeinderat

### Gemeinderatssitzungen

	2011	2010
Anzahl Sitzungen	39	38
Anzahl Beschlüsse	1862	1990

### Mandate

#### **Alexander Tschäppät, Stadtpräsident**

Alpar AG, Mitglied Verwaltungsrat  
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Mitglied  
 Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied  
 Historisch-antiquarische Kommission, Präsident  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Regionalversammlung, Geschäftsleitung, Kommissionen  
 Raumplanung und Kultur  
 Schweizerischer Städteverband (SSV), Mitglied des Vorstands  
 Verband Bernischer Gemeinden (VBG), Mitglied des Vorstands  
 Verein Hauptstadtregion Schweiz, Mitglied des Vorstands  
 Vereinigung für Bern, Präsident

#### **Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie**

Alpar AG, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Bern Tourismus, Mitglied des Vorstands  
 Bernische Genossenschaft für Feuerbestattung, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Bernische Ortspolizeivereinigung (BOV), Vorstand  
 Energie Wasser Bern ewb, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Energiekommission, Vorsitz  
 Einbürgerungskommission, Präsident  
 Erwachsenen- und Kinderschutzkommission, Präsident  
 Feuerwehr- und Zivilschutzkommission, Präsident  
 Konferenz der städtischen Polizeidirektorinnen und Polizeidirektoren (KSPD), Mitglied  
 Kontaktgremium Sicherheit Kanton Gemeinden (KGSKG), Mitglied  
 Kraftwerke Oberhasli AG (KWO), Mitglied des Verwaltungsrats  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Mitglied Teilkonferenz Wirtschaft  
 Rudolf Seelhofer-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats  
 Stiftung Gurten-Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats

#### **Edith Olibet, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport**

Fachausschuss für Schulfragen der Region Bern (FAS), Vorsitz  
 Gfellerfonds, Präsidentin  
 Nationaler Drogenausschuss (NDA), Städtevertreterin  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Präsidentin Sozialkommission  
 Sozialhilfekommission, Mitglied  
 Sporthallen Weissenstein AG, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Stiftung B, Mitglied des Stiftungsrats  
 Stiftung Jeki Bern, Mitglied des Stiftungsrats  
 Stiftung Musikschule Konservatorium Bern, Präsidentin des Stiftungsrats  
 Stadtbauten Bern, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Schweizerischer Städteverband (SSV), Städteinitiative Sozialpolitik, Mitglied des Vorstands  
 Städteinitiative Bildung Volksschule, Mitglied  
 Warlomont-Anger-Stiftung, Mitglied des Stiftungsrats



**Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

ARA Region Bern AG, Mitglied des Verwaltungsrats  
 BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern, Präsidentin des Verwaltungsrats  
 Behördendelegation Entwicklungsschwerpunkt (ESP) Wankdorf, Mitglied  
 Behördendelegation Tram Region Bern, Mitglied  
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Mitglied  
 Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Mitglied der Verwaltungskommission  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Kommission Verkehr, Vizepräsidentin  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Ausschuss Raumplanung und Verkehr  
 Stiftung Gurten-Park im Grünen, Mitglied des Stiftungsrats  
 Zukunft Bahnhof Bern (ZBB), Mitglied des Leitorgans

**Barbara Hayoz, Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik**

Anzeiger Region Bern, Delegierte der Stadt Bern  
 Autoeinstellhalle Rathaus AG, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Autoeinstellhalle Waisenhausplatz AG, Präsidentin des Verwaltungsrats  
 Autohalle Kasinoplatz AG, Präsidentin des Verwaltungsrats  
 Berner Münsterstiftung, Stiftungsratsmitglied  
 BERNMOBIL, Städtische Verkehrsbetriebe Bern, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Betriebskommission Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Präsidentin  
 Grosse Schanze AG, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Regionalkonferenz Bern-Mittelland, Stv. des Stadtpräsidenten in der Regionalversammlung  
 Städtische Beschaffungskommission, Präsidentin  
 Stadtbauten Bern, Mitglied des Verwaltungsrats  
 Verwaltungskommission der Personalvorsorgekasse der Stadt Bern, Vizepräsidentin

**Nebenbeschäftigung****Alexander Tschäppät, Stadtpräsident**

Filmfestival von Locarno, Verwaltungsrat, 4 Stunden, kein Entgelt  
 Stiftung Bärenpark, Präsident, 8 Stunden, kein Entgelt  
 Executive Master of Public Administration, Fachbeirat Uni Bern, kein Entgelt  
 Kleinkunst Schweiz, Präsident Patronatskomitee, kein Entgelt  
 Stiftungsrat Schweizerische Stiftung für die Erforschung der Muskelkrankheiten, 2 Stunden, ohne Entgelt  
 Nationalrat, gemäss Reglement (seit Dezember 2011)

**Reto Nause, Direktor für Sicherheit, Umwelt und Energie**

CVP Stadt Bern, Mitglied des Vorstands, ca. 25 Std. kein Entgelt  
 CVP Kanton Bern, Mitglied des Vorstands, ca. 25 Std. kein Entgelt  
 Stockwerkeigentümergeinschaft Somazzistrasse 1 - 17, Mitglied Ausschuss, ca. 20 Std., kein Entgelt

**Edith Olibet, Direktorin für Bildung, Soziales und Sport**

Keine Nebenbeschäftigungen

**Regula Rytz, Direktorin für Tiefbau, Verkehr und Stadtgrün**

Kantonale Fachkommission für Gleichstellungsfragen, Mitglied, ca. 20 Std., kein Entgelt  
 Nationalrätin Grüne Kanton Bern, ca. 500 Stunden, Entschädigung gemäss Parlamentsgesetz und Entschädigungsreglement RLNP)

**Barbara Hayoz, Direktorin für Finanzen, Personal und Informatik**

Band Genossenschaft, Bern-Riedbach, Mitglied des Verwaltungsausschusses, 32 Std., kein Entgelt  
 BSC Young Boys, Mitglied Beirat, 12 Std., kein Entgelt  
 Foundation for Talents, Bern; Vizepräsidentin, 12 Std., kein Entgelt

## 040 Stadtkanzlei

### Stadtarchiv

#### Mikroverfilmung 2011

##### Duplikatkarten

Mikrofilmkarten Bauinspektorat (Baubewilligungen)	4'126 Diazokarten
Mikrofilmkarten Stadtarchiv	0 Diazokarten
Total	4'126 Diazokarten

##### 35mm Rollfilme

Urkunden, Anzeiger, Familien-Wohnsitzregister III	46 Filme	26'680 Aufnahmen
---	----------	------------------

##### 16mm Rollfilme

Gemeinderatsbeschlüsse	2 Filme	2'500 Aufnahmen
------------------------	---------	-----------------

##### Planverfilmung extern

diverse Pläne Stadtarchiv (Farbmikrofilme der Firma Gubler)	0 Aufnahmen
---	-------------

##### Fotolabor

--

---

##### Sicherheitsarchiv

- Kontrolle und Erstellen von Protokollen von eingelagerten Rollfilmen
- Kontrolle von 93 Filmen aus den Anfangsjahren der städtischen Mikroverfilmung auf Inhalt und Zustand (betrifft Bestände vor 1852)
- Umschachteln von Mikrofilmkarten in säurefreie Schachteln und Kontrolle
- Umschachteln von Rollfilmen in säurefreie Schachteln und Kontrolle
- jährliche allgemeine Kontrolle

## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

#### **Präsidialdirektion (PRD)**

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)



## 110 Abteilung Kulturelles

### Kommissionen, Sitzungen, Gemeinderatsgeschäfte

Von den eingegangenen Gesuchen im Jahr 2011 wurden 86% von den Kommissionen und 14% von der Abteilung Kulturelles bearbeitet. Davon lagen 47% der Gesuche in der Kompetenz der Abteilung (Beiträge bis Fr. 2 000.00), 53% der Gesuche wurden dem Stadtpräsidenten zur Genehmigung vorgelegt.

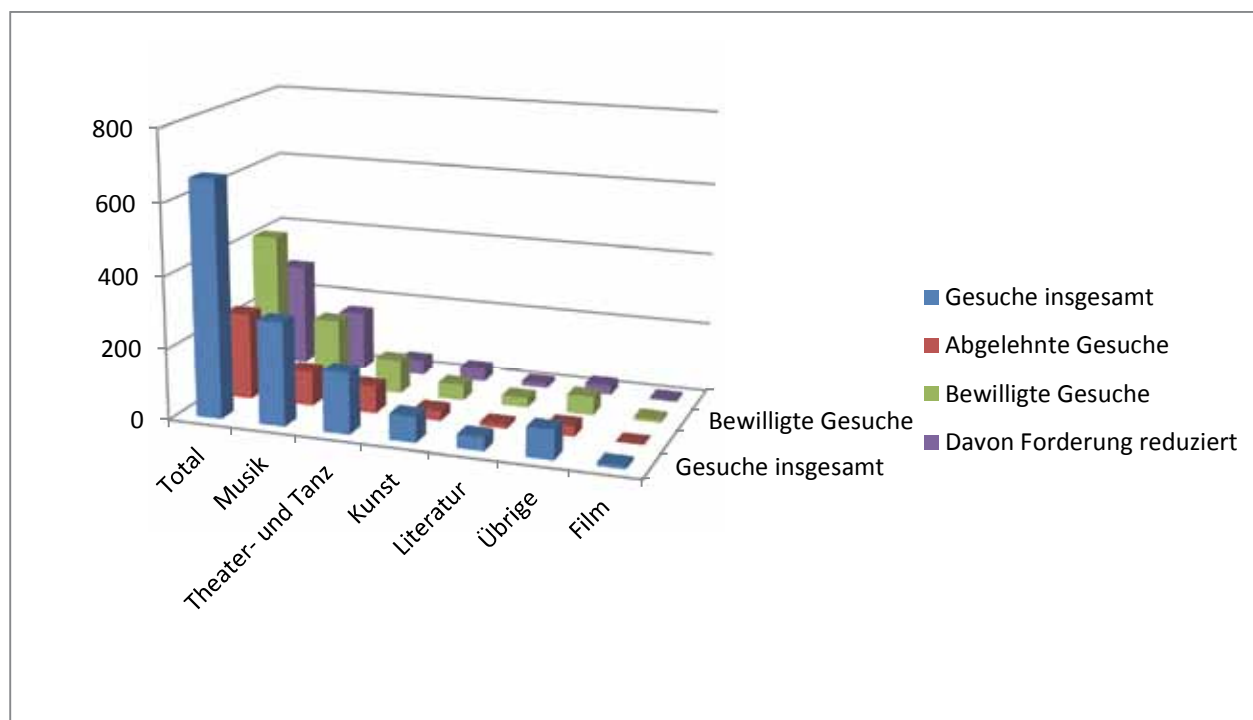
<b>Geschäfte 2011</b>	<b>Anzahl Sitzungen</b>	<b>Anzahl genehmigte Anträge</b>
<b>Musikkommission</b> Lukas Frey (Präsident)	11	193
<b>Kommission für freies Theater- und Tanzschaffen</b> Maren Rieger (Präsidentin)	7	96
<b>Kunstkommission</b> Juri Steiner (Präsident)	6	44
<b>Literaturkommission</b> Corinna Jäger-Trees (Präsidentin)	6	27
<b>Beitragszusagen der Abteilung</b> Inklusive Film		59
<b>Total</b>		<b>419</b>
<b>Davon in Kompetenz der Abteilung</b>		195

### Geschäftskontrolle über die 2011 erhaltenen und bearbeiteten Beitragsgesuche

Sparten	Gesuche insgesamt	Forderung Total Fr.	Abgelehnte Gesuche	Fr.	Bewilligte Gesuche	Fr.	Davon Forderung reduziert	um Fr.
Musik	292	1 460 740	99	418 779	193	475 575	165	566 386
Film	9	135 999	1	8 000	8	89 500	6	38 499
Theater- und Tanz	172	1 973 536	76	749 604	96	1 037 000	42	187 932
Kunst	72	374 207	28	108 362	44	124 400	35	141 445
Literatur	38	313 707	11	138 401	27	137 900	12	37 406
Übrige	81	1 598 088	30	228 089	51	1 008 500	27	361 499
<b>Total</b>	<b>664</b>	<b>5 856 277</b>	<b>245</b>	<b>1 651 235</b>	<b>419</b>	<b>2 872 875</b>	<b>287</b>	<b>1 333 167</b>

Die Beitragssummen der Geschäftskontrolle können nicht mit den Zahlen der „gesprochenen Beiträge“ und mit den Zahlen „Kulturaustausch-Anteil“ verglichen werden: Viele Beiträge werden ohne Gesuchstellung gesprochen [Ankäufe, Förderpreis, Stadtgalerie, Auszeichnungen, etc.].

Die Gesamtzahl der Gesuche hat gegenüber dem Vorjahr um 25% zugenommen; insbesondere bei den Sparten Musik und Theater/Tanz ist die Zunahme frappant. Noch deutlicher ist die Zunahme der gesprochenen Beiträge, doch ist diese im Wesentlichen auf grosse Investitionsbeiträge in der Kategorie „Übrige“ zurückzuführen. Wird diese Kategorie ausgeblendet, entspricht die Zunahme der gesprochenen Beiträge jener der Anzahl Gesuche.



## Beiträge zulasten der Rechnung 2011 zur direkten Förderung des zeitgenössischen Kulturschaffens

Förderungsmassnahme	Anzahl	Beiträge von - bis Fr.		Gesamtbetrag	Total
<b>Film</b>					
- Durchführungsbeiträge	10	1 500	- 50 000	88 000	
- Infrastrukturbeiträge	1			10 000	98 000
<b>Musik</b>					
- Durchführungsbeiträge	98	500	- 20 000	246 675	
- Produktionsbeiträge	74	1 000	- 4 000	146 500	
- Defizitdeckungsbeiträge	12	1 000	- 2 000	17 500	
- Publikationsbeiträge	2	5 000	- 6 000	11 000	
- Startbeiträge	2	3 000	- 5 000	8 000	429 675
<b>Freies Theater- und Tanzschaffen</b>					
- Durchführungsbeiträge	40	1 500	- 30 000	234 500	
- Defizitdeckungsbeiträge	14	1 500	- 6 000	52 042	
- Produktionsbeiträge	34	3 500	- 40 000	617 500	904 042
<b>Bildende Kunst</b>					
- Durchführungsbeiträge	26	500	- 5 000	44 250	
- Druckkosten- und Produktionsbeiträge	6	2 000	- 5 000	23 000	
- Projektbeiträge	2	1 000	- 1 000	2 000	
- Werkankäufe	3	4 000	- 5 400	14 300	
- Ausschreibung Off-Spaces	5	8 000	- 9 000	20 000	
- Stadtgalerie				60 000	163 550
<b>Literatur</b>					
- Werkbeiträge	7	5 000	- 15 000	54 000	
- Druckkostenbeiträge	6	2 000	- 5 000	16 500	
- Durchführungsbeiträge	13	600	- 6 000	38 150	
- Auszeichnungen „Weiterschreiben“	2	15 000	- 15 000	30 000	
- Spezialpreis	1			5 000	143 650

**Weitere Beiträge (Infrastrukturen, Festivals, Soziokulturelles, Ausserordentliches u.a)**

- Durchführungsbeiträge	26	750	- 50 000	159 250	
- Druckkosten- und Publikationsbeiträge	12	1 000	- 7 000	41 600	
- Infrastruktur- und Investitionsbeiträge	4	5 000	- 400 000	575 000	
- Startbeiträge	1			50 000	825 850

**Weitere Förderungsbeiträge**

- Beiträge an kulturelle Infrastrukturen				23 500	
- Mitgliedschaft Städtekonferenz Kultur SKK (inkl. Mieten Varanasi und Kairo)				15 000	
- Stipendien Kulturaustausch				35 500	
- Fonds Stadtentwicklung durch Kultur				61 824	
- 17 Institutionen und Gruppierungen mit Jahresvertrag				695 000	
- Musikkorps, Laienorchester, Handharmonikavereine,				84 996	
- Münstermusik, Aeschlimann Stipendium				4 000	919 820

**Zwischentotal****3 484 587****Subventionen an kulturelle Institutionen und Gruppierungen**

- 29 Institutionen und Gruppierungen mit Subventionsvertrag (ohne separate Mieten)				24 215 250	
---	--	--	--	------------	--

**Total****27 699 837**



**Kulturaustausch-Anteil der im Jahr 2011 behandelten und bewilligten Gesuche**

Die Prozentsätze entsprechen jeweils dem Kulturaustausch-Anteil des einzelnen Gesamtbetrags

<b>Sparten</b>	<b>100%</b>	<b>75%</b>	<b>50%</b>	<b>25%</b>	<b>0%</b>
Musik	20 200	23 500	13 500	28 000	390 375
Film			5 000	65 000	19 500
Theater- und Tanzschaffen	8 000	4 500	3 000	138 500	883 000
Bildende Kunst	2 600	4 100		10 000	107 800
Literatur		5 500			132 400
Verschiedene ausserord. Beiträge	34 500	2 750	6 700	4 000	960 550
<b>Total</b>	<b>65 300</b>	<b>40 250</b>	<b>28 200</b>	<b>245 500</b>	<b>2 493 625</b>
<b>Anteile Kulturaustausch</b>	<b>65 300</b>	<b>30 188</b>	<b>14 100</b>	<b>61 375</b>	<b>0</b>

**Bewilligte Beiträge 2011:** Fr. 2 872 875.00

**Anteil Kulturaustausch insgesamt:** Fr. 170 963.00

5.9 %

**Regionalbezug-Anteil der im Jahr 2011 behandelten und bewilligten Gesuche**

Die Prozentsätze entsprechen jeweils dem Regionalbezug-Anteil des einzelnen Gesamtbetrags

<b>Sparten</b>	<b>100%</b>	<b>75%</b>	<b>50%</b>	<b>25%</b>	<b>0%</b>
Musik	7 000	16 200	6 000	54 500	391 875
Film					89 500
Theater- und Tanzschaffen	4 000	3 000	8 500	57 000	964 500
Bildende Kunst	3 500	1 000		1 000	118 900
Literatur	6 000		17 000		114 900
Verschiedene ausserord. Beiträge	12 000	45 000	53 500	63 000	835 000
<b>Total</b>	<b>32 500</b>	<b>65 200</b>	<b>85 000</b>	<b>175 500</b>	<b>2 514 675</b>
<b>Anteile Regionalbezug</b>	<b>32 500</b>	<b>48 900</b>	<b>42 500</b>	<b>43 875</b>	<b>0</b>

**Bewilligte Beiträge 2011** Fr. 2 872 875.00

**Anteil Regionalbezug insgesamt:** Fr. 167 775.00

5.8 %

Der Regionalbezug wird nach dem Anteil von Personen aus den Regionsgemeinden bemessen, die an städtisch geförderten Projekten beteiligt sind. Berücksichtigt wird aber auch die Ausstrahlung bzw. Anziehungskraft eines Projekts für die Region Bern.

### Zuwendungen aus dem Beitrag des Bundes an die Bundesstadt 2011

Stadttheater Bern	200 000.00
Berner Symphonie-Orchester	100 000.00
Konzert Theater Bern	100 000.00
Kunstmuseum Bern	70 000.00
Historisches Museum	70 000.00
Zentrum Paul Klee	70 000.00
Beitrag direkte Förderung (3650111)	361 500.00
<b>Total Bundesbeitrag 2011</b>	<b>971 500.00</b>

### Frauenanteil bei Gesuchen an die Kommissionen 2011

Sparte	Anzahl Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen	Unterstützte Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen	Abgelehnte Gesuche	Anzahl Personen	Davon Frauen
Musik	292	5 313	27.7%	193	3074	27.0%	99	2 239	29.0%
Theater/Tanz	172	1473	52.0%	96	930	50.3%	76	543	54.3%
Kunst	72	647	45.1%	44	393	52.8%	28	254	32.4%
Literatur	38	164	36.5%	27	117	43.3%	11	47	20.5%
<b>Gesamt</b>	<b>574</b>	<b>7 597</b>	<b>37.7%</b>	<b>360</b>	<b>4514</b>	<b>37.6</b>	<b>214</b>	<b>3 083</b>	<b>37.9%</b>

Der Frauenanteil in der direkten Förderung wird seit 2007 erhoben. Die Erhebung fragt bei jedem Gesuch, welcher Anteil Frauen beteiligt ist und zwar in den Proportionen 100%, mehr als 50%, 50%, weniger als 50%, 0%. Diese Angaben werden addiert und durch die Anzahl Gesuche geteilt. Es resultiert bei den gestellten Gesuchen ein Frauenanteil von 37.7 %, bei den unterstützten Gesuchen einer von 37.6 Prozent. Dies bedeutet nach Art der durchgeführten Erhebung nicht, dass 37.7 % der Gesuche von Frauen eingereicht wurden bzw. unter den unterstützten Gesuchen 37.6 % Frauen sind. Es zeigt mehr eine allgemeine Proportion.

Die Stadt hat sich im Jahr 2011 definitiv aus der gemeinsamen Berner Filmförderung mit dem Kanton zurückgezogen, sie unterstützt jedoch weiterhin Filmveranstaltungen (Festivals, Zyklen, etc) und ausserordentliche Projekte von Berner Kinos. Der Frauenanteil wird darum, wie seit 2010 auch bei den ‚Ausserordentlichen Beträgen‘, nicht mehr erhoben.

## 120 Denkmalpflege

Die Mitarbeitenden der Denkmalpflege haben im Berichtsjahr folgende Publikationen verfasst:

- Flückiger Roland, „Eine neue Hochschule in den Hallen der ehemaligen Schild AG in Bümpliz“, in: Schwarz Christine (Hrsg.). Von der Textilfabrik zur Kunsthochschule. Bern 2011, S. 35-45.
- Flückiger Roland, „Die Alte Klinik aus denkmalpflegerischer Sicht“, in: Universitäre Psychiatrische Dienste Bern, Alte Klinik. Um- und Ergänzungsbau für die Forensische Psychiatrie. Amt für Grundstücke und Gebäude des Kantons Bern. Bern 2011, S. 25-26.
- Gross Jean-Daniel, „Cityzone Weltkulturerbe“, in: ISG Magazin (Hrsg. Int. Städteforum in Graz), Forum der hist. Städte und Gemeinden, S. 3-5.

Die nachfolgende Objektliste vermittelt einen Einblick in die praktische Denkmalpflege, die zu einem grossen Teil auf den Baustellen stattfindet. Die Zusammenstellung umfasst nicht nur die im laufenden Jahr bewilligten Umbauten, sondern auch Gebäude, deren Renovation erst in Vorbereitung ist oder mehrere Jahre beansprucht. Im Berichtsjahr 2011 wurden rund 1431 Augenscheine vorgenommen und 376 Baugesuche bearbeitet. Es wurde 1 Abbruch inventarisierter Objekte vorgenommen (Nachtrag von 2010: Engehaldenstrasse 199, 198-204/Stauwehrrain 4-8).

Die folgende Liste ist geordnet nach Bauherrschaften und nach den statistischen Bezirken. Sie enthält auch die wichtigsten baulichen Veränderungen in der Altstadt.

Anzahl Augenscheine:

JDG:	139
RF:	586
JK:	310
MW:	396

### Bauvorhaben von Privaten

- (1) Schifflaube 24; Wasserwerksgasse 4
- (2) Gerechtigkeitsgasse 7 (Junkerngasse 8), 39, 12, 30, 46; Langmauerweg 15d, Nydeggestalden 38; Postgasse 52, 54
- (3) Herrengasse 1, 34; Kornhausplatz 7; Kramgasse 15; Münstergasse 14, 19/19a, 39, 49 (Münstergasse 44), 8, 16 (Rathausgasse 13), Münstergasse 35, 45-49, 10; Rathausgasse 27, 2 (St. Peter und Paul), 64
- (4) Amthausgasse 22; Kochergasse 3 (Hotel Bellevue); Kornhausplatz 6, 18; Marktgasse 63, 20; Schmiedenplatz 3
- (5) Bahnhofplatz 9, 11 (Hotel Schweizerhof); Bärenplatz 2; Bollwerk 21; Bubenbergrplatz 5; Hodlerstrasse 7 (Amthaus), 12 (Kunstmuseum); Neuengasse 45 (Hotel Schweizerhof), 8; Schauptplatzgasse 37-39; Spitalgasse 28
- (6) Diesbachstrasse 14; Engehaldenstrasse 63
- (7) Reichenbachstrasse
- (8) Bäckereiweg 7; Beaulieustrasse 7; Brückfeldstrasse 29, 35-39; Gesellschaftsstrasse 72, 88; Hochfeldstrasse 101, 113; Konradweg 9, 13; Neubrückstrasse 125, 149 (Stadion Neufeld); Ralligweg 2; Wyderrain 13; Zähringerstrasse 50

- (9) Berchtoldstrasse 15; Falkenplatz 22/24 (Palazzo Prozzo); Fischerweg 18; Frohbergweg 14; Gesellschaftsstrasse 1, 11, 39, 45, 10, 16, 18, 18b; Hallerstrasse 41, 56; Mittelstrasse 15, 59; Neubrückstrasse 43 (Bierhübeli), 47; Seidenweg 9; Zähringerstrasse 17, 26
- (10) Bühlstrasse 25; Donnerbühlweg 30; Erlachstrasse 3, 8 (Swissmedic), 24; Falkenhöheweg 15a-20 (Falkenburg); Finkenhubelweg 16; Finkenrain 9, 11; Länggassstrasse 15, 29; Pavillonweg 10, 12; Schanzeneckstrasse 11; Stadtbachstrasse 26, 46/48, 58; Wildhainweg 12
- (11) Aebistrasse 14; Amselweg 11; Blumensteinstrasse 14; Distelweg 23, 25; Eschenweg 23; Fabrikstrasse 12; Fichtenweg 7, 11; Freiestrasse 31, 35, 39; Genossenweg 10, 22/24; Länggassstrasse 67, 77, 79; Lerchenweg 27, 29; Schwalbenweg 34; Tannenweg 10; Waldheimstrasse 28
- (12) Fischermättelstrasse 5; Freiburgstrasse 153 (Bushalle); Schenkstrasse 31; Schlossstrasse 101, 6/8, 116/118; Weissensteinstrasse 18; Weyermannstrasse 1 (Krematorium)
- (13) Sonnegring 15; Weissensteinsiedlung
- (14) Cäcilienstrasse 35; Choisystrasse 5, 19; Effingerstrasse 90; Fliederweg 10; Friedensstrasse 3; Gartenstrasse 4; Hubelmattstrasse 40; Jennerweg 5a; Kirchbühlweg 36; Lentulusstrasse 41; Lilienweg 20 (Restaurant Brunnhof); Pestalozzistrasse 3, 34; Schösslistrasse 41
- (15) Belpstrasse 39, 69, 73; Effingerstrasse 1, 13; Friedeckweg 2, 4; Gutenbergstrasse 7, 21, 23, 4; Hirschengraben 6, 24 (Hotel National); Kapellenstrasse 5, 9 (Villa Maria); Laupenstrasse 11 (SUVA-Haus), 41 (Galerie Kornfeld), 45 (Villa Landhof), 18, 24 (Stellwerk); Maulbeerstrasse 15, 17; Monbijoustrasse 61 (Unionsdruckerei); Mühlemattstrasse 41, 70; Schwarztorstrasse 1, 32/34; Seilerstrasse 27; Sulgenbachstrasse 39, 10; Sulgeneckstrasse 37
- (16) Balmweg 7, 21; Beaumontweg 1; Bürkiweg 11, 21, 14; Dapplesweg 1; Eigerstrasse 50; Knüslihubelweg 11; Landhausweg 3; Mayweg 5; Monbijoustrasse 73; Scheuermattweg 6; Schwarzenburgstrasse 81; Seftigenstrasse 25, 2 (Villa Trachsel), 10, 18, 34-44; Südbahnhofstrasse 8; Steinauweg 23, 12; Sulgenauweg 24; Wabernstrasse 54; Weissenbühlweg 29, 12; Werdtweg 19, 12
- (17) Lindenuweg 10 (Pumpwerk Schönau); Marzillstrasse 17, 25, 12a, 20, 40; Sandrainstrasse 2-6; Zinggstrasse 19
- (18) Aegertenstrasse 57, 61, 46 (Kirchenfeld-Schulhaus); Dählhölzliweg 14; Feldeggweg 7; Helvetiaplatz 2 (PH Bern), 4 (Alp. Museum); 5 (Hist. Museum), Helvetiastrasse 7, 23; Luisenstrasse 11, 14; Jubiläumsstrasse 19, 65, 75, 93-99 (ex US-Botschaft); Jungfraustrasse 4; Luisenstrasse 20, 30; Thunstrasse 5, 14, 78; Tillierstrasse 9, 13; 46; Weststrasse 6
- (19) Alpenstrasse 9; Grüneckweg 12; Habsburgstrasse 6, 8, 12; Kollerweg 11; Muristrasse 48; Thunstrasse 85, 105, 109
- (20) Kalcheggweg 8, 24; Muristrasse 66; Wildermettweg 46
- (21) Melchenbühlweg 156
- (22) Balmerstrasse 32; Bantigerstrasse 15; 26; Bitziusstrasse 53; Buchserstrasse 4; Höheweg 38; Klaraweg 5; Laubeggstrasse 38; Melchenbühl (Siedlung); Melchenbühlweg 26; Müngerstrasse 71, 73; Muristrasse 19, 31; Obstbergweg 5; Ostring 53; Steigerweg 15, 17
- (23) Bolligenstrasse 8-10; Breiteweg 2-16; Mingerstrasse 3 (NPZ)
- (24) Altenbergstrasse 13, 33, 33a; Kornhausstrasse 3; Schänzlihalde 11; Sonnenbergstrasse 11, 14; Sonnenberggrain 21

- (25) Beundenfeldstrasse 31; 10, 22/26, 42, 48, 50; Blumenbergstrasse 6, 44; Breitenrainplatz 33, 30; Breitenrainstrasse 63; Gotthelfstrasse 16; Greyerzstrasse 31; 20; Herzogstrasse 5; Kursaalstrasse 10; Kornhausstrasse 3, 4, 6, 10; Kyburgstrasse 9; Militärstrasse 48; Moserstrasse 11; 2; 18, 20; Optingenstrasse 11, 33, 43; 42; Rodtmattstrasse 89; Rütlistrasse 7; Schänzlihalde 34; Schönbürgstrasse 43; Spitalackerstrasse 28, 66; Viktoriaplatz 2; Viktoriarain 13; Viktoriastrasse 37, 41, 49, 63; 34; 86; Waldhöhweg 33
- (26) Breitfeldstr. 24, 44; Löchligutweg 27; 20; Löchliweg 20, 28; Parkstrasse 46; Stauffacherstrasse 72, 76, 78 (Schwob-Areal); Weingartstrasse 9; Wiesenstrasse 20; Winkelriedstrasse 42, 52; Worblaufenstrasse 67, 69
- (27) Breitenrainplatz 36, 42; Elisabethenstrasse 6; Meisenweg 25; Scheibenstrasse 10; Schützenweg 3; 10; Stauffacherstrasse 1, 3; Turnweg 10
- (28) Dammweg 27; Dändlikerrain 9; Dändlikerweg 15, 21, 29; 14, 28; Haldenstrasse 107, 117-121; 18, 44, 124; Jaunweg 1, 15, 17; 20; Jurastrasse 47; 44; Lorrainestrasse 5, 11; 4a, 6a; Nordweg 8-10; Polygonstrasse 45; Schulweg 7; Steckweg 17; Sustenweg 35; 6, 38, 44; Uferweg 42
- (29) Bernstrasse 75, 77 (Bienzgut), 79; 72, 92 (Bienzgut); Bethlehemstrasse (Stöckacker); Bottigenstrasse 76; Brünnenstrasse 90, 117; 114; Bümplizstrasse 111; 150; Freiburgstrasse 251-257; 348; 440; Grossackerstrasse 61; Heimstrasse 25; 26; Morgenstrasse 23a, Peterweg 3; Rehhagsstrasse 79; 118; Stöckackerstrasse 66; Winterholzstrasse 37
- (30) Bottigenstrasse 179; Buchweg 7; Matzenriedstrasse 35; 104, 124, 126; Niederbottigenweg 98, 101; 86; Oberbottigenweg, 25, 71; 2, 38; Riedbachstrasse 341
- (32) Aehrenweg 32; Anemonenweg 18; Knospenweg 19; Messerliweg 24; Neuhausweg 9; Riedernstrasse 60, 102; Waldmannstrasse 15, 17a-21 (Tscharnergut)

### **Bauvorhaben des Bundes**

- (4) Bundesplatz 3 (Parlamentsgebäude); Inselgasse 1 (Bundeshaus Inselgasse); Kochergasse 9 (Bundeshaus Ost), 10 (Bundeshaus Nord)
- (5) Bundesgasse 1 (Bundeshaus West); 8-12 (Medienhaus), 32; Gurtengasse 5
- (15) Maulbeerstrasse 5-11 (BAZL); Monbijoustrasse 40 (Oberzoldirektion)
- (16) Schwarzenburgstrasse 31 (ehem. Coop-Lagergebäude)
- (18) Archivstrasse 24 (Bundesarchiv); Bernastrasse 28 (Münz); Hallwylstrasse 15 (Nationalbibliothek); 4 (ehem. Eidg. Top.)
- (23) Papiermühlestr. 40 (armasuisse)
- (25) Papiermühlestrasse 21 a (Bibliothek am Guisanplatz)
- (26) Papiermühlestrasse 21, 23 (Eidg. Zeughaus)

**Bauvorhaben des Kantons**

- (5) Hodlerstrasse 7 (Amthaus); Helvetiaplatz 5 (Historisches Museum)
- (8) Bremgartenstrasse 131-137 (Gymnasium Neufeld), 124b ((Pferdeklinik); Halenbrücke
- (9) Falkenplatz 4, 6 (Staatsarchiv); Hochschulstrasse 6 (Universität Hauptgebäude)
- (11) Bühlstrasse 26 (Universität, Anatomie); Fabrikstrasse 16 (von Roll Areal) Länggassstrasse 51 (Uni Tobler); Muesmattstrasse 29 (Universität, PH)
- (12) Freiburgstrasse 7 (Zahnmedizin. Institut); 4+6 (Insel-Apotheke), 8 (Augenklinik)
- (15) Monbijoustrasse 26a (Turnhalle)
- (17) Brückenstrasse 71 (Universität, PH); Lindenuweg 1 (Sportanlage Schönau)
- (18) Helvetiaplatz 2 (Schulwarte); Kirchenfeldstrasse 25 (Gymnasium Kirchenfeld)
- (23) Bolligenstrasse 115 (Waldau)
- (24) Altenbergrain 21
- (25) Papiermühlestrasse 13, 15, (Kaserne), 17 (kant. Zeughaus), Viktoriastrasse 71 (Schulhaus Viktoria)
- (28) Lorrainestrasse 1 (Gewerbeschule), 3 (Lehrwerkstätten)
- (32) Fellerstrasse 11 (Hochschule der Künste)

**Bauvorhaben der Stadt**

- (5) Waisenhausplatz 30 (Progr);
- (8) Neufeldstrasse 40 (Schulhaus Länggasse gross)
- (9) Zähringerstrasse 22 (Domizil Ahornweg)
- (12) Murtenstrasse 55 (Abdankungskapelle Bremgartenfriedhof)
- (14) Brunnmattstrasse 50; Mattenhofstrasse 29/31, 33/35; Munzingerstrasse 17 (Schulhaus Munzinger); Tschannerstrasse 19-27
- (15) Schwanengasse 14 (Finanzdirektion); Sulgenbachstrasse 5a (Pfortnerhaus Villa Clairmont), 9; Zieglerstrasse 7, 9
- (16) Seftigenstrasse 11 (Villa Stucki)
- (17) Brückenstrasse 71, (Kindergarten Marzilimoos), 71p (Tagesschule Marzilimoos), 70 (Übungsschule Marzilimoos); Bürenstrasse 26 (Kindergarten Bürenpark); Marzilistrasse 47 (Dampfzentrale); Münzrain 1; Sandrainstrasse 3 (Ryff-Fabrik); Seftigenstrasse 111 (Domizil Schönegg); Wabernstrasse 57; Weihergasse 4 (Jugendherberge)

- (18) Tierparkweg 2 (Restaurant)
- (19) Grosser Muristalden 1; Klösterlistutz 16
- (20) Elfenauweg 8-10 (Manuelschulhaus)
- (22) Laubeggstrasse 34,; Ostermundigenstrasse 116 (Schosshaldenfriedhof); Ostring 3 (Tramhäuschen); Schosshaldenstrasse 37 (Schulhaus Laubegg); Selibühlweg 11
- (28) Lorrainestrasse 33 (Schulhaus)
- (29) Bienenstrasse 5-11 (Stöckacker-Schule); Bümplizstrasse 89 (Altes Schloss), 97 (Neues Schloss), 121 (Sternen); Glockenstrasse 3, 5
- (32) Brünenstrasse 4 (Brünnengut)

#### **Bauvorhaben der Burgergemeinde sowie der burgerlichen Gesellschaften und der Zünfte**

- (3) Kramgasse 45 (Zunft zu Metzgern)
- (5) Bubenbergplatz 4 (Burgerspital)

#### **Kirchliche Bauten**

- (3) Rathausgasse 2 (St. Peter und Paul)
- (7) Kastellweg 7 (Heiligkreuzkirche)
- (12) Freiburgstrasse 16B (kath. Kapelle-Insel), 30c (ref. Kapelle-Insel)
- (14) Friedensstrasse 9 (Friedenskirche)
- (22) Ostring 1 (Bruder-Klaus-Kirche)
- (29) Bernstrasse 85 (ref. Kirche und Kirchengemeindehaus); Morgenstrasse 65 (St. Antonius-Kirche)

## 130 Stadtentwicklung

### Anzahl gemeinsame Stadtentwicklungsprojekte mit angrenzenden Gemeinden

Im Jahr 2011 lag der Fokus auf der regionalen und überregionalen Zusammenarbeit. Dazu passend fand im Frühjahr 2011 unter Mitarbeit der ASE im Kornhausforum die Ausstellung „Wo endet die Stadt?“ statt, welche den fließenden Übergang zwischen der Stadt Bern und ihren Vorortsgemeinden aufzeigte.

Die Abteilung Stadtentwicklung betreut zuhause des Stadtpräsidenten die Dossiers und Projekte, die im Rahmen der Regionalkonferenz Bern-Mittelland anfallen. Daneben vertritt sie die Stadt Bern und ihre Interessen im Verein Hauptstadtregion Schweiz.

Im Rahmen der Eigenheimmesse Bern nimmt die Abteilung Stadtentwicklung jährlich am Ausstellungsstand der Region Bern teil und pflegt in diesem Rahmen den Austausch mit der Kernagglomeration.



**Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Vertretung der Abteilung Stadtentwicklung**

<b>Kommission / Arbeitsgruppe</b>	<b>Ständige Mitglieder 2011</b>
Autorengruppe www.bern.ch	Silvia Brändle, Walter Eichhorn, Walter Hofmann
Anzeiger Region Bern	Regula Buchmüller
Betriebskommission des Fonds	Regula Buchmüller
Stadtbildkommission	Regula Buchmüller
Arbeitsgruppe STEK Wohnen	Regula Buchmüller/Christine Gross/Peter Sägesser
Ausschuss Planen+Bauen	Regula Buchmüller
Stadtmarketing Schweiz	Regula Buchmüller
Schweizerischer Städteverband – Städtetag 2012	Regula Buchmüller/Lea Ger- ber/Dieter Meier
Waldstadt Bremer	Peter Sägesser
Arbeitsgruppe Eymatt	Peter Sägesser
Arbeitsgruppe WERG (Gesetz über die Erhaltung von Wohn- raum)	Christine Gross
Stiftung Wohnqualität	Regula Buchmüller
Netzwerk Wohnen	Regula Buchmüller/Christine Gross
Baugesellschaft Nydegg	Regula Buchmüller
Baugesellschaft Holligen	Regula Buchmüller
Baugesellschaft Bethlehem Bern	Regula Buchmüller
Vorstand/Ausschuss Hauptstadtregion Schweiz (HSRS)	Regula Buchmüller
Kontaktgruppen Hauptstadtregion Schweiz (für Vorstand und GA)	Regula Buchmüller/Dieter Meier
Arbeitsgruppen Hauptstadtregion Schweiz USP	Regula Buchmüller/Dieter Meier
Regionalkonferenz Bern-Mittelland	Alexander Tschäppät
Eggiwiler Symposium	Silvia Brändle
Registerharmonisierung Bern (REHABE), Projektausschuss	Thomas Holzer
Schweizerischer Städteverband, Statistikkommission	Thomas Holzer
Vorstand Schweizerische Gesellschaft für Statistik (SSS)	Thomas Holzer
Vorstand Konferenz der regionalen statistischen Ämter der Schweiz (Korstat)	Thomas Holzer
Vizepräsident Konferenz Deutschschweizer regionaler statis- tischer Ämter (DRSA)	Thomas Holzer
Projekt Urban Audit: Arbeitsgruppe	Walter Eichhorn/Michael Matter
Projekt Urban Audit: Direction générale	Walter Eichhorn
Korstat Projektgruppe Koordination GWR der Kantone und Städte	Walter Eichhorn
Korstat Projektgruppe Bevölkerungsstatistik	Thomas Weber

## Publikationen 2011

### Abteilung Stadtentwicklung

- Grossüberbauungen in der Stadt Bern und ihrer Bewohnerinnen und Bewohner

Die Publikation ist zu finden unter [www.bern.ch/stadtentwicklung](http://www.bern.ch/stadtentwicklung) > Publikationen

- 100 x BERNERLEBEN, Ein Porträt der Stadt Bern in 100 Kurztexten und Fotos

Die Publikation, die auch in Englisch und Französisch erschienen ist, ist im Internet unter [www.bern.ch/bernerleben](http://www.bern.ch/bernerleben) abrufbar.

### Statistikdienste

- Statistisches Jahrbuch der Stadt Bern 2010  
Dieses Quellenwerk bietet neben Daten über das Berichtsjahr 2010 auch längerfristige Übersichten. Neben den gesamtstädtischen Werten finden sich Angaben nach Stadtteilen und Statistischen Bezirken sowie Zahlen über die Partnergemeinden des Vereins Region Bern VRB und über die Agglomeration Bern.
- Die Wohnbevölkerung der Stadt Bern Ende 2010 (Kurzbericht)
- Die Raumgliederungen der Stadt Bern: Kleinquartiere und Gebräuchliche Quartiere (Kurzbericht)
- Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2010 (Kurzbericht)
- Zählung der am 1. Juni 2011 leer stehenden Wohnungen und Arbeitsräume in der Stadt Bern (Kurzbericht)
- Bevölkerungsbefragung 2011 (Bericht)
- Städtevergleich Bevölkerungsbefragung 2011 in Basel, Bern, Winterthur und Zürich
- 12 Monatsberichte  
Der Monatsbericht bietet eine rasch verfügbare Zusammenstellung der wichtigsten Monatszahlen sowie von Daten weiterer Erhebungen in Kurzform.
- 10 Medienmitteilungen u. a. zu Wohnbaukosten, Bevölkerungsbewegung, Bevölkerungsbestand und Bevölkerungsbefragung, Tourismus, Baupreisindex, leer stehende Wohnungen und leer stehende Arbeitsräume, sowie mehrere Meldungen im Stadtanzeiger

Die aufgeführten Publikationen können auch im Internet über [statistik.bern.ch](http://statistik.bern.ch) abgerufen werden. Die Berichte können als pdf-Dokumente herunter geladen werden.

Im Internet findet sich ausserdem eine grosse Zahl aktueller Tabellen zu den Fachbereichen:

- Bevölkerung: Bevölkerungsbestand; Bevölkerungsbewegung; Bevölkerungsstruktur nach Alter, Geschlecht und Heimat; Ausländerstatistik; Diplomaten; Volkszählungsquartiere
- Haushalte
- Bevölkerungsbefragungen
- Sozialraumanalysen
- Wirtschaft: Bau- und Wohnungsmarkt; Gebäude- und Wohnungszählung; leer stehende Wohnungen und Arbeitsräume; Arbeitsstätten und Beschäftigte; Arbeitslosigkeit; Konsumentenpreise und -index; Mietpreise und -index; Baupreisindex; Tourismus
- Strassenverkehrsunfälle

## Übersicht der Wohnbautätigkeit in der Stadt Bern 2007 bis 2011

Erstellt von den Statistikdiensten der Stadt Bern, Datenstand der Datenbank: 31.01.2012

	Anzahl Wohnungen nach Berichtsjahr				
	2007	2008	2009	2010	2011
<b>Neubauten und Abbrüche (Gebäude)</b>					
<b>Neubauwohnungs-Zuwachs</b>					
1) Im Referenzjahr erteilte Neubaubewilligungen	363	318	340	507	133
2) Im Referenzjahr Neubau begonnen	295	119	476	460	118
3) Am 31.12. des Referenzjahres in Neubau befindlich	873	440	693	887	686
4) Im Referenzjahr neu erstellte Wohnungen	98	552	223	266	319
<b>Wohnungs-Abgang</b>					
5) Im Referenzjahr erteilte Abbruchbewilligungen	35	39	42	9	26
6) Im Referenzjahr abgebrochen	6	29	40	43	22
<b>An-, Auf- und Umbauten sowie Abbrüche</b>					
<b>Wohnungs-Zuwachs</b>					
7) Im Referenzjahr erteilte Umbaubewilligungen	174	137	170	153	104
8) Im Referenzjahr Umbau begonnen	170	123	169	142	93
9) Am 31.12. des Referenzjahres in Umbau befindlich	189	151	162	165	157
10) Im Referenzjahr entstandene Wohnungen durch Umbau	168	161	158	139	101
11) davon im Referenzjahr von anderer Nutzung zu Wohnnutzung umgenutzt	39	47	30	40	16
<b>Wohnungs-Abgang</b>					
12) Im Referenzjahr erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	221	161	168	123	143
13) Im Referenzjahr Abbruch/Umbau begonnen	177	151	148	152	115
14) Am 31.12. des Referenzjahres in Abbruch/Umbau befindlich	171	179	147	148	129
15) Im Referenzjahr aufgelöste Wohnungen durch Abbruch/Umbau	185	143	180	151	134
16) davon im Referenzjahr von Wohnnutzung zu anderer Nutzung umgenutzt	18	26	24	19	19
<b>Zugänge (Neu- und Umbauten) total</b>					
17) Im Referenzjahr erteilte Neubau-/Umbaubewilligungen	537	455	510	660	237
18) Im Referenzjahr Neubau/Umbau begonnen	465	242	645	602	211
19) Am 31.12. des Referenzjahres in Neubau/Umbau befindlich	1 062	591	855	1 052	843
20) Im Referenzjahr vollendete Wohnungen durch Neu-/Umbau	266	713	381	405	420
<b>Abgänge (Abbrüche- und Umbauten) total</b>					
21) Im Referenzjahr erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	221	161	168	123	143
22) Im Referenzjahr Abbruch/Umbau begonnen	177	151	148	152	115
23) Am 31.12. des Referenzjahres in Abbruch/Umbau befindlich	171	179	147	148	129
24) Im Referenzjahr abgebrochene/aufgelöste Wohnungen	185	143	180	151	134
<b>Saldi der Zu- und Abgänge</b>					
25) Im Referenzjahr vollendete Wohnungen	81	570	201	254	286
<b>Ergänzende Wohnungsmarktinformationen</b>					
<b>Leerwohnungsziffer in % am 1. Juni des Referenzjahres</b>	0.41	0.38	0.60	0.45	0.45
<b>Wohnungsbestand am 31.12. des Referenzjahres</b>	73 732	74 302	74 503	74 757	75 043

### Lesebeispiel Neubauwohnungs-Zuwachs:

Am 31.12.2010 waren 887 Neubauwohnungen in Bau befindlich. Im Jahr darauf wurde bei weiteren 115 Wohnungen der Neubau begonnen. Unter Abzug der 319 bauvollendeten Neubauwohnungen verblieben am 31.12.2011 683 Wohnungen in Bau.

## Übersicht der Wohnbautätigkeit nach Stadtteilen der Stadt Bern 2011

Erstellt von den Statistikdiensten der Stadt Bern, Datenstand der Datenbank: 13.01.2012

	Anzahl Wohnungen nach Stadtteilen						
	Total	I Innere Stadt	II Länggasse – Feisenau	III Mattenhof – Weissenbühl	IV Kirchenfeld – Schosshalde	V Breitenrain – Lorraine	VI Bümpliz – Oberbottigen
<b>Neubauten und Abbrüche (Gebäude)</b>							
<b>Neubauwohnungs-Zuwachs</b>							
1) Im Jahr 2011 erteilte Neubaubewilligungen	133	–	–	35	17	62	19
2) Im Jahr 2011 Neubau begonnen	115	–	1	–	117	–	–
3) Am 31.12.2011 in Neubau befindlich	683	–	32	369	199	–	86
4) Im Jahr 2011 neu erstellte Wohnungen	319	–	–	87	75	1	156
<b>Wohnungs-Abgang</b>							
5) Im Jahr 2011 erteilte Abbruchbewilligungen	26	–	–	–	13	13	–
6) Im Jahr 2011 abgebrochen	22	3	–	1	18	–	–
<b>An-, Auf- und Umbauten sowie Abbrüche</b>							
<b>Wohnungs-Zuwachs</b>							
7) Im Jahr 2011 erteilte Umbaubewilligungen	104	9	14	27	12	13	29
8) Im Jahr 2011 Umbau begonnen	93	9	12	22	9	16	25
9) Am 31.12.2011 in Umbau befindlich	157	21	10	55	37	20	14
10) Im Jahr 2011 entstandene Wohnungen durch Umbau	101	1	21	19	16	18	26
11) davon im J. 2011 von anderer Nutzung zu Wohnnutzung umgenutzt	16	–	2	2	3	2	7
<b>Wohnungs-Abgang</b>							
12) Im Jahr 2011 erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	143	17	13	24	22	25	42
13) Im Jahr 2011 Abbruch/Umbau begonnen	115	14	9	13	26	12	41
14) Am 31.12.2011 in Abbruch/Umbau befindlich	129	15	15	44	12	25	18
15) Im Jahr 2011 aufgelöste Wohnungen durch Ab- bruch/Umbau	134	10	25	14	30	11	44
16) davon im J. 2011 von Wohnnutzung zu anderer Nutzung umgenutzt	19	3	–	1	–	5	10
<b>Zugänge (Neu- und Umbauten) total</b>							
17) Im Jahr 2011 erteilte Neubau-/Umbaubewilligungen	237	9	14	62	29	75	48
18) Im Jahr 2011 Neubau/Umbau begonnen	208	9	13	22	126	16	25
19) Am 31.12.2011 in Neubau/Umbau befindlich	840	21	42	424	236	20	100
20) Im Jahr 2011 vollendete Wohnungen durch Neu- /Umbau	420	1	21	106	91	19	182
<b>Abgänge (Abbrüche- und Umbauten) total</b>							
21) Im Jahr 2011 erteilte Abbruch-/Umbaubewilligungen	143	17	13	24	22	25	42
22) Im Jahr 2011 Abbruch/Umbau begonnen	115	14	9	13	26	12	41
23) Am 31.12.2011 in Abbruch/Umbau befindlich	129	15	15	44	12	25	18
24) Im Jahr 2011 abgebrochene/aufgelöste Wohnungen	134	10	25	14	30	11	44
<b>Saldi der Zu- und Abgänge (–)</b>							
25) Im Jahr 2011 vollendete Wohnungen	286	– 9	– 4	92	61	8	138
<b>Ergänzende Wohnungsmarktinformationen</b>							
<b>Leerwohnungsziffer in % am 1. Juni 2011</b>	0.45	0.94	0.31	0.45	0.56	0.29	0.51
<b>Wohnungsbestand am 31.12.2011</b>	75 043	2 867	10 958	16 815	13 317	14 706	16 380

## 150 Bauinspektorat

### Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum <sup>1)</sup>

	2010	2011
Eingereichte Gesuche	23	41
Übertrag aus dem Vorjahr	2	2
Zu behandelnde Gesuche	25	43
Zurückgezogene Gesuche	0	1*
Verbleibende Gesuche	25	42
Abschliessend behandelte Gesuche	23	36
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	2	6
Erteilte Bewilligungen (Abbrüche oder Umwandlungen)	21	33
Abgelehnte Gesuche	2	1
Erteilte Bewilligungen für Abbrüche	1	3
insgesamt abzubrechende Wohnungen	11	23
davon Familienwohnungen	5	23
Anstelle der Abbruchwohnungen		
neu zu schaffende Wohnungen	9	48
davon Familienwohnungen	7	44

<sup>1)</sup> Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum vom (WERG) 9. September 1975, das WERG wurde auf den 31.12.2011 abgeschafft.

\* nach Behandlung zurückgezogen

**Baubewilligungsverfahren**

Baugesuche	2010	2011
<hr/>		
Eingereichte Baugesuche	* 911	* 921
Übertrag hängiger Gesuche aus dem Vorjahr	+ 566	+ 560
<hr/>		
Total Baugesuche	1 477	1 481
Zurückgezogene und zurückgewiesene Gesuche	- 6	- 61
<hr/>		
Zu behandelnde Baugesuche	1 471	1 420
Abschliessend behandelte Baugesuche	- 911	- 808
<hr/>		
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	560	612
<hr/>		
Abschliessend behandelte Baugesuche:		
Davon betreffen Baugesuche mit		
- Neubau Wohnungen	13	8
- Neubau Geschäftsbauten	13	19
- gewerblichen Einrichtungen	112	115
- Gebäuden und Anlagen mit öffentlichem Charakter	226	182
- grösseren Umbauten	255	174
- kleineren Objekten und kleineren Umbauten	194	199
- Plakatreklamen	87	104
Abschliessend behandelte Baugesuche	900	801
- Plangenehmigungsverfahren	11	7
Abschliessend behandelte Gesuche	911	808
<hr/>		
Anzahl bewilligte Autoabstellplätze	848	376
Anzahl aufgehobene Autoabstellplätze	3	10
<hr/>		
Einsprachen gegen Baugesuche	511	319
- davon gegen Kommunikationsanlagen	216	15
- davon betroffene Bauvorhaben	75	80
<hr/>		
Anzahl Beschwerden gegen Baubewilligungen	7	8
Übertrag hängiger Beschwerden aus dem Vorjahr	+ 3	+ 3
<hr/>		
Zu behandelnde Beschwerden gegen Baubewilligungen	10	11
Von der oberen Instanz aufgehobene Entscheide	- 2	- 3
Von der oberen Instanz bestätigte Entscheide	- 5	- 6
<hr/>		
Übertrag hängiger Beschwerden auf das folgende Jahr	3	2
<hr/>		

Bauabschläge (ohne Reklamen)	11	5
Bauabschläge mit Beschwerde angefochten	3	1
Übertrag hängiger Beschwerden aus dem Vorjahr	+ 0	+ 3
	<hr/>	<hr/>
Zu behandelnde Beschwerden gegen Bauabschläge	3	4
Von der oberen Instanz aufgehobene Bauentscheide	0	1
Von der oberen Instanz bestätigte Bauentscheide	- 0	- 3
	<hr/>	<hr/>
Übertrag hängiger Beschwerden auf das folgende Jahr	3	0
	<hr/>	<hr/>
Lastenausgleichsbegehren	58	37
	<hr/>	<hr/>

\*) inkl. Projektänderungen und Plakatreklamen

## Reklamen

Reklamen	2010	2011
	<hr/>	<hr/>
Anzahl bewilligte Reklamegesuche (nicht baubewilligungspflichtig)	19	0*
Reklamenabschläge	3	0*
Behördliche Aufforderungen	0	0*
Wiederherstellungsverfügungen	2	0*
	<hr/>	<hr/>
Eingereichte Reklamegesuche (baubewilligungspflichtig)	118	139
Übertrag hängiger Gesuche aus dem Vorjahr	+ 12	+ 43
	<hr/>	<hr/>
Zu behandelnde Gesuche	130	182
Abschliessend behandelte Gesuche	- 87	- 116
	<hr/>	<hr/>
Übertrag hängiger Gesuche auf das nächste Jahr	43	66
	<hr/>	<hr/>

\* Die Reklamegesuche werden gestützt auf die Revision des Baugesetzes neu im Baubewilligungsverfahren abgewickelt.

**Ersatzabgabe für fehlende Abstellplätze für Motorfahrzeuge**

Bilanz	2010	2011
Fondsbestand per 1.1. ....	Fr. 2 054 861.92	Fr. 2 307 730.32
Einlagen:		
Einnahmen Ersatzabgaben .....	Fr. 297 975.00	Fr. 485 025.00
Einnahmen Verzugszinse.....	Fr. 25.55	Fr. 1 658.80
Zins auf Fonds.....	Fr. 10 193.65	Fr. 11 715.30
.....	Fr. 2 363 056.12	Fr. 2 806 129.42
Entnahmen:		
Rückerstattung für 0 PP .....	Fr.	Fr. 0.00
GRB 1237 vom 18.08.2010		
Defizit der Nachtlinie, .....	Fr. 55 325.80	Fr.
GRB 0979 vom 29.06.2011		
Autoeinstellplätze .....		Fr. 72 099.80
Fondsbestand per 31.12. ....	Fr. 2 307 730.32	Fr. 2 734 029.62



**Baukontrolle / Feuerpolizei**

	2010	2011
Geprüfte Baugesuche in Bezug auf bautechnische, feuerpolizeiliche und energietechnische Belange	911	921
Bau- und feuerpolizeilich kontrollierte Objekte während der Ausführung	795	782
Rohbauabnahmen	25	21
Bezugsbewilligungen	31	24
Bau- und feuerpolizeiliche Aufforderungen	90	86
davon Bauen und Umnutzungen ohne Bewilligungen	43	39
Baueinstellungsverfügungen	10	11
Wiederherstellungsverfügungen	7	8
Anzeigen wegen Bauen ohne Baubewilligung	0	0
Ersatzvornahmen	0	0
Bewilligungen für lärmige Arbeiten während der Sperrzeiten	68	59
Einsatzbewilligungen für spezielle Maschinen	1	0
Kontrollierte Gerüste	221	231
Geprüfte Objekte in Bezug auf Einhaltung der Wohnnutzung gemäss Nutzungszonenplan oder gemäss Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum	80	113
Betriebskontrolle an Baukranen	59	66

**Baulicher Zivilschutz**

**A. Bauliche Massnahmen**

Schutzraumgesuche für private Schutzräume:

Eingereicht 5 (2010 5) Gesuche für 333 (2010 291) Personen

**B. Ersatzmassnahmen**

Eingereichte Befreiungsgesuche 6 (2010 5)

- Zuwachs 2011 in den Fonds zur Finanzierung öff.

Schutzräume .....	Fr.	16 204.00
- Rückerstattung 2011 aus dem Fonds.....	Fr.	0.00

**C. Subventionen**

Ausbezahlte Subventionen (2011)

- Kantonsbeitrag .....	Fr.	0.00
------------------------	-----	------

**Ersatzabgabe für Finanzierung öffentlicher Schutzräume**

Bilanz	2010	2011
Fondsbestand per 1.1. ....	Fr. 2 307 903.65	Fr. 2 462 740.40
Einlagen .....	Fr. 169 974.00	Fr. 16 204.00
Entnahme aus dem Fonds zur Finanzierung zur Sirenenoptimierungsmassnahmen (Rückerstattung) .....	Fr. 15 137.25	Fr. 0.00
Fondsbestand per 31.12. ....	Fr. 2 462 740.40	Fr. 2 478 944.40

**Bewilligungen zum Nutzungszonenplan**

**A. Gesamtbilanz**

Aufhebung von Wohneinheiten (WE) aufgrund von Ausnahmebewilligungen	1	WE
Bewilligung von zusätzlichen Wohneinheiten aufgrund von Ausnahmebewilligungen	0	WE
Ablehnung von Ausnahmegesuchen betreffend Umwandlung von Wohneinheiten in Nichtwohnnutzung	0	WE

**B. Liste der Bewilligungen**

Liegenschaft	Gesuchsteller	Art der Bewilligung
Dalmaziquai 111	Circolo Bocciofilo Ticinesi Berna, Bern	Abbruch und Neubau einer am bestehenden Clubhaus angebauten Pergola in der Zone für öffentliche Nutzungen. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Fischermättelstrasse 6	Q11 AG Immobilien, Dietlikon	Umnutzung der ursprünglich betrieblich erforderlichen Büros zu Schulungsräumen mit Büroräumlichkeiten eines eigenständigen Dienstleistungsgewerbes in der Industrie- und Gewerbezone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Gutenbergstrasse 10a	Stähli Marcel Bern	Abweichen vom zulässigen Nutzungsmass in der Wohnzone W.
Könizstrasse 1	Einfache Gesellschaft 4W Basel	Erstellen von 2 Parkplätzen im Vorgarten.
Könizstrasse 12	BP Switzerland Zug	Abweichen von der zulässigen Nutzungsart und -mass in der Wohnzone (Art. 19 BO) Überschreitung der Baulinie (Art. 39 BO).
Laubeggstrasse 21 und 21a	Stadtbauten Bern	Umnutzung von Lehrwerkstatt und Lagerräume in eine Begegnungsstätte für das "Haus der Religionen" in der Wohnzone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Läuferplatz 6	Oprandi + Partner AG, Zug	Umnutzung der gesamten Liegenschaft zu Hotelbetrieb in der Unteren Altstadt. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Laupenstrasse 8	Zahnartzzentrum.ch Winterthur	Abweichungen von der zulässigen Nutzungsart gemäss Vorschriften Überbauungsordnung.
Morgenstrasse 136	Züblin Immobilien AG, Zürich	Umbau des bestehenden Gebäudes und Erweiterung der Dienstleistungsnutzung in der Industrie- und Gewerbezone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Mutenstrasse 109	Amt für Grundstücke und Gebäude, Bern	Abweichen von der zulässigen Nutzungsart in der Industrie- und Gewerbezone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Neubrückestrasse	Stadtbauten Bern	Abweichen von der zulässigen Nutzungsart in der Freifläche FA (Art. 24 BO).
Pappelweg 24	GEWA Stiftung für berufliche Integration, Zollikofen	Umnutzung Betriebsbistro zu öffentlichem Gastgewerbebetrieb in der Wohnzone W. Bewilligung nach Art. 26 BauG.

Weihergasse 7a	Gygax Architekten	Erstellen eines Autoabstellplatzes im Vorgarten in der Dienstleistungszone. Bewilligung nach Art. 26 BauG.
Zentweg 17 A	Verein Fantreff Bern	Umnutzung eines Sportclubs in ein Vereinslokal im 2. Obergeschoss in der Industrie- und Gewerbezone. Befristete Bewilligung nach Art. 26 BauG mit Mehrwertabschöpfung.
Zentweg 17 und 21	Rentafor GmbH, Bern	Umnutzung von Gewerberäume im 1. Obergeschoss in Präsentationsräume (Mehrzweckräume mit Gastgewerbe) in der Industrie- und Gewerbezone. Befristete Bewilligung nach Art. 26 BauG mit Mehrwertabschöpfung.

Legende:

BauG Kantonales Baugesetz

BO Bauordnung der Stadt Bern vom 24. September 2006

**Bewilligungen nach dem Gesetz über die Erhaltung von Wohnraum**

<b>Liegenschaft</b>	<b>Bauherrschaft</b>	<b>Art der Bewilligung</b>	<b>Vorhaben</b>
Alleeweg 12	Stadtbauten Bern	4/2	Zusammenlegung des Einfamilienhauses (8 ½-Zimmerwohnung) zu einer Kindertagesstätte.
Altenbergstrasse 13	J-Ph. Görög, Bern und I. Görög, Visp	4/2	Zusammenlegung der drei 3-Zimmerwohnungen zu einer 7-Zimmerwohnung.
Bernastrasse 63	Dr. Hausmann und Dr. Hafner	4/2	Zusammenlegung der 2 Zimmerwohnung im EG und der 2 ½-Zimmerwohnung im 1. OG zu einer 4 ½-Zimmerwohnung.
Brünnenstrasse 4	Stadtbauten Bern	4/2	Zusammenlegung einer 5-Zimmerwohnung zu einer Kindertagesstätte.
Erlachstrasse 3	Kurt Dallmaier, Muri b. Bern	4/2	Zusammenlegung der 2 ½-Zimmerwohnung und der 3-Zimmerwohnung in eine 5 ½-Zimmerwohnung im 2. OG.
Fabrikstrasse 29, 29a, 29b, 29c, 29d	Immobilien AG	4/2	Zusammenlegung von sieben 4-Zimmerwohnungen und sieben 1-Zimmerwohnungen zu sieben 4 ½ Zimmerwohnungen.
Freiburgstrasse 334	Balasingham Sinnathurai, Oberwangen bei Bern	5b lit.a	Umnutzung der 3-Zimmerwohnung im Erdgeschoss zu einem von ihm geführten Restaurant mit Take-Away-Betrieb.
Freieckweg 2	Stadtbauten Bern	4/2	Umnutzung von drei 3 1/2-Zimmerwohnungen zu einer Tagesstätte.
Freiestrasse 65	Sebastian Jonathan Davie, Bern	4/2	Die 3-Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss und die 2-Zimmerwohnung im Dachgeschoss werden zusammengelegt zu einer 4-Zimmerwohnung.
Gartenstrasse 4	Meinen Immobilien, Bern	4/2	Die 3-Zimmerwohnung im 2. Obergeschoss und die drei Mansardenräume im Dachgeschoss werden zusammengelegt.

Hardeggerstrasse 30	Baugenossenschaft Brünne-Eichholz, Bern	5b lit.a	Umnutzung der 4 1/2-Zimmerwohnung im 1. Obergeschoss in ein Tageszentrum für Menschen mit Hirnverletzung.
Hochfeldstrasse 14	Peter Bachmann Christine Spreyermann Bern	4/2	Zusammenlegung von zwei Wohnungen zu je 3 Zimmer im 2. OG und 3. OG zu einer 5-Zimmerwohnung.
Hochfeldstrasse 97	Brigitte und Karl Baumgartner-Messerli, Spiegel	4/2	Zusammenlegung von zwei Wohnungen zu je 3 Zimmer im EG und 1.OG zu einer 6-Zimmerwohnung.
Kramgasse 49	Albert Einstein-Gesellschaft, Bern	4/2	Umnutzung der 2 1/2-Zimmerwohnungen im Dachgeschoss zu Gunsten der Erweiterung des Einstein-Museums.
Laupenstrasse 18	PSP Real Estate AG Zürich	5b lit.a	Umnutzung der 3-Zimmerwohnung im Erdgeschoss zu Bürofläche.
Mattenhofstrasse 33 + 35	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Bern	4/2	Zusammenlegung der vier 3-Zimmerwohnungen und einer 2 1/2-Zimmerwohnung zu einer 6-Zimmerwohnung und zwei 3 1/2-Zimmerwohnungen.
Melchenbühlweg 15,15a,15b,15c und 15d	Parimob AG, Bern	4/2	Abbruch des Zweifamilienhauses und Neubau von vier Mehrfamilienhäusern mit 18 Wohnungen und 2 Ateliers.
Moserstrasse 18	V. Pagnoni und E. Ruggiano, Bern	4/2	Zusammenlegung der zwei 4 1/2-Zimmerwohnungen im 2. und 3. Obergeschoss zu einer 9-Zimmerwohnung.
Optingenstrasse 11	M. Salm, Bern	4/2	Zusammenlegung der zwei 3-Zimmerwohnungen im Erdgeschoss und 1. Obergeschoss zu einer 7-Zimmerwohnung.
Postgasse 52,54 und Postgasse 39,41	PREO - Bern, Bern	4/2	Umnutzung der achtzehn 1-Zimmerwohnungen zu sieben 2 1/2-Zimmerwohnungen, eine 4 1/2-Zimmerwohnung und einer 5 1/2-Zimmerwohnung.
Schiferliweg 32	Grossen Invest AG, Bern	4/2	Abbruch des 13-Zimmer-Einfamilienhauses und Neubau des 8-Zimmer-Einfamilienhauses.

Schützenweg 3	Monou und Pascal Krauthammer, Bern	4/2	Zusammenlegung von zwei Wohnungen zu je 3 Zimmer und 2 Zimmer im EG und 1. OG zu einer 5-Zimmerwohnung.
Sonnenhofweg 9	Christine Will, Worb	4/2	Zusammenlegung der zwei 1 ½-Zimmerwohnungen zu einer 3-Zimmerwohnung.
Statthalterstrasse 103,105,107	FAMBAU, Bern	4/2	Die sechs 4-Zimmerwohnungen, acht 3-Zimmerwohnungen, zehn 2-Zimmerwohnungen und vier 1-Zimmerwohnungen werden zusammengelegt zu vier 4 ½-Zimmerwohnungen, sechs 3 ½-Zimmerwohnungen und vier 2-Zimmerwohnungen.
Tscharnerstrasse 19, 21, 23, 25 und 27	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Bern	4/2	Die achtzehn 2-Zimmerwohnungen und die neun 3-Zimmerwohnungen werden zusammengelegt und umdisponiert. Neu entstehen: zwei 1-Zimmerwohnungen, eine 2-Zimmerwohnung, zwei 3 Zimmerwohnungen, zehn 4-Zimmerwohnungen sowie vier 5-Zimmerwohnungen.
Waaghausgasse 16	Von Graffenried Holding AG, Bern	5b lit. a	Umnutzung des Studios zu Büro für den Eigengebrauch.
Waldheimstrasse 34	Ch. Rutz Wechsler und D. Wechsler, Bern	4/2	Zusammenlegung der zwei 3-Zimmerwohnungen im Erd- und 1. Obergeschoss zu einer 6 Zimmerwohnung.
Weberstrasse 15	Stadtbauten Bern	4/2	Zusammenlegung der vier 3-Zimmerwohnung und einer 2-Zimmerwohnung zu einer Kindertagesstätte.
Weissensteinstrasse 8 und 10	Stadtbauten Bern,	4/2	Zusammenlegung von drei 4-Zimmerwohnungen, sechs 3-Zimmerwohnungen und drei 2-Zimmerwohnungen in drei 4-Zimmerwohnungen, vier 3-Zimmerwohnungen, eine 5-Zimmerwohnung, zwei 2-Zimmerwohnungen und eine 5 ½-Zimmerwohnung.
Wylerringstrasse 77	Wyler-Baugenossenschaft AG, Bern	4/2	Mit dem Neubau werden insgesamt 29 Wohnungen erstellt. Abbruch der bestehenden 20 Wohnungen
Zähringerstrasse 17	P. und O. Bohnenblust, Bern	4/2	Zusammenlegung von zwei 4-Zimmerwohnungen zu einer 6 ½-Zimmerwohnung.

Zinggstrasse 8	Margrit Schmid-Messlerli, Luzern	4/2	Die zwei 1-Zimmerwohnungen im Dachgeschoss werden zusammengelegt. Neu entsteht eine 3-Zimmerwohnung.
Zypressenstrasse 8-12, Fröschmattstrasse 14-18	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik, Bern	4/2	Zusammenlegung von neun 3-Zimmerwohnungen zu einer 3 ½-Zimmerwohnung und eine 5 ½-Zimmerwohnung sowie fünf 3 ½-Zimmerwohnungen.

Legende:

- Art. 4/2 WErG: Das Interesse des Grundeigentümers überwiegt gegenüber dem allgemeinen Interesse am Weiterbestand.
- Art. 5 Bst. a WErG: Der Eigentümer will auf dem Grundstück seinen Handels-, Fabrikations- oder einen anderen von ihm geführten Betrieb erweitern oder einen neuen, eigenen Betrieb einrichten.
- Art. 5 Bst. b WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn durch die Erstellung eines Neubaus wesentlich mehr preis- oder mietzinsgünstiger Wohnraum entstehen soll.
- Art. 5 Bst. c WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn durch die Erstellung eines Neubaus vor allem Alters-, Invaliden- oder Familienwohnungen entstehen sollen.
- Art. 5 Bst. d WErG: Die Bewilligung kann erteilt werden, wenn die Mehrzahl der Wohnungen des zum Abbruch vorgesehenen Hauses in ihrer räumlichen oder hygienischen Beschaffenheit auch bescheidenen Ansprüchen nicht mehr genügt.



## Wohnbautätigkeit

(Angaben der Statistikdienste vom 13. Januar 2012)

---

Jahr*	Zuwachs* durch Neubau oder Umwandlung	Abgang* durch Abbruch oder Umwandlung	Reinzuwachs	Leer stehende Wohnungen
2001	225	131	94	387
2002	116	67	49	230
2003	172	154	18	216
2004	246	175	71	343
2005	325	329	- 4	388
2006	346	213	133	366
2007	278	202	76	302
2008	764	241	523	277
2009	632	427	205	443
2010	510	268	242	335
2011**	420	134	286	337

---

\* Falls die Zimmerzahl einer Wohnung verändert wird, erscheint die betreffende Wohnung statistisch zunächst als Abgang und nach Fertigstellung als Zuwachs.

\*\* provisorische Zahlen

# 170 Stadtplanungsamt

## Grundeigentümergebundene Planungsgeschäfte

Stand der Arbeiten 2011

Stadtteil		Nutzungsweggewicht	Vorabklärungen	Planungskonzept	Entwurf Zonenplan/UeO	Vernehmli. Verwaltung	GR z.H. Mitwirkung	Mitwirkungsaufgabe	Vorprüfung Kt. AGR	GR z.H. öff. Auflage	Öffentliche Auflage	Einspracheverhandlung	GR	PVS	SR / Volk	Kant. Genehmigung
I-VI	Waldfeststellung (NZZ)	öN	X	X	X											
I-VI	Naturschutzgebiete BO.06	öN	X	X	X											
II/VI	Zonen für Wohnexperimente	Wo	<b>X</b>													
II	Vierfeld	Wo	X													
II	Mittelfeld	Wo	X	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>										
II	P+R Neufeld	öN	X	X	X	X	X									
II	Reichenbachstrasse 118	Wo	X													
II	Spitalplanung Tiefenau	öN	X													
II/V	Baulinienanpassungen (UeO)	Ap	X	X	X	X	X	X								
III	Weyermannshaus-Ost	Ap	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	<b>X</b>
III	Mutachstrasse/Holligenstrasse	Wo	X	X	X	X	X	X	X	<b>X</b>	<b>X</b>					
III	Insel-Areal	öN	X	X	X	X	X	X	X	X						
III	Warmbächliweg (KVA-Areal)	Wo	X	X	X	X	X	X	<b>X</b>							
III	Brückenstrasse	Wo	X	<b>A</b>												
III	Gaswerkareal	öN/Wo	S													
III	Areal Meinen	Ap/Wo	X													
IV	Tramdepotareal Burgernziel	Wo/Ap	X	X												
IV	Kleine Allmend (Feld A2 und A3)	öN	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	<b>A</b>	
IV	NZZ Allmenden	öN	X	X	X	X	X	<b>X</b>	<b>X</b>							
IV	Saali	Wo	X	X	S											
IV	Wölflistrasse / Hinterer Schermen	öN	<b>X</b>													
V	Kasernenstrasse (UeO)	Wo	X	X	X	X	S									
V	Lorraine (Platanenweg/Schulweg)	Wo	X	X	X	<b>X</b>										
V	Wylersstrasse 109-115	Wo	X	<b>X</b>	<b>X</b>											
V	Kasernenareal	öN	X	X	S											
VI	Weyermannshaus-West	Ap	X	S												
VI	Ausserholligen VI (EWB)	Ap	X	X	X	X	X	X	X							
VI	Weiler/Schutzzone/ZöN Bern-West	Wo/Ap	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X
VI	Rehhag (UeO)	öN	X	X	X	X	X	X	X							
VI	Mühledorfstr. (Bhf. Bümpliz-Nord)	Ap	X	X	X	X	X	X	X	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>
VI	Fellerstrasse 21	Ap/öN	X	X	X	X	X	X	X	X	X	X				
VI	Stöckacker Süd	Wo	X	X	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>	<b>X</b>								
Stadt	Gefahrenkarte, planungsrechtliche Anpassungen		X													

**Wo** Wohnen **Ap** Arbeitsplätze **öN** öffentliche Nutzung

**X** erledigt 2010 **S** Sistierung **A** Abbruch

### Planungsvorlagen im geringfügigen oder gemischten Verfahren (Zonenplan oder Überbauungsordnung)

Stadtteil	Neue Vorlage 2011	Geänderter Plan
I-VI	Waldfeststellung	Nutzungszonenplan 1976
IV	Schermenareal (Wölflistrasse)	ÜO vom 24.02.2005
V	Wankdorf-City	Umfeld S-Bahnstation Wankdorf, Areal Wankdorf City vom 9.7.2002

### Zonen mit Planungspflicht ZPP

Stadtteil	Zone mit Planungspflicht ZPP gemäss Zonenplan	Arbeiten 2011
III	ZPP Gangloff	Beratung Bauinteressent (Haus der Religionen / Gangloff)
IV	ZPP Mingerstrasse	Definitiver Verzicht auf UeO-Erlass

### Konzepte und Richtplanungen

Stadtteil	Konzept oder Richtplanung	Arbeiten 2011
I-VI	Freiraumkonzept	Analyse- und Konzeptarbeit
I-VI	Aareraum-Planung	Umsetzungsprogramm
I-VI	Leitlinien für Wirtschaftsgärten+Mobiliar	Überarbeitung der Leitlinien
I-VI	Entwicklungskonzept Fliessgewässer	2010 abgeschlossen, Abschreibung Motion im Dezember 2010, Genehmigung Konzept durch GR voraussichtlich 2011
I-VI	Handbuch öffentliche Räume	Erarbeitung Handbuch
I-VI	Richtlinien für Lärmschutzwände	Erarbeitung Richtlinien
I-VI	Konzept Behindertengleichstellung im öV	Mitarbeit Projektteam
I-III	Masterplan Bahnhof	Überprüfung, Rückblick, Ausblick
I	Hauptbahnhof ZBB	Mitarbeit Projekt „Zukunft Bahnhof Bern“
III	Quartierplan Stadtteil III	Auswertung Mitwirkung
III	Verdichtung Bundesbauten Taubenhalde	Städtebauliches Konzept
IV	Stadtteilpark Wyssloch	Erarbeitung Vorprojekt, Vorabklärungen
IV	Quartierplan Stadtteil IV	Sistiert
IV	Dählhölzliwald Waldpflegekonzept	Erarbeitung Konzept
IV/V	Richtplan ESP Wankdorf	Fortschreibung und Monitoring
V	Quartierplan Stadtteil V	Erlass Gemeinderat
VI	Quartierplan Stadtteil VI	Umsetzung von Massnahmen
Stadt	Gefahrenkarte	Mitarbeit Begleitgruppe
Region	Aareschlaufen	Mitarbeit Arbeitsgruppe

### Betriebs- und Gestaltungskonzepte; Vorprojekte (Auswahl)

Stadtteil	Aufgabe	Arbeiten 2011
I	Sanierung Marktgasse	Mitarbeit Vorprojekt
II	Bollwerk	Mitarbeit Vorprojekt
III	Weissensteinstrasse	Lärmschutzwand, Vorprojekt
III	Murtenstrasse 10 – 66	BGK erstellen als Grundlage zur UeO
III	Sanierung Eigerstrasse	Mitarbeit Konzept
III	Europaplatz	Platzgestaltung (Haus der Religionen)
III	Freiburgstrasse	Strassenraumgestaltung (Ausserholligen IV)
III-V	Tram Region Bern	Mitarbeit Konzepte
IV	Mingerstrasse	Mitarbeit Projekt Geleiseanschluss Tramdepot
IV	Bolligenstrasse - A6 (Raum Wankdorf)	Mitarbeit Testplanung
IV	Thunstrasse – Ostring	Mitarbeit BGK-Varianten
VI	Eymattstrasse	Mitarbeit Vorprojekt
Stadt	Hochwasserschutz	Mitarbeit Fachbereichsgruppe

**Wettbewerbsvorbereitungen und -begleitungen**

Stadtteil	Wettbewerb oder Projektkonkurrenz	Arbeiten 2011
II	Zentrum Sport- und Sportwissenschaften Neufeld	Jurymitglied, Expertin
II	Volksschule Länggasse	Abgeschlossen
III	Masterplan Inselareal	Vorbereitung und Jurymitglied
III	Domicil Schöneegg	Jurymitglied
III	Langsamverkehrspasserelle Ausserholli- gen	Vorbereitung
III	Eigerplatz	Jurymitglied, Experten
V	Altersheim Spitalackerpark	Jurymitglied
V	Centralweg 9, 9a, Liegenschaftsverw.	Jurymitglied
VI	Brünnen Baufeld 2	Vorbereitung Genehmigung + Jurymitglied
VI	Brünnen Baufeld 13 – 15	Vorbereitung Genehmigung + Jurymitglied
VI	Brünnen Baufeld 4 + 7	Vorbereitung Genehmigung

**Realisierungsbegleitungen (Auswahl)**

Stadtteil	Projekt	Arbeiten 2011
II	Länggasse 2009	Mitglied Projektteam
III	Munzingerplatz	Begleitung
III/VI	Tram Bern West	Begleitung Realisierung
IV	Überbauung Schönberg-Ost	Begleitung Realisierung
V	ESP Wankdorf	Beratung und Begleitung
VI	Sanierung und Erneuerung Tschärnergut	Beratung und Begleitung
VI	Erneuerung Kleefeld	Beratung und Begleitung
VI	Überbauung Brünnen	Begleitung und Koordination
VI	Hochwasserschutz Gäbelbach	Begleitung und Koordination
VI	Parkanlage Brünnergut	Begleitung
VI	Bümplizstrasse	Projektbegleitung

**Diverse Beratungen (Auswahl)**

Anfrage	Arbeiten 2011
Diverse Firmen / Investoren / Organisationen	Beratung bei Standortsuche und –erweiterungen
Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	Beratung bei der Vermarktung von Grundstücken
Regionalkonferenz Bern Mittelland	Mitarbeit bei RGSK
Diverse Student/innen und Schulen	Beratung, Grundlagedaten für Diplomarbeiten
Bauinspektorat / Gewerbepolizei	Gestaltungsberatung zu Anfragen
Blindenverband	Taktile visuelle Markierungen
Sicherheit im öffentlichen Raum	Beratung
Gestaltung im öffentlichen Raum	Beratungen/Stellungnahmen

**Kommissionen und Arbeitsgruppen mit Vertretung des Stadtplanungsamts (Auswahl)**

Kommission / Arbeitsgruppe	Ständige Mitglieder 2011
Hauptstadtregion Schweiz	Christoph Rossetti
Betriebskommission des Fonds	Mark Werren
Stadtbildkommission	Mark Werren, Jacqueline Hadorn
Ausschuss Planen+Bauen	Mark Werren (Leitung), Sabine Gresch, Jacqueline Hadorn, Gisela Kühne/Silvia Schneider
Kommission Wohnhaltungsgesetz WerG	Christoph Rossetti
Jour fixe mit kantonalem AGR	Christoph Rossetti (Leitung)
Ausnahmegesuche / geringfügige Änderungen PVS	Christoph Rossetti
Jugendkonzept p-a-r-t	Christoph Rossetti
Fachgruppe Gestaltung im öffentlichen Raum	Nadine Heller (Leitung), Gisela Kühne/Silvia Schneider
Behördendelegation ESP Wankdorf	Mark Werren
Projektkommission ESP Wankdorf	Marilen Schlegel

Begleitteam Vermarktung Brünnen	Mark Werren, Christoph Rossetti
Autorengruppe www.bern.ch	Marius Stadler
Jour fixe mit der Gemeinde Köniz	Mark Werren, Christoph Rossetti
Steuerungsgruppe Energierichtplan	Marilen Schlegel
GIS-Koordination der Stadt Bern	Peter Andres
Behindertenkonf.Stadt+Region Bern/AG öff.Raum	Nadine Heller
Baubewilligungsteam/Jour fixe Bauinspektorat	Johannes Rösli, Margrit Coradi
LARES – Frauen setzen Zeichen bei Bau+Planung	Nadine Heller
Arbeitsgruppe Wangental Köniz	Gabriele Niedoba
Redaktionsgruppe Newsletter Wohnen	Christoph Rossetti
Arbeitsgruppe Kunst im öffentlichen Raum	Sabine Gresch
Fachkommission für das Elfenaureservat, Natur und Stadtökologie FENS	Sabine Gresch
Arbeitsgruppe Grosse Schanze	Sabine Gresch, Nadine Heller
Projektorganisation Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept Bern-Mittelland	Mark Werren, Laszlo Litzko
Projektorganisation Testplanung Korrektur Bolligenstrasse – Nationalstrasse A6	Mark Werren, Laszlo Litzko
Projektorganisation Vertiefungsstudien Engpassbeseitigung im Nationalstrassennetz Raum Bern	Mark Werren, Laszlo Litzko

### Öffentlichkeitsarbeit (Auswahl)

Aufgabe	Arbeiten 2011
Information von Organisationen und Parteien	Referate, Diskussionsrunden und Führungen
Quartierorganisationen	Teilnahme an Sitzungen und Veranstaltungen
Exkursionen von Fachleuten aus In- und Ausland	Fachvorträge und Begehungen
Neudruck Nutzungszonenplan/Bauordnung	Druckvorbereitungen
Orientierung zur Planung Brünnen	Referate, Führungen



## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

#### **Direktion für Sicherheit Umwelt und Energie (SUE)**

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)





## 210 Kantonspolizei

Die polizeilich registrierten Straftaten erhöhten sich im Jahr 2011 in der Gemeinde Bern auf 30 642 (Vorjahr 27 001). Die Zunahme ist nebst vermehrten Körperverletzungen und Tötlichkeiten auf die gestiegene Anzahl der Einbruchdiebstähle und der damit verbundenen Sachbeschädigungen und Hausfriedensbrüche zurückzuführen.

Die unten aufgeführten Detailzahlen sind ein Auszug der häufigsten Straftaten. Die Totalzahlen enthalten sämtliche Straftaten in dieser Kategorie inklusive der im Detail nicht aufgeführten seltenen Straftaten.

### Standardstrafaten Stadt Bern

Quelle: Kantonspolizei

Tatbestands-Art	Straftaten	Tatbestands-Art	Straftaten
<b>Total gegen Leib und Leben</b>	<b>758</b>	<b>Total gegen die Freiheit</b>	<b>2 347</b>
Tötungsdelikte	0	Drohung	203
Körperverletzung	278	Nötigung	41
davon schwere Körperverletzung	31	Freiheitsberaubung u. Entführung	11
davon einfache Körperverletzung	247	Hausfriedensbruch	363
davon Tötlichkeit	366	Hausfriedensbruch bei Diebstahl	1 728
davon Gefährdung des Lebens	19		
Raufhandel / Angriff	78	<b>Total gegen sex. Integrität</b>	<b>99</b>
		sexuelle Handl. Kind	7
<b>Total gegen das Vermögen</b>	<b>16 343</b>	sexuelle Nötigung	5
Veruntreuung	34	Vergewaltigung	16
Diebstahl (ohne Fahrzeugentwendung)	8 409		
davon Entreissdiebstahl	99	<b>Total übrige Titel StGB</b>	<b>1 841</b>
davon Taschen-, Trickdiebstahl	2 159	vorsätzliche Brandverursachung	26
davon Ladendiebstahl	1 153	Fälschung von Geld etc.	44
davon Einschleichdiebstahl	255	Urkundenfälschung	106
davon Einbruchdiebstahl	1 561	Gewalt und Drohung gegen Beamte	249
davon Fahrzeugeinbruchdiebstahl	402	Hinderung an einer Amtshandlung	284
Raub	134	Fahrzeugentwendung	2 355
davon Raub einfach	81	Kennzeichendiebstahl	69
davon Raub Waffe	37		
Sachbeschädigung	2 791	<b>Total BetmG</b>	<b>7 359</b>
Sachbeschädigung bei Diebstahl	1 897	Besitz/Sicherstellung	2 599
Betrug	130	Konsum	4 341
Erpressung	4	Handel	376
Hehlerei	48		
		<b>Total Anzahl Straftaten Stadt Bern</b>	<b>30 642</b>
<b>Straftaten Häusliche Gewalt</b>	<b>275</b>		
<b>Verstösse Ausländergesetz</b>	<b>917</b>		

## 210 Kantonspolizei

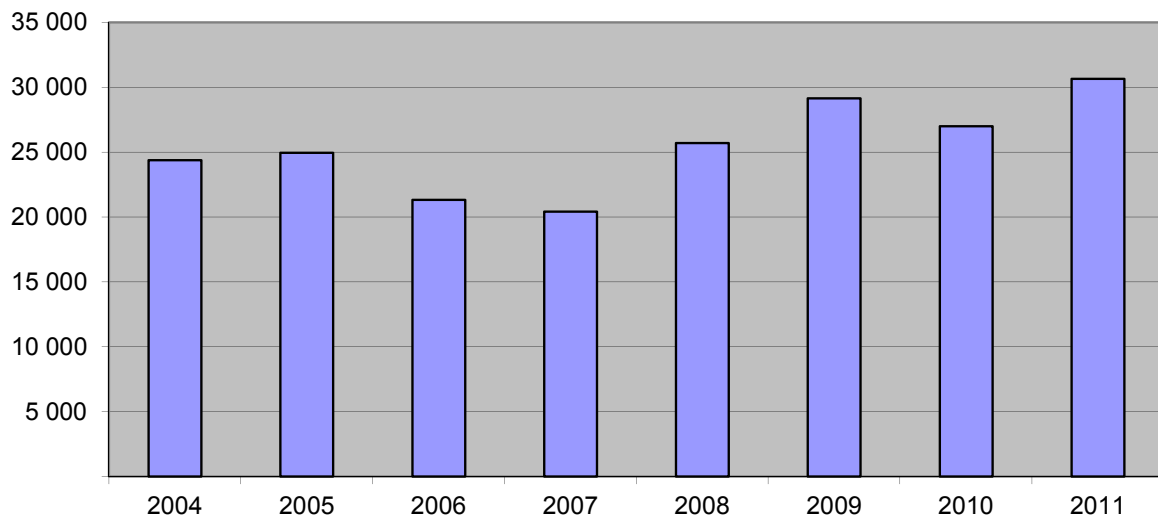
### Entwicklung der Anzahl Straftaten

Quelle: Kantonspolizei

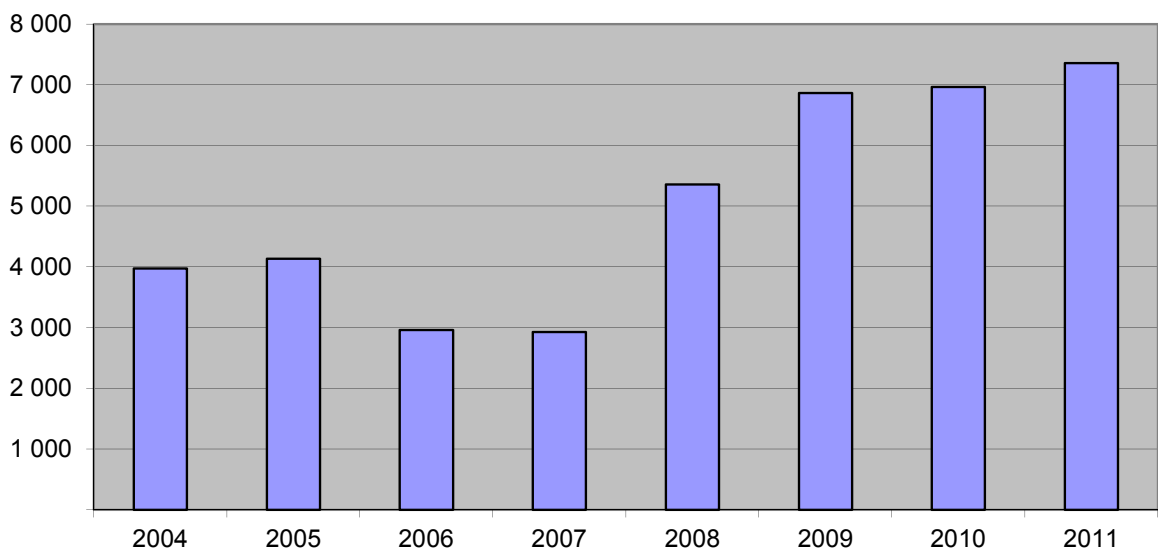
Straftaten Total  
davon Betäubungsmittelgesetz

2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
24 383	24 948	21 314	20 415	25 700	29 155	27 001	30 642
3 973	4 133	2 963	2 927	5 357	6 866	6 967	7 359

Entwicklung der Anzahl Straftaten in der Stadt Bern,  
2004 bis 2011



Entwicklung der Straftaten gegen das Betäubungsmittelgesetz  
in der Stadt Bern, 2004 bis 2011



## 210 Kantonspolizei

### Strassenverkehr Stadt Bern

Quelle: Kantonspolizei

		Anzahl 2010	Anzahl 2011
<b>Verkehrsunfälle</b>	Unfälle mit Verunfallen oder Sachschaden <sup>1</sup>	826	809
	Verletzte <sup>1</sup> (ohne Autobahn)	370	365
	Verkehrstote	0	10
<b>Verkehrskontrollen</b>	Geschwindigkeitskontrollen mit stationär beaufsichtigten Radarmessgeräten		
	- kontrollierte Fahrzeuge	103 219	118 384
	- Geschwindigkeitsüberschreitungen	5 629	5 159
	- Überschreitungen in Prozent	5.45%	4.36%
	Geschwindigkeitskontrollen mit stationär beaufsichtigten Lasermessgeräten		
	- Anzahl Kontrollen	190	225
	- Anzahl Widerhandlungen im OB-Bereich	1 791	1 752
	- Anzahl Widerhandlungen im Anzeigebereich	253	201
	Geschwindigkeits- und Rotlichtkontrollen mit autonom betriebenen Messsystemen		
	- kontrollierte Fahrzeuge in Mio.	28,026	23,784
	- Geschwindigkeitsüberschreitungen	17 100	14 499
- im Ordnungsbussenbereich (1-15 km/h)	16 763	14 202	
- im Anzeigenbereich (ab 16 km/h)	337	297	
- Rotlichtwiderhandlungen	11 773	10 314	

### Diverses

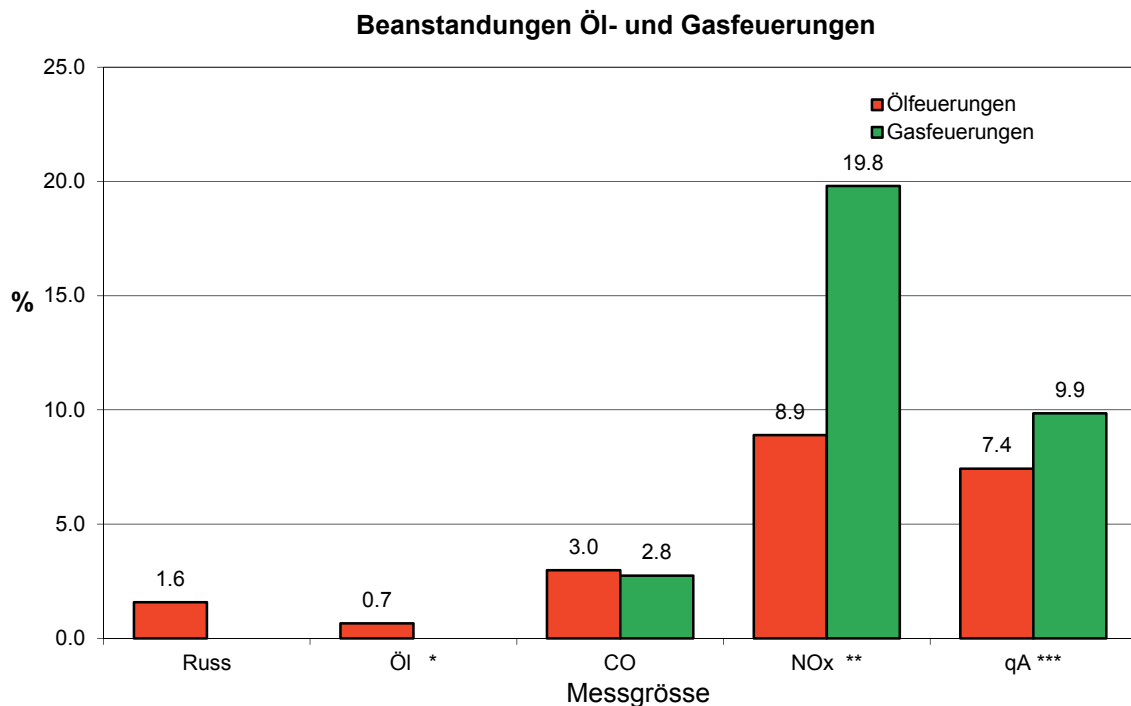
		Anzahl 2010	Anzahl 2011
<b>Freiheitsentzüge und Fernhaltungen</b>	Verhaftungen und Arrestationen	630	693
	Fernhaltungen (Wegweisungen im Bereich Sucht / BM Handel)	359	350

## 220 Amt für Umweltschutz

### PG220100 Umweltschutz

#### Luftemissionen

Beanstandungsquoten aller gemessenen Heizungsanlagen in der Heizperiode 2010/2011 in Prozent nach einzelnen Messparametern (alle Feuerungen bis 350 kW Feuerungswärmeleistung). Im Rahmen der Feuerungskontrollen werden jeweils innerhalb von 2 Heizperioden sämtliche Heizungsanlagen (mit Ausnahme der nach der kantonalen Verordnung über die Kontrolle der Feuerungsanlagen mit Heizöl «Extra leicht» und Gas (VKF) nach Artikel 10 Bonus-berechtigten Anlagen) überprüft.

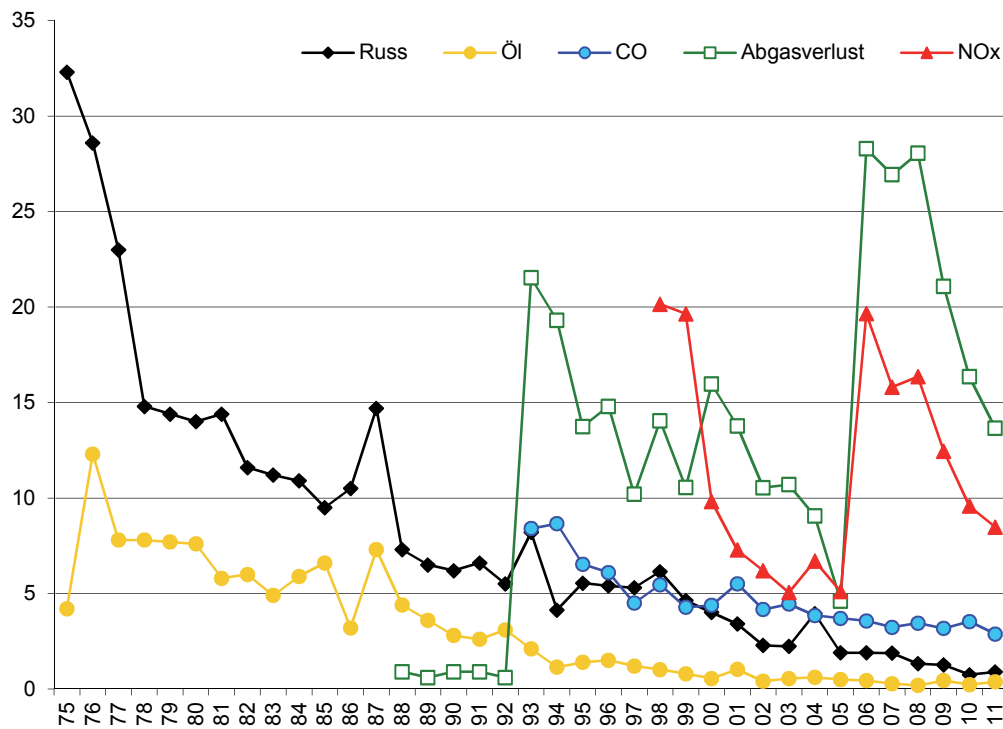


\* unverbrannte Ölrückstände

\*\* Stickoxide

\*\*\* Abgasverlust

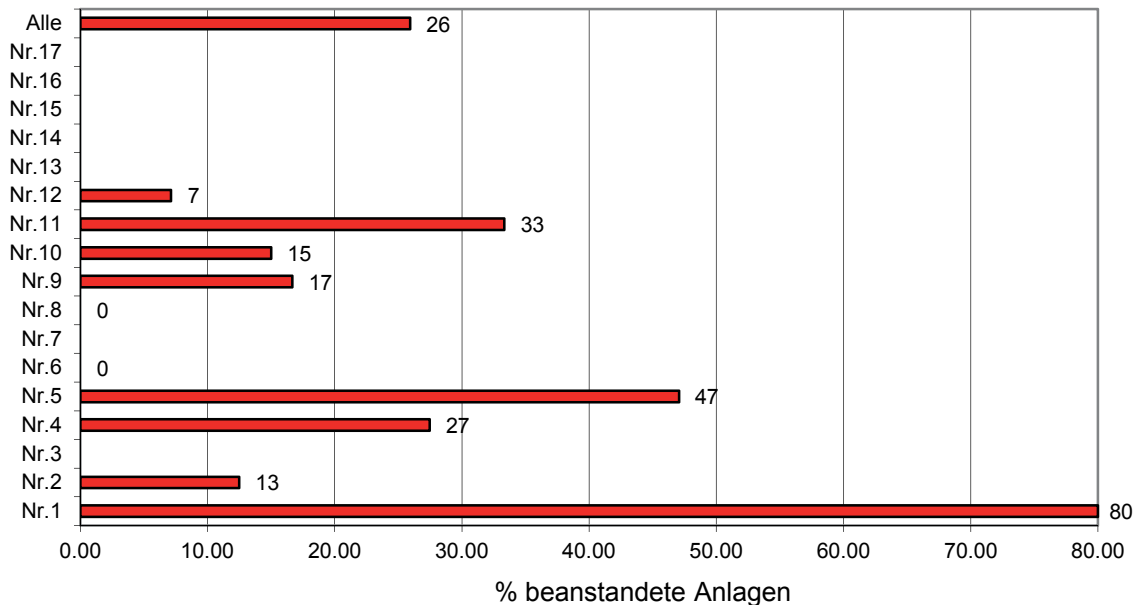
### Entwicklung der Beanstandungsquoten für die einzelnen Messparameter in den Jahren 1975 bis 2011



1986: Einführung LRV  
 1993: Verschärfung LRV 92  
 1998: Vollzug der Stickoxid-Emissionen aus allen Neuanlagen + Altanlagen > 70 kW  
 2006: Verschärfung LRV 2005

### Beanstandungsquote bei Neuanlagen im Jahre 2011

Kesselfabrikat  
 (anonymisiert)



Kessel mit Einbaujahren 2009 und 2010: Kontrolliert wurden total 216 Anlagen, die sich auf 17 Kesselfabrikate verteilen. Nur Fabrikate mit 6 und mehr kontrollierten Anlagen sind einzeln aufgeführt, Fabrikate mit weniger als 6 kontrollierten Anlagen wurden nur für die Gesamtauswertung berücksichtigt (fehlende Balken in der Grafik).

### Begutachtungen von Baugesuchen und Gesuchen nach ABAG im Jahr 2011

Baugesuche: Seit 1993 werden Bagatellfälle durch das Bauinspektorat beurteilt.  
 ABAG = Gesetz über die Arbeit, Betriebe und Anlagen (4. November 1992):

	Anzahl Gesuche
Überprüfte Bauvorhaben insgesamt, davon	365
– Stellungnahmen mit Bedingungen (Details siehe untere Tabelle)	339
– Stellungnahmen ohne Bedingungen	26
– Stellungnahmen mit Einwand	52
– Prognose Verkehrslärmimmissionen auf Wohn-, Schul- und Büroräume	4
– Ausnahmen nach Art. 31 Abs. 2 LSV	1
– Schalldämmnachweise der Gebäudefassade oder hausintern	38
– Immissionsprognose Betriebslärm	6
– Prognose Luftschadstoffemissionen, Berechnung Kamin-Mindesthöhe	4
– Umweltverträglichkeitsprüfungen	1
– Plangenehmigungsverfahren	7
Total Stellungnahmen und Überprüfungen zu diesen Vorhaben: 478	

Es wurden die folgenden Immissionsschutz-Bedingungen erhoben:

	Anzahl Bedingungen
– Mindesthöhe der Abgas- und Abluftkamine	188
– Begrenzung der Luftschadstoffemissionen	9
– Begrenzung der Lärmimmissionen von Anlagen und Betrieben	219
– Standard-Mindestschallschutz (Art. 32/33 LSV)	287
– Mindestschallschutz der Fassaden von Bauten an stark lärmbelasteten Verkehrsträgern sowie innerhalb der Gebäude aufgrund der Nutzungen	38
– Nutzungsänderungen und/oder bauliche oder gestalterische Massnahmen an solchen Bauten (Art. 31 LSV)	1
– andere wie Vorbehalte, Schallschutz im Gebäude, Betriebsvorschriften, Auflagen Bauphase usw.	200

### Stellungnahmen, Gutachten und Arbeiten zu Planungen

	Anzahl Geschäfte
– Hochbauten, Überbauungen	23
– Strassenverkehr, Parkierung, Umweltverträglichkeit	15
– Eisenbahn- und Flugverkehr, Tram	10

## **Kommentar betreffend Auflagen / Bedingungen zu den Baugesuchen**

Die Anzahl der vom Bauinspektorat an das Amt für Umweltschutz (AfU) zur fachlichen Beurteilung zugestellten Baugesuche ist gegenüber den beiden vergangenen Rekordjahren nochmals um rund 20 % gestiegen. Der Anteil der Baugesuche mit einem Einwand ist stabil geblieben. Das Bauinspektorat empfiehlt den Projektverfassern oft bereits vor dem Einreichen des Baugesuchs das AfU zu kontaktieren. Dadurch können die Anforderungen vorbeprochen werden und fliessen dann in die Baugesuchsunterlagen ein.

Ein Teil der Baugesuche betraf wiederum Sanierungen oder Dachausbauten für Wohnnutzung an stark lärmbelasteten Strassen. Hier wurde jeweils ein Schalldämmnachweis verlangt. Es zeigte sich, dass meist besondere bauliche Massnahmen erforderlich waren (Schallschutzfenster, zusätzliche Schalldämmung etc.). Oft wurde auch ein Schalldämmnachweis für den Luft- und Trittschall zwischen den neuen Dachwohnungen und den angrenzenden Wohnungen eingefordert. Diese Nachweise sind auch erforderlich bei einer Umnutzung mit einer anderen Lärmbelastung, z.B. Kindertagesstätte statt Wohnen, oder bei längeren Öffnungszeiten wie Take-Away statt Verkaufsladen.

Vermehrt waren Baugesuche mit Brennstoffwechsel der Heizung zu beurteilen, meistens die Umstellung von Oel auf Gas.

Der Trend zu grossen Notstromanlagen hat sich im vergangenen Jahr fortgesetzt. Das AfU hat daher Fachstellen von Bund und Kantonen kontaktiert, um den Vollzug zu vereinheitlichen, insbesondere bezüglich Massnahmen zur Reduktion der Luftemissionen. Das BAFU hat nacheiner Sitzung zu diesem Thema das Problem erkannt und ist bereit, eine Fachgruppe zu bilden.

Die Sektion Bau und Lärm erhielt nur ein UVP-pflichtiges Projekt zur Stellungnahme. Es handelte sich dabei um den Einbau eines Labors mit biologischer Sicherheitsstufe 3 beim neuen Laborgebäude an der Murtenstrasse 50. Bezüglich der Umweltbereiche Luft und Lärm ist dieses Projekt nicht kritisch. Das Bauinspektorat hat die Sektion zudem bei 7 Plangenehmigungsverfahren zur Stellungnahme aufgefordert. Plangenehmigungsverfahren sind zum Beispiel nötig bei einem Ersatz oder Neubau von Tramgeleisen, beim Strassenausbau oder beim Bau von Wasser-, Gas- und Wärmeversorgungsleitungen.

Die Begleitung von Planungen für Hochbauten / Überbauungen, sowie für Strassenverkehr / Parkierung nehmen in der Sektion einen wichtigen Platz ein. Die frühzeitige Einflussnahme auf Planungen hilft, Problemen im Baubewilligungsverfahren vorzubeugen. Stellungnahmen zu Konzepten mussten häufig innerhalb eines kurzen Zeitfensters bearbeitet werden.

## **Kontrolle von Lärmschutzaufgaben aus dem Baubewilligungsverfahren (nach Bauvollendung) sowie Umweltschutz während der Bauphase**

5 ausgewählte Bauprojekte wurden stichprobenweise betreffend Einhaltung der Lärmschutzaufgaben kontrolliert. In der Regel erfolgte neben der Überprüfung der technischen Unterlagen eine visuelle Kontrolle vor Ort. Im Berichtsjahr ergaben sich 3 Fälle mit Beanstandungen.

Zusätzlichen Aufwand beanspruchte die Kontrolle und Durchsetzung der Auflagen bezüglich Lärmschutz und Luftreinhaltung sowie Schutz vor Erschütterungen auf mittleren und grösseren Baustellen. Bei 11 Baustellen wurden Unterlagen verlangt, die aufzeigen, mit welchen Massnahmen die Anforderungen der umweltrelevanten Richtlinien in der Bauphase eingehalten werden. Dabei wurde der Schwerpunkt auf die Luftreinhaltmassnahmen gesetzt. Die selbstbetriebene Baumaschinen müssen mit einem Partikelfilter ausgerüstet sein und die Lastkraftwagen (LKW) müssen mindestens die Abgasnorm Euro 3 einhalten. Diese Auflagen wurden bei 5 Baustellen mit mindestens einer Begehung kontrolliert. Bei 5 Baustellen wurden die Auflagen verletzt, so dass die Bauleitung Anpassungen vornehmen musste.

### Eingegangene Lärmklagen

Im Berichtsjahr gingen 18 berechnete Lärmklagen ein. Die Klagen betrafen vor allem Lüftungs- und Klimaanlageanlagen. Daneben gingen auch Klagen zu Innenlärm (Mehlpumpe einer Bäckerei), Verkehrslärm (Bus, Tram) und Industrie- und Gewerbebetrieben ein (z.B. Silofräse bei Landwirtschaftsbetrieb). Im Berichtsjahr konnten 18 Lärmklagefälle abgeschlossen werden (zum Teil aus früheren Jahren).

### Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2006 (MJP2006)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2006 erfassten Gebäude:	183
– ohne Massnahmen (vorläufiger Verzicht Hauseigentümerschaft)	1
– vor 2011 saniert und Kostenrückerstattung durch AfU	180
– in Zusammenarbeit mit dem AfU und Akustik-Ingenieurbüros im Jahr 2011 saniert	2

Die Sanierungsarbeiten sind ausgeführt. Die Kreditabrechnung wird fertiggestellt sobald die Abschlusszahlungen erfolgt sind.

### Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2008 (MJP2008)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2008 erfassten Gebäude:	220
– ohne Massnahmen (Verzicht, Pegel zu tief, Büronutzung)	62
– vor 2011 saniert und Kostenrückerstattung durch AfU	97
– in Zusammenarbeit mit dem AfU und Akustik-Ingenieurbüros im Jahr 2011 saniert	52
– Ausführung projektiert in Zusammenarbeit mit Akustik-Ingenieurbüros	9

### Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2010 (MJP2010)

Anzahl der vom Mehrjahresplan 2010 erfassten Gebäude:	217
– ohne Massnahmen (Verzicht, Pegel zu tief, Büronutzung)	162
– Ausführung projektiert in Zusammenarbeit mit Akustik-Ingenieurbüros	55

### Lärmschutz an Stadtstrassen, Mehrjahresplan 2012 (MJP2012)

Für den Mehrjahresplan 2012 läuft momentan die Gebäudeerfassung.

Der Kreditantrag für den Mehrjahresplan 2012 wird voraussichtlich im vierten Quartal 2012 vom Stadtrat behandelt. Bei einer Zustimmung durch den Stadtrat muss die Referendumsfrist abgewartet werden. Anschliessend kann mit der Realisierung begonnen werden.

### Lärmschutz an Stadtstrassen, Zusammenfassung 2011

Im Jahr 2011 wurden unter der Leitung des AfU 86 Liegenschaften (inkl. Stockwerkeigentum) in der Stadt Bern lärmsaniert. Die Mehrjahrespläne vor 2008 sind abgeschlossen. Der Kredit zum Mehrjahresplan 3 ist abgerechnet, die Mehrjahrespläne 99, 2001 und 2004 sind bereit zur Abrechnung.

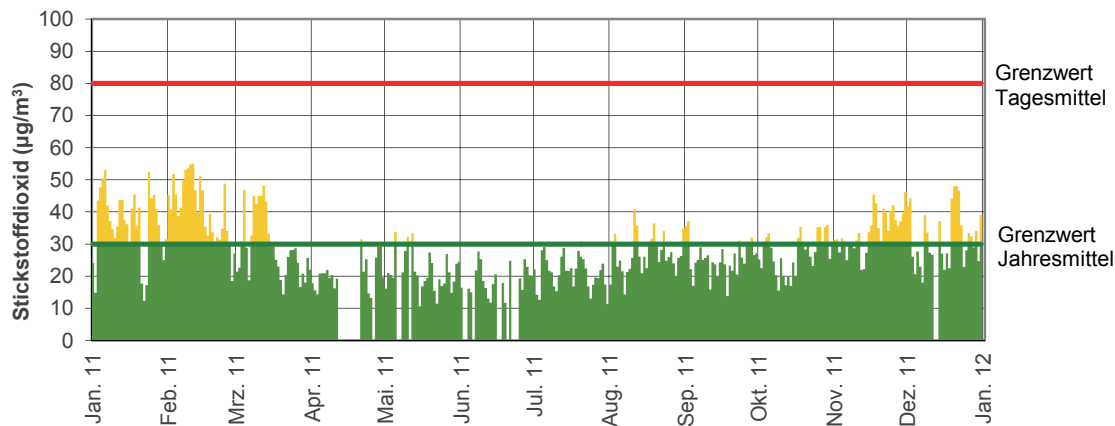


## Luftmissionen – Daten der Messstelle Bern Zentrum

### Stickstoffdioxid (NO<sub>2</sub>)

Stickstoffoxide oder NO<sub>x</sub> umfasst die Summe von NO und NO<sub>2</sub>. Sie entstehen als Nebenprodukte bei Verbrennungsprozessen, wie sie in Benzin- und Dieselmotoren und in Feuerungen ablaufen. Sie sind wichtige Vorläufersubstanzen, die zur sommerlichen Ozonbildung führen. Gesetzlich geregelt ist der Gehalt an NO<sub>2</sub>, weshalb die Verläufe dieser Substanz dargestellt werden.

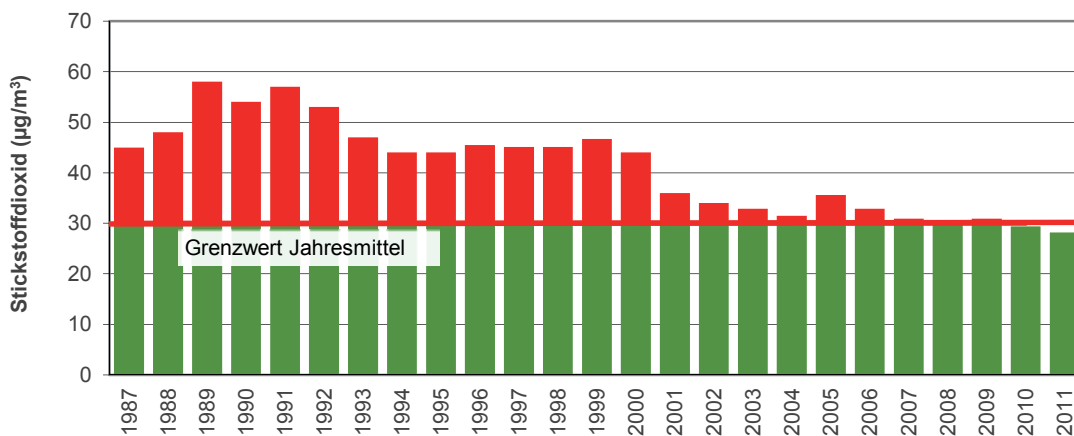
### Tagesmittelwerte 2011 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



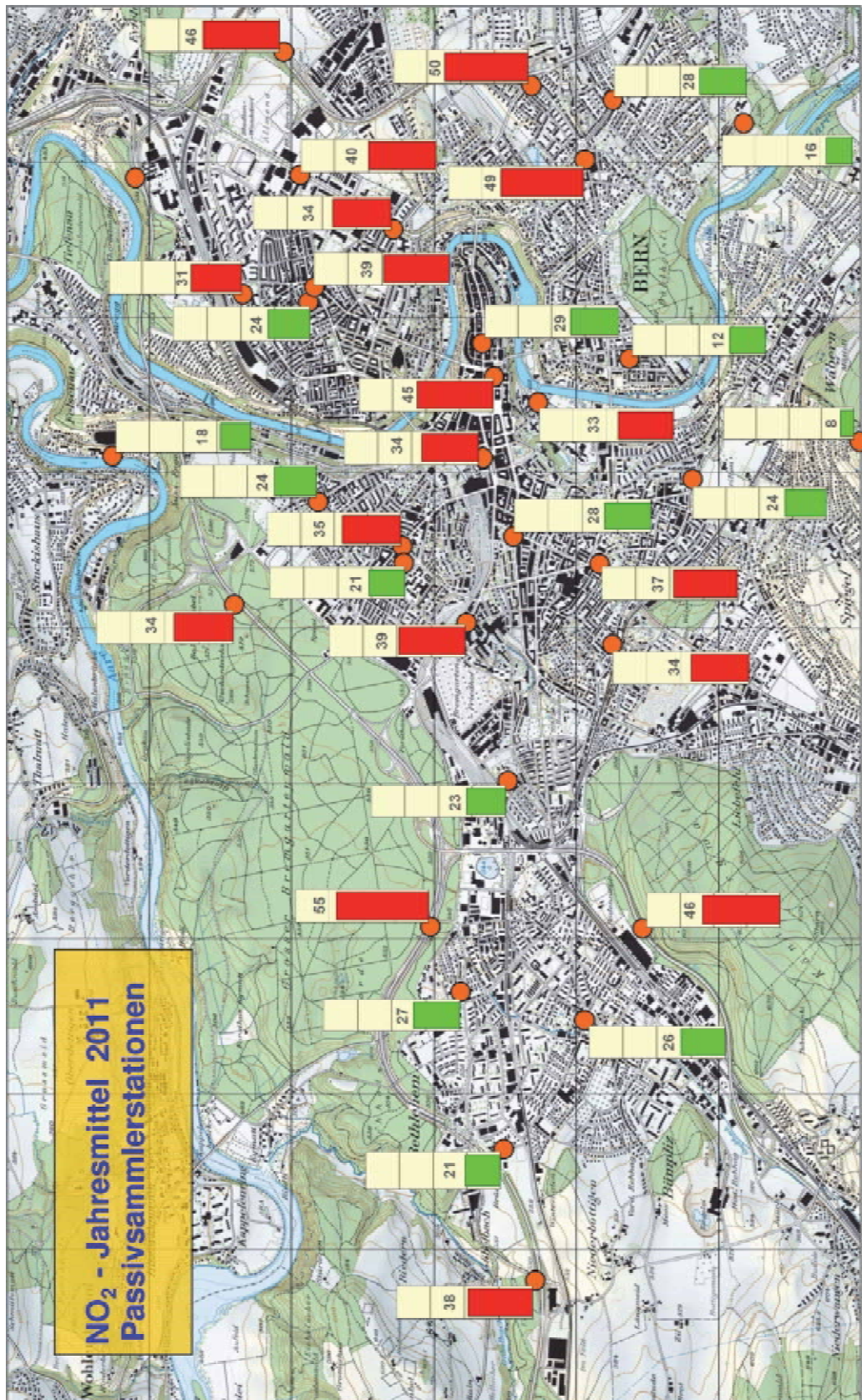
Stickoxide bilden vor allem bei winterlichen Inversionslagen Probleme: einerseits liegt ein schlechter Luftaustausch vor und andererseits fällt der Ausstoss von den Heizungen und vom Verkehr zusammen.

Der Tagesmittelgrenzwert von 80 µg/m<sup>3</sup> wurde 2011 eingehalten.

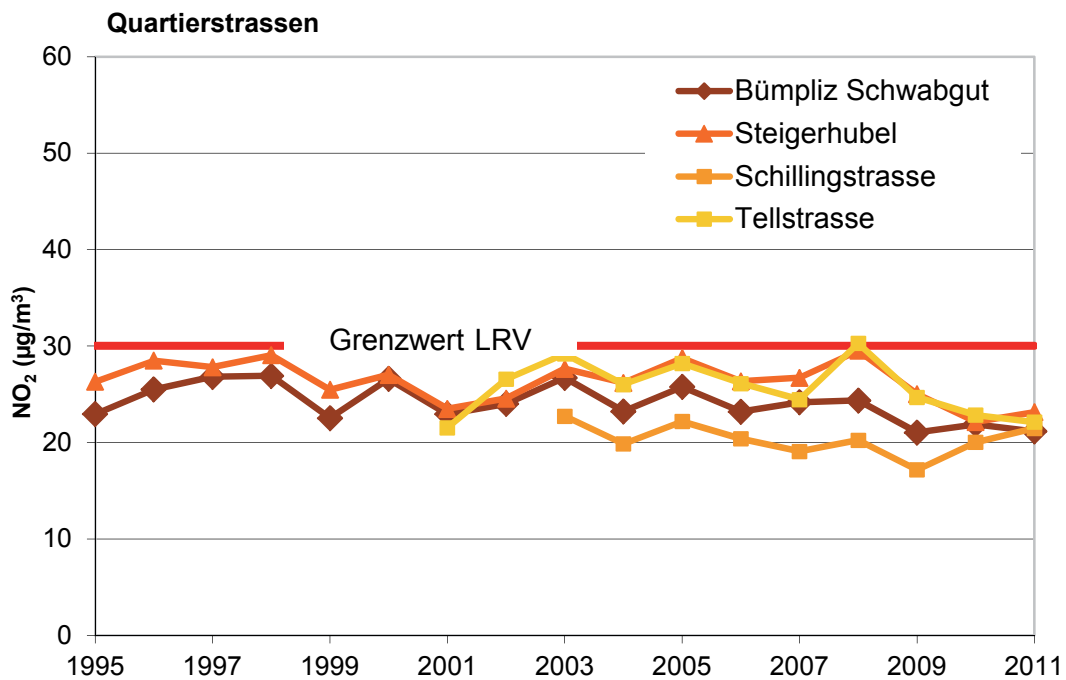
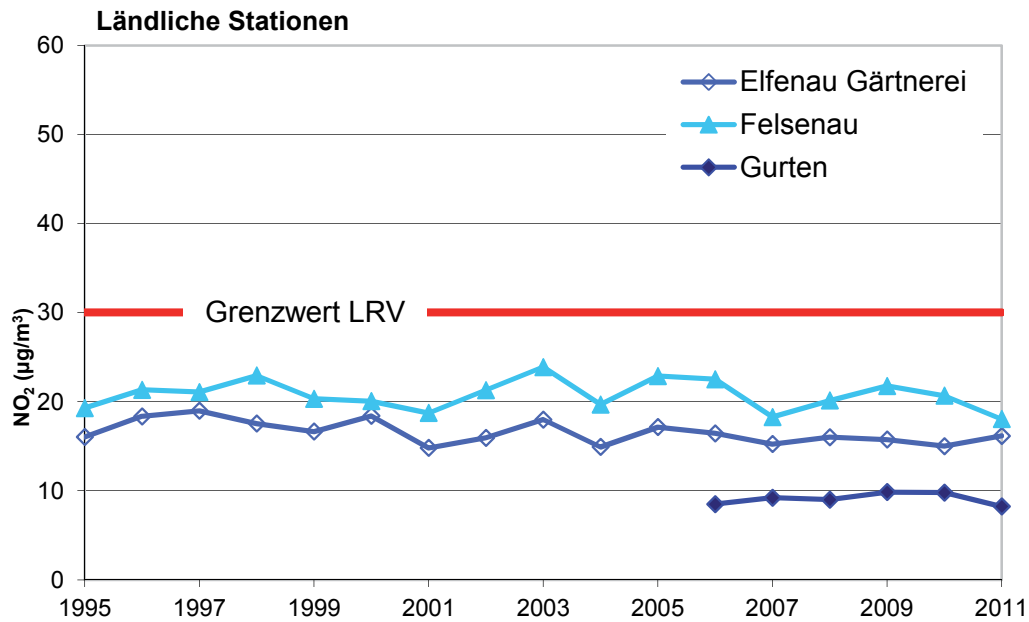
### Jahresmittelwerte bis 2011 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)

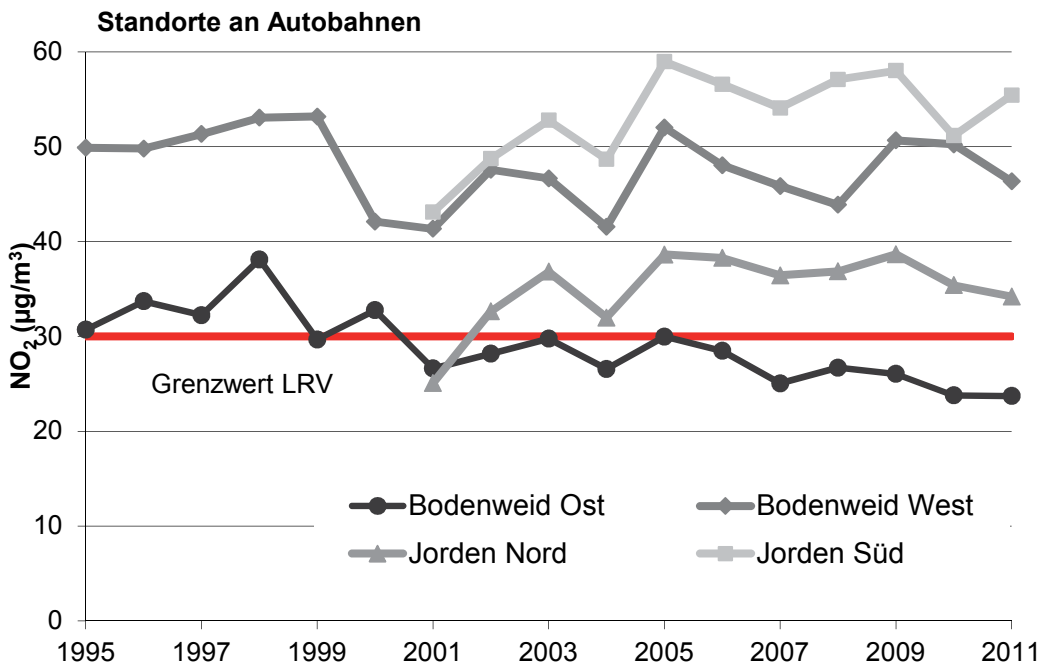
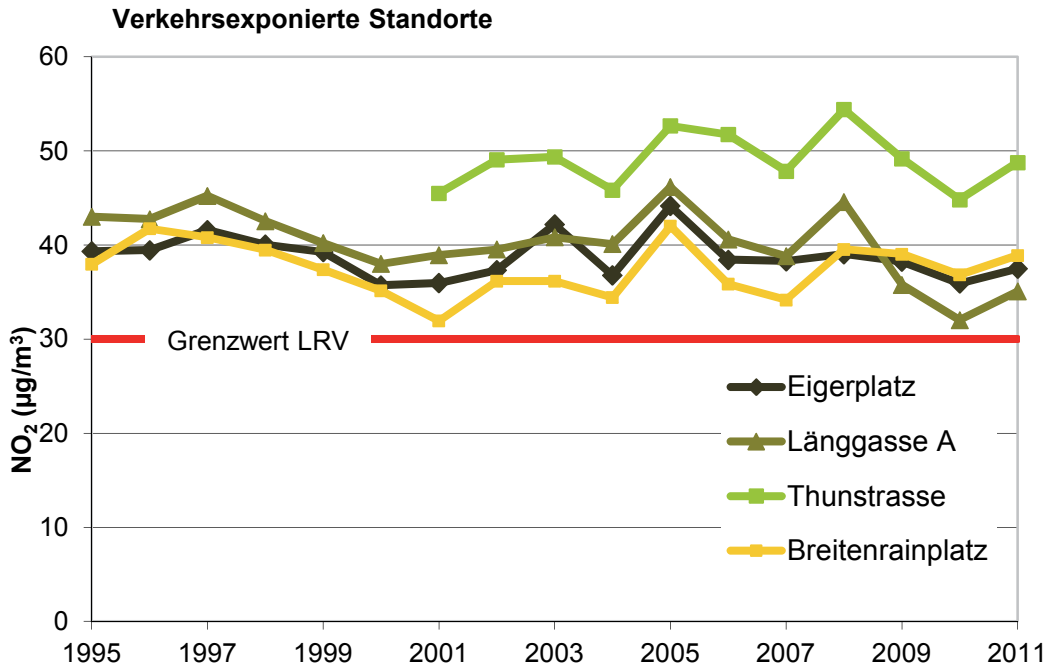


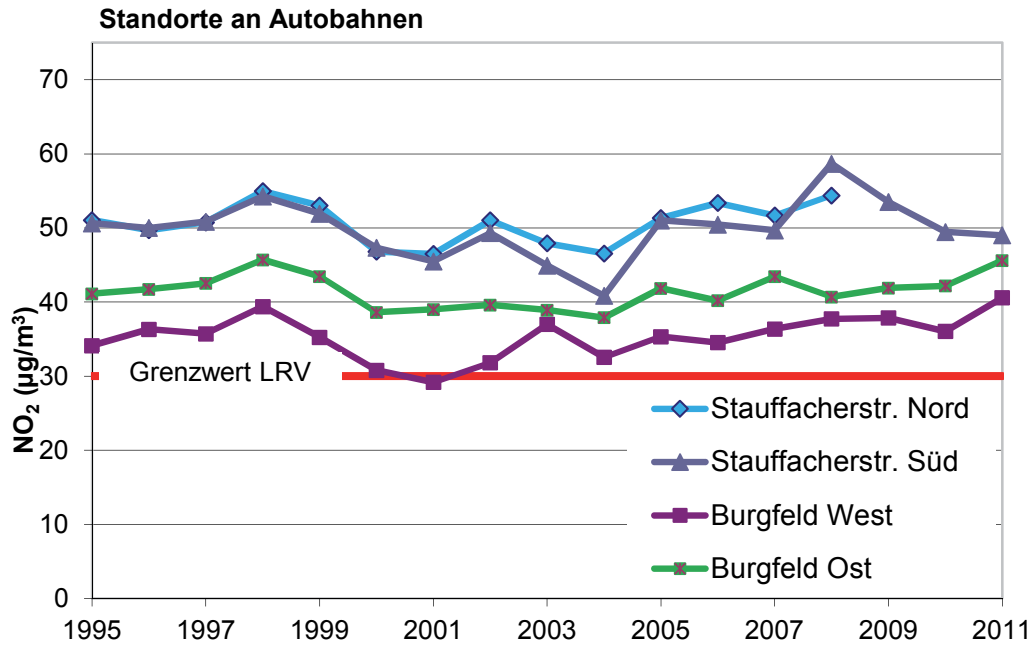
Der Jahresmittelwert 2011 an der Messstelle Bern Zentrum ist im Vergleich zum Vorjahr minim gesunken und liegt mit 28 µg/m<sup>3</sup> knapp unter dem Niveau des gesetzlich tolerierten Grenzwerts von 30 µg/m<sup>3</sup>.



Die Jahresmittelwerte an den Passivsammlermessstellen lagen auch 2011 bei den verkehrsexponierten Messstellen zum Teil deutlich über dem entsprechenden Grenzwert. Lagen die Passivsammler-Messstellen in ländlicher Umgebung, so wurde der Grenzwert meist eingehalten.

**Verläufe der NO<sub>2</sub>-Jahresmittel 1995 – 2011 an ausgewählten typischen Messstationen**





Generell hat sich keine signifikante Änderung der Stickoxidbelastung ergeben.

An verkehrsexponierten Standorten kann der Grenzwert von  $30\mu\text{g}/\text{m}^3$  nach wie vor nicht eingehalten werden. In Quartierstrassen ist die Stickoxidbelastung am Grenzwert.

Einzig ländliche Standorte halten die vorgeschriebenen Grenzwerte ein.

Wegen Bauarbeiten sind die Messungen an der Stauffacherstrasse Nord unterbrochen.

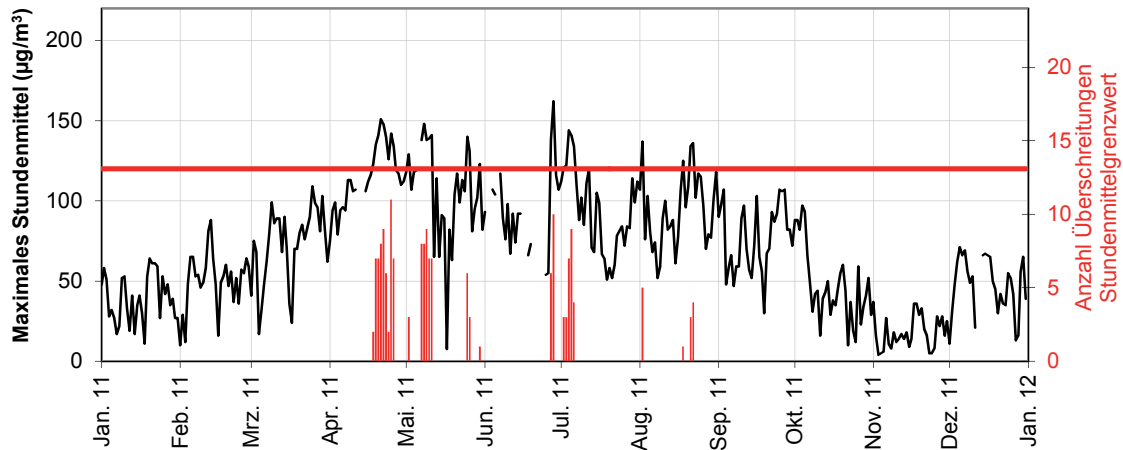
## Ozon (O<sub>3</sub>)

Bodennahes Ozon ist ein Sekundärschadstoff und entsteht unter Einwirkung von Sonnenlicht aus Stickoxiden und flüchtigen organischen Verbindungen.

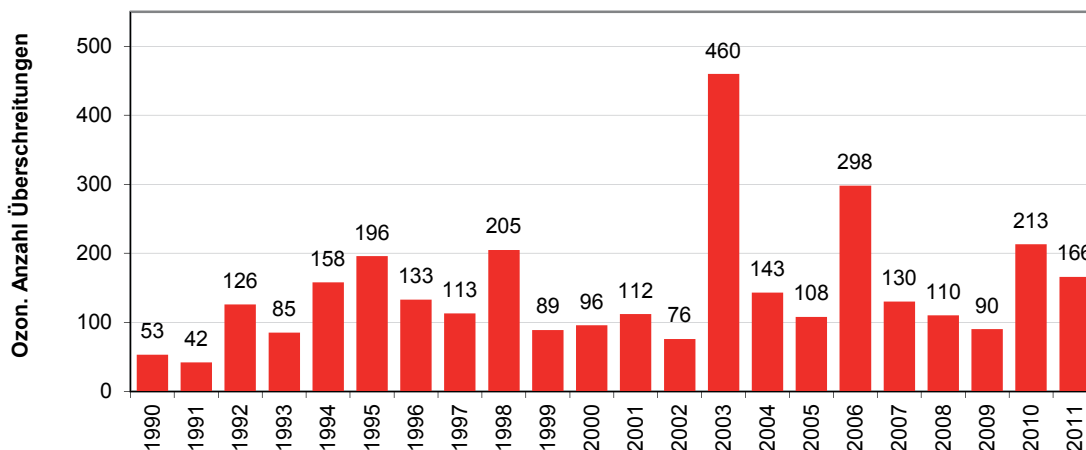
Nach wie vor sind genügend Schadstoffe in der Luft vorhanden, so dass bei sonnigem, warmem Wetter Ozongrenzwertüberschreitungen registriert werden.

Der Stundenmittelgrenzwert beträgt  $120\mu\text{g}/\text{m}^3$  und darf nicht mehr als einmal pro Jahr überschritten werden.

### Höchstes Stundenmittel und Anzahl Überschreitungen pro Tag des Grenzwertes im Jahr 2011 der Messstelle Bern-Zentrum (Brungasshalde)



### Anzahl Überschreitungen des Stundenmittelgrenzwertes (> $120\mu\text{g}/\text{m}^3$ ) pro Jahr bei der Messstelle Bern-Zentrum (Brungasshalde)



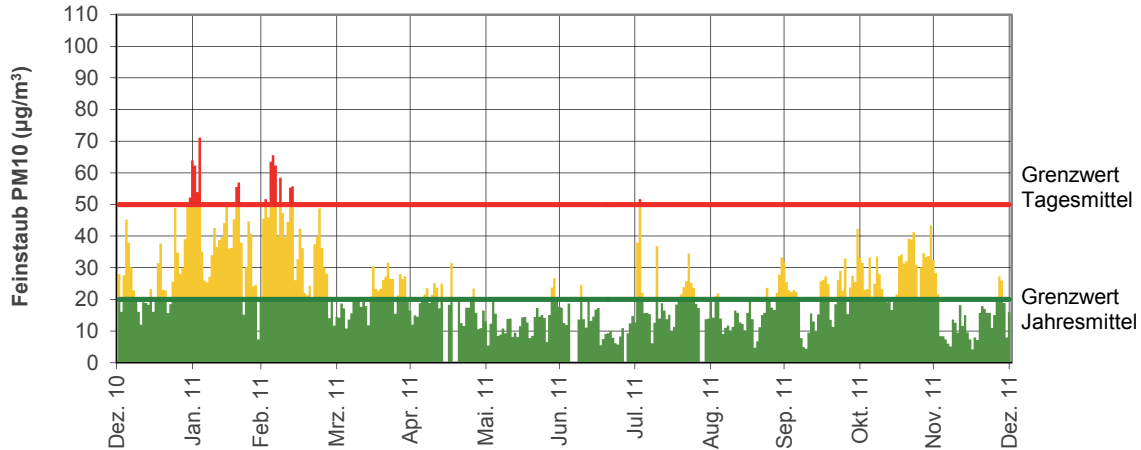
Im Jahr 2011 wurden 166 Überschreitungen des Stundenmittelgrenzwertes gemessen.

Dies bestätigt die europaweite Problematik für die Einhaltung der Ozon-Grenzwertbelastung für die Bevölkerung.

## Feinstaub (PM10)

PM10 (particulate matter, Staubfraktion mit Durchmesser-Obergrenze von 10µm) werden allgemein als lungengängige Partikel bezeichnet. Damit haben sie ein grosses Gefährdungspotenzial für die Gesundheit von Mensch und Tier.

### Tagesmittelwerte im Jahr 2011 der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)

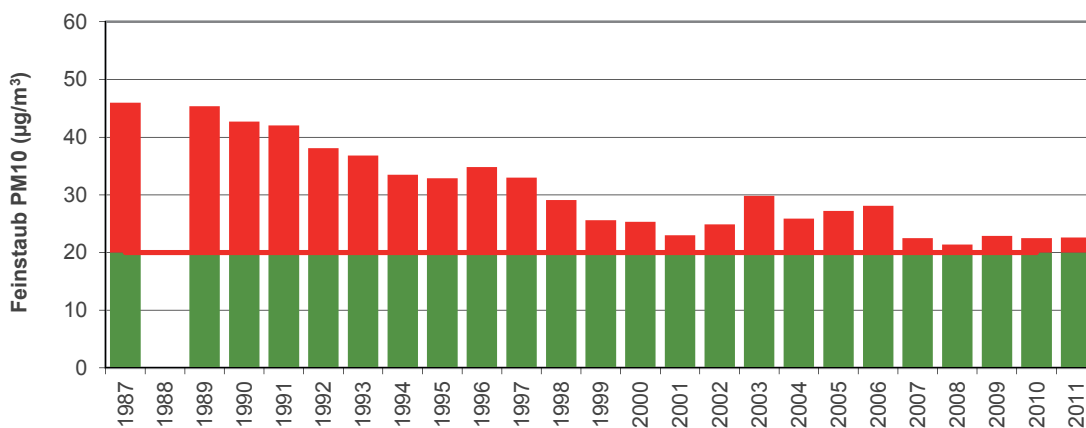


Feinstaub (PM10) bildet vor allem bei winterlichen Inversionslagen Probleme: einerseits liegt ein schlechter Luftaustausch vor und andererseits fällt der Ausstoss von Heizungen, Verkehr, Industrieanlagen, Baustellen und landwirtschaftlichen Maschinen zusammen.

Der Grenzwert für das Tagesmittel von 50 µg/m<sup>3</sup> wurde 2011 an 15 Tagen überschritten (erlaubt ist 1 Überschreitung pro Jahr).

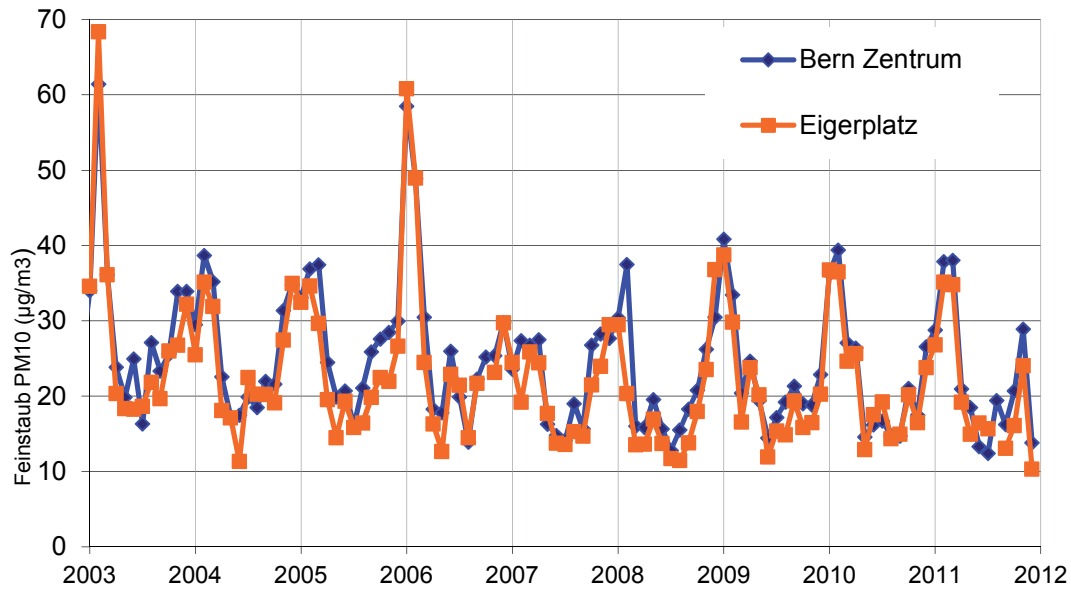
Die Wintermonate sind nach wie vor die kritische Zeit für Feinstaubbelastung über dem Grenzwert.

### Jahresmittelwerte der Messstelle Bern-Zentrum (Brunngasshalde)



Das Jahresmittel 2011 betrug 23 µg/m<sup>3</sup>. Dieser Wert liegt damit über dem gesetzlichen Grenzwert von 20 µg/m<sup>3</sup> (Werte bis 1997 berechnet aus TSP (total suspended particulates)).

### Verlauf der Monatsmittel PM10 an den Messstellen Bern Zentrum, Eigerplatz



### Gewässerschutz

Im Rahmen der Emittentenkontrollen 2011 bei Betrieben mit chemisch verunreinigten Abwässern wurden 72 Kontrollen durchgeführt und insgesamt 45 Abwasserproben untersucht. In 3 Betrieben wurden dabei Abnahmekontrollen neuer gewässerschutztechnischer Anlagen durchgeführt. Die Kontrollen auf Grossbaustellen wurden fortgeführt.

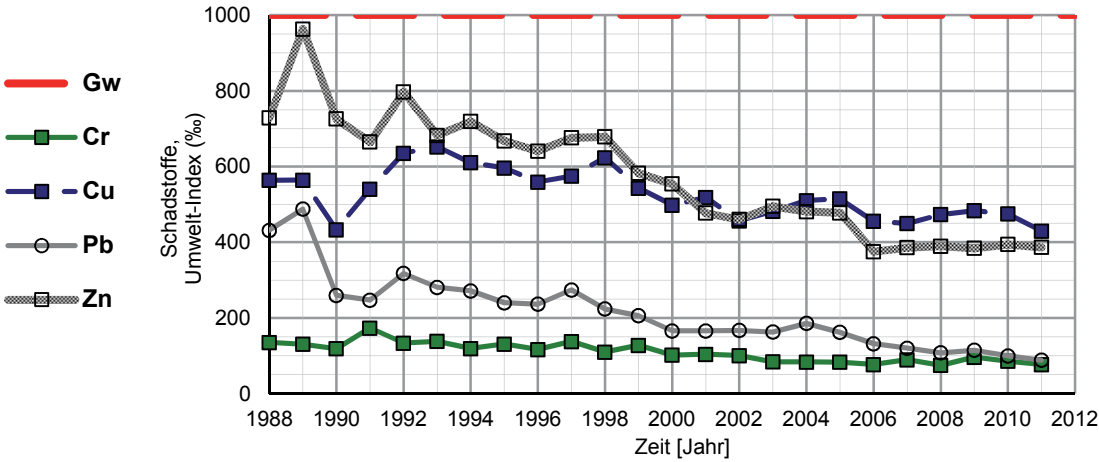
Bei 106 Betrieben des Garagen- und Malergewerbes wurden die Ergebnisse der Eigenkontrollen überprüft. Es mussten zahlreiche Mahnungen versandt und Korrekturen angebracht werden.

Die Klärschlammuntersuchungen wurden fortgeführt. 2011 wurde zudem wieder eine Siedehautkampagne im Einzugsgebiet der ARA Region Bern AG durchgeführt. Damit können Entwicklungen bei der Schadstoffbelastung im Kanalisationsnetz festgestellt und punktuelle Verbesserungsmassnahmen abgeklärt werden.

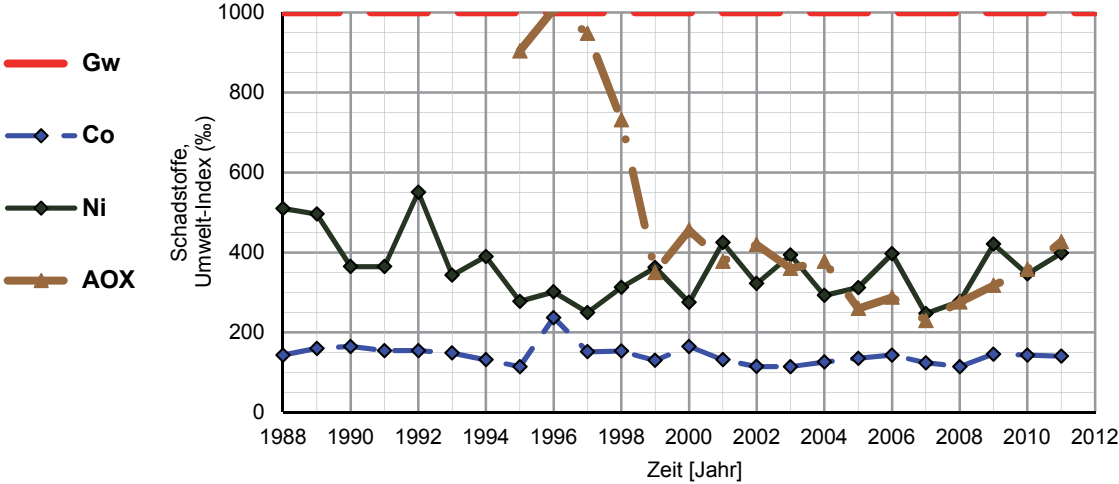


Klärschlamm

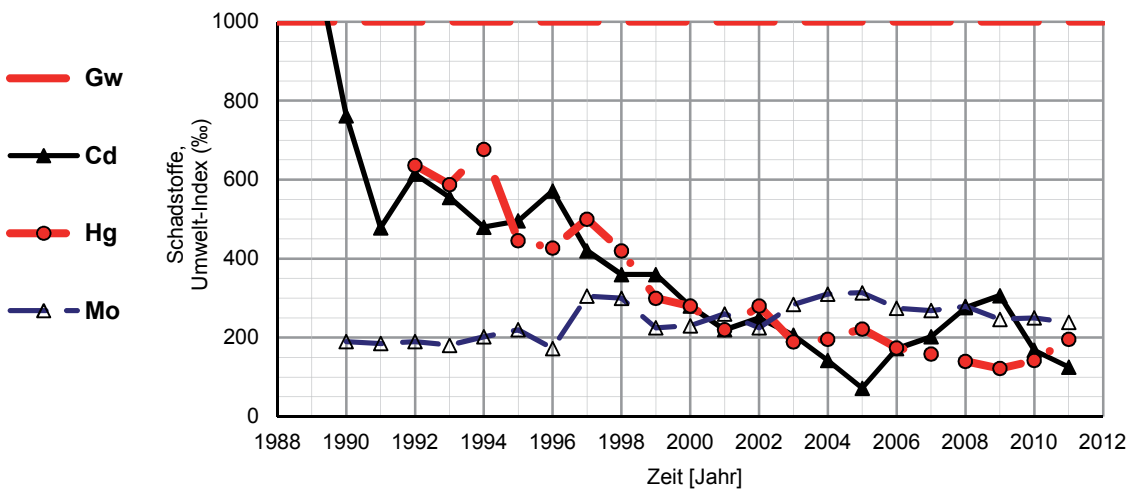
ARA Bern, Klärschlamm, Jahresmittel aus Stichproben



ARA Bern, Klärschlamm, Jahresmittel aus Stichproben



ARA Bern, Klärschlamm, Jahresmittel aus Stichproben



## Badewasserkontrollen

Das Stadtlabor führte im Jahr 2011 die Qualitätskontrollen in öffentlichen Bädern weiter. Dabei wurden sowohl chemisch-physikalische wie auch mikrobiologische Analysen durchgeführt. Auf Wunsch eines Kunden wurden 2011 Legionellenuntersuchungen in den technischen Anlagen (Filtrat) durchgeführt. Dabei erfolgten die Probenahmen durch das Stadtlabor und die mikrobiologischen Untersuchungen durch ein Partnerlabor. Da 2011 eine neue SIA-Norm „Wasser und Wasseraufbereitungsanlagen für Gemeinschaftsbäder“ eingeführt wurde, erfolgte die Bewertung der Resultate ab Mai gemäss dieser neuen Norm (SIA 385/9).

Folgende Parameter werden untersucht:

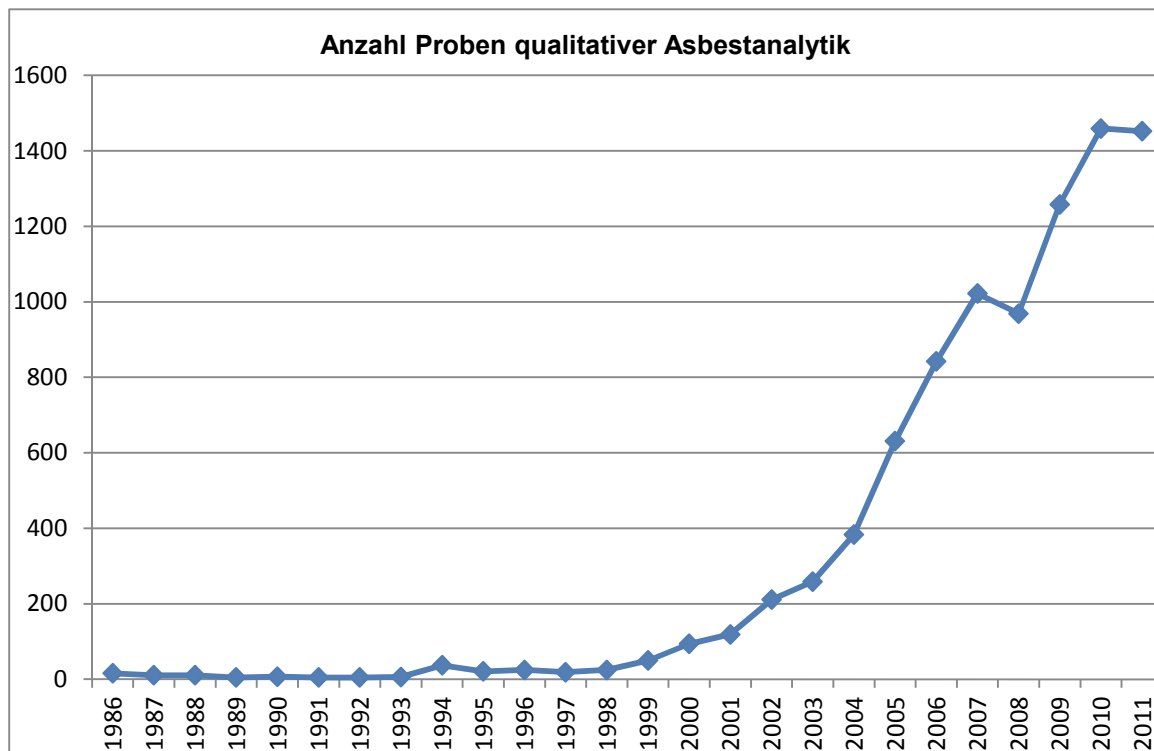
Chemie: pH, Redox-Potential, freies Chlor, gebundenes Chlor, Harnstoff

Mikrobiologie: E.coli, Pseudomonas aeruginosa, aerobe mesophile Keime, Legionellen

In der folgenden Tabelle sind die Anzahl der durchgeführten Untersuchungen und die Anzahl der Werte ausserhalb des Toleranzbereichs aufgeführt.

	Chemie: Anzahl Bestimmungen	Chemie: Werte ausserhalb Toleranzbereich	Mikrobiologie: Anzahl Bestimmungen	Mikrobiologie: Werte ausserhalb Toleranzbereich
Hallenbäder	820	9	523	6
Freibäder	415	42	249	0
Flussbäder	12	0	16	0

## Asbest-Untersuchungen 2011



2011 stabilisierte sich die Anzahl Asbestuntersuchungen auf 1 459 Proben, wovon 35,3 % positiv waren. Die Zunahme der Probenzahl in den letzten Jahren ist hauptsächlich darauf zurückzuführen, dass viele Gebäude, in denen Asbest eingesetzt wurde, jetzt renovationsbedürftig sind und saniert oder abgebrochen werden.

## 230 Polizeiinspektorat

### PG 230200 Ruhe und Ordnung

	2010	2011
<b>Zeugnisse und Bescheinigungen aller Art</b>		
- Verpflichtungserklärungen zu Visumsantrag	245	231
- Zeugnisse zur unentgeltlichen Prozessführung	556	246
- Leumundszeugnisse / Handlungsfähigkeitszeugnisse	311	341
- Gesuche Waffenerwerbsschein	185	193
- Gesuche um Waffenhandelsbewilligung	0	0
- Zuverlässigkeitsbescheinigungen für Sprengprüfung	0	0
- Gesuche um Begnadigung / Strafaufschub	0	0
- Lebensbescheinigung	792	685
<b>Total Bescheinigungen</b>	<b>2 089</b>	<b>1 696</b>
<b>Administratives Bussenwesen:</b>		
- Bussenverfügungen	1 201	1 059
- Einsprachen	68	35
- Polizeiliche Zustellung	182	172
- Umwandlungen	138	109
<b>Fundbüro:</b>		
- Fundgegenstände	6 184	6 827
- Vermittelte Gegenstände	2 099	2 878
- Verwertete Fundgegenstände	3 225	4 009
<b>Kundgebungen und Veranstaltungen:</b>		
- Kundgebungen	207	165
- Veranstaltungen	469	518
<b>Zustelldienst:</b>		
- Zahlungsbefehle	5 135	5 001
- Gerichtsurkunden	5 662	3 965
- Strafantritt / Briefe	690	45
- Vorführungen Betreibungsamt	0	0
- Vorführungen PI	34	53
<b>Total Zustelldienst</b>	<b>11 521</b>	<b>9 064</b>

**Bestattungswesen**

Friedhöfe	Beerdigungen	Kremationen
Bremgartenfriedhof	58	82
Schosshaldenfriedhof	60	162
Friedhof Bümpliz	20	80
Friedhof Wankdorf	5	0
Gemeinschaftsgräber		658
Nach auswärtigen Friedhöfen		2 065
<b>Total Bestattungen</b>	<b>143</b>	<b>3 047</b>
Abzüglich Verstorbene, die nicht in Bern wohnsitzberechtigt waren	31	1 870
<b>Total Einwohnende mit Wohnsitz in Bern</b>	<b>112</b>	<b>1 177</b>

**Beanspruchung der Unentgeltlichkeit**

Bestattungsart	Anzahl Einwohner	davon unentgeltlich
Erdbestattungen	112	19
Feuerbestattungen	1 177	154
<b>Total</b>	<b>1 289</b>	<b>173</b>
Anteil in %		13.42%

	2010	2011
<b>Verkehrspolizeiliche Bewilligungen</b>		
<b>1. Bewilligungen</b>		
Tagesbewilligungen zum Parkieren in Blauen Zonen:		
- zum Selbstentwerten	21 240	23 910
- ab Billettautomaten Bernmobil	59 310	71 675
Tagesbewilligungen zum Parkieren für Vertreter, reisende Kaufleute und Handwerker	16 025	17 494
Parkierungskarten Blaue Zone gemäss Parkkartenverordnung	17 221	17 440
Durchfahrt Schauplatzgasse / Bankgässchen (inklusive Wegrecht)	87	87
Durchfahrt Matte	0	0
Durchfahrt Aarhaldenstrasse	10	10
Durchfahrt Hotelgasse	45	41
Telefonische Kurzzeitbewilligungen	1 308	1 355
Bewilligung für Produktionsfahrzeuge	13	12
Umzugsbewilligungen	143	197
Bewilligung für Güterumschlag	281	272
Kombinierte Bewilligung für Hotelgasse und Güterumschlag	21	18
Zufahrt Fussgängerzone Bümpliz	19	12
Ärzte:	172	220
- Arzt im Dienst 115		
- Notfallarzt 55		
Parkierungsbewilligungen Unterstadt:	148	160
- Z+P 48 Stunden (Junkern- und Postgasse)		
- Z+P Nacht (Junkern- und Postgasse)		
- P 48		
- P Nacht		
- PU (Unternehmungen)		
Parkierungsbewilligungen Gemeindefürsorge (SPITEX)	199	194
Marktfahrer	186	170
Offene Park + Ride Plätze (Gangloff)		
- Jahresparkbewilligungen	56	58
- Monatsparkbewilligungen	365	362
Andere Bewilligungen	96	85
Badges zur Pollersteuerung	54	36
<b>Total</b>	<b>116 999</b>	<b>133 808</b>
<b>2. Parkkarten</b>		
Parkkarten nach Privilegierung:		
- Anwohnerinnen und Anwohner	12 112	12 097
- Wochenaufenthalterinnen und -Aufenthalter	353	380
- Geschäftsbetriebe Stadt Bern	4 208	4 307
- Geschäftsbetriebe ausserhalb der Stadt Bern	370	347
- Andere	178	309
<b>Total</b>	<b>17 221</b>	<b>17 440</b>

	2010	2011
<b>Parkkarten nach Halterart:</b>		
- Geschäftsfahrzeuge	4 851	5 124
- Privatfahrzeuge	12 370	12 316
<b>Total</b>	<b>17 221</b>	<b>17 440</b>
<b>Parkkarten nach Zonen:</b>		
Für alle Zonen	3 104	3 325
- 3000 Matte	258	268
- 3003 Marzili	173	163
- 3004 Aaregg	127	129
- 3004 / 1 Rossfeld	143	146
- 3004 / 2 Engehaldenstrasse	32	20
- 3005 Unteres Kirchenfeld	1 067	1 062
- 3006 Kirchenfeld/Brunnadern/Schosshalde	2 092	2 075
- 3006 / 1 Burgfeld	137	149
- 3006 / 2 Zentweg	4	7
- 3006 / 3 Unteres Galgenfeld	16	15
- 3006 / 4 Schermenweg	26	32
- 3006 / 5 Hintere Schosshalde	14	15
- 3006 / 6 + 15 Murifeld Nord, Weltpost (vorübergehend bis zum Widerruf, Baustelle)	141	152
- 3007 / 1-4 Mattenhof	1 840	1 818
- 3008 / 1-3 Mattenhof	1 179	1 199
- 3011 Innenstadt, Aargauer- und Muristalden	92	89
- 3012 Länggasse	1 645	1 662
- 3013 Nordquartier, Altenberg, Lorraine, Spitalacker	1 687	1 716
- 3014 Nordquartier, Breitenrain	1 689	1 733
- 3018 Bümpliz	1 235	1 144
- 3027 Bethlehem	437	440
- 3027 / 2 Bethlehemacker	83	81
<b>Total</b>	<b>17 221</b>	<b>17 440</b>
<b>Parkkarten nach Parkkartenart:</b>		
- Normalparkkarte (1 Parkkartenzone und 1 Fahrzeug)	13 323	13 402
- Frühschichtparkkarte	282	276
- Spätschichtparkkarte	67	65
- Parkkarte kombiniert (Parkkarten mit verschiedenen, kombinierten Bewilligungen)	3 549	3 697
<b>Total</b>	<b>17 221</b>	<b>17 440</b>

**PG 230300 Gewerbe, Betriebe und Markt**

	2010	2011
<b>Gastgewerbebetriebe</b>		
- Hotels mit Alkoholausschank	30	30
- Öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (Betriebsbewilligung A)	632	641
- Öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkohol ausschank (Betriebsbewilligung B)	45	44
- Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe mit Alkoholausschank (Betriebsbewilligung C)	14	9
- Nicht öffentliche Gastgewerbebetriebe ohne Alkoholausschank (Betriebsbewilligung D)	3	3
- Lokale für nicht öffentliche Veranstaltungen (Betriebsbewilligung E)	15	19
- Betriebsbewilligungen für den Handel mit alkoholischen Getränken (Betriebsbewilligung R/S)	207	205
- Betriebe mit Zusatzbewilligung (Striptease und ähnliche Darbietungen)	6	5
- Betriebe mit genereller Überzeitbewilligung	109	107
<b>Gewerbepolizei</b>		
- Der Chauffeurkontrolle unterstellte Betriebe	113	127
- Ausgestellte Sonderbewilligungen	20	18
- Taxibetriebe	192	196
- Taxibewilligungen	338	337

## PG 230400 Regelung des Einwohnerwesens

	2010	2011
<b>Einwohnerdienste: Statistik Schweizerinnen und Schweizer</b>		
Mutationen		
- Zuzüge	8 675	8 801
- Wegzüge	7 203	7 361
- übrige Mutationen (neue Adresse, Heirat usw.)	42 354	45 079
Ausweise		
- Heimatausweise	464	440
- Passanträge (bis 28.02.2010)	553	-
- Identitätskartenanträge (bis 28.02.2010)	925	-
<b>Einwohnerdienste: Statistik Ausländerinnen und Ausländer</b>		
- Zuzüge	5 076	6 164
- Wegzüge	3 493	3 327
- Erneuerungen von Bewilligungen	9 344	6 175
- Adressänderungen	3 054	3 006
- Stellenwechsel oder Berufswechsel	575	94
- Trauungen	656	654
- Einbürgerungen und Adoptionen	576	501
- Todesfälle	117	144
<b>NERO (Neue Erfolgreiche Repressions Organisation)</b>		
Anträge auf Ausgrenzung	116	224
Abgewiesene Ausgrenzungen	0	0
Verfügte Ausgrenzungen	107	157
Eingrenzungen	0	0
Vorbereitungs- bzw. Ausschaffungshaft	301	295
Ausgeschaffte Personen	290	273



## Statistik betreffend Ausländerinnen und Ausländer

---

### Entwicklung betreffend Aufenthaltsbewilligung B von Ausländerinnen und Ausländern im Jahre 2011

Bestand per 31.12.2010	14 497
Veränderungen:	
- Zuzug oder Wegzug (Bilanz)	1 958
- Anzahl Geburten	151
- Abnahme von Aufenthaltsbewilligungen infolge Umwandlungen in Niederlassungsbewilligungen	- 106
- Aufenthaltsbewilligungen infolge Umwandlungen von Kurzaufenthalts- in Jahresaufenthaltsbewilligungen *	45
- Abnahme infolge Einbürgerungen und Adoptionen	- 72
- Abnahme infolge Todesfälle	- 13

---

Bestand am 31.12.2011	16 460
-----------------------	--------

---

### Entwicklung betreffend Niederlassungsbewilligung C von Ausländerinnen und Ausländern im Jahre 2011

Bestand am 31.12.2010	15 397
Veränderungen:	
- Zuzug oder Wegzug	- 115
- Geburten	174
- Zunahme Niederlassungsbewilligungen infolge Umwandlung von Aufenthaltsbewilligungen	106
- Abnahme infolge Einbürgerungen und Adoptionen	- 418
- Abnahme infolge Todesfälle	- 131

---

Bestand am 31.12.2011	15 013
-----------------------	--------

---

Gesamtbestand B + C per 31.12.2011	31 473
------------------------------------	--------

Die hängigen Asylfälle und die vorläufig Aufgenommenen  
sind in diesen Zahlen nicht enthalten.

Veränderung Bestand Ausländerinnen und Ausländer B + C gegenüber 2010	1 579
--	-------

Anteil Ausländerinnen und Ausländer mit Niederlassungsbewilligung	48%
---	-----

**Andere Tätigkeiten**

	2010	2011
Bescheinigungen	11 252	10 571
Schriftliche Auskünfte	20 863	35 329
Anzeigen	1 061	1 240
Registerharmonisierung (Datenanpassung GERES)	39 918	55 605
Anzahl Vorsprachen Schalter	91 416	101 267
Anzahl Telefonate Call Center	69 714	64 327

**Bürgerrechtsdienst**

Ordentliche Einbürgerung (Art. 13 BüG)		
- Im Berichtsjahr eingegangene Gesuche	230	239
- Erledigte Berichte	205	226
- Rückstände per 31. Dezember	360	380
- Zurückgezogen / Nichterfüllung obj. Voraussetzungen	55	48
- Berichte für andere Einbürgerungsgemeinden	0	0
Erleichterte Einbürgerung (Art. 27 & 28 BüG)		
- Im Berichtsjahr eingegangene Gesuche	319	230
- Erledigte Berichte	306	221
- Rückstände per 31. Dezember	39	55

## 240 Sanitätspolizei

### Einsätze der Sanitätspolizei

	2010	2011
<b>PG 240110 Primärtransporte</b>		
Medizinische und chirurgische Notfälle	6 509	7 191
Verkehrsunfälle	682	608
Betriebsunfälle	171	136
Sportunfälle	156	161
Übrige Unfälle	3 378	3 054
Alkohol und Drogen	1 227	1 159
Suizide	53	54
Rettungsbooteinsätze	27	32
<b>Total Primärtransporte</b>	<b>12 203</b>	<b>12 395</b>
<b>PG 240120 Sekundärtransporte</b>		
Krankentransporte	4 055	4 059
Neugeborenentransporte	241	218
Blut- und Organtransporte	17	18
Leichentransporte	154	118
<b>Total Sekundärtransporte</b>	<b>4 467</b>	<b>4 413</b>
<b>Total Primär- und Sekundärtransporte</b>	<b>16 670</b>	<b>16 808</b>
Durchschnittliche Anzahl Primär- und Sekundärtransporte pro Tag	45	46
<b>PG 240110/240120 Andere Dienstleistungen</b>		
Sicherungsdienste	117	105
Taucheinsätze	15	20
Ambulante Behandlungen im Notfallzimmer*	3	-
Sanitätsdienstliche Hilfeleistungen	315	318
Dienst- und Pikettfahrten	606	655
<b>Total andere Dienstleistungen</b>	<b>1 056</b>	<b>1 098</b>
<b>Gefahrene Kilometer</b>	<b>535 585</b>	<b>502 711</b>

Primärtransporte: Transporte zur Erstversorgung in eine ärztliche Praxis oder in ein Spital;  
 Sekundärtransporte: Transporte nach der Erstversorgung in einer ärztlichen Praxis oder in einem Spital zur weiteren Versorgung in ein (anderes) Spital.

Die Statistik bezieht sich auf das ganze Einsatzgebiet der Sanitätspolizei Bern.

\*ab 2011 in den sanitätsdienstlichen Hilfeleistungen enthalten.

## 250 Feuerwehr Zivilschutz und Quartieramt

### PG 250100 Feuerwehraufgaben

#### Bestände Freiwillige Feuerwehr

Einheit	Offiziere	Unteroffiziere	Gefreite + Soldaten	Total 2010	Total 2011
Stab Brandcorps*	6	(2)		6 (7)	6 (8)
Nachtwache	4	10	14	29	28
Feuerwehrkompanie 1	2	9	17	27	28
Feuerwehrkompanie 2**	4 (5)	7	32 (34)	41 (42)	43 (46)
Feuerwehrkompanie 3***	4 (5)	9	26 (27)	40 (43)	39 (41)
Feuerwehrkompanie 4	4	4	25	37	33
Total Bestände am 31.12.2011	24	39	114		177
Total Bestände am 31.12.2010	25	36	119	180	

\* w ird im Bestand Kp 1 und Kp 3 aufgeführt (Doppelfunktion)

\*\* w ird im Bestand NW und Kp 3 aufgeführt (Doppelfunktion)

\*\*\* w ird im Bestand NW und Kp4 aufgeführt (Doppelfunktion)

#### Einsätze Freiwillige Feuerwehr

	2010	2011
Verstärkung der Berufsfeuerwehr mit Angehörigen der Nachtwache und Brandcorps	2 222 Std.	2 448 Std.
Einsatzstunden der Freiwilligen Feuerwehr im Ernstfall	2 029 Std.	2 474 Std.
Theater-/Casinowache durch Brandcorps	2 846 Std.	2 935 Std.
Brandwachen/Schweisswachen	23 Std.	138 Std.
Pikettdienste	1 120 Std.	58 Std.
Hilfeleistungen/Diverse Dienste (Fasnacht)	237 Std	282 Std.

## PG 250300 Zivilschutz

### Aus den Tätigkeiten der Zivilschutzstelle

	2010	2011
Erfassungen und Einteilungen in die ZSO (Neupflichtige)	56	64
Zugezogene Schutzdienstpflichtige	624	374
Weggezogene Schutzdienstpflichtige	381	426
Entlassungen aus der Schutzdienstpflicht	377	534
Mutationen (Auslandaufenthalt, Todesfälle, neue AHV-Nummern, AdZS Bremgarten erfassen usw.)	1 113	910
Dienstverschiebungsgesuche	301	262
Sanktionen nach Zivilschutzgesetz	28	33
Behandlung vertrauensärztlicher Entscheide (Sumiswald)	3	4

### Dienstleistungen der Zivilschutzorganisation

Artikel Dienstleistung	Dienstage	
	2010	2011
33* Grundausbildung auf RKZ	354	340
34/35* Kaderaus- und Weiterbildung auf RKZ	102	105
36* Wiederholungskurse von Fachdiensten, Leitungen und Formationen	1 221	1 332
36* Wartung und Unterhalt	183	151
36* Dienstleistungen zu Gunsten der Leitung ZSO	41	30
54C** Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (z. B. Heime)	191	159
54C** Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (Umzug Domicil Bethlehemacker nach Niederwangen)	62	48
27 <sup>2</sup> * Dienstleistungen zu Gunsten der Gemeinschaft (Eiskunstlauf EM, Adelboden FIS)	0	367
27 <sup>2</sup> * Nothilfeinsatz Oberer Grindelwaldgletscher	3	15
<b>Total Dienstage</b>	<b>2 157</b>	<b>2 547</b>

\* BZG = Bundesgesetz über den Bevölkerungsschutz und den Zivilschutz  
(Bevölkerungs- und Zivilschutzgesetz, BZG) vom 4. Oktober 2002

\*\* KBZG = Kantonales Bevölkerungsschutz- und Zivilschutzgesetz  
vom 24. Juni 2004

**Bestände der Zivilschutzorganisation**

	Total am 31.12.2010	Total am 31.12.2011
a) Eingeteilte in Leitungen und Formationen (ausgebildet)	501	558
b) Eingeteilte in der Personalreserve (ausgebildet)	592	535
c) Eingeteilte in der Personalreserve (nicht ausgebildet)	695	728
d) Eingeteilte AdZS vorgesehen für die Grundausbildung (Stabsassistent, Betreuer, Pionier)	76	118
e) Eingeteilte in der Zivilschutzorganisation Bern (nur kontrollpflichtig)	3 419	3 109
<b>Subtotal eingeteilte Personen</b>	<b>5 283</b>	<b>5 048</b>
f) Zivilschutzdienst-Untaugliche	448	623
g) Zivilschutzdienst-Befreite	46	43
h) Zivilschutzdienst-Ausgeschlossene	21	13
<b>Total kontrollpflichtige Personen</b>	<b>5 798</b>	<b>5 727</b>

**Schutzplatzangebot**

Zuweisung der Bevölkerung zu den Schutzräumen  
Stand per 31. Dezember 2011

	Sektor 1	Sektor 2	Sektor 3	Total
Anzahl zu schützende Einwohnende	49 508	46 072	39 409	134 989
Vollwertige Schutzplätze im Wohnbereich	25 203	27 515	28 471	81 189
Anzahl in %	51	60	72	60
<b>Schutzplatzdefizit</b>	<b>24 305</b>	<b>18 557</b>	<b>10 938</b>	<b>53 800</b>
Schutzplätze in Schutzräumen mit Behelfsschutz	16 502	19 053	18 166	53 721
Schutzplätze in Autoeinstellhallen mit Behelfsschutz	11 496	8 061	1 806	21 363
Schutzplätze im Arbeits- und Pflegebereich	7 081	8 221	4 002	19 304

## Gebietsaufteilung

Sektor 1	Aare rechts
Sektor 2	Aare links bis Ausserholligen/Weyermannshaus
Sektor 3	Bern West

**PG 250400 Quartieramt**

## Einquartierungen

	2010	2011
Zivilpersonen	5 068	4 718
Militärpersonen	2 258	3 838
Asylsuchende (keine Erfassung)		
<b>Total</b>	<b>7 326</b>	<b>8 556</b>
Zunahme		1 230

**Schiessdaten**

Jahr	Schiesshalbtage		Schusszahlen 300 Meter-Anlagen		
	Anlage Riedbach	Anlage Oberfeld	Anlage Riedbach	Anlage Oberfeld	Total
1994	46,0	56,5*	ca. 123 500	ca. 343 000	466 500
1995	42,0	56,5*	ca. 118 500	ca. 355 000	473 000
1996	48,0	48,0*	ca. 97 000	ca. 310 000	407 000
1997	51,0	48,0*	ca. 96 000	ca. 284 000	380 000
1998	35,0	48,0*	ca. 102 000	ca. 269 000	371 000
1999	45,0	48,0*	ca. 96 000	ca. 241 000	337 000
2000	39,0	48,0*	ca. 67 000	ca. 239 000	306 000
2001	41,0	48,0*	ca. 68 000	ca. 242 500	310 500
2002	61,5	0**	ca. 220 000	0**	220 000
2003	61,0	0**	ca. 243 000	0**	243 000
2004	59,5	0**	ca. 206 000	0**	206 000
2005	60,0	0**	ca. 216 000	0**	216 000
2006	71,5	0**	ca. 433 000	0**	433 000
2007	73,0	0**	ca. 443 500	0**	443 500
2008	72,0	0**	ca. 156 992	0**	156 992
2009	73,0	0**	ca. 171 422	0**	171 422
2010	73,0	0**	ca. 162 800	0**	162 800
2011	73,0	0**	ca. 153 000	0**	153 000

\* Kürzungen gemäss Verfügungen durch das Amt für Gemeinden und Raumordnung des Kantons Bern

\*\* Anlage Oberfeld ab 2002 geschlossen

**260 Wirtschaftsamt****PG 260100 Wirtschaftsförderung****Raumnachfragende**

	<b>Dezember 2010</b>			<b>Dezember 2011</b>		
	<b>Anzahl</b>	<b>m2 BGF</b>	<b>m2 Land</b>	<b>Anzahl</b>	<b>m2 BGF</b>	<b>m2 Land</b>
<b>Raumnachfragende</b>	<b>83</b>	<b>54 200</b>	<b>185 500</b>	<b>109</b>	<b>164 680</b>	<b>267 400</b>
Dienstleistung (inkl. Verwaltung/Bildung)	18	10 100	6 000	50	113 210	14 100
Detailhandel/Grosshandel	9	3 700	7 000	11	5 060	37 200
Gewerbe/Industrie	53	40 300	164 500	42	44 910	151 100
Freizeit	3	100	8 000	6	1 500	65 000



## 270 Tierpark

### PG 270100 Tierpark

#### Tierbestand nach Klassen sortiert seit 2000

(Anzahl der gepflegten Tierarten, nach Klassen sortiert)

Klasse	2000	2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011
Wirbellose	23	18	23	31	41	42	42	39	37	29	27	25
Fische	49	51	54	45	50	56	55	61	60	59	56	56
Amphibien	12	12	13	13	13	10	10	10	9	9	7	7
Reptilien	31	27	29	32	30	30	29	26	26	25	26	26
Vögel	60	58	53	47	45	37	36	40	38	39	39	36
Säugetiere	48	48	48	46	44	43	42	43	41	42	41	39
<b>Summen</b>	<b>223</b>	<b>214</b>	<b>220</b>	<b>214</b>	<b>223</b>	<b>218</b>	<b>214</b>	<b>219</b>	<b>211</b>	<b>203</b>	<b>196</b>	<b>189</b>

#### Bemerkungen:

Stichtag jeder jährlichen Erhebung ist der 1. Dezember

Die genannten Zahlen beziehen sich auf die im Tierpark Dählhölzli befindlichen Tiere.  
Nicht mitgezählt sind jene Tiere, die bei anderen Personen oder Institutionen eingestellt sind.

## 280 Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz

	2010	2011
<b>PG 280100 Vormundschaftspflege</b>		
<b>Erwachsenen- und Kinderschutzkommission</b>		
<b>Sitzungen Erwachsenen- und Kinderschutzkommission</b>	50	48
Berichte und Rechnungen geprüft und genehmigt	1 236	1 270
Alimentenbevorschussungsentscheide gefällt	366	382
Vormundschaftliche Inventare aufgenommen	245	268
Beistandschaften für Erwachsene errichtet	302	281
Geschäfte insgesamt	3 222	3 284
durchschnittliche Geschäfte pro Sitzung	64	68
<b>PG 280200 Schutz von Erwachsenen und Kindern</b>		
<b>Vormundschaftliche Massnahmen</b>		
<b>Mandate geführt von</b>		
- amtlichen Betreuenden (Mandat Center)	2 408	2 540
- Privatbetreuerinnen und -betreuern	458	433
<b>PG 280300 Erbgangsicherung</b>		
<b>Erbschaftsamt</b>		
<b>Im Erbschaftsamt wurden angeordnet, eröffnet und ausgestellt:</b>		
Letztwillige Verfügungen	441	449
Erbenscheine	71	70
Willensvollstrecker- und Einsprachebescheinigungen	158	150
Erbschaftsinventaranordnungen	229	228
Vertretungsbeistandschaften	401	441
<b>Im Bereich der Erbschaftssicherungsmassnahmen wurden:</b>		
Sperreverfügungen / Sperreaufhebungen erlassen	314	355
Berichte an Bestattungsamt verfasst	180	207
Ausschlagungen und Liquidationen bearbeitet	158	144
Entsiegelungen vorgenommen	135	123
Durchsuchungen durchgeführt	81	93
Todesfälle insgesamt	1 329	1 376
davon durch den Erbschaftsdienst registriert und behandelt	640	686

## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

**Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)**

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)



## 300 Direktionsstabsdienste

### PG 300200 Koordinationsstelle Sucht

#### PG 300210 Schadensminderung / Überlebenshilfe

Öffnungszeiten der Kontakt- und Anlaufstelle für Drogenabhängige	Di-Sa: 14.30- 22h Mo: 14.30-19.30h für alle 19.30-22.45h für Frauen So + Feiertage: 16.00-20.00h
Anzahl geschützter Konsumationsplätze in der Anlaufstelle	21
Öffnungszeiten Aufenthaltsraum für Alkoholabhängige „LaGare“	Mo-Sa 12.00-19.00h
Anzahl Aufenthaltsplätze im „LaGare“	30
Anzahl abgegebener Spritzen im Tauschverfahren inkl. Verkauf	263'300
Rücklaufquoten gebrauchter Spritzen	78%
Anzahl Plätze in Wohnangeboten für Menschen mit Suchtproblemen in der Stadt Bern	276 (davon ausschließlich für Menschen mit Suchtproblemen 37)
Anzahl Plätze in Arbeitsprojekten für Menschen mit Suchtproblemen in der Stadt Bern	134
Anzahl in Vermittlungs- und Rückführungsaktionen AVR aufgegriffene Personen	14 Personen (2 Aktionen)
Anzahl rückgeführte Drogenabhängige durch die ambulante Vermittlungs- und Rückführungsstelle AVR	0 Gemeinden 0 Institutionen
Anzahl Drogenabhängige mit Mehrfachzuführungen durch die ambulante Vermittlungs- und Rückführungsstelle AVR	2 Personen

#### PG 300220 Therapie

Anzahl stationäre Therapieplätze in Suchthilfeinstitutionen in Stadt und Region Bern/ davon in der Stadt Bern	223 / 24 (Angaben gemäss Kanton)
Anzahl stationäre Entzugsplätze in Suchthilfeinstitutionen in Stadt und Region Bern/ davon in der Stadt Bern	90 / 18* (Angaben gemäss Kanton)
Anzahl ambulante Therapieplätze (Substitutionsbehandlungen) in Suchthilfeinstitutionen in der Stadt Bern	510 (Angaben gemäss Kanton)

#### PG 300240 Dienstleistung/ Koordination

Vertretung in Institutionen, kantonalen oder nationalen Gremien	6
Vertretung in städtischen Koordinations-, Arbeits- und Projektgruppen	7
Anzahl politischer Vorstösse zu Suchtmittelthematik	1

## 300 Direktionsfinanzdienst

### PG 310400 Sozialhilfe

#### Sozialhilfeaufwendungen (ohne Alimentenbevorschussung)

	Aufwand Fr.	Ertrag Fr.	Nettoaufwand 2011 Fr.	Nettoaufwand 2010 Fr.
Bernerinnen/ Berner	33 972 711.71	10 293 755.23	23 678 956.48	23 508 057.75
Angehörige anderer Kantone (ZUG)*	18 959 992.85	6 749 925.33	12 210 067.52	11 670 919.14
Ausländerinnen/ Ausländer	35 549 769.42	9 915 720.27	25 634 049.15	25 393 264.19
Total wirtschaftliche Hilfe	88 482 473.98	26 959 400.83	61 523 073.15	60 572 241.08
*davon mit Rechnung an Heimat	1 040 660.35	687 611.95	353 048.40	261 069.10
ohne Weiterverrechnung	17 919 332.50	6 062 313.38	11 857 019.12	11 409 850.04

## 310 Sozialamt

### PG 310300 Inkassodienst

<b>Inkassi</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Alimentenbevorschussung per 31.12.	1527	1465	1408
Archivierte Bevorschussungsdossiers	54	164	175
Alimenteninkassi für Klientinnen und Klienten des Sozialdienstes per 31.12., inkl. Vermittlungsinkassi	888	773	743
Archivierte Alimenteninkassi für Klientinnen und Klienten des Sozialdienstes, inkl. Vermittlungsinkassi	45	181	82
Rückerstattungen (inkl. archivierte Fälle)	443	469	477
Elternbeiträge per 31.12.	99	102	97
Elternbeiträge archiviert	40	55	45
Elternbeiträge (Abklärungen ohne Inkasso)	75	86	65
Verwandtenbeiträge per 31.12.	18	13	12
Verwandtenbeiträge archiviert	21	9	2
Verwandtenbeiträge (Abklärungen ohne Inkasso)	4	2	1
Abrechnungen für den Sozialdienst erstellen (im Zusammenhang mit Fallabschlüssen, Sozialversicherungsleistungen usw.)	873	1074	1141

<b>Eingeleitete Massnahmen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Betreibungsbegehren	285	280	347
Fortsetzungsbegehren	209	215	261
Konkurseingaben	19	22	5
Schuldneranweisungen (Art. 177 ZGB und Art. 291 ZGB) per 31.12.	29	34	37
davon neu eingeleitete Schuldneranweisungen	3	10	6
Lohnabtretungen per 31.12.	39	47	45
davon neu eingeleitete Lohnabtretungen	6	16	8

<b>Strafanzeigen „Vernachlässigung von Unterhaltspflichten“ (Art. 217 StGB,)</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Hängig zu Beginn des Jahres	109	78	67
Neu eingereicht	14	14	11
Erledigt	45	25	26
Hängig am Ende des Jahres	78	67	52

<b>Die erledigten Fälle wurden wie folgt abgeschlossen</b>	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
Verurteilung	11	4	10
Freispruch	1	2	1
Rückzug	14	13	11
Verjährung	19	6	4
Angeklagter verstorben	0	0	0

## PG 310400 Sozialdienst

Im Jahr 2011 wurden 2527 neue Gesuche um Sozialhilfe gestellt. In 1049 Fällen wurde ein SH-Dossier eröffnet.

**Tabelle 1: Kennzahlen Erhebung Sozialdienst Stadt Bern**

I. Fälle	2010	2011
<b>a) Total Fälle durch Sozialdienst betreut (ohne bewilligte Fondsgesuche)</b>	<b>3551</b>	<b>3716</b>

Zudem wurden im Jahr 2010 36 und im Jahr 2011 38 Fondsgesuche (Hilfsfonds BSS, Zieglerfonds u.a.) bewilligt. Hier konnte ein finanzieller Engpass mit einer Fonds-Auszahlung gelöst werden.

### Zunahme der Fälle um 4.6 % gegenüber 2010

**Definition „Ein Fall“:** Unterstützungseinheit, die mindestens einmal im Erhebungszeitraum eine bedarfsabhängige, direkte finanzielle Leistung erhalten hat.

II. Sozialhilfepersonen nach Alter	2010	2011
a) 0 - 17 Jahre	1697	1722
b) 18 - 25 Jahre	550	595
c) 26 - 35 Jahre	1042	1022
d) 36 - 50 Jahre	1681	1729
e) 51 - 65 Jahre	863	936
f) über 65 Jahre	17	17
<b>g) Total Personen nur durch Sozialdienst betreut</b>	<b>5850</b>	<b>6021</b>
SH-Personen betreut durch Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz (delegierte Sozialhilfe)	335	392
SH-Personen betreut durch Jugendamt Bern (delegierte Sozialhilfe)	190	170
<b>h) Total Personen mit Sozialhilfeunterstützung, gemäss Definition Sozialhilfegesetz (SHG) Kanton Bern</b>	<b>6375</b>	<b>6583</b>

III. Zivilstand der Dossierträgerinnen und Dossierträger (nur Sozialdienst)	2010	2011
a) ledig	1624	1721
b) verheiratet	886	911
c) geschieden oder gerichtlich getrennt	999	1036
d) verwitwet	42	48
<b>e) Total</b>	<b>3551</b>	<b>3716</b>

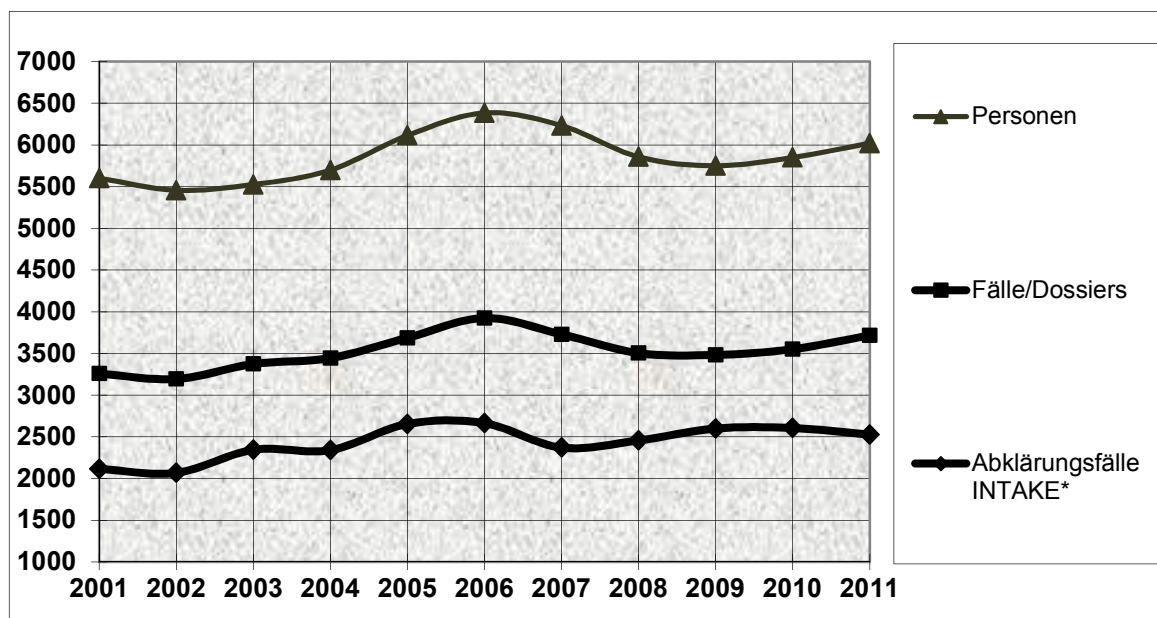


<b>IV. Sozialhilfepersonen nach CH/Ausland und Geschlecht (nur Sozialdienst)</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
a) Schweizerinnen	1451	1552
b) Schweizer	1690	1779
c) Ausländerinnen	1364	1338
d) Ausländer	1345	1352
<b>e) Total</b>	<b>5850</b>	<b>6021</b>

<b>V. Abgeschlossene Fälle (nur Sozialdienst)</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>
<b>Total</b>	<b>948</b>	<b>1014</b>

### Fallstatistik Sozialdienst Stadt Bern 2001 bis 2011

2001	2002	2003	2004	2005	2006	2007	2008	2009	2010	2011	
											ab 2007 ohne Fondsgesuche
3257	3193	3373	3445	3686	3924	3729	3504	3482	3551	3716	Fälle/Dossiers
5601	5457	5525	5698	6114	6384	6232	5857	5750	5850	6021	Personen
2113	2068	2344	2340	2654	2663	2370	2456	2599	2606	2527	Abklärungsfälle INTAKE



\* Bis Ende 2011 gingen beim Sozialdienst der Stadt Bern 2527 Gesuche für Sozialhilfe ein. Von diesen 2527 Gesuchen wurden 1049 bewilligt und führten zu Neueröffnungen im Sozialdienst.

## PG 310600 Kompetenzzentrum Arbeit KA

Zahlreiche Veränderungen im KA wirken sich 2011 auf die Kennzahlen aus.

- Das Projekt „inizio“ hat seit Januar 2011 eine neue Trägerschaft ausserhalb der Stadt Bern.
- Im Zusammenhang mit der Revision des Arbeitslosenversicherungsgesetzes AVIG hat die Volkswirtschaftsdirektion des Kantons Bern (beco) als Auftraggeber massive Einsparungen im Bereich der Programme zur vorübergehenden Beschäftigung (PvB) vorgenommen. Dies hatte einschneidende Massnahmen für das Kompetenzzentrum Arbeit zur Folge: Das Abklärungsangebot Standortbestimmung und der Fachbereich Holz / Bau wurden per Mitte 2011 aufgehoben.
- Die Pilotprojekte „Junge Mütter“ und „flex.job“ sind Bestandteil der Strategien und Massnahmen zur Förderung der beruflichen und sozialen Integration in der Stadt Bern 2010-2013 und neu als ergänzende Angebote Stadt Bern aufgelistet. Beide Pilotprojekte starteten 2011.

### Total Teilnehmende in Massnahmen zur beruflichen und sozialen Integration

Massnahme (Zuweiser)	2011	2010
<b>Arbeitsmarktliche Massnahmen (RAV)</b>	<b>854</b>	<b>1234</b>
- Programme zur vorübergehenden Beschäftigung, PvB	574	896
- Motivationssemester	280	338
<b>Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (SD)</b>	<b>868</b>	<b>833</b>
<b>Ergänzende Angebote der Stadt Bern (SD)</b>	<b>28</b>	<b>131</b>
- Akquisition und Vermittlung von Lehrstellen, „inizio“	0	131
- Pilotprojekt „Junge Mütter“	9	0
- Pilotprojekt „flex.job“	19	0
<b>Total Teilnehmende</b>	<b>1750</b>	<b>2198</b>

### Teilnehmende 2011 und (2010): Alter, Geschlecht und Nationalität

Programme zur vorübergehenden Beschäftigung: 574 (896) Teilnehmende					
Alter	Bis 19 J.	20 – 29 J.	30 – 39 J.	40 – 49 J.	Ab 50 J.
	10 (20)	150 (276)	157 (226)	152 (223)	105 (151)
Geschlecht	Frauen		Männer		
	220 (302)		354 (594)		
Nationalität	Schweiz		Ausland		
	312 (521)		262 (375)		

Motivationssemester: 280 (338) Teilnehmende				
Alter	Bis 16 J.	17 – 18 J.	19 – 20 J.	Ab 21 J.
	59 (83)	108 (136)	72 (77)	41 (42)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	109 (134)		171 (204)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	195 (240)		85 (98)	

Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe: 868 (833) Teilnehmende				
Alter	Bis 18 J.	19 – 25 J.	26 – 49 J.	Ab 50 J.
	0 (1)	29 (44)	584 (548)	255 (240)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	341 (309)		527 (524)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	499 (473)		369 (360)	

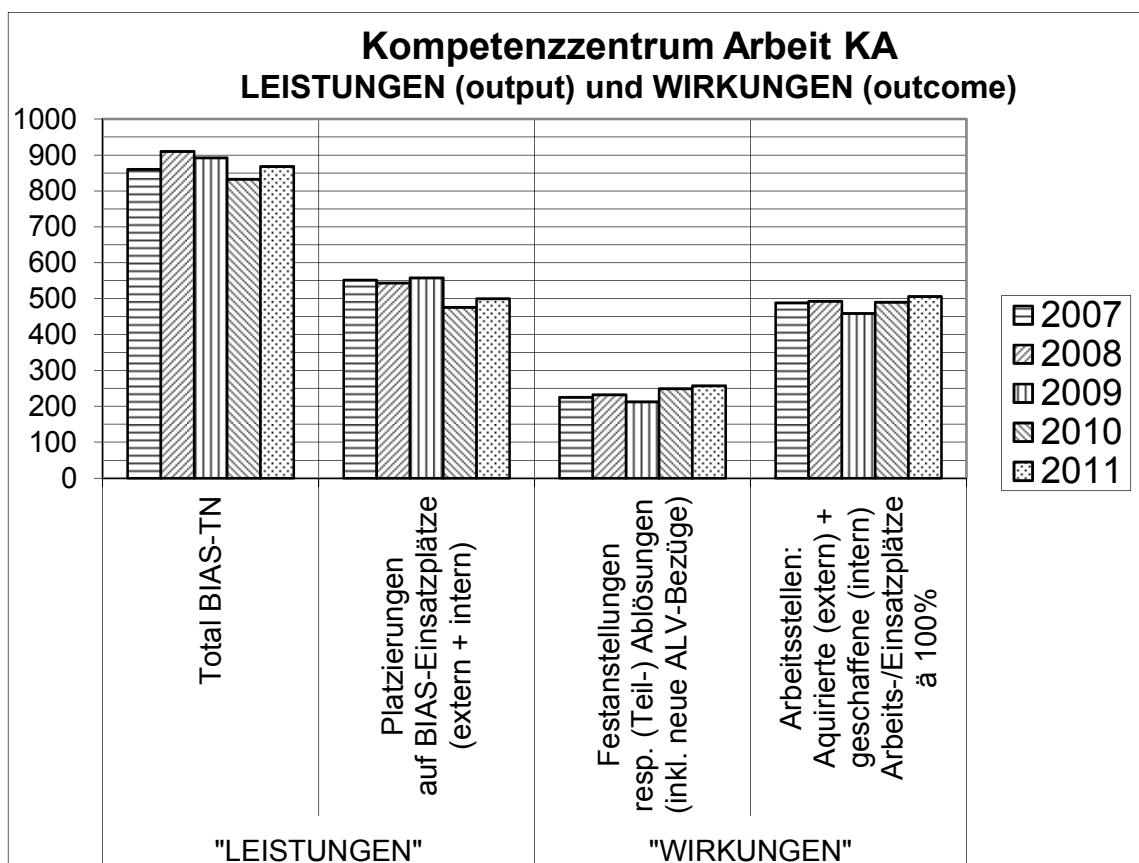
Ergänzende Angebote der Stadt Bern: 28 (131) Teilnehmende				
Alter	15 – 17 J.	18 – 20 J.	21 – 25 J.	Ab 26 J.
	0 (69)	10 (58)	16 (4)	2 (0)
Geschlecht	Frauen		Männer	
	14 (71)		14 (60)	
Nationalität	Schweiz		Ausland	
	21 (73)		7 (58)	

**Abklärungen** (Erstgespräche, Standortbestimmungen und vertiefte Abklärungen)

Massnahme (Zuweiser)	2011	2010
<b>Arbeitsmarktliche Massnahmen (RAV)</b>	<b>362</b>	<b>565</b>
- Standortbestimmungen PvB	91	239
- Erstgespräche Motivationssemester	271	326
<b>Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe (SD)</b>	<b>226</b>	<b>240</b>
<b>Ergänzende Angebote der Stadt Bern (SD)</b>		
- Kurzabklärung Junge Erwachsene, MiniMax	112	122 <sup>1</sup>
<b>Total Abklärungen</b>	<b>700</b>	<b>927</b>

**Anschlusslösungen bei Massnahmenende**

Anschlusslösungen	2011	2010
Arbeitsstelle im 1. Arbeitsmarkt (inkl. Praktika)	432	523
Berufliche Grundbildung	83 <sup>2</sup>	155
Schulische Anschlusslösung	6	9
Dauernischenarbeitsplatz (soziale Stabilisierung)	213	188
<b>Total Anschlusslösungen</b>	<b>734</b>	<b>875</b>

**Beschäftigungs- und Integrationsangebote der Sozialhilfe, BIAS**

<sup>1</sup> Korrigierte Kennzahl, wurde 2010 zu hoch ausgewiesen

<sup>2</sup> Grosse Veränderung gegenüber dem Vorjahr, da das Projekt inizio nicht mehr eingerechnet ist

**Erfolgsquoten**

	<b>2011</b>	<b>2010</b>
<b>Austritte total (mit / ohne Anschlusslösung)</b>	<b>1'263</b>	<b>1'662</b>
<b>1. Total Massnahmenende mit Anschlusslösungen</b>	<b>734</b>	<b>875</b>
a. davon Vermittlungsauftrag beim Kanton (RAV für PvB)	140	223
b. davon Vermittlungsauftrag bei der Stadt (KA)	594	652
<b>2. Total Massnahmenende ohne Anschlusslösung</b>	<b>529</b>	<b>787</b>
a. davon Vermittlungsauftrag beim Kanton (RAV für PvB)	388	618
b. davon Vermittlungsauftrag bei der Stadt (KA)	141	169
<b>3. Erfolgsquote (Anschlusslösungen in % der Austritte)</b>		
a. alle Austritte (inkl. Vermittlungsauftrag beim Kanton)	<b>58.1 %</b>	<b>52.6 %</b>
b. Austritte mit Vermittlungsauftrag bei der Stadt	<b>80.8 %</b>	<b>79.4 %</b>

**Rechtsdienst (keine PG Nummer)**

	<b>2009</b>	<b>2010</b>	<b>2011</b>	<b>Bemerkungen</b>
<b>Geschäfte des Rechtsdienstes</b>				
- Sozialhilferecht	67%	66%	75%	
- Sozialversicherungsrecht	13%	10%	9%	
- Zivilrecht	4%	6%	7%	
- Strafrecht	10%	14%	4%	
- Öffentliches Recht	6%	4%	5%	
<b>aufgewendete Zeit für</b>				
- Direktion	2%	3%	1%	
- Sozialamt	22%	24%	29%	
- Sozialdienst	61%	59%	56%	Intake, Beratung, Sozialinspektorat, Sozialrevisorat
- Inkassodienst	7%	7%	7%	Alimente und Rückerstattungen
- Kompetenzzentrum Arbeit	5%	2%	2%	.
- Externe	3%	5%	5%	Sozialdienstleitende und Sozialarbeitende aus anderen Gemeinden, Klientel, behandelnde Ärzte.
<b>sozialhilferechtliche Verfügungen</b>	442	413	454	
- Einsprachen an Regierungstatthalteramt	82	53	76	Inkl. Rückerstattungen Bisher unter dem Namen „Anfechtungen“ aufgeführt.
- Beschwerdeverfahren	3	6	8	
- wovon ans Verwaltungsgericht	3	5	6	Inkl. Rückerstattungen
- wovon ans Bundesgericht	0	1	2	
- Entscheide z.G. Sozialamt	82%	82%	75%	Inkl. Rückerstattungen
<b>sozialversicherungsrechtliche Rekurse</b>	28	29	6	Inkl. Vorbescheid- und Einspracheverfahren sowie hängige IV-Verfahren
- wovon ans Verwaltungsgericht	4	5	1	
- Gutgeheissene Rekurse	60%	52%	75%	
<b>eingereichte Strafanzeigen</b>	40	55	28	
- wovon Verurteilungen	92%	96%	100%	
<b>Einleitung neue Verfahren</b>	3	3	0	im Bereich Verwandtenunterstützung und Elternbeiträge

## 320 Schulamt

### PG 320100

#### Produktgruppe 320100 Kinderzahl in den städtischen Kindergärten

Stand: 15. September 2011

Schulkreis	Klassen	Anzahl Kinder Jahrgang			Total	Durchschnitt
		1) 1.5.04 - 30.4.05	2) 1.5.05 - 30.4.06	3) 1.5.06 - 30.4.07		
Kirchenfeld-Schosshalde	20	3	190	184	377	18.9
Mattenhof-Weissenbühl	18	5	165	147	317	17.6
Breitenrain-Lorraine	17	4	156	161	321	18.9
Länggasse-Felsenau	12	7	112	113	232	19.3
Bümpliz	12	8	107	116	231	19.3
Bethlehem	16	6	134	129	269	16.8
Kleinklassen	3				21	7.0
<b>Total</b>	<b>98</b>	<b>33</b>	<b>864</b>	<b>850</b>	<b>1768</b>	<b>18.0</b>
<b>2010</b>	<b>93</b>	<b>30</b>	<b>821</b>	<b>846</b>	<b>1718</b>	<b>18.5</b>
<b>2009</b>	<b>91</b>	<b>44</b>	<b>786</b>	<b>799</b>	<b>1629</b>	<b>17.9</b>

1) Kinder, die um ein Jahr vom ordentlichen Schuleintritt zurückgestellt wurden

2) Kinder, die ein Jahr vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen

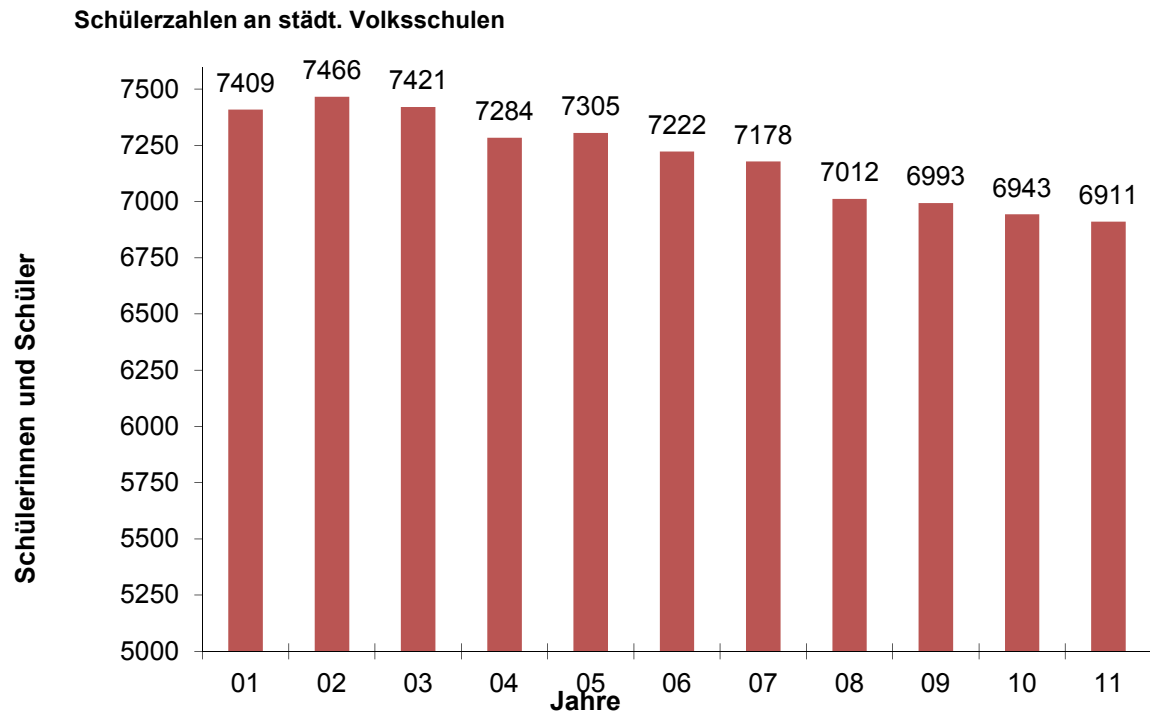
3) Kinder, die zwei Jahre vor dem ordentlichen Schuleintritt stehen

#### Zusammenstellung der städtischen Kindergartenklassen nach Kinderzahlen

Stand: 15. September 2011

Klassengrösse (Anzahl Kinder)	Bereich	Anzahl Kindergärten		
		2011	2010	2009
12 und weniger	unterer Überprüfungsbereich	1	14	16
13 - 24	Normalbereich	94	76	72
25 und mehr	oberer Überprüfungsbereich	0	0	0
<b>Total</b>		<b>95</b>	<b>90</b>	<b>87</b>

## Schülerzahlen an städtischen Volksschulen



## Produktgruppe 320100 Primarstufe

### Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassendurchschnitte der Regelklassen

Stand: 15. September 2011

Schulen	Schuljahr												Total Schüler- Innen	Total Klassen	Klassen- durch- schnitt
	I		II		III		IV		V		VI				
	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.	Sch.	Kl.			
<b>Regelklassen</b>															
<b>Kirchenfeld-Schosshalde</b>	201	11	196	9	191	9	153	9	201	9	149	8	<b>1091</b>	<b>55</b>	19.84
<b>Mattenhof-Weissenbühl</b>	157	8	131	8	123	7	123	7	141	7	113	7	<b>788</b>	<b>44</b>	17.91
<b>Breitenrain-Lorraine</b>	101	6.5	141	6.5	138	7	137	7	138	7	141	7	<b>796</b>	<b>41</b>	19.41
<b>Länggasse-Felsenau</b>	96	6	108	5.5	99	5.5	78	4.5	98	5.5	71	4	<b>550</b>	<b>31</b>	17.74
<b>Bümpliz</b>	105	6.5	102	6.5	121	5.83	111	5.83	120	5.84	108	5.5	<b>667</b>	<b>36</b>	18.53
<b>Bethlehem</b>	131	7.25	113	6.25	138	7.25	112	6.25	144	8	130	6	<b>768</b>	<b>41</b>	18.73
<b>Total I</b>	<b>791</b>	<b>45.25</b>	<b>791</b>	<b>41.75</b>	<b>810</b>	<b>41.58</b>	<b>714</b>	<b>39.58</b>	<b>842</b>	<b>42.34</b>	<b>712</b>	<b>37.5</b>	<b>4660</b>	<b>248</b>	<b>18.79</b>
Klassendurchschnitte	<b>17.48</b>		<b>18.95</b>		<b>19.48</b>		<b>18.04</b>		<b>19.89</b>		<b>18.99</b>				
Schulversuch Basisstufe Bümpliz/Höhe													23	1	
<b>Total II</b>													<b>4683</b>	<b>249</b>	

Die halben oder Viertelsklassen kommen dadurch zustande, dass an einzelnen Schulen Mischklassen mit Schülerinnen und Schülern von zwei oder mehreren Schuljahren geführt werden.

## Produktegruppe 320100 Sekundarstufe I

### Schülerinnen und Schüler, Klassen und Klassendurchschnitte der Regelklassen

Stand: 15. September 2011

	7. Schuljahr					8. Schuljahr					9. Schuljahr					Total			Klassen- durch- schnitt		
	Schüler/ innen		Klassen			Schüler/ innen		Klassen			Schüler/ innen		Klassen			Schüler/ innen		Klassen			
	Real	Sek	Real	Sek	Real/ Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real/ Sek	Real	Sek	Real	Sek	Real/ Sek	Real	Sek	Real/ Sek			
Regelklassen																					
<b>Kirchenfeld-Schosshalde</b>	34	125	2	6		33	93	2	5		42	50	2	3		<b>109</b>	<b>268</b>	<b>6.0</b>	<b>14.0</b>		18.85
<b>Mattenhof-Weissenbühl</b>	52	73	3		2	36	78	3		2	42	36	2		2	<b>130</b>	<b>187</b>	<b>8.0</b>		<b>6.0</b>	22.64
<b>Breitenrain-Lorraine</b>	45	69	2.5	3		44	61	2.5	2		42	35	2.5	1.5		<b>131</b>	<b>165</b>	<b>7.5</b>	<b>6.5</b>		21.14
<b>Länggasse-Felsenau</b>	18	90	1	4	1	14	62	1	2	1	26	51	1	2	1	<b>58</b>	<b>203</b>	<b>3.0</b>	<b>8.0</b>	<b>3.0</b>	18.64
<b>Bümpliz</b>	46	64	2	2	2	54	50	2	2	1.5	50	43	2	2	1.5	<b>150</b>	<b>157</b>	<b>6.0</b>	<b>6.0</b>	<b>5.0</b>	18.06
<b>Bethlehem</b>	82	50	4	2		71	58	4	3		74	39	4	2		<b>227</b>	<b>147</b>	<b>12.0</b>	<b>7.0</b>		19.68
<b>Total</b>	<b>277</b>	<b>471</b>	<b>14.5</b>	<b>17</b>	<b>5</b>	<b>252</b>	<b>402</b>	<b>14.5</b>	<b>14</b>	<b>4.5</b>	<b>276</b>	<b>254</b>	<b>13.5</b>	<b>10.5</b>	<b>4.5</b>	<b>805</b>	<b>1127</b>	<b>42.5</b>	<b>41.5</b>	<b>14.0</b>	
<b>Klassendurchschnitte</b>	<b>748</b>		<b>36.5</b>			<b>654</b>		<b>33</b>			<b>530</b>		<b>28.5</b>			<b>1932</b>		<b>98</b>			<b>19.71</b>
	<b>20.49</b>					<b>19.82</b>					<b>18.60</b>					<b>19.71</b>			<b>19.71</b>		



## Produktegruppe 320100 Bewegungen auf der Sekundarstufe I

Niveauechsel von Schuljahr 10/11 auf Schuljahr 11/12

Stichtage der Schülerdaten 15.9.10 und 15.9.11

Schulkreis	Standort		Schuljahr		Fächer			Gesamt
			8	9	Math	Deu	Franz	
		m / w						
Kirchenfeld-Schosshalde	Altstadt/Schosshalde	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>				<b>0 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	Laubegg	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 4</b>	<b>1 / 0</b>				<b>1 / 4</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 3	1 / 0				1 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 1	0 / 0				0 / 1
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>34 / 50</b>	<b>2 / 2</b>	<b>13 / 18</b>	<b>13 / 18</b>	<b>10 / 16</b>	<b>36 / 52</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 8	2 / 1	0 / 5	1 / 3	1 / 1	2 / 9
		Wechsel von Sek nach Real	34 / 42	0 / 1	13 / 13	12 / 15	9 / 15	34 / 43
	Manuel	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>				<b>0 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>13 / 29</b>	<b>5 / 19</b>	<b>9 / 14</b>	<b>6 / 20</b>	<b>3 / 14</b>	<b>18 / 48</b>
		Wechsel von Real nach Sek	8 / 8	1 / 8	9 / 14	0 / 2	0 / 0	9 / 16
		Wechsel von Sek nach Real	5 / 21	4 / 11	0 / 0	6 / 18	3 / 14	9 / 32
Mattenhof-Weissenbühl	Brunnmatt	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 0</b>	<b>1 / 0</b>				<b>1 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	1 / 0				1 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>0 / 1</b>	<b>2 / 1</b>	<b>0 / 1</b>	<b>1 / 1</b>	<b>1 / 0</b>	<b>2 / 2</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 1	0 / 1	0 / 0	0 / 0	0 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 1	2 / 0	0 / 0	1 / 1	1 / 0	2 / 1
	Munzinger	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>1 / 3</b>	<b>1 / 0</b>				<b>2 / 3</b>
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 3	0 / 0				1 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	1 / 0				1 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>10 / 4</b>	<b>2 / 1</b>	<b>4 / 2</b>	<b>5 / 1</b>	<b>3 / 2</b>	<b>12 / 5</b>
		Wechsel von Real nach Sek	8 / 4	0 / 0	3 / 1	4 / 1	1 / 2	8 / 4
		Wechsel von Sek nach Real	2 / 0	2 / 1	1 / 1	1 / 0	2 / 0	4 / 1
Breitenrain-Lorraine	Breitfeld/Wankdorf	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>3 / 1</b>	<b>1 / 1</b>				<b>4 / 2</b>
		Wechsel von Real nach Sek	2 / 0	0 / 0				2 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	1 / 1	1 / 1				2 / 2
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>8 / 2</b>	<b>2 / 3</b>	<b>1 / 1</b>	<b>4 / 2</b>	<b>5 / 2</b>	<b>10 / 5</b>
		Wechsel von Real nach Sek	3 / 1	1 / 0	0 / 0	3 / 0	1 / 1	4 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	5 / 1	1 / 3	1 / 1	1 / 2	4 / 1	6 / 4
	Lorraine	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>				<b>0 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>1 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>1 / 0</b>	<b>1 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	1 / 0	1 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	Spitalacker	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>3 / 3</b>	<b>0 / 0</b>				<b>3 / 3</b>
		Wechsel von Real nach Sek	2 / 2	0 / 0				2 / 2
		Wechsel von Sek nach Real	1 / 1	0 / 0				1 / 1
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>20 / 24</b>	<b>9 / 8</b>	<b>10 / 14</b>	<b>10 / 10</b>	<b>9 / 8</b>	<b>29 / 32</b>
		Wechsel von Real nach Sek	4 / 4	0 / 0	0 / 1	1 / 0	3 / 3	4 / 4
		Wechsel von Sek nach Real	16 / 20	9 / 8	10 / 13	9 / 10	6 / 5	25 / 28
Länggasse-Felsenau	Länggasse	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>3 / 1</b>	<b>3 / 3</b>				<b>6 / 4</b>
		Wechsel von Real nach Sek	2 / 1	3 / 2				5 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	1 / 0	0 / 1				1 / 1

		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>15 / 4</b>	<b>8 / 9</b>	<b>8 / 5</b>	<b>5 / 3</b>	<b>10 / 5</b>	<b>23 / 13</b>
		Wechsel von Real nach Sek	10 / 3	7 / 5	7 / 2	4 / 3	6 / 3	17 / 8
		Wechsel von Sek nach Real	5 / 1	1 / 4	1 / 3	1 / 0	4 / 2	6 / 5
Bümpliz	Bümpliz/ Höhe	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>1 / 2</b>	<b>1 / 0</b>				<b>2 / 2</b>
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 1	0 / 0				1 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 1	1 / 0				1 / 1
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>11 / 5</b>	<b>3 / 5</b>	<b>13 / 6</b>	<b>0 / 2</b>	<b>1 / 2</b>	<b>14 / 10</b>
		Wechsel von Real nach Sek	11 / 3	2 / 2	13 / 3	0 / 2	0 / 0	13 / 5
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 2	1 / 3	0 / 3	0 / 0	1 / 2	1 / 5
	Stapfenacker	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 0</b>	<b>1 / 1</b>				<b>1 / 1</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	1 / 1				1 / 1
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>0 / 0</b>	<b>4 / 3</b>	<b>1 / 1</b>	<b>3 / 2</b>	<b>0 / 0</b>	<b>4 / 3</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	4 / 3	1 / 1	3 / 2	0 / 0	4 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
Bethlehem	Bethlehem	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>0 / 2</b>	<b>0 / 1</b>				<b>0 / 3</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 2	0 / 1				0 / 3
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>0 / 4</b>	<b>0 / 2</b>	<b>0 / 3</b>	<b>0 / 2</b>	<b>0 / 1</b>	<b>0 / 6</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 4	0 / 2	0 / 3	0 / 2	0 / 1	0 / 6
		Wechsel von Sek nach Real	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0	0 / 0
	Schwabgut	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>1 / 0</b>	<b>0 / 0</b>				<b>1 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	0 / 0	0 / 0				0 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	1 / 0	0 / 0				1 / 0
		<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>3 / 0</b>	<b>0 / 0</b>	<b>1 / 0</b>	<b>1 / 0</b>	<b>1 / 0</b>	<b>3 / 0</b>
		Wechsel von Real nach Sek	1 / 0	0 / 0	0 / 0	1 / 0	0 / 0	1 / 0
		Wechsel von Sek nach Real	2 / 0	0 / 0	1 / 0	0 / 0	1 / 0	2 / 0

<b>Wechsel gesamthaft Stadt</b>	<b>Wechsel gesamt. Niveau</b>	<b>12 / 16</b>	<b>9 / 6</b>				<b>21 / 22</b>
	Niveau von Real nach Sek	8 / 12	5 / 4				13 / 16
	Niveau von Sek nach Real	4 / 4	4 / 2				8 / 6
	<b>Wechsel in einz. Fächern</b>	<b>115 / 123</b>	<b>37 / 53</b>	<b>60 / 65</b>	<b>48 / 61</b>	<b>44 / 50</b>	<b>152 / 176</b>
	Wechsel von Real nach Sek	46 / 35	17 / 22	33 / 31	17 / 15	13 / 11	63 / 57
	Wechsel von Sek nach Real	69 / 88	20 / 31	27 / 34	31 / 46	31 / 39	89 / 119

## Produktgruppe 320200 Übertritte in die Quarten der Gymnasien

### Übertritte in die Quarten der Gymnasien per 1. August

#### Schuljahr 2011/2012

Gesamtschülerbestände Stadt Bern in

8. Klassen	654	Schülerinnen und Schüler		
9. Klassen	530	Schülerinnen und Schüler		

Übertritte absolut

	CH		Nicht CH		Gesamt
	M	F	M	F	
aus 8. Schuljahr	68	77	6	11	162
aus 9. Schuljahr	19	14	3	7	43
andere *	6	4	3	1	14
<b>Total</b>	<b>93</b>	<b>95</b>	<b>12</b>	<b>19</b>	<b>219</b>
Vorjahr	93	105	8	17	223

Übertritte aus Klassen Stadt Bern in %

aus 8. Schuljahr	24.77%
aus 9. Schuljahr	8.11%

\* Zuziehende aus:

- anderen Gemeinden
- aus Privatschulen
- usw.

## Zusammenstellung der städtischen Regelklassen nach Schülerzahlen

Stand 15. September 2011

Klassengrösse (Anzahl Kinder)		Anzahl Klassen 2011	Anzahl Klassen 2010	Anzahl Klassen 2009
15 und weniger	unterer Überprüfungsbe- reich	23	32	54
16 - 26	Normalbereich	325	313	289
27 und mehr	oberer Überprüfungsbe- reich	2	1	2
<b>Total</b>		<b>350</b>	<b>346</b>	<b>345</b>

## Schüler- und Klassenzahlen der Besonderen Klassen und Sonderklassen

Stand: 15. September 2011

Besondere Klassen: Einschulungsklassen

	Klassen	SchülerInnen		
		1. Jahr	2. Jahr	Total
Kirchenfeld-Schosshalde	1	4	4	8
Mattenhof-Weissenbühl				0
Breitenrain-Lorraine				0
Länggasse-Felsenau				0
Bümpliz				0
Bethlehem	3	15	10	25
<b>Gesamt</b>	<b>4</b>	<b>19</b>	<b>14</b>	<b>33</b>

Besondere Klassen: Klassen zur besonderen Förderung

	Klassen	SchülerInnen									
		1. SJ	2. SJ	3. SJ	4. SJ	5. SJ	6. SJ	7. SJ	8. SJ	9. SJ	Total
Kirchenfeld-Schosshalde	1		2	1	1	2	2				8
Mattenhof-Weissenbühl	2			1	1	4	1	2	2	5	16
Breitenrain-Lorraine	1			2	3		2	1			8
Länggasse-Felsenau	1							2	2	3	7
Bümpliz	1				2	1		3	2	2	10
Bethlehem	3		1	4	5	2	3		4	6	25
<b>Gesamt</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>3</b>	<b>8</b>	<b>12</b>	<b>9</b>	<b>8</b>	<b>8</b>	<b>10</b>	<b>16</b>	<b>74</b>

**Sonderklassen** (inkl. Kinder im Kindergarten):

	SchülerInnen	
	2011	Vorjahr
Heilpädagogische Sonderschule	18	15
Sprachheilschule	96	77
Sonderklassen	45	43
<b>Gesamt</b>	<b>159</b>	<b>135</b>

## Nichtstädtische Volksschulen

Stand: 15. September 2011

	Schülerinnen und Schüler mit Wohnsitz Stadt Bern		
	2011	2010	2009
<b>Feusi</b>	41	31	29
<b>Freies Gymnasium</b>	57	53	51
<b>Montessori-Schule</b>	13	12	5
<b>Musische Schule</b>	9	10	11
<b>Neue Mittelschule</b>	163	150	171
<b>Ressourcenorientierte Schule</b>	11	8	14
<b>Rudolf-Steiner-Schule</b>	129	128	152
<b>Rudolf-Steiner-Kleinklassen-Schule</b>	4	2	4
<b>Seminar Muristalden</b>	129	120	122
<b>Ecole cantonale de langue française</b>	179	198	203
<b>Total</b>	<b>735</b>	<b>712</b>	<b>762</b>

## Produktgruppe 320100 Schulaustretende Stadt Bern; Stand Juni 2011

	Realklassen		Sekundarklassen		KbF (früher KK A/B)		Insgesamt		Total
	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	Knaben	Mädchen	
<b>Lehrvertrag</b>	62	30	100	54	2	0	164	84	248
<b>Lehrstellensuche</b>	4	3	3	3	2	0	9	6	15
Maturitätsschule	0	0	27	33	0	0	27	33	60
Handelsmittelschule (Dauer 3 Jahre)	1	2	15	17	0	0	16	19	35
Berufsvorbereitendes Schuljahr	71	83	35	21	2	3	108	107	215
Vorlehre	2	0	1	0	2	0	5	0	5
priv. 10. Schuljahr	15	21	16	14	0	0	31	35	66
Handelsschule (2 Jahre)	0	1	1	4	0	0	1	5	6
Fachmittelschule	0	0	8	22	0	0	8	22	30
Praktisches Zwischenjahr, Fremdsprachen- oder Auslandsaufenthalt	2	4	2	13	0	0	4	17	21
Arbeitsstelle	2	0	0	0	0	0	2	0	2
Unentschlossene	9	6	3	2	0	0	12	8	20
<b>Gesamtzahl 2011</b>	<b>168</b>	<b>150</b>	<b>211</b>	<b>183</b>	<b>8</b>	<b>3</b>	<b>387</b>	<b>336</b>	<b>723</b>
Gesamtzahl 2010	159	139	194	175	14	9	367	323	690
Gesamtzahl 2009	150	138	205	189	14	4	369	331	700
Gesamtzahl 2008	202	149	185	195	22	13	409	357	766
Gesamtzahl 2007	199	149	186	165	30	16	415	330	745
Gesamtzahl 2006	164	122	164	176	37	23	365	321	686
Gesamtzahl 2005	200	141	144	152	25	12	369	305	674
Gesamtzahl 2004	198	176	178	161	34	14	410	351	761
Gesamtzahl 2003	134	119	221	171	24	32	379	322	701

## Familienergänzende Betreuung in der Stadt Bern 2011

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Tagesstätten - Kleinkinder		städt. geführte Tagesstätten - Schulkinder		subventionierte Tagesstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagesstätten - Schulkinder		Tageseltern / Kleinkinder		Tageseltern / Schulkinder		Tagesschule Betr. einheiten
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	
I		Matte	49.0	91.0											
I															
<i>Total Stadtteil I</i>			49.0	91.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0	0.0
II	LAE	Länggasse			31.0	46.0	48.0	65.0			11.0	2.0	174.0	258.0	933.0
II		Falkennest					10.0	18.0							
II		Dängelibänz					26.0	51.0							
II		Türmli													
II		Taka-Tuka					49.0	123.0							
II		Piccolino					5.0	10.0							
II	ROS	Rossfeld											40.0	64.0	361.0
II		Röseligarte					12.0	25.0							
II		Aaregg	30.0	52.0											
II		Engehalbinsel			15.0	24.0									
<i>Total Stadtteil II</i>			30.0	52.0	46.0	70.0	150.0	292.0	0.0	0.0	11.0	2.0	214.0	322.0	1294.0

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Tagesstätten - Kleinkinder		städt. geführte Tagesstätten - Schulkinder		subventionierte Tagesstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagesstätten - Schulkinder		Tageseltern / Kleinkinder	Tageseltern / Schulkinder	Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder			Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot
III		Marzili													
III	MUN	Pestalozzi											92.0	168.0	495.0
III		Munzinger													
III		Sulgenbach/Marzili											70.0	146.0	459.0
III		Weissenstein			21.0	30.0									
III		Pop e poppa Fischermätteli					12.0	21.0							
III		Elfenau					22.0	36.0	10.0	14.0					
III		Villa Stucki							14.0	24.0					
III		Sulgenau	24.0	35.0											
III		Schönegg					7.0	14.0							
III		Weissenbühl					12.0	28.0							
III		Rappard					28.0	53.0							
III	BRU	Brunnmatt											115.0	190.0	819.0
III		Tscharnerstrasse					22.0	41.0							
III		Einszwei					10.0	20.0							
III		Mattenhof					32.0	46.0			28.0	8.0			
III		Steigerhubel													
III		A'holligen	30.0	39.0	10.0	11.0									
III		Schlossmatt													
<b>Total Stadtteil III</b>			<b>54.0</b>	<b>74.0</b>	<b>31.0</b>	<b>41.0</b>	<b>145.0</b>	<b>259.0</b>	<b>24.0</b>	<b>38.0</b>	<b>28.0</b>	<b>8.0</b>	<b>277.0</b>	<b>504.0</b>	<b>1773.0</b>



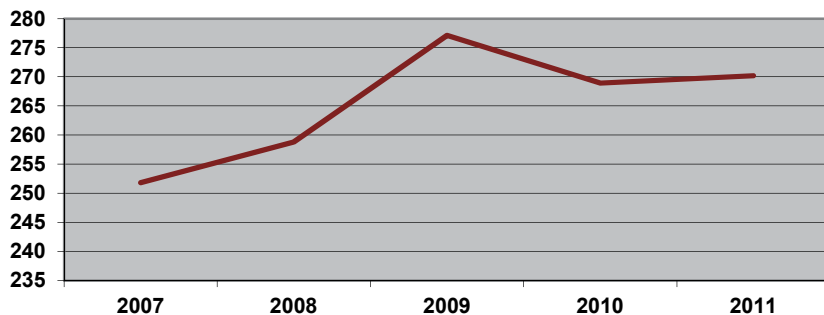
Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Tagesstätten - Kleinkinder		städt. geführte Tagesstätten - Schulkinder		subventionierte Tagesstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagesstätten - Schulkinder		Tageseltern / Kleinkinder	Tageseltern/ Schulkinder	Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot	betreute Kinder	Betr.einheiten
IV	ALT	Bitzium					22.0	39.0					75.0	121.0	313.0
IV	LAU	Laubegg											95.0	146.0	443.0
IV		Sonnenhof													
IV		Himugüegeli					22.0	44.0							
IV	MAN	Manuel											100.0	122.0	393.0
IV		Wittigkofen			18.0	29.0									
IV		Murifeld			23.0	36.0	42.0	72.0							
IV		Waldkita					30.0	49.0							
IV	KIR	Kirchenfeld									28.0	5.0	80.0	129.0	414.0
IV		Dählhölzli					18.0	33.0							
<b>Total Stadtteil IV</b>			<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>41.0</b>	<b>65.0</b>	<b>134.0</b>	<b>237.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>28.0</b>	<b>5.0</b>	<b>350.0</b>	<b>518.0</b>	<b>1563.0</b>
V	BRE	Breitfeld											70.0	74.0	358.0
V		Wyler	36.5	54.0											
V		Viki					27.0	53.0							
V	SPI	Spitalacker	30.0	56.0									144.0	379.0	861.0
V		Breitenrain KH	46.0	77.0	14.0	20.0									
V		Breitenrain	14.0	22.0	26.0	41.0					27.0	7.0			
V		KG Spitalacker													
V	LOR	Lorraine	57.0	94.0	40.0	49.0							100.0	113.0	351.0
V		Firlifanz					23.5	57.0							
V		Altenberg	33.0	67.0											
<b>Total Stadtteil V</b>			<b>216.5</b>	<b>370.0</b>	<b>80.0</b>	<b>110.0</b>	<b>50.5</b>	<b>110.0</b>	<b>0.0</b>	<b>0.0</b>	<b>27.0</b>	<b>7.0</b>	<b>314.0</b>	<b>566.0</b>	<b>1570.0</b>

Stadtteil	Schulkreis	Ort / Name	städt. geführte Tagesstätten - Kleinkinder		städt. geführte Tagesstätten - Schulkinder		subventionierte Tagesstätten - Kleinkinder		subventionierte Tagesstätten - Schulkinder		Tageseltern / Klein- kinder	Tageseltern/ Schul- kinder	Tagesschule		
			Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder	Platzangebot	betreute Kinder			Vorschulalter	Schulalter	Platzangebot
VI	SCH	Schwabgut											90.0	131.0	578.0
VI	TSC	Tscharnergut	35.0	43.0	18.0	27.0							50.0	58.0	526.0
VI		Bern-West											14.0	13.0	170.0
VI	BET	Bethlehem											110.0	171.0	787.0
VI		Brünnen	11.0	18.0	18.0	24.0									
VI		Gäbelbach	36.0	41.0											
VI		Holenacker	29.0	41.0	19.0	26.0									
VI	BUE	Bümpliz	12.0	15.0	22.0	35.0				72.0	14.0	85.0	125.0	603.0	
VI		Bachmätteli					34.0	48.0							
VI		Burgunder					18.0	29.0							
VI		Statthalter													
VI		Fantasia					48.0	62.0							
VI		Höhe													
VI		Wirbelwind					45.0	65.0							
VI	KLE	Kleefeld			18.0	24.0							55.0	83.0	449.0
VI	STA	Stapfenacker											50.0	51.0	305.0
VI		Bümpliz (Dorf)													
VI	OBE	Oberbottigen													
<i>Total Stadtteil VI</i>			123.0	158.0	95.0	136.0	145.0	204.0	0.0	0.0	72.0	14.0	454.0	632.0	3418.0
<b>Total Stadt Bern</b>			<b>472.5</b>	<b>745.0</b>	<b>293.0</b>	<b>422.0</b>	<b>624.5</b>	<b>1102.0</b>	<b>24.0</b>	<b>38.0</b>	<b>166.0</b>	<b>36.0</b>	<b>1609.0</b>	<b>2542.0</b>	<b>9618.0</b>

# 350 Statistik Alters- und Versicherungsamt

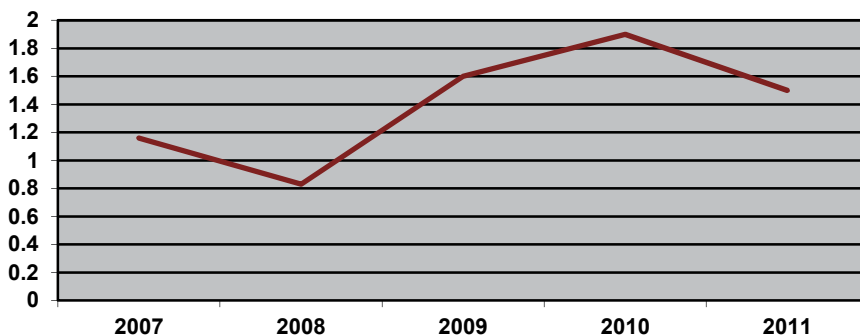
## 1. Eingennomene Beiträge (In Millionen Franken)

Eingennomene Sozialversicherungsbeiträge (AHV, IV, EO, Kinderzulagen)



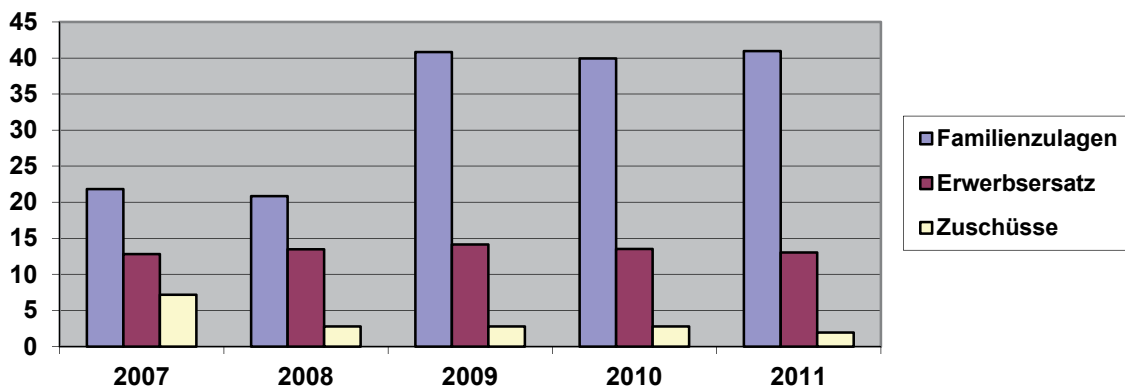
## 2. Abgeschriebene Beiträge (In Millionen Franken)

Wegen Uneinbringlichkeit abgeschriebene Sozialversicherungsbeiträge



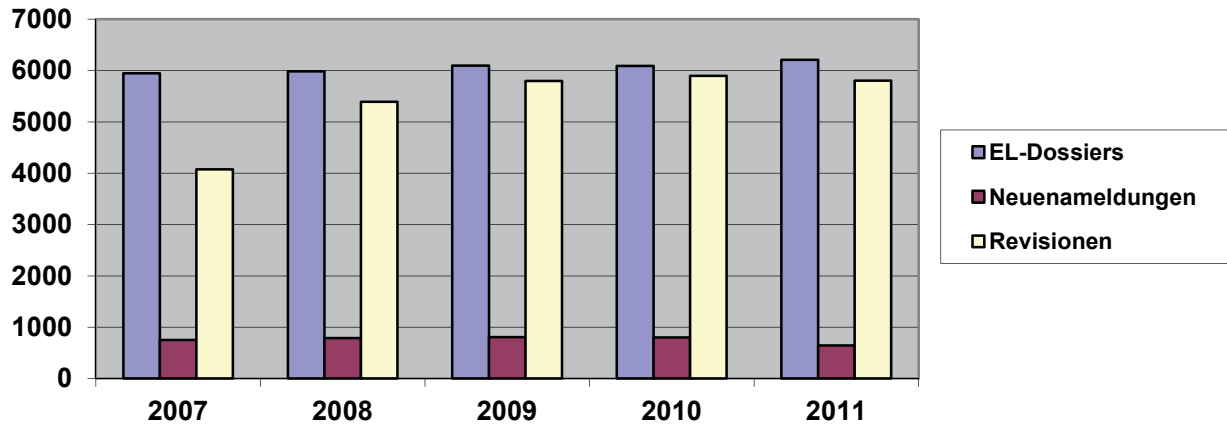
## 3. Ausbezahlte Leistungen (In Millionen Franken)

Ausbezahlte Leistungen nach Kategorien



#### 4. Ergänzungsleistungen

Entwicklung im Bereich der Ergänzungsleistungen



#### 5. Einsprachen

Gegen Verfügungen eingereichte Einsprachen und ihre Erledigung.

		2008	2009	2010	2011
Eingereichte Einsprachen		120	175	176	146
Erledigte Einsprachen		117	166	152	130
davon	zurückgezogen	0	4	9	32
	gutgeheissen	69	87	71	54
	abgewiesen	48	75	72	44

#### 6. Beschwerden

Gegen Einsprache Entscheide eingereichte Beschwerden und ihre Erledigung.

		2008	2009	2010	2011
Eingereichte Beschwerden		13	19	22	7
Erledigte Beschwerden		11	14	14	16
	neu verfügt	0	0	3	3
	zurückgezogen	0	1	4	0
	gutgeheissen	2	0	2	5
	abgewiesen	9	13	5	8

## 360 Schulzahnmedizinischer Dienst

### PG 360100 Schulzahnpflege Schuljahr 2010-11

	Untersuchung Schulzahnklinik	Untersuchung Schulzahnarzt	Untersuchung Privatzahnarzt	Total
Schülerinnen/ Schüler / Kin- dergarten- kinder*	5297	1164	1534	7995
<b>Zwischentotal 2010-11</b>	<b>5297</b>	<b>1164</b>	<b>1534</b>	<b>7995</b>
Zwischentotal 2009-10	5178	1185	1680	8043
Zwischentotal 2008-09	4840	1195	1860	7895
Frühberatung Breitenrain	476			476
Frühberatung Bümpliz	190			190
Weitere Kinder bis 5 Jahre mit Untersuchung	387			
<b>Total 2010-11</b>	<b>6350</b>	<b>1164</b>	<b>1534</b>	<b>9048</b>
Total 2009-10	6120	1185	1680	8985
Total 2008-09	5624	1195	1860	8679

\* Die Berichterstattung erfolgt für Schulkinder und Kindergartenkinder mit Wohnsitz in der Stadt Bern auf Grund der schuljährlich durchzuführenden Schulzahnuntersuchungen. Bedingt durch die neue edv-gestützte Kontrolle erfolgt keine Aufteilung nach Schulhäusern oder Kindergärten.

## 380 Sportamt

### PG 380100 Betriebe Eis und Wasser

#### Besucherstatistiken

#### P 380110 Freibäder

Betriebe	2011	2010	2009
Ka-We-De	38 530	30 799	39 582
Lorraine	16 430	18 033	21 294
Marzili	299 993	289 541	302 910
Weyermannshaus	167 592	225 612	208 860
Wyler	136 914	130 337	149 657
Eichholz Liegewiese	165 816	155 889	143 454
Eichholz Campingplatz	29 196	29 522	30 464
<b>Total</b>	<b>854 471</b>	<b>879 733</b>	<b>896 221</b>

#### P 380120 Hallenbäder

Betriebe	2011	2010	2009
Hirschengraben	118 560	141 927	114 070
Weyermannshaus ab Juli	54 509	50 643	126 882
Wyler	154 910	134 989	129 560
<b>Total</b>	<b>327 979</b>	<b>327 559</b>	<b>370 512</b>

Saunen	2011	2010	2009
Hirschengraben	21 616	23 854	22 328
Weyermannshaus (bis Juni geschlossen)	809	345	697
Wyler	934	1374	1247
<b>Total</b>	<b>23 359</b>	<b>25 573</b>	<b>24 272</b>

#### P 380130 Kunsteisbahnen

Betriebe	2011	2010	2009
Ka-We-De	77 488	71 495	74 761
Weyermannshaus	69 560	65 682	68 280
<b>Total</b>	<b>147 048</b>	<b>137 177</b>	<b>143 041</b>

**PG 380200 Sportanlagen, Sportbetrieb****P 380220 Sportförderung und -beratung****Schulsportkurse**

	<b>Kurse total</b>	<b>Total Schülerinnen und Schüler</b>
Volksschulen	63	1 122
Sportamt	14	169
<b>Total</b>	<b>77</b>	<b>1 291</b>
<b>Total Vorjahr</b>	<b>87</b>	<b>1 396</b>

**Sportarten:** Aerobic, Ballett, Badminton, Ballsport, Basketball, Breakdance, Einrad, Eislauf, Fit im Wasser, Fussball, Geräteturnen, Handball, Hip Hop, Karate, Mountain-Bike, Turnen für XL, Polysport, Schwimmen, Spiele und Bewegung, Tanz, Tennis, Unihockey, Volleyball, Wen Do, Yoga

**Beliebteste Sportarten:** (Mini)Volleyball, Ballsportarten, Polysport, Unihockey, Fussball

**Feriersportkurse** ( ) = Zahlen im Vorjahr

<b>Sportart</b>	<b>Anzahl Kurstage</b>	<b>Zahlen der Teilnehmenden pro Tag</b>
Breakdance	3 (3)	17 (55)
Turnen an und mit Geräten	4 (4)	32 (30)
Handball	4 (4)	26 (36)
Hip-Hop	3 (3)	49 (46)
Ballett	3 (3)	18 (11)
Karate	3 (0)	29 (0)

**Skilager**

(Ski alpin / Snowboard / Langlauf)

Volksschulen	9 Lager	242 Teilnehmende
Vorjahr	12 Lager	306 Teilnehmende

**Tab. 3 Sport für Alle**

<b>Vom Sportamt organisierte Kurse</b>	<b>Anzahl Quartalskurse</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>	<b>Anzahl Teilnehmende</b>
Ausgleichsgymnastik	8	111	66
Aerobic/ Tanzgymnastik/ Fit für Sie	10	134	75
Pilates	3	39	24
Badminton	4	64	53
Volleyball	6	74	57
Unihockey	3	38	21
<b>Total</b>	<b>34</b>	<b>460</b>	<b>296</b>
Total Vorjahr	37	460	303

<b>Vom Sportamt organisierte Turnstunden für Alle</b>	<b>Turnmöglichkeiten</b>	<b>Anzahl Lektionen</b>	<b>Anzahl Teilnehmende</b>
<b>Total</b>	6	236	2812
Total Vorjahr	6	230	2784

**Inline Night Bern**

<b>2011</b>	<b>Teilnehmer</b>
Montag, 2. Mai	400
Montag, 16. Mai	350
Montag, 30. Mai	500
Montag, 20. Juni	600
Montag, 04. Juli	600
Montag, 18. Juli	450
Dienstag, 02. August	350
Montag, 15. August	350
Montag, 29. August	400
Montag, 12. September	350
<b>Total</b>	<b>4 350</b>



## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

**Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)**

Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)



## 510 Tiefbauamt

### Realisierung (PG 510200, PG 850100)

#### Stadtratsvorlagen

##### Kreditbegehren

**Marktgasse, Gesamtanierung Teilprojekt 1**, Weichendreieck Zytglogge, Ausführungskredit

**Europaplatz**, Neugestaltung, Projektierungskredit

**Buech Regenabwasserleitung**, Ausführungskredit

**Bollwerk Teilsanierung**, Erweiterung Projektierungskredit

##### Kreditabrechnungen

**Kirchenfeld Ost**, Instandstellung

**Casinoplatz**, Umgestaltung

**Holligenstrasse/Loryplatz**, Kanalsanierung

**Casinoplatz**, Abwasseranlagen

**LSA Stand-/Scheibenstrasse**

**LSA Stand-/Wylersstrasse**

**Nachrüstung**, Überarbeitung 8 LSA

**Dalmazibach**, Revitalisierung

**Länggasse**, Kanalsanierung 2./3. Etappe

**Unterführung Eiger-/Monbijoustrasse**

**Monbijoustrasse Nord**, Umgestaltung

**Kapellenstrasse**, Lärmschutz/Gestaltung

**Lötschenbach**, Renaturierung

**Klösterlistutz**, Sanierung Stützmauer

#### Baugesuche

##### Bewilligte Baugesuche

**Tram Bern West**, Plakatierung

**Munzingerplatz**, Umgestaltung und Quartiersentsorgung

##### Hängige Baugesuche

**Tram Bern West**, Plakatierung

**Kalcheggweg-Thunplatz**, Verbreiterung Fuss- und Radweg

**Zubringer Neufeld TP 3**, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung

**Matte Poller**, Polleranlage Aarestrasse

**Bümplizstrasse Umgestaltung**, im Rahmen des „Masterplans Umgebung Schlösser

Bümpliz“, Bauprojekt

## Brücken / Kunstbauten

### Projektierung

**Aarstrasse**, statische Überprüfung der Ufermauer

**Eigerstrasse-Monbijoubrücke-Aegertenstrasse**, Konzept Sanierung und Strassenraumgestaltung erstellt

**Polygonbrücke**, Neubau der Brücke über die Gleise der SBB

**Tychsteg**, Korrosionsschutz

**Altenbergsteg**, Gesamtanierung mit Anhebung

**Schönausteg**, Gesamtanierung mit Anhebung

**Kornhausbrücke**, Vorbereitung Korrosionsschutz

**Stützmauer Altenberg**, Planung/Ausschreibung der Mauersanierung

**Brückensuizide**, Bauprojekt für drei Brücken

**Lorrainebrücke**, Sanierung der Entfeuchtungsanlage

### Bauausführung

**Kornhausbrücke**, Sanierung Schienenfugen

**Schanzenpost**, Neubau Velostation

## Stadtentwässerung

### Projektierung

**Gerechtigkeitsgasse**, Poller Stadtbachabdeckung

**Stauffacherstrasse-Ittgraben**, Ersatz Mischwasserkanal, (WankdorfCity)

**Dienstgleisersatz Seftigenstrasse**, Ersatz und Relining Mischwasserkanal

**Marktgasse, Gesamtanierung**, Neue Mischwasserleitungen / Sanierung Stadtbach

### Bauausführung

**Könizstrasse**, Neubau Kanalisation

**Monbijoustrasse**, Kanalsanierung Friedeckweg – Schwarztorstrasse

**Weichendreieck Zytglogge**, Gesamtanierung

**Rehhagstrasse**, Verlegung Schmutzabwasserleitung

**Buech Regenabwasserleitung**, Transportleitung

**Länggasse Speicherkanal**, Sanierung

**Berchtoldstrasse**, Ersatz Mischwasserleitung

## Verkehrsflächen

### Projektierung

**Tram Region Bern TP 1-4**, Linie 10 von Bus- auf Trambetrieb

**Europaplatz**, Neugestaltung

**Zubringer Neufeld TP 3**, Verkehrsberuhigung und Strassenraumgestaltung

**Bümplizstrasse Umgestaltung**, im Rahmen des „Masterplans Umgebung Schlösser Bümpliz“, Bauprojekt

**Marktgasse**, Gesamtanierung

**Hotelgasse**, Pilotprojekt Zentralisierung versenkbarer Poller

**Dienstgleisverbindung Burgernziel**, Bernmobil-Verbindung Muristr.-Ostring

**Bitzius-Schulhaus**, Massnahmen Verkehrssicherheit

**Koordinationskabel**, Wankdorf-Nordring

**Riedbachstrasse Verbreiterung**, Ausbau

**Bollwerk Teilsanierung**, Strassensanierung

**Dienstgleisersatz Seftigenstrasse**, Totalersatz inkl. Gehwegbereiche.

**Alte Murtenstrasse**, Erschliessung  
**Eymattstrasse**, Neubau Postautohal-  
 stelle

### Bauausführung

**Tramdepot Bolligenstrasse**, Neubau  
 Tramdepot und Anschlussgleis Minger-  
 strasse  
**Bestehende Begegnungszonen**, mit  
 Signalisation und Markierung nachge-  
 bessert  
**Neue Begegnungszonen**, mit Signalisa-  
 tion und Markierung  
**Bottigenstrasse**, Fuss- und Radweg  
**Wankdorfplatz mit Verlängerung der  
 Tramlinie 9**, Stadtanteil  
**Koordinationskabel**, Wankdorf-Nordring  
**Überbauung Schönberg Ost**, Erschlies-  
 sung  
**Fährstrasse**, Belagsarbeiten  
**Nydeggbücke**, Belag unter der Brücke

**Monbijoustrasse**, Gleiserneuerung  
 zwischen Schwarztorstrasse und  
 Giessereiweg, inkl. neuer Strassen-  
 belag

### Wasserbau

#### Projektierung

**Aarewasser Bern–Thun**, Renaturierung  
 Bereich Elfenau  
**Aare**, Hochwasserschutz: Prognose-  
 modell zur Geschiebemanagement  
**Aare, langfristige Hochwasserschutz-  
 massnahmen (Etappe 5a)**, Nachhaltige  
 Variante, Projektstudie  
**Aare**, Grundwassermessungen  
**Aare**, Sportwelle

#### Bauausführung

**Aare**, Sofortmassnahmen und kurzfristi-  
 ge Hochwasserschutzprojekte  
**Stadtbach**, Anpassung bei Kinderklinik

**Thunstrasse**, Bernmobil Gleisersatz,  
 (Kabelumlegung Cablecom)

**Monbijoustrasse**, Instandsetzung der  
 Strassenanlage  
**Rabbenfluh**, Sanierung Wanderweg  
**Moosweg**, Teilerneuerung Strassenent-  
 wässerung  
**Alte Murtenstrasse**, Sanierung 1. Etap-  
 pe  
**Rehhagstrasse**, Strassenentwässerung  
**Hüsliackerstrasse**, Belagsarbeiten so-  
 wie Neubau östliche Detailerschlies-  
 sungsstrasse zwischen den Baufeldern 9  
 und 10  
**Weichendreieck Zytglogge**, Ge-  
 samtsanierung  
**WankdorfCity**, Aussenraum, Erschlies-  
 sung (Bauherr LV)  
**TBW**, Fertigstellungsarbeiten auf dem  
 ganzen Neubaugebiet, Signalisation,  
 Markierungen, Veloplätze, diverse An-  
 passungen an LSA Steuerung

**Aare**, Aareschnuppen  
**Fliessgewässer**, Entwicklungskonzept  
**Gäbelbach**, Wasserbauplan Spil-  
 Gärtnerei Blaser  
**Gurtenbach**, Gewässerfeststellungsver-  
 fahren  
**Riedbach**, Wasserbauplan  
**Stadt Bern**, Gefahrenkarte exklusiv Aa-  
 reraum

**Aare Fähre Zehndermätteli**, Kiesver-  
 schiebungen

## Planung / Koordination (PG 510100, PG 850100)

### Koordination im öffentlichen Raum

#### Bedürfnisse

neu angemeldet im Jahr 2011	292
bearbeitet im Jahr 2011	760

#### Koordinierte Projekte

definitiv festgesetzt im Rahmen des Realisierungsprogramms 2012	185
bearbeitet im Jahr 2011	452

### Siedlungsentwässerung

#### Projekte

Betriebsoptimierungen RRB/RÜB  
 Messdaten Umsetzung  
 Wirbelfallschacht Rodtmattstr.  
 Anschluss PostFinance Tower  
 Mischabwasserleitung Zentweg

#### Projektmitarbeit und Hydraulische Abklärungen

Wankdorf City/Ittgraben  
 Verwaltungszentrum Guisanplatz  
 Breitenrainstrasse / Breitenrainplatz  
 Rodtmattstrasse  
 Sanierung Marktgasse TP1, TP2  
 Sanierung Speicherkanal Länggasse-Aare  
 Tram Region Bern, TP1, TP2, TP4  
 Riedbachstrasse/Buech  
 Entwässerungsplanung ARA Region Bern

#### Datenmanagement

Werkdaten öffentliche Abwasseranlagen  
 Profildaten  
 Sonderbauwerke  
 Versickerungsanlagen  
 Teileinzugsgebiete  
 Einzugsgebiete auf Versickerungsanlagen  
 Sekundäre Abwasseranlagen

#### Öffentlich-rechtliche Abwasserverträge mit den Nachbargemeinden

Die Verträge wurden durch die Gemeinden Köniz, Muri und Frauenkappelen genehmigt und unterschrieben. Dem Gemeinderat von Bern werden die Verträge im Januar 2012 zur Gegenzeichnung vorgelegt. Die Verträge treten rückwirkend auf den 01.01.2011 in Kraft.

#### Genereller Entwässerungsplan der Stadt Bern

Weiterhin wurden laufend die einzelnen Bedürfnisse an den GEP Stadt Bern gesammelt. Diese Arbeiten erfolgen koordiniert mit der Regionalen Entwässerungsplanung und werden erst mit der Fertigstellung des definitiven GEP-Pflichtenhefts abgeschlossen sein.

Im September wurde die hydraulische Grobberechnung über das gesamte Gemeindegebiet nach dem Fliesszeitenverfahren abgeschlossen; sie bildet eine wichtige Grundlage für die GEP-Pflichtenhefte.

Das organisatorische und fachtechnische GEP-Begleitmandat konnten im Juni bzw. Oktober vergeben werden, so dass ab diesem Zeitpunkt die Erarbeitung der GEP-Pflichtenhefte mit externer Unterstützung beschleunigt angegangen werden konnte.

## Bewilligung / Bewirtschaftung (PG 510400, PG 850100)

### Gesuchs- und Bewilligungsverfahren

#### Infrastruktur Tiefbauanlagen

Auskünfte Stellungnahmen		2444
- Schriftlich	310	
- Mündlich	2134	
Amtsberichte		456
Ausführungsbewilligungen für grössere Grabarbeiten		266
- Städtische Werke	194	
- Dritte, Private	72	
Ausführungsbewilligungen für kleine Grabarbeiten		441
- Städtische Werke	377	
- Dritte, Private	64	
Vollzugskontrolle		2671
- Bauplatzbesprechungen für die Inanspruchnahme öffentlichen Bodens	673	
- Ausführungskontrollen und Bauabnahmen	1883	
- Inspektionen	115	
Bearbeiten und Überwachen von Bauplatzinstallationen		926
- abgeschlossene Baustellen	710	
- aktive Baustellen	216	
Fachliche Stellungnahmen und Auskünfte des Tiefbauamts		1511

#### Bewirtschaftung öffentlicher Raum

Grünwesen		
Auskünfte und Stellungnahmen		74
- Schriftlich	7	
- Mündlich	67	
- Verfügungen	0	
- Ersatzvornahmen	0	
- Inspektionen	0	
Benutzung öffentlicher Strassenraum		3317
Auskünfte und Stellungnahmen		
- Schriftlich	352	
- Mündlich	869	
- Sondernutzungskonzessionen	345	
- Bewilligungen	106	
- Verträge	233	
- Verfügungen	2	
- Inspektionen	894	
- Plakatierungen	59	
- Telekommunikation	457	
Benutzung privater Strassenraum		
Auskünfte und Stellungnahmen		243
- Schriftlich	93	
- Mündlich	150	
Laubenbewirtschaftung		269
- Aufforderungen	154	
- Verfügungen	0	
- Inspektionen	115	
Interkommunale Anschlüsse		
Auskünfte und Stellungnahmen		471

- Schriftlich	18
- Mündlich	115
- Verträge mit Anliegergemeinden	10
- Abgerechnete Liegenschaften	295
- Abklärungen und Inspektionen	33

---

### Gewässerschutzbewilligungen

---

Eingereichte und behandelte Gewässerschutzgesuche	239
Eintrag von öffentlichen und privaten Abwasserleitungen in Grundbuchplankopien	205
Gewässerschutzpublikationen	86
Kantonale Gewässerschutzbewilligungen	49
Gewässerschutzbewilligung erteilt durch Be/Be	230
Prüfen von Baugesuchen bezüglich Gewässerschutz- und Neben-Bewilligungen	376
Ausführungsbewilligungen	489
- Aufforderungen zur Prüfung von Liegenschaftsentwässerungen	144
- Ausführungsbewilligungen für Abwasseranlagen	180
- Neuanschlüsse an öffentliche Abwasseranlagen	28
- Abwassertechnische Sanierungen bestehender Anlagen	137
Bewilligungen von Bauprojektplänen	553
- Ersatz- und Ergänzungsbewilligungen	75
- Plankontrollen	478
Auskünfte und Beratungen (mündlich + telefonisch)	4398
Externe Beratungen und erteilte Auskünfte auf Baustellen	207
Einsichtnahme Dritter in Unterlagen des Handarchivs (Pläne, Akten)	1011
Bewilligungen von Nebengesuchen	382
- Geotechnische Behandlung von Gesuchen	37
- Aufforderung zur Zustandserhebung	31
- Videokontrolle Zustandserhebung	276
- Näher- und Überbaurecht	8
- Revers Rückstau	30

---

### Bau- und Anlagekontrollen, Beratungen und Erhebungen

---

Kontrollen von Abscheide- und Abwasservorbehandlungsanlagen bei:	
- Autogewerbebetrieben, Transportunternehmungen und Malerbetrieben (Mineralölabscheider MAB, Schlammsammler SS)	25
- Gastwirtschaftsbetrieben (Fettabscheider)	148
- Wohngebäuden (Klär- und Fäkaliengruben)	5
- technischen Versickerungsanlagen, Datenerhebung Versickerungskataster	152
Datenerhebung von Garagen u. verwandten Betrieben, Eingabe im DaBaKan	15
Betriebskontrollen	2
Inspektionen / Emittentenkontrollen	126
Umsetzung der Vorschriften gemäss der revidierten eidg. Gewässerschutzverordnung bei Grosseinleitenden	0

---

### Gebühren Stadtentwässerung

---

Anschlussgebühren	230
Auskünfte und Stellungnahmen	
- Schriftlich	57
- Mündlich	156
- Verfügungen	5
- Inspektionen	12
Abwassergebühren	333
Auskünfte und Stellungnahmen	
- Schriftlich	82



- Mündlich	218	
- Verfügungen	18	
- Inspektionen	15	
Regenwassergebühren		586
Auskünfte und Stellungnahmen		
- Schriftlich	17	
- Mündlich	449	
- Verfügungen	0	
- Inspektionen	7	
- Mutationen	113	

---

## Projekte Bewilligung / Bewirtschaftung

---

### Interne Projekte / Arbeiten:

SAA-Nachführung  
 SAA-Abscheide- und Reinigungsanlagen  
 SAA-Versickerungsanlagen  
 Bewirtschaftung Verträge, Bewilligungen, Konzessionen  
 Bewirtschaftung des öffentlichen Raums (BöR)  
 Dichtheitsprüfungen Abwasseranlagen  
 VERVE; Verkehrsverordnung und Signalisationsverordnung  
 Organisationsoptimierung Be / Be  
 Nachführung bewirtschafteter Flächen im Web-GIS  
 Anpassung Normalien  
 Begleitung Kanton bei der Realisierung von Strassenabwasser-Behandlungsanlagen (SABA)  
 Abrechnung interkommunaler Direktanschlüsse  
 Bürgerinformationen Gewässerschutz (Produktion Hilfsmittel > Film)  
 Datenmanagementsystem (DMS)  
 Swisscom / ewb „FTTH“ Rollout - Telekommunikation  
 Versickerungskonzept  
 Konzept Gewässerschutz für Veranstaltungen  
 Gewässerschutzkonzept Industrie und Gewerbe  
 Ausbildungsmodul Signalisation  
 Evaluation DATAVER  
 Bürgerinformationsveranstaltungen Sanierung privater Abwasseranlagen

### Vollzugsprojekte Verkehr und / oder Gewässerschutz / Tiefbau:

Tram Bern West  
 TP 3 Länggasse  
 Wankdorfplatz  
 Stadttangente Bern  
 Brünnen Baufelder  
 KVA / Feuerwehrstützpunkt  
 Verlegung Stauffacherstrasse C9  
 Bauarbeiten ASTRA Autobahn Nordquartier C5  
 Tramdepot Bolligenstrasse  
 Überbauung Wankdorf City  
 Überbauung Schönberg Ost  
 Überbauung Obermatt / Wangenmatt  
 Überbauung Stöckacker Süd  
 Sanierung Tscharnergut  
 Mühledorfstrasse  
 Rehhagstrasse  
 Tram Region Bern

**Arbeitsgruppen:**

Fachgruppe Markierung / Signalisation (FMS)

Fachgruppe Verkehr und Verkehrstechnik

Fachgruppe KÖR

Fachgruppe Siedlungsentwässerung

Fachgruppe Strassen

Arbeitsgruppe Q-Team

Arbeitsgruppe Gewässerschutz

Fachgruppe Baubewilligungsteam BI

Infoplattform Verkehr

Vorbesprechungen zur Umsetzung von Markierungs- und Signalisationsmassnahmen bei Bauprojekten

Arbeitsgruppe Kapo – TAB Verkehr Signalisation / Markierung / Baustellen

Kommission VSA - Zulassungsempfehlung

**Verkehr (PG 510100)****Verkehrsgrundlagen**

Im Berichtsjahr wurden an insgesamt 146 Messstellen permanente oder periodische Verkehrsmessungen durchgeführt. Die Verkehrsmessungen im Zusammenhang mit der Erneuerung der Stadttangente, der Erfolgskontrolle Umgestaltung Wankdorfplatz und der Erneuerung des Lärmbelastungskatatasters im Stadtteil VI (Bümpliz-Bethlehem) bildeten den Hauptteil der Erhebungen. Zudem wurde manuell an 7 Querschnitten der Modalsplit (inkl. Langsamverkehr) erhoben.

**Verkehrsbeeinflussung**

Es wurden im Berichtsjahr Anpassungen an Lichtsignalsteuerungen vorgenommen. Verschiedene Erneuerungen von Lichtsignalanlagen befinden sich in Realisierung, konnten jedoch auf Ende Jahr nicht mehr in Betrieb genommen werden.

**Verkehrstechnik**

Im Berichtsjahr wurde eine Vielzahl kleinerer und grösserer Signalisations- und Markierungsprojekte realisiert. Synergien mit Belagssanierungsarbeiten wurden optimal genutzt.

**Neumarkierungen**

Laupenstrasse

Eymattstrasse

Aegertenstrasse

Belpstrasse

Freiburgstrasse

Huberstrasse

Statthalterstrasse

Riedbachstrasse

Aarbühlstrasse

Stürlerstrasse

Wernerstrasse

Staufferstrasse

Biderstrasse

Gutenbergstrasse

Amietstrasse

Bahnstrasse

Bantigerweg

Beatusstrasse

Beaulieustrasse

Brückfeldstrasse

Chavezstrasse

Eggimannstrasse

Elfenauweg

Haslerstrasse

Hochfeldstrasse

Hohgantweg

Waffenweg

Wendschatzstrasse

Muristrasse

Hausmattweg

Maulbeerstrasse

Bundesgasse

**Begegnungszonen**

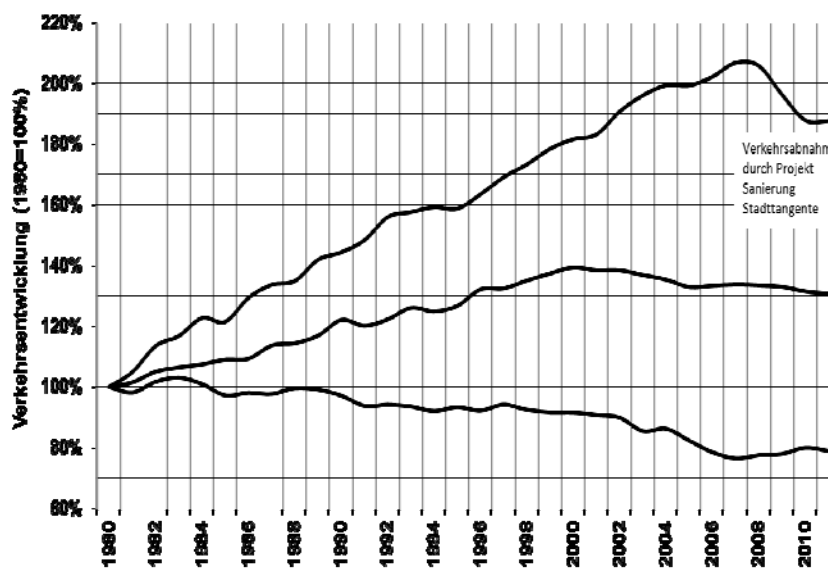
Eschenweg  
Klaraweg  
Spelteinistrasse  
Robinsonweg

**Nachrüstungen Begegnungszonen**

Bahnhöweg (Erweiterung)  
Fichtenweg (Erweiterung)

**Fussgängerstreifen im Bereich Tramtrasse**

12 Örtlichkeiten wurden nach festgelegten Prinzipien angepasst (Aufhebung der Fussgängerstreifen im Bereich Tramgleis, Markierung von Randlinien für Fussgängerführung).

**Verkehrsentwicklung: Autobahnen, Agglomeration, Stadt****Messstellen:**

**Autobahnen: \*)**  
A1 Felsenauviadukt  
A6 Eisstadion

**Agglomeration:**

Köniz  
Rüfenacht  
Deisswil  
Wohlen  
Herrenschwanden  
Münchenbuchsee

**Stadt:**

Lorrainebrücke  
Monbijoubücke  
Murtenstrasse 146

\*) Die Verkehrsdaten der Jahre 2009 - 2011 sind beeinflusst durch die Bauarbeiten auf der Stadttangente.

**Durchgeführte Hand- und Automatenzählungen**

Handzählungen		Automatenzählungen	
Knotenstromzählungen	2	Permanente Verkehrszählungen	78
Kordonzählung	1	Periodische Verkehrszählungen	68
Erhebung des Modalsplits	7		
<b>Total</b>	<b>10</b>		<b>146</b>

**Automatische Verkehrszählungen seit 1980**  
**Jahresmittel des 24-Stunden-Verkehrs aller Wochentage**  
**Zähleinheit: Motorfahrzeuge (ohne Mofa)**

Jahr	Zählstellen auf städtischen Strassen						Zählstellen auf Autobahnen		
	Lorraine- brücke	Monbijou- brücke	Murtenstr. 149	Aarstr. 47	Seminar- str. 1	Schoss- haldenstr. 36	A1 Fel- senau- viadukt	A6 Bern-Ost	A12 Bümpliz
1980	30'300	21'200	14'700	9'000	--	--	44'600	37'100	22'100
1981	30'200	19'800	14'900	9'900	--	7'100	47'400	38'400	23'000
1982	31'000	20'900	15'300	9'200	4'300	7'200	53'100	40'000	26'000
1983	31'400	21'200	15'500	8'600	4'400	7'100	54'500	41'300	26'600
1984	29'800	21'000	15'500	9'700	4'800	7'700	57'000	43'600	26'200
1985	29'100	20'700	14'400	9'500	4'400	7'400	57'200	42'500	26'500
1986	29'400	21'900	13'800	9'200	5'600	9'100	62'200	44'200	28'400
1987	29'700	22'300	13'200	2'600	5'100	9'400	64'000	45'900	30'400
1988	30'100	22'800	13'500	3'300	5'100	9'000	62'000	48'500	31'500
1989	30'000	22'000	13'900	3'100	6'300	9'100	65'100	51'100	32'500
1990	29'500	20'500	14'300	3'200	6'300	9'100	66'600	51'700	33'600
1991	29'200	20'300	13'100	2'900	4'900	9'200	69'300	52'400	36'200
1992	28'700	20'600	13'300	3'800	5'400	9'400	75'100	53'200	36'900
1993	28'100	20'500	13'400	3'700	5'200	9'600	76'100	53'600	37'400
1994	27'600	20'600	12'900	4'200	4'900	8'900	76'700	54'300	38'900
1995	28'400	20'600	13'100	4'500	4'700	8'200	76'400	54'200	39'000
1996	28'900	20'100	12'700	4'500	4'800	8'500	78'100	56'300	39'600
1997	*30'700	19'800	12'900	4'000	5'300	*10'300	80'600	58'400	40'700
1998	28'600	20'200	12'900	4'300	4'900	9'100	83'000	59'500	41'300
1999	27'800	20'200	12'900	4'500	4'900	9'100	85'800	61'000	42'800
2000	27'300	20'400	13'000	5'100	5'400	9'000	87'300	62'100	43'700
2001	27'100	20'000	13'000	4'900	5'300	8'900	87'400	63'200	38'300
2002	26'600	19'800	13'000	5'300	5'400	9'100	89'900	66'700	37'900
2003	26'900	19'200	11'300	5'400	6'300	8'300	92'000	68'900	37'700
2004	25'700	19'200	12'500	5'000	6'000	8'200	94'600	69'200	38'000
2005	24'400	19'200	11'700	4'600	5'800	7'500	94'200	69'500	38'600
2006	22'700	18'000	11'100	4'500	3'900	6'800	95'700	70'400	39'100
2007	*18'300	18'500	12'000	4'400	--	7'000	98'500	71'500	39'700
2008	21'800	17'000	11'800	3'700	--	6'000	98'400	70'800	--
2009	22'500	16'500	12'000	3'500	2'800	6'400	*90'400	70'400	40'600
2010	23'100	17'100	12'200	3'400	2'800	5'200	*86'500	67'400	40'800
2011	23'300	17'000	11'700	3'300	--	5'200	--	67'200	38'100

\* baubedingte Abweichungen

-- keine Werte

Quellen: Bundesamt für Strassen, Tiefbauamt der Stadt Bern

## Änderungen und Verbesserungen an Lichtsignalanlagen

Ort:	zugunsten von:				Stand:		Art der Änderung:
	öV	FG	Velo	IV	ausgeführt	geplant	
Schwarztor-/ Brunnmattstrasse	X	X			X		Erneuerung der LSA
Belp-/ Effinger-/ Kapellenstrasse	X				X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Hirschengraben	X				X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Effinger-/ Zieglerstrasse	X				X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Effinger-/ Seilerstr.	X				X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Inselplatz						X	Erneuerung der LSA
Anschluss Parkhaus Insel						X	Erneuerung der LSA, Umgestal- tung Murtenstrasse
Stand-/ Winkelriedstrasse						X	Erneuerung der LSA
Winkelried-/ Tellstrasse						X	Erneuerung der LSA
Guisanplatz	X	X	X	X	X		Erneuerung der Lichtsignalanlage im Zusammenhang mit Projekt Tramdepot Bolligenstrasse
Laubegg-/ Schosshaldenstrasse						X	Erneuerung der LSA
Diverse LSA im Gebiet Wankdorf- platz					X	X	Anpassungen, Erweiterungen für Projekt Wankdorfplatz
Tramdepot Bolligenstrasse	X				X		Neue Lichtsignalanlage mit Pro- jekt Tramdepot Bolligenstrasse
Länggass-/ Mittelstrasse						X	Aufhebung der LSA zusammen mit Projekt „Länggasse“
Länggass-/ Neufeldstrasse	X	X	X			X	Anpassungen für Projekt „Läng- gasse“
Kastellweg		X				X	Erneuerung der LSA
Länggass-/ Fabrikstrasse	X	X	X			X	Anpassungen für Projekt „Läng- gasse“
Murtenstrasse Zufahrt KVA						X	Neue LSA
Weissenstein- / Schwarzen- burgstrasse und Zufahrt Bahnhof						X	Erneuerung der LSA
Bern-/ Bethlehemstrasse	X			X	X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Bümpliz-/ Waldmann-/ Bethle- hemstrasse	X	X		X	X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb
Autobahnanschluss Bümpliz				X	X		Definitive Installation der LSA infolge Sanierungsarbeiten Auto- bahnbrücke
Murtenstrasse Zufahrt Sano						X	Neue LSA
Waldmann-/ Riedbachstrasse	X	X	X		X		Optimierung zu Gunsten Tram- betrieb

## Erhaltungsplanung (PG 510100, PG 850100)

Strassen

Strassensanierungsprogramm 2012 + 2013 vernehmlasst  
 Strassensanierungsprogramm 2014 - 2016 erstellt  
 Langfristige Strassensanierungsplanung auf Hauptverkehrs- und  
 Übergangsstrassen bis 2025  
 Erarbeitung Bestvariante für Sanierung Papiermühlestrasse; Pro-  
 jektantrag und Projektpflichtenheft für Bestvariante  
 Projektantrag und Projektpflichtenheft für Strassensanierung Gal-  
 genfeld (Libellen-, Zikaden-, Galgenfeldweg)  
 Projektantrag und Projektpflichtenheft Böcklinstrasse, Strassen-  
 und Stützmauersanierung

Projektantrag und Projektpflichtenheft Haltestellensanierungen in Aegertenstrasse  
 Projektantrag und Projektpflichtenheft Strassenzustandserfassung  
 Pilotprojekt „Erfassung Strassenentwässerung“ gestartet  
 Aufnahme von Schadstellen an Trottoirs im ganzen Stadtgebiet abgeschlossen  
 Trottoirsanierungsprogramm 2012 erstellt und vernehmlicht  
 Projekt „PAK in den Strassen der Stadt Bern“ wurde mit dem GL-Entscheid gegen die Erstellung eines PAK-Katasters abgeschlossen  
 Zustands- und Restwertanalysen für folgende Strassenabschnitte erstellt:

- Fischermätteliast
- Rodtmattstrasse
- Breitenrainplatz
- Militärstrasse
- Thunplatz bis Ostring
- Seftigenstrasse
- Nordring - Wankdorf

## Kunstbauten

### Planung

Planung Instandsetzung Entfeuchtungsanlage Lorrainebrücke  
 Kornhausbrücke, Planung Korrosionsschutz für 2013  
 Kornhausbrücke Digitalaufnahmen der Brückenkonstruktion  
 Kirchenfeldbrücke Digitalaufnahmen der Brückenkonstruktion  
 Lorrainebrücke Digitalaufnahmen der Brückenkonstruktion  
 Projektantrag Kornhausbrücke, Ersatz Schienenfugen  
 Projektantrag Kornhausbrücke, Testfuge  
 Projektantrag Bundesplatz, Testfugen

### Inspektionen, Aufnahmen

Diverse Aufnahme und Zustandserfassungen von kleinen Stützmauern und Brückenbauwerken  
 Inspektionen und z.T. Neuerfassungen von 44 Kunstbauten mit Eingabe in LOGO Datenbank  
 Hauptinspektion Kornhausbrücke  
 Hauptinspektion Kirchenfeldbrücke  
 Hauptinspektion Brücke W5, Stauffacherstrasse  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Lorrainebad  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Neubrückstrasse  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Schänzlistrasse  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Haldenstrasse  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Reichenbachstrasse  
 Hauptinspektion Lehenkonstruktion Lederstutz  
 Hauptinspektion Nydeggbücke  
 Hauptinspektion Untertorbrücke  
 Inspektion Natursteinmauerwerk Kirchenfeldbrücke  
 Inspektion Natursteinmauerwerk Kornhausbrücke  
 Monbijoubrücke, Vermessungsarbeiten  
 Taucherarbeiten Untertorbrücke  
 Taucherarbeiten Felsenaubücke  
 Taucherarbeiten Felsenburg

### Ausführungen

Sofortmassnahmen Lehenkonstruktion Lorrainebad  
 Sanierung Dilatationsfugen Bühlbrücke  
 Sanierung Dilatationsfugen Rathausparking  
 Sanierung Belag Überführung Ostring  
 Ausführung Sanierung Stützmauer Altenbergstrasse

Kornhausbrücke Unterhalt Gleisfugen  
 Erstellen Testfugen Bundesplatz  
 Erstellen Testfugen Kornhausbrücke  
 Kirchenfeldbrücke, Sicherung Kandelaber  
 Kirchenfeldbrücke, Kostenermittlung Verstärkungen  
 Brücken Tierpark, Sanierung Holzbelag

### **Brückenführungen**

28 Brückenführungen mit 746 Teilnehmenden

## Siedlungsentwässerung

### **Erhaltungsplanung öffentliche Abwasserinfrastruktur:**

Leitungen + Schächte; Analyse Datenbestände und Datenqualität  
 Leitungen + Schächte; Analyse / Aufbau Unterhalts-, Erhaltungs-,  
 Inspektions- und Reinigungsplanung  
 Leitungen und Schächte; Analyse Zustandsklassifizierung und  
 Festlegung Dringlichkeitsstufen

### **Inspektion / Zustandserfassung begehbare Kanäle 2011:**

Sulgenbachkanal; Abschnitt Eigerplatz	~ 30	m
Entlastungskanal; Bümpliz bis Wohlensee	~952	m

### **Inspektion / Zustandserfassung nicht begehbare Kanäle 2011:**

Auslösung Kanalfernsehinspektionen	~20	km
Sichtung und Auswertung Inspektionsdaten Kanäle	~20	km
Provisorische Massnahmenfestlegung Inspektionen	~10	km

### **Inspektion / Zustandserfassung Sonderbauwerke 2011:**

PW Mannenried  
 PW Nydegg  
 PW Altenberg  
 FS Tellplatz  
 FS Tiefenaustrasse  
 RÜB Dalmazi  
 RRB Oberbottigenstrasse

### **EDV- und GIS-Projekte:**

GREINA LP04; Daten- und Ablaufanalysen / Bedürfnisse  
 GREINA LP04; Festlegung Datenflüsse Inspektions- und  
 Reinigungsdaten  
 GREINA LP04; Mitarbeit bei Umsetzung / Datenmigration  
 SAMA-Instandhaltungssoftware für Sonderbauwerke;  
 Aufbau Unterhaltsmanagement und Datenbankaufbau  
 Fachapplikation / Fachschale Erhaltungsplanung  
 Siedlungsentwässerung; Evaluation und Beschaffung  
 Softwarelösung  
 Mobile Felddatenerfassung Siedlungsentwässerung; Evaluation  
 und Beschaffung Softwarelösung  
 Medienserver für Ablage Video- und Fotodaten; Abklärung Spei-  
 cherbedarf und Beschaffung Server  
 Migration Schadenkatalog Kanaleinzelschäden; Migration Scha-  
 denkatalog TAB in Schadenkatalog VSA 2007

### **Diverses:**

Baukoordination; Auslösung Bedürfnisse in diversen Projekten  
 Sicherung Ist-Zustände Abwasseranlagen infolge Bauvorhaben  
 „Dritter“; Auflagenformulierungen, Auslösung und Massnahmen-  
 festlegung  
 Normalien TAB; Überarbeitung / Aktualisierung

**Projekte Siedlungsentwässerung:**

Kanäle Wankdorf Aare; Betriebsoptimierung - Unterstützung Erarbeitung Vorprojekt  
 Speicherkanal Länggasse; Sanierung - Unterstützung Erarbeitung Bauprojekt  
 Kasernenareal – Breitenrainplatz; Ersatz Mischwasserkanal - Unterstützung Erarbeitung Variantenstudium  
 Altes Schlachthofareal – Ittgraben; Ersatz Mischabwasserkanal - Unterstützung Erarbeitung Vor- und Bauprojekt inkl. Leitung  
 Betonuntersuchung Anschlussschacht  
 Berchtoldstrasse; Ersatz Mischwasserkanal - Begleitung Ausführung  
 Marktgasse Sanierung 2011 – TP 1; Massnahmen SE - Unterstützung Erarbeitung Bau- und Ausführungsprojekt inkl. Begleitung Bauausführung  
 Marktgasse Sanierung 2013 – TP 2; Massnahmen SE - Unterstützung Erarbeitung Bauprojekt inkl. Ortung und Zustandserfassung diverser Seitenkanäle  
 Gleisersatz Monbijoustrasse; Massnahmen SE - Unterstützung Erarbeitung Bau- und Ausführungsprojekt inkl. Begleitung Ausführung  
 Gleisersatz Seftigenstrasse; Massnahmen SE - Unterstützung Erarbeitung Vor- und Bauprojekt  
 Gleisersatz Rodtmattstrasse; Massnahmen SE - Unterstützung Erarbeitung Variantenstudium  
 Neuüberbauung Stöckacker Süd; Kanalverlegung - Unterstützung Projektierung  
 Europaplatz, Haus der Religionen; Verlegung Entlastungskanal - Unterstützung Erarbeitung Vor- und Bauprojekt  
 Sonderbauwerke Abwasser; Begleitung Einführung SAMA - Instandhaltungssoftware und Erhebung Sonderbauwerke  
 Strassenentwässerung, Pilotprojekt Resterhebung und Ersterfassung Leitungszustände  
 Brunnmatt – Fischermätteli – Gleisersatz; Massnahmen SE Zustandsanalyse, Massnahmenfestlegung und Unterstützung Erarbeitung Vorprojekt

**Ausgeführte Sanierung / Renovierung nicht begehbare Kanäle 2011:**

Kanalsanierungen 2011; Renovierung nicht begehbare Mischabwasserkanäle mittels Schlauchrelining

Mischabwasserkanäle Tiefenaustrasse - Engehaldenstrasse	132.95 m
Mischabwasserkanal Monbijoustrasse	251.65 m
Mischabwasserkanal Militärstrasse – Rodtmattstrasse	133.85 m
Mischwasserkanäle Tiefenaustrasse	448.65 m
Mischwasserkanal Oberer Aareggweg	<u>632.47 m</u>
<b>Total =</b>	<b>1599.57 m</b>



**Planung Sanierung / Renovierung nicht begehbare  
Kanäle 2012 - 2014**

Kanalsanierungen 2012 - 2014; Festlegung Sanierungsmassnahmen inkl. Beschaffung Dreijahresvertrag Kanalsanierungen

Mischwasserkanäle Bottigenstrasse	250.00 m
Mischwasserkanäle Brünnenstrasse	1000.00 m
Mischwasserkanäle Cedernstrasse	250.00 m
Mischwasserkanäle Fröschmattstrasse	150.00 m
Mischwasserkanäle Grossackerstrasse	250.00 m
Mischwasserkanäle Heimstrasse	200.00 m
Mischwasserkanäle Lorbeerstrasse	100.00 m
Mischwasserkanäle Myrtenweg	200.00 m
Mischwasserkanäle Olivenweg	100.00 m
Mischwasserkanäle Stapfenackerstrasse	350.00 m
Mischwasserkanäle Stapfenstrasse	150.00 m
Mischwasserkanäle Veilchenweg	100.00 m
Mischwasserkanäle Waldmeisterstrasse	600.00 m
Mischwasserkanäle Winterfeldweg	650.00 m
Mischwasserkanäle Winterholzstrasse	200.00 m
Mischwasserkanäle Wintermattweg	150.00 m
Mischwasserkanäle Zypressenstrasse	<u>450.00 m</u>
<b>Total =</b>	<b>5150.00 m</b>

## Betrieb und Unterhalt (PG 510300, PG 850100)

### Das Strassennetz

Strasseneigentümer		Länge in km	Fläche in m <sup>2</sup>
Einwohnergemeinde	Strassen	320	2.5 Mio.
	Trottoirs	650	1.6 Mio.
	Ufer und Wanderwege	130	0.2 Mio.
Total		1100	4.3 Mio.

### Strassen, Plätze, Fuss- und Radwege

#### a) Korrekturen, Sanierungen und Belagseinbau

##### Strassen Ost:

Stürlerstrasse  
 Wernerstrasse  
 Staufferstrasse  
 Biderstrasse  
 Wendschatzstrasse  
 Muristrasse  
 Aegertenstrasse  
 Langmauerweg  
 Dittlingerweg  
 Kleiner Aargauerstalden  
 Viktoriarain  
 Amietstrasse  
 Bantigerstrasse  
 Beatusstrasse West  
 Elfenauweg  
 Waffenweg  
 Beatusstrasse West  
 Haldenstrasse  
 Kramburgstrasse  
 Schifflaube  
 Papiermühlestrasse  
 Altenberg

##### Gehwege und Fusswege Ost:

Willadingweg  
 Bundesgasse  
 Laubeggstrasse

Genereller betrieblicher Kleinunterhalt  
 Flankierende Arbeiten Werkleitungen  
 Diverse Sanierungen und Unterhaltsarbeiten

##### Strassen West:

Moosweg  
 Hausmattweg Oberbottigen  
 Maulbeerstrasse  
 Huberstrasse  
 Laupenstrasse  
 Belpstrasse  
 Eymattstrasse  
 Wangenstrasse  
 Brückfeldstrasse  
 Beaulieustrasse  
 Hochfeldstrasse  
 Eggimannstrasse  
 Bahnstrasse  
 Statthalterstrasse  
 Niederriedweg  
 Riedbachstrasse  
 Mannenriedstrasse  
 Steinhölzliweg

##### Gehwege und Fusswege West:

Sinnerweg  
 Dorngasse  
 Bürenstrasse  
 Wabernstrasse  
 Ramuzstrasse

#### b) Diverse Sanierungen und Unterhalt

##### Wasserbau

genereller Gewässerunterhalt  
 Stadtbach Bereich Gerechtigkeitsgasse  
 Gäbelbach (Biberschäden)

##### Brücken/Kunstbauten

generelle Brückenreinigung und visuelle Kontrollen  
 Stauffacherbrücke W5 (Belagsflächen)  
 Nydeggbücke (Kleinunterhalt)

	Haldenstrasse (Lehnenkonstruktion) Reichenbachstrasse (Lehnenkonstruktion)
Treppen	Sanierung Treppe Rabbental Sanierung Treppe Haldenstrasse Sanierung Treppe Felsenau-Rossfeld Sanierung Treppen Felsenau Sanierung Treppe Landoltstrasse-Seftigenstrasse
Wald-, Wander-, Uferwege	Kleiner Schermenwald Dählhölzliwald Schosshaldenwald Schwellenmatte Elfenauwald Wylerswald ARA – Felsenau Tiefenaubrücke Reichenbachwald

## Strassenreinigung und Winterdienst

### Winterdienst

			<b>2011</b>
Volleinsätze	Anz.		24
Salzverbrauch total	in to.		404
Splittverbrauch total	in m <sup>3</sup>		30

### Strassenreinigung

#### Innenstadt

Reinigung Montag bis Samstag in zwei Schichten (Früh- und Spätschicht)  
Während der Sommermonate wurde eine zusätzliche Abendreinigung durchgeführt.  
Sonntag in einer Schicht (04.00 – 08.00h).

Die Abfalleimer werden bis zu 10 Mal täglich geleert.

Die Laubenreinigung wird am Freitag- und Sonntagmorgen durchgeführt.

#### Quartiere

Reinigung: Montag bis Freitag

Die Reinigung des Strassen- und Wegnetzes erfolgt dynamisch je nach Bedarf.

Alle Strassen werden mindestens 1 Mal wöchentlich begangen.

Zusätzlich werden sogenannte „Hotspots“, welche je nach Jahreszeit variieren, bis 4 Mal wöchentlich oder nach Bedarf zum Teil täglich gereinigt.

Die Abfalleimer werden mindestens täglich, in den Problemzonen („Hotspots“) und bei den Sammelstellen der ERB bei Bedarf mehrmals (4 bis 6 Mal) täglich geleert.

Die Haltestellen des ÖV werden an 7 Tagen pro Woche gereinigt.

Kundenreaktionen / Meldewesen

Total Meldungen

696

Piketteinsätze	Ausserhalb der regulären Arbeitszeiten	340
	Unterteilt in:	
	Sauberkeit und Hygiene	44
	Verkehrsunfälle	37
	Bauliche Massnahmen	27
	Einzeleinsätze Winterdienst	27
	Demos / Krawalle	15
	Tote Tiere	3
	Saugwagen	6
	Unbestimmt / Kontrollgänge	76
	Brücken kühlen	14
	Hotline	91
Begleitete Veranstaltungen		507
Abgeführter Abfall in KVA		3275,02 Tonnen
Abgeführtes Strassenwischgut Teufftal		452,72 Tonnen
Abgeführtes Schnittgut		133,10 Tonnen
Abgeführtes Laub		854,62 Tonnen
Total abgeführte Menge		4715,46 Tonnen

**Saugwagendienst**

Strassenschlamm aus den Sammlern	573,56 Tonnen
Anlieferungen ARA	771,35 Tonnen
Anlieferungen VEOLIA	602,99 Tonnen
Einzelaufträge für Kunden	398

**Signalisation****Signale:****2011**

Feste Signalstandorte	Stk.	10'842
Temporär gestellte Signale	Stk.	21'454
Instandgesetzte Leuchtinselpfosten / IP-Pfosten	Stk.	234
Instandgesetzte Steckgeländer / Blenden	Stk.	250
Instandgesetzte Strassenbenennungstafeln	Stk.	217
Instandgesetzte Wanderwegweiser	Stk.	2

**Schadenfälle:****2011**

Täter bekannt	Anz.	197
Täter unbekannt total	Anz.	606
Versprayte und verschmierte Strassensignale	Std.	1'792

**Anlässe:****2011**

Demonstrationen und Kundgebungen	Anz.	16
Diplomatische Empfänge	Anz.	73
Unpolitische Veranstaltungen	Anz.	182
Umzüge und kleinere Freihaltungen	Anz.	90

<b>Markierungsarbeiten:</b>		<b>2011</b>
1 Komponentenfarbe weiss	m	2'426
1 Komponentenfarbe gelb	m	2'687
1 Komponentenfarbe blau	m	118
2 Komponenten / Struktur Farbe weiss	m	10'180
2 Komponenten / Struktur Farbe gelb	m	10'616
2 Komponenten / Struktur Farbe blau	m	2'858
2 Komponenten / Struktur Farbe hellgrün	m	819
Bodenmarkierung entfernen	m	8'149

<b>Fassadenreinigung:</b>		<b>2011</b>
Gereinigte Objekte Dritter	Anz.	9
Gereinigte Objekte TAB (Brücken, Stützmauern, Unterführungen)	Anz.	221
Koordinierte Objekte CasaBlanca	Anz.	963

## **Kanalnetz**

### **Inbetriebnahme neuer Kanäle**

Spüleleitung Aebimattdüker	50 m
Berchtoldstrasse; Ersatz Mischabwasserleitung	72 m
Rehhagstrasse; Ersatz Schmutzabwasserleitung	261 m
Marktgasse; Sanierung TP 1 – Ersatz Stadtbachleitung	51 m
Marktgasse; Sanierung TP 1 – Ersatz und Neubau Mischwasserleitungen)	56 m
<b>Total</b>	<b>490 m</b>

### **Abgebrochene und stillgelegte Kanäle**

Knoten Murtenstrasse / Laupenstrasse	25 m
<b>Total</b>	<b>25 m</b>
Nettozuwachs	465 m

### **Grabenlos sanierte Kanäle**

#### *a) Schlauchrelining*

Mischabwasserkanäle	
Tiefenaustrasse –Engehaldenstrasse	132,95 m
Monbijoustrasse	251,65 m
Militärstrasse –Rodtmattstrasse	133,85 m
Tiefenaustrasse	448,65 m
Oberer Aareggweg	632,47 m
<b>Total</b>	<b>1599,57 m</b>

**Kanalnetzbetrieb****Unterhalt des öffentlichen Kanalnetzes, der Spezialanlagen und Bäche**

---

**Netzlänge und Spezialbauwerke** **31.12.2011**

---

Kanäle nicht begehbar	kleiner als 1000 mm	223'528 m
Kanäle begehbar	ab 1000 mm	79'263 m
Spezial- und Sonderbauwerke		
- Düker (neu inkl. Stadtbach)		7
- Schieberschächte		78
- Regenentlastungen		111

**Baulicher Unterhalt**

- Ersatz von Schachtabdeckungen		58 Stk.
- Entlärmen von Schachtabdeckungen		15 Stk.
- Ersatz von Schachtleitern		41,4 m
- Ersatz von Steigeisen		2 Stk.
- Schachtsanierungen (Schäden an Sohle, Bankette und Wandung)		41 Stk.
- Kontrolle von Kanälen über 100 cm sowie Ehgraben		19'670 m

**Kanalreinigung**

- Hochdruckreinigung durch Strassenreinigung		26'000 m
- Entleerung von Schlammeimern		210 Stk.
- Reinigung der Düker		328 Std.
- Durchspülung der Altstadtkanäle (Ehgraben)		1

**Bauausführung**

- Neuanschlüsse an das öffentliche Kanalnetz		18 Stk.
- Neuanschlüsse an Ehgräben		4 Stk.
- Aufheben von alten Kanalanschlüssen		1 Stk.
- Ehgrabensanierungen im öffentlichen Bereich		0 m
- Ehgrabensanierungen im privaten Bereich		0 m
- Kanalreparaturen		1210 m
- Schachtumbauten		38 Stk.

**Spezialanlagen**

---

**Bestehende Anlagen** **31.12.2011**

---

- Abwasserpumpwerke		25
- Regenbecken		8
- Rechenanlagen (nur automatische)		1
- Automatische Schützen		2
- Regenmessstationen, automatisch		6
- Niveaumessstellen, automatisch		11

**Unterhalt Spezialanlagen:**

Sämtliche Anlagen wurden wöchentlich oder monatlich kontrolliert, gereinigt, gewartet und wenn nötig repariert.

Piketteinsätze über die Alarmzentrale Securitas 16

---

<b>Bachlängen</b>	<b>31.12.2011</b>
-------------------	-------------------

---

- Stadtbach im Aussenbezirk	2910 m
- Stadtbach im Stadtbezirk	4990 m
- Moosbach (offene Strecken)	940 m
- Könizbach	2980 m
- Bäche im Bremgartenwald	5800 m

**Unterhalt Bäche:**

Bei sämtlichen offenen Strecken wurden die Sohle gereinigt, Böschungen gemäht und kleinere Instandstellungsarbeiten durchgeführt.

- Rechenreinigung ausserhalb der Arbeitszeit	505 h
- Rechenreinigung während der Arbeitszeit	1'828,5 h

**Allgemeines**

- Erledigung von Reklamationen (Wassereinbrüche, Geruchs- und Lärmimmissionen)	41
- Führungen und Orientierungen	118
- Aufwendungen Sielhaut	16 Std.
- Zeit für Rattenbekämpfung	173,5 Std.
- Abklärungen, Kontrollen und Abnahmen privater und öffentlicher Kanäle	1644
- Beihilfe für Vermessungsarbeiten	190 Std.
- TV-Aufnahmen	26'000 m
- Kontrollen von Grabenarbeiten im Bereich Entwässerung	1243

## 570 Vermessungsamt

### PG 570100 Geoinformation und Vermessung

#### Arealstatistik

<i>Bodennutzung</i>	2011	2001
	%	%
Gebäude, Hofraum, Garten, Anlagen	32.9	33.1
Acker, Wiese	21.6	21.2
Wald	32.1	31.7
Bahnen, Strassen, Wege	10.9	11.4
Gewässer	2.1	2.4
Unkultiviertes Gebiet	0.4	0.2
<b>Total (Fläche der Stadt Bern: 51.6 km<sup>2</sup>)</b>	<b>100.0</b>	<b>100.0</b>



## 580 Verkehrsplanung

### Konzepte und Richtplanungen (Auswahl) / Produkt 580110

Stadt -teil	Konzept oder Richtplanung	Arbeiten 2011
I	Zukunft Bahnhof Bern (ZMB)	Mitarbeit Gesamtkonzept
I	Zweckmässigkeitsbeurteilung (ZMB) zweite Tramachse	Projektstart, Erarbeiten und Prüfen von Varianten.
II	ÖV-Konzept Lindenhofspital, Verlängerung Linie 12	Mitarbeit (RKBM)
III	Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (MIV)	Bearbeitung Bericht zur Mitwirkung
IV	Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (MIV)	Erarbeitung eines Konzepts mit Bericht/Plänen für Mitwirkung (2012)
V	Teilverkehrsplan Motorisierter Individualverkehr (MIV)	Bearbeitung Bericht und Durchführung Mitwirkung
V	Wankdorf City; Areale Ost	Begleitung Workshop-Verfahren
I - IV	Regionales Gesamtverkehrs- und Siedlungskonzept (RGSK)	Mitarbeit (RKBM)
I - VI	Handbuch öffentlicher Raum	Mitarbeit in Arbeitsgruppe
I - VI	Verkehrsbericht	Erarbeitung Bericht

**Betriebs- und Gestaltungskonzepte (Auswahl) / Produkt 580120**

<b>Stadt -teil</b>	<b>Aufgabe</b>	<b>Arbeiten 2011</b>
III	Gleisersatz Brunnhof - Fischer- mätteli	Vorprojekt
III	Murtenstrasse 20 - 32	Vorprojekt
IV	Thunstrasse Ost - Ostring	Erarbeitung Vorprojekt mit 2 Varianten im Bereich Burgernziel
IV	Aegerten-/Jubiläumsstrasse	Vorprojekt Massnahmen Tempo 30
V	Moserstrasse	Abschluss Vorprojektstudie
V	Busverlängerung Linie 36/40	Planung Bushaltestellen
V	Viktoriarain	Varianten Studium, Vorbereitung Vorprojekt
VI	Brünnenstrasse Tempo 30	Vorprojekt
I, III, IV, V	Tram Region Bern, Teilprojekte 1 – 4	Begleitung Gutachten zum Vorprojekt, Vorberei- tungsarbeiten zum Bauprojekt, Koordination in- nerhalb Stadt, Querschnittsaufgabe Lichtsignal- anlagen und Verkehrsmanagement
I - VI	Neue Notfallrouten	Erarbeitung Vorprojekt
I - VI	Verkehrssicherheit Umfeld von Kindergärten und Schulanlagen“	Projektstart
I - VI	Fussgängerstreifen über Tramglei- se	Analyse, Anpassung der Markierung
I - VI	Optimierungen Anlagen und Betrieb	Kleinmassnahmen in allen Stadtteilen

**Begegnungszonen in Wohnquartieren / Produkt 580120**

<b>Stadt -teil</b>	<b>Strasse/Weg</b>	<b>Arbeiten 2011</b>
II	Eschenweg	Vorprojekt
II	Felsenaustrasse, Fluhweg, Tun- nelweg	Vorprojekt
II	Fichtenweg (Erweiterung)	Vorprojekt
IV	Spelterinistrasse	Vorprojekt
IV	Klaraweg	Vorprojekt

**Wettbewerbsvorbereitungen und –begleitungen / Produkt 580120**

<b>Stadt -teil</b>	<b>Wettbewerb oder Projektkonkurrenz (Auslober)</b>	<b>Arbeiten 2011</b>
V	Wettbewerb Aussenraum Verwaltungszentrum Guisanplatz 1 (BBL)	Begleitung Programmerarbeitung
V	Wettbewerb Alterszentrum Spitalackerpark (Stadtbauten)	Vorprüfung der Aspekte Verkehrserschliessung
IV, V	Testplanung Raum Wankdorf; Boligenstrasse – Nationalstrasse A6 (OIK II / Astra)	Begleitung der Stufen 3 und 4 der Testplanung, Mitarbeit in Projektleitung und Beurteilungsgremium
V	Wankdorf City, Entwicklung	Begleitung Workshopverfahren
VI	Fuss- und Velopasserelle Ausserholligen	Vorbereiten Wettbewerb, Jurierung

**Begleitung von Realisierungen (Auswahl) / Produkt 580120**

<b>Stadt -teil</b>	<b>Projekt</b>	<b>Arbeiten 2011</b>
III	Dienstgleise Seftigenstrasse	Begleitung Bauprojekt
V	Nordring – Standstrasse	Erfolgskontrolle der Massnahmen 2009, Prüfung der Verbesserungsmassnahmen
V	WankdorfCity, Aussenraum	Begleitung Ausführungsprojekt
V	Breitenrainplatz	Begleitung Kreditantrag und Vorbereitungsarbeiten Bauprojekt
VI	Überbauung Stöckacker Süd	Erarbeitung Bauprojekt öffentliche Erschliessung
VI	Neugestaltung Europaplatz	Begleitung Bauprojekt
VI	Riedbachstrasse	Begleitung Bauprojekt, Plangenehmigungsverfahren
II - VI	Schliessen von Netzlücken in Tempo 30-Zonen	Begleitung Realisierung
I,III,VI	Tram Bern West	Fachgruppe LSA, Verbesserungen Raum Kocherpark – Hirschengraben
IV, V	Neuer Wankdorfplatz inkl. Verlängerung Tramlinie 9	Begleitung Realisierung
I - VI	Stadttangente Bern	Task Force Verkehr
I - VI	Erneuerung Verkehrsrechner Bern	Projektgruppe zur Erarbeitung des Submissionsunterlagen
I - VI	Strassensanierungsprogramm 2011	Begleitung Realisierung

**Beeinflussung Verkehrsverhalten (Auswahl) / Produkt 580130**

Stadt -teil	Projekt	Arbeiten 2011
I	Bahnhofplatz - Bubenbergplatz, Situationsanalyse	Mitarbeit
V	Fahrtencontrolling Wankdorf Center	Mitarbeit Controlling-Gruppe
VI	Fahrtencontrolling Westside	Mitarbeit Controllinggruppe
III + VI	Tram Bern West, Wirkungskontrolle	Analyse der ersten Auswirkungen 2011
I - VI	Fussgängerstreifen über Tramgleise	Informationskampagnen betr. Vortrittsrecht
I - VI	Massnahmenplan Verkehrssicherheit (MVS)	Begleitung und Unterstützung der kant. Kampagnen: „Blindflug“, „Schulanfang“ und „Tag des Lichts“.
I - VI	Massnahmenplan Verkehrssicherheit	Begleitkommission

**Fachstelle Fuss- und Veloverkehr (Auswahl) / Produkt 580140**

Stadt -teil	Aufgabe / Projekt / Strasse	Arbeiten 2011
I	Velostation Bahnhof Bern West	Planung (Agglomerationsprogramm Langsamverkehr)
II	Schützenmattstrasse	Verbesserung Fussgängerbeziehungen
II	Bremgartenstrasse	Verbesserung Situation für Fussgänger
II	Freie Strasse	Verbesserungen Langsamverkehr
III	Seilerstrasse	Velogegenverkehr
III	Schwarzenburgstrasse	Verbesserungen Veloverkehr
III	Monbijoustrasse	Verbesserungen Veloverkehr
III	Brunnmattstrasse	Begleitung Planung Ersatz Tramgleise
IV	Kistlerweg	Verbesserungen Fussverkehr
IV	Bantigerstrasse	Verbesserungen Fussverkehr
IV	Reiterstrasse	Velogegenverkehr
IV	Thunstrasse	Planung Verbesserungen Fuss- und Veloverkehr (Agglomerationsprogramm Langsamverkehr)
VI	Fuss- und Velopasserelle Ausserholligen	Planung (Agglomerationsprogramm Langsamverkehr)
I, III, V, VI	Tram Region Bern	Begleitung Planung aus Fachstellensicht
II - V	Aareschlaufen (Projekt Region)	Evaluierung eines aarenahen Fuss- und Velonetzes
I - VI	Veloparkierung an S-Bahnstationen	Evaluierung des Massnahmenbedarfs (Agglomerationsprogramm Langsamverkehr)
I - VI	Veloverleihsystem für Stadt und Region Bern	Zweckmässigkeitsuntersuchung
I - VI	Zu Fuss durch Bern - Stadtplan für Familien	Kommunikation

I - VI	Publireportage in Blick am Abend und 20 Minuten	Kommunikation
I - VI	Verbesserung Situation für Velofahrende bei Tramgleisen	Evaluierung von geeigneten Systemen
I - VI	Verbesserung Veloparkierung	Wallgasse, Nägeligasse, Schwanengasse, Niesenweg, Terrassenweg, Hallerstrasse, Hubelmattstrasse, Fellenbergstrasse, Monbijoustrasse, Moserstrasse, Schärerstrasse, Breitenrainstrasse, Freiburgstrasse
I, III, V, VI	Projekte der Verkehrsplanung	Begleitung Planung aus Fachstellensicht

## Produktgruppe PG870100 Entsorgung + Recycling

Kennzahl	2011	2010	2009	Veränderung in %	Kommentar
<b>Eingesetzte Mittel für Öffentlichkeitsarbeit in Fr.:</b>	207'283	191'114	179'636	8.5%	
<b>Sammelmenen in Tonnen:</b>	<b>63'823</b>	<b>62'900</b>	<b>64'346</b>	<b>1.5%</b>	Sammeldienst mobil und stationär Total ohne Kennzahl q
a) Hauskehricht	28'380	28'256	28'413	0.4%	
b) Papier und Karton	13'878	13'703	13'799	1.3%	
c) Grüngut	4'442	3'853	4'185	15.3%	
d) Glas	4'169	4'166	4'108	0.1%	
e) Metall	1'567	1'452	1'492	7.9%	Büchsen, Alu und Kleinmetalle werden ab 2011 unter Sammelgut Metall erfasst. Veränderung 0.1 % zum Vorjahr inkl. Addition Kennzahl
f) Büchsen	-	117	117	-	Sammelmenge Büchsen sind ab 2011 in der Kennzahl e) enthalten.
g) Grobsperrgut brennbar	7'781	7'814	8'572	-0.4%	
h) Grobsperrgut nicht brennbar (Inertstoffe)	1'348	1'309	1'463	3.0%	
i) Wilde Deponien	529	527	516	0.4%	
j) Sonderabfälle	129	152	153	-15.1%	
k) Pneu	46	54	44	-15.4%	
l) Elektrogeräte	272	275	256	-0.9%	
m) Kupfer, Kabel, Buntmetalle	19	12	8	57.5%	
n) Elektronikgeräte	705	701	726	0.5%	
o) PET	248	209	202	18.7%	
p) Uebrigere Kunststoffe	310	299	293	3.7%	
q) Siedlungsabfälle in Strassenwischgut und öffentlichen Abfalleimern	3'275	3'211	3'111	2.0%	Wert wurde per 2010 aus den Steuerungsvorgaben in die Kennzahlen überführt. Diese Angaben werden nicht in die totalen Sammelmenen integriert.
<b>Sammelmenen pro Einwohner in Kilo:</b>	<b>477.5</b>	<b>477.6</b>	<b>493.9</b>	<b>0.0%</b>	
a) Hauskehricht	212.3	214.5	218.1	-1.0%	
b) Papier und Karton	103.8	104.0	105.9	-0.2%	
c) Grüngut	33.2	29.3	32.1	13.6%	
d) Glas	31.2	31.6	31.5	-1.4%	
e) Metall	11.7	11.0	11.5	6.3%	
f) Dosen	-	0.9	0.9	-	
g) Grobsperrgut brennbar	58.2	59.3	65.8	-1.9%	
h) Grobsperrgut nicht brennbar	10.1	9.9	11.2	1.5%	
i) Wilde Deponien	4.0	4.0	4.0	-1.1%	
j) Sonderabfälle	1.0	1.2	1.2	-16.4%	
k) Pneu	0.3	0.4	0.3	-16.6%	
l) Elektrogeräte	2.0	2.1	2.0	-2.4%	
m) Kupfer und Kabel, Buntmetalle	0.1	0.1	0.1	55.2%	
n) Elektronikgeräte	5.3	5.3	5.6	-0.9%	
o) PET	1.9	1.6	1.6	16.9%	
p) Uebrigere Kunststoffe	2.3	2.3	2.3	2.2%	
<b>Anzahl Quartierentsorgungsstellen (QES) per 31.12.2011:</b>	<b>12</b>	<b>10</b>	<b>10</b>	<b>20.0%</b>	
<b>Gesammelte Mengen in Tonnen:</b>	<b>4'510</b>	<b>3'982</b>	<b>3'414</b>	<b>13.3%</b>	Diese ausgewiesenen Tonnagen der QES sind in obigen Mengenangaben bereits enthalten.
a) Papier und Karton	1'867	1'638	1'506	14.0%	
b) Glas	1'982	1'754	1'352	13.0%	Die Zunahmen der Mengen begründen sich mit Eröffnung von zwei zusätzlichen QES.
c) Altmetall	152	127	104	19.7%	
d) PET	199	164	159	21.3%	
e) Uebrigere Kunststoffe	310	299	293	3.6%	
<b>Quartierkompostplätze:</b>					
a) Anzahl Plätze per 31.12.2011	5	6	6	-16.7%	
b) Verarbeitetes Grüngut in Tonnen	135	140	143	-3.6%	
<b>Gehäckseltes Grüngut in Tonnen:</b>	<b>456</b>	<b>566</b>	<b>537</b>	<b>-19.4%</b>	Häckselgut bleibt beim Kunden

## Jahresbericht 2011

### Statistik Band 3

Allgemeiner Teil

Gemeinde und Behörden (GuB)

Präsidialdirektion (PRD)

Direktion für Sicherheit  
Umwelt und Energie (SUE)

Direktion für Bildung  
Soziales und Sport (BSS)

Direktion für Tiefbau  
Verkehr und Stadtgrün (TVS)

**Direktion für Finanzen  
Personal und Informatik (FPI)**





## 620 Liegenschaftsverwaltung (PG 860100 Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik)

### Baurechte

Erwerb von Grundstücken	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m2	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Erwerbs	Vermögen
WankdorfCity - BR-Paricenter	2706/5	2890/5	4'862	775'000.--	22.11.2010	BKB 2347, 27.08.2010	Abgabe im Baurecht Volksbeschluss 28.09.2005	Fonds
WankdorfCity - BR-Vetrotech	2704/5	2705/5	4'860	3'331'000.--	06.04.2011	BKB 2380, 25.02.2011 GRB 0677, 11.05.2011	Abgabe im Baurecht Volksbeschluss 28.09.2005	Fonds
WankdorfCity - BR-Vetrotech	2802/5	2803/5	2'674	194'000.--	06.04.2011	BKB 2380, 25.02.2011 GRB 0677, 11.05.2011	Abgabe im Baurecht Volksbeschluss 28.09.2005	Fonds

Verkauf von Baurechten	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m2	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs	Vermögen
Wohnbauprojekt Flügelschlag	1856/6	4446/IV	3'444	1'600'000.00	19.01.2011	BKB 2365, 26.11.2010 GRB 0266; 16.02.2011	Verkauf Wettbewerbsprojekt Abgabe im Baurecht	Fonds
Wohnbauprojekt Casa Cortile	4444/6	4445/IV	3'157	1'500'000.00	31.01.2011	BKB 2364; 26.11.2010 GRB 0270; 23.02.2011	Verkauf Wettbewerbsprojekt Abgabe im Baurecht	Fonds

Verkauf/Abgabe von Liegenschaften im Baurecht (unbebaute Grundstücke)	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m2	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs / Abgabe	Vermögen
keine								

Verkauf/Abgabe von Liegenschaften im Baurecht (bebaute Grundstücke)	Bodenparzelle	Baurechtsparzelle	Fläche in m2	Kaufpreis Fr.	Vertrag vom	Beschlüsse (Nr. + Datum)	Grund des Verkaufs / Abgabe	Vermögen
Matzenriedstrasse 104	4976/6	4994/6	1'728	370'000.00	08.12.2011	BKA 2431, 28.10.2011	Abgabe im Baurecht Strategie	Fonds
Oberbottigenweg 69/71	1106/6	4960/6	2'101	230'000.00	26.01.2011	BKA 2366, 26.11.2011	Abgabe im Baurecht Strategie	Fonds

**Sonstige Grundstücke**

<b>Verkauf von Liegenschaften</b> (bebaute Grundstücke)	<b>Bodenparzelle</b>	<b>Fläche in m2</b>	<b>Kaufpreis Fr.</b>	<b>Vertrag vom</b>	<b>Beschlüsse (Nr. + Datum)</b>	<b>Grund des Verkaufs</b>	<b>Vermögen</b>
keine							

<b>Verkauf von Liegenschaften</b> (Bodenparzellen)	<b>Bodenparzelle</b>	<b>Fläche in m2</b>	<b>Kaufpreis Fr.</b>	<b>Vertrag vom</b>	<b>Beschlüsse (Nr. + Datum)</b>	<b>Grund des Verkaufs</b>	<b>Vermögen</b>
Dählenweg, Köniz	Gbbl.-Nr. 10164 Köniz	1'537	1'710'000.00	5.7.2011	Nr. 2182 vom 17.8.07 Nr. 2411 vom 24.6.11	Bauland andere Gemeinde	Fonds
Philosophenweg, Bern	Gbbl.-Nr. 1286/III	114	5'000.00	28.6.2011	GRB vom 24.11.10	Unbebaubare Landreserve, Arrondierung Nachbarparzellen	LiÖi

<b>Kauf von Liegenschaften</b> (bebaute Grundstücke)	<b>Bodenparzelle</b>	<b>Fläche in m2</b>	<b>Kaufpreis Fr.</b>	<b>Vertrag vom</b>	<b>Beschlüsse (Nr. + Datum)</b>	<b>Grund des Kaufs</b>	<b>Vermögen</b>
Viktoriastrasse 70/70a, Bern	Gbbl.-Nr. 1893/IV	4'466	5'900'000.00	4.11.11	GRB Nr. 1118 vom 17.8.11	Umnutzung/Entwicklung FW- Kaserne	Fonds

<b>Kauf von Liegenschaften</b> (unbebaute Grundstücke)	<b>Bodenparzelle</b>	<b>Fläche in m2</b>	<b>Kaufpreis Fr.</b>	<b>Vertrag vom</b>	<b>Beschlüsse (Nr. + Datum)</b>	<b>Grund des Kaufs</b>	<b>Vermögen</b>
keine							

**Legende:**

*BK = Betriebskommission des Fonds für die Boden- und Wohnbaupolitik der Stadt Bern*

*GRB = Gemeinderatsbeschluss*

*SRB = Stadtratsbeschluss*

## Vertragswesen Immobilienverwaltung und Immobilienmarkt

## Bestand an Objekten per 31.12.2011

	Gemeindeeigene Objekte				Gemietete Objekte	Total
	Fonds	FV	VV	SF		
<b>Vertragsart</b>	<b>3701</b>	<b>51</b>	<b>96</b>	<b>51</b>	<b>687</b>	<b>4586</b>
Wohnungsmietverträge	872	3	45	23	487	1430
Mietverträge Segment günstiger Wohnraum	597					597
WEG-Mietverträge	427				13	440
Geschäftsmietverträge	443	3	21	6	19	492
Umsatzmietverträge	509		5			514
Parkplatz- und Garagenmietverträge	367	2	5	7	167	548
Baurechtsverträge	321	5		4		330
Pachtverträge	80	2	5			87
Dienstbarkeitsverträge	7	33	2			42
Terrainverträge	41	1	11	3		56
Vereinbarungen	26	2				28
Gebrauchsleihe	6		2			8
Bootsanbindeplatzverträge	1					1
Lager	4			8	1	13

## Wohnungen

## Bestand an Verträgen per 31.12.2011

	Gemeindeeigene Objekte				Gemietete Objekte	Total
	Fonds	FV	VV	SF		
	<b>597</b>	<b>1484</b>	<b>2</b>	<b>8</b>	<b>23</b>	<b>488</b>
	<b>MVB</b>	<b>MV</b>				
1-Zimmer-Wohnungen	19	186		1		46
2-Zimmer-Wohnungen	194	520		2	10	58
3-Zimmer-Wohnungen	234	532	1	1	9	227
4-Zimmer-Wohnungen	120	164		1	3	150
5-Zimmer-Wohnungen	28	50		3		6
6-Zimmer-Wohnungen und mehr Zimmer	2	32	1		1	1
						<b>2602</b>

FV = Finanzvermögen (Mandant 20)

VV = Verwaltungsvermögen (Mandant 26)

SF = Spezialvermögen (Mandant 22)

gemietete Objekte (Mandant 12, 14 und 15)

MV = Mietverträge

MVB = Mietverträge im Segment günstiger Wohnraum

Die Liste zum gesamten Vertragswesen ist nach Objekten gegliedert, jene zu den Wohnungen nach Verträgen.

Da ein Vertrag in einzelnen Fällen mehrere Objekte enthalten kann, stimmen die Gesamtzahlen der Wohnungen in den beiden Tabellen nicht überein.

**Buchwertveränderungen bei den Liegenschaften des Fonds**

Bestand am 31.12.2010		593'333'285.73
<b>Vermögenszuwachs</b>		
Käufe/Tauschgeschäfte		12'883'207.50
Aktivierungen aus bauliche Investitionen		8'380'984.05
Errichtung von Baurechten		10'187'999.45
Anpassung von Buchwerten bei Baurechten		18'254'100.60
Zugänge aus Vermögensübertragungen		-
<b>Vermögensabgang</b>		
Verkäufe/Tauschgeschäfte		643'109.50
Abschreibungen		15'007'703.60
Errichtung von Baurechten (Restwerte)		12'553'076.95
Abgang aus Vermögensübertragung		-
Bestand am 31.12.2011		614'835'687.28

**Veränderung der angefangenen Bauten des Fonds**

Buchwert am 31.12.2010	Liegenschaften im Bau	110'168'911.98
	Wertberichtigung (Anteil Unterhalt)	-34'084'816.93
		76'084'095.05
Investitionen 2011 im Berichtsjahr abgerechnete Kredite		21'057'420.63
		-19'375'449.60
Buchwert am 31.12.2011	Liegenschaften im Bau	111'850'883.01
	Wertberichtigung (Anteil Unterhalt)	-30'957'887.30
		80'892'995.71

## 630 Steuerverwaltung

### 1. Besteuerungen (Anzahl)

	2007	2008	2009	2010	2011
Steueranlage	1.54	1.54	1.54	1.54	1.54
Natürliche Personen (NP)*1)	93'093	93'588	94'081	95'119	95'772
davon quellenbest. Arbeitnehmende	7'605	7'723	8'047	8'489	8'365
Veränderungen NP	+546	+495	+493	+1'038	653
Juristische Personen (JP)	6'752	6'933	7'159	7'324	7'364
Veränderungen JP	+124	+181	+226	+165	+40
Ansprüche an andere Gemeinden	6'300	6'300	6'300	6'300	6'300
Liegenschaften, Grundstücke und Rechte gem. ZGB	33'163	34'470	35'025	35'741	36'032
Grundstückgewinnfälle	715	554	573	462	603
Nach- und Strafsteuerfälle	118	130	134	197	213

\* 1) Inkl. Zu- und Abgänge

### 2. Ertrag aus Gemeindesteuern in Mio Franken

	2007	2008	2009	2010	2011
Einkommenssteuern NP	241.22	256.01	252.25	265.14	255.74
Vermögenssteuern NP	24.32	26.87	24.04	25.42	22.73
Quellensteuern	19.44	18.29	19.43	18.93	22.48
Gewinnsteuern JP	110.66	84.73	67.29	95.04	74.67
Kapitalsteuern JP	9.76	8.98	9.03	10.20	4.43
Liegenschaftssteuern	35.18	34.70	35.28	38.50	36.88
Grundstückgewinnsteuern, Nach- und Strafsteuern	7.97	8.77	6.54	7.75	4.68
	0.25	0.92	1.10	1.16	1.61
Gemeindesteuerteilungsertrag	21.94	26.20	15.80	26.29	31.42
Gemeindesteuerteilungsaufwand	-36.40	-39.71	-25.31	-40.09	-30.32
Total	434.34	425.76	405.45	448.34	424.32

### 3. Aufteilung des Steuerertrages nach Steuerarten in %

	2007	2008	2009	2010	2011
Einkommenssteuern NP	55.5	60.1	62.2	59.1	60.3
Vermögenssteuern NP	5.6	6.3	5.9	5.7	5.4
Quellensteuern	4.5	4.3	4.8	4.2	5.3
<i>Total natürliche Personen</i>	<i>65.6</i>	<i>70.7</i>	<i>72.9</i>	<i>69.0</i>	<i>71.0</i>
Gewinn- und Kapitalsteuern JP	27.7	22.0	18.8	23.5	18.6
Grundstückgewinnsteuern, Nach- und strafsteuern	1.9	2.3	1.9	2.0	1.5
Liegenschaftssteuern	8.1	8.2	8.7	8.6	8.7
Gemeindesteuerteilungsaufwand und Gemeindesteuerteilungsertrag	-3.3	-3.2	-2.3	-3.1	0.2
Total	100.0	100.0	100.0	100.0	100.0

### 4. Inkassomassnahmen (Anzahl)

	2007	2008	2009	2010	2011
<u>Staats- und Gemeindesteuern (S. G)</u>					
Betreibungen (eingeleitete)	6'168	5'790	6'312	6'676	6'293
Fortsetzungsbegehren (gestellte)	4'198	4'261	4'297	4'361	4'335
Verlustscheine (erhaltene)	2'756	2'935	2'880	2'767	3'804
Stundungsgesuche (entschiedene)	15'493	13'880	14'631	14'240	14'407
Nachlassstundungsgesuche (eingegangene)	14	23	24	16	15
Konkursverfahren (Anzahl eröffnete)	184	144	116	135	146
Systemgestützte Mahnungen (S, G, DBS)	50'427	47'492	52'319	50'818	48'288
<u>Direkte Bundessteuern (DBS)</u>					
Betreibungen (eingeleitete)	3'953	3'686	4'052	3'865	4'030
Fortsetzungsbegehren (gestellte)	2'873	2'842	2'940	2'861	2'814
Verlustscheine (erhaltene)	2'166	2'226	2'276	2'051	2'957

**5. Übernachtungsabgaben**

	2007	2008	2009	2010	2011
Anzahl Übernachtungen	755'914	742'758	771'860	754'493	759'095
Übernachtungsabgabe in Franken	1'731'894	1'816'775	1'860'883	1'845'854	1'936'321

**6. Amtliche Werte/Liegenschaftssteuersatz**

	2007	2008	2009	2010	2011
Steuersatz %	1.5	1.5	1.5	1.5	1.5
Amtliche Werte in Milliarden Franken	22.46	22.73	22.82	23.91	24.21

**7. Gemeinde-Steuererlasse**

	2007	2008	2009	2010	2011
Bearbeitete Gesuche	2'168	1'666	1'880	1'904	1'828
Erlass in Millionen Franken	3.6	1.3	1.2	1.0	1.0

**8. Gemeindesteuerertrag pro steuerpflichtige Person bzw. Gesellschaft (Fr.)**

	2007	2008	2009	2010	2011
Einkommenssteuer NP (o.Qst)	2'822	2'982	2'932	3'061	2'926
Vermögenssteuer (o.Qst)	284	313	279	293	260
Quellensteuer	1'674	1'527	1'861	1'683	2'687
Gewinn- und Kapitalsteuern JP	17'835	13'516	10'661	14'369	10'741

**9. Staatssteuerertrag in der Stadt Bern**

	2006	2007	2008	2009	2010
%-Anteil am Steuerertrag Kanton	10.2	10.0	10.0	8.9	9.9

**10. Steuerpflichtige nach Einkommensstufen in % (\*)**

	2005	2006	2007	2008	2009
<b>Nach Berufsgruppen</b>					
<b>Einkommen 0</b>	<b>18.3</b>	<b>18.0</b>	<b>17.6</b>	<b>16.9</b>	<b>17.1</b>
Selbständigerwerbend	0.8	0.8	0.7	0.7	0.7
Unselbständigerwerbend	13.9	14.3	14.1	13.6	13.9
Nicht erwerbstätig	3.6	2.9	2.8	2.6	2.5
<b>Einkommen 1-20'000</b>	<b>17.0</b>	<b>17.1</b>	<b>16.6</b>	<b>16.4</b>	<b>16.2</b>
Selbständigerwerbend	1.3	1.3	1.3	1.2	1.2
Unselbständigerwerbend	13.7	13.4	13.3	13.3	13.3
Nicht erwerbstätig	2.0	2.4	2.0	1.8	1.6
<b>Einkommen 21-60'000</b>	<b>43.1</b>	<b>43.3</b>	<b>42.8</b>	<b>42.7</b>	<b>42.7</b>
Selbständigerwerbend	2.1	2.1	2.1	2.1	2.0
Unselbständigerwerbend	34.0	34.5	34.5	35.0	35.4
Nicht erwerbstätig	7.0	6.7	6.2	5.7	5.3
<b>Einkommen 61-100'000</b>	<b>15.0</b>	<b>15.0</b>	<b>15.8</b>	<b>16.4</b>	<b>16.4</b>
Selbständigerwerbend	0.9	0.9	1.0	0.9	0.9
Unselbständigerwerbend	11.6	11.8	12.5	13.3	13.5
Nicht erwerbstätig	2.5	2.3	2.3	2.2	2.0
<b>Einkommen &gt;100'000</b>	<b>6.6</b>	<b>6.7</b>	<b>7.2</b>	<b>7.6</b>	<b>7.9</b>
Selbständigerwerbend	1.1	1.1	1.1	1.0	1.1
Unselbständigerwerbend	4.6	4.7	5.2	5.7	6.0
Nicht erwerbstätig	0.9	0.9	0.9	0.9	0.8

**Nach Alter**

<b>Einkommen 0</b>	<b>18.3</b>	<b>18.0</b>	<b>17.6</b>	<b>16.9</b>	<b>17.0</b>
bis 19	3.6	3.7	3.7	3.6	3.7
bis 39	5.7	5.8	5.5	5.1	5.1
bis 60	3.8	3.8	3.7	3.5	3.6
über 60	5.2	4.7	4.7	4.6	4.6
<b>Einkommen 1-20'000</b>	<b>17.0</b>	<b>17.1</b>	<b>16.6</b>	<b>16.4</b>	<b>16.1</b>
bis 19	0.5	0.5	0.5	0.6	0.5
bis 39	8.0	7.6	7.6	7.6	7.3
bis 60	4.3	4.3	4.2	4.1	4.2
über 60	4.2	4.7	4.3	4.2	4.1
<b>Einkommen 21-60'000</b>	<b>43.1</b>	<b>43.3</b>	<b>42.8</b>	<b>42.7</b>	<b>42.7</b>
bis 19	0.1	0	0	0.1	0.0
bis 39	17.0	17.3	17.3	17.5	17.8
bis 60	13.4	13.4	13.2	13.1	12.8
über 60	12.6	12.6	12.3	12.1	12.0
<b>Einkommen 61-100'000</b>	<b>15.0</b>	<b>15.0</b>	<b>15.8</b>	<b>16.4</b>	<b>16.4</b>
bis 19	0	0	0	0.0	0.0
bis 39	3.7	3.8	4.1	4.5	4.6
bis 60	6.5	6.4	6.6	6.8	6.6
über 60	4.8	4.8	5.1	5.1	5.2
<b>Einkommen &gt;100'000</b>	<b>6.6</b>	<b>6.7</b>	<b>7.2</b>	<b>7.6</b>	<b>7.8</b>
bis 19	0	0	0	0.0	0.0
bis 39	0.9	0.9	1.0	1.2	1.2
bis 60	3.3	3.4	3.6	3.8	4.0
über 60	2.4	2.4	2.6	2.6	2.7

**Nach Zivilstand**

<b>Einkommen 0</b>	<b>18.3</b>	<b>18.0</b>	<b>17.6</b>	<b>16.9</b>	<b>17.1</b>
ledig	12.2	12.2	11.8	11.4	11.5
verheiratet	1.9	2.0	2.0	1.8	1.8
verwitwet/geschieden	4.2	3.8	3.8	3.7	3.8
<b>Einkommen 1-20'000</b>	<b>17.0</b>	<b>17.1</b>	<b>16.6</b>	<b>16.4</b>	<b>16.1</b>
ledig	10.8	10.6	10.6	10.6	10.3
verheiratet	2.4	2.4	2.2	2.1	2.2
verwitwet/geschieden	3.8	4.1	3.8	3.6	3.6
<b>Einkommen 21-60'000</b>	<b>43.1</b>	<b>43.3</b>	<b>42.8</b>	<b>42.7</b>	<b>42.7</b>
ledig	22.6	23.2	23.3	23.6	23.9
verheiratet	10.0	9.6	9.0	8.8	8.5
verwitwet/geschieden	10.5	10.5	10.5	10.4	10.3
<b>Einkommen 61-100'000</b>	<b>15.0</b>	<b>15.0</b>	<b>15.8</b>	<b>16.4</b>	<b>16.4</b>
ledig	5.3	5.5	6.0	6.6	6.8
verheiratet	7.2	7.1	7.2	7.1	6.9
verwitwet/geschieden	2.5	2.4	2.6	2.7	2.7
<b>Einkommen &gt;100'000</b>	<b>6.6</b>	<b>6.7</b>	<b>7.2</b>	<b>7.6</b>	<b>7.8</b>
ledig	1.3	1.3	1.4	1.6	1.7
verheiratet	4.3	4.4	4.7	4.9	5.0
verwitwet/geschieden	1.0	1.0	1.1	1.1	1.1

\*Auswertungen für Steuerjahr 2010 im Jahr 2013 verfügbar

**640 Personalamt**

Tabelle I

**Personalbestand nach Anstellungsverhältnis**

Stand 31.12.2011 Arbeitseinheiten = Anzahl Vollbeschäftigte, ohne Lehrkräfte

Direktionen	Total Angestellte öffentl.rechtl.Anstellungen		Total im Sonderdienstverhältnis		Lehrverhältnisse/Praktika Erst- & Zweitausbildungen		Total	
	2010	2011	2010	2011	2010	2011	2010	2011
<b>PRD und Stab GR*</b>	107.10	104.70	6.89	6.70	18.60	17.90	132.59	129.30
<b>SUE</b>	451.20	459.10	50.30	47.22	9.50	12.10	511.00	518.42
<b>BSS</b>	762.67	750.93	141.79	154.55	197.02	199.26	1'101.48	1'104.74
<b>TVS</b>	642.20	644.44	26.14	23.17	27.00	22.90	695.34	690.51
<b>FPI</b>	219.05	215.85	6.20	6.15	12.00	11.00	237.25	233.00
<b>Total**</b>	<b>2'182.22</b>	<b>2'175.02</b>	<b>231.32</b>	<b>237.79</b>	<b>264.12</b>	<b>263.16</b>	<b>2'677.66</b>	<b>2'675.97</b>

Begründung der wesentlichen Veränderungen:

**PRD und Stab GR\***

Wegfall des Arbeitsgerichts / Mietamts wegen Überführung per 1.1.2011 in die kantonale Schlichtungsbehörde. Erfüllung neuer Aufgaben im Bereich elektronischer Archivierung gemäss Auftrag Gemeinderat.

**SUE**

Der Stellenzuwachs ist vor allem durch die Auffüllung des Korpsbestands der Sanitätspolizei zu erklären.

**BSS:**

Einige Stellen im Kompetenzzentrum Arbeit wurden abgebaut, befristete Projektstellen wurden in einigen Ämter geschaffen und weiterhin ist eine leichte Zunahme bei den Ausbildungs- und Praktikumsstellen zu verzeichnen. Die Entwicklung des Stellenbestandes hat sich stabilisiert.

**TVS:**

Besetzung im Vorjahr vakanter Stellen / neue vakante Stellen gegenüber Vorjahr.

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat

\*\* Das Total inkl. Ratssekretariat und Ombudsstelle (in Statistik oben nicht ausgewiesen) beträgt:  
öffentl.rechtl.: 2181.07; Sonderdienste: 238.65; Lehrende + Praktika: 263.16; Total: 2682.88



Tabelle II

**Personalbestände ab 2007**

in Arbeitseinheiten = Anzahl Vollbeschäftigte

Direktionen	2007	2008 <sup>1</sup>	2009	2010	2011	Differenz zum Vorjahr
<b>PRD und Stab GR*</b>	148	137	137	133	129	-3
<b>SUE</b>	973	490	504	511	518	7
<b>BSS</b>	1'094	1'054	1'100	1'101	1'105	3
<b>TVS</b>	672	679	694	695	691	-5
<b>FPI</b>	218	224	234	237	233	-4
<b>Total**</b>	<b>3'105</b>	<b>2'584</b>	<b>2'670</b>	<b>2'678</b>	<b>2'676</b>	<b>-2</b>

<sup>1</sup> Wechsel Stadtpolizei zu Kantonspolizei.

Wechsel Wirtschaftsamt von PRD zur SUE.

Wechsel Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz zur SUE.

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat

\*\* Das Total inkl. Ratssekretariat und Ombudsstelle (in Statistik oben nicht ausgewiesen) beträgt: 2'683

Tabelle III

**Aufteilung der Frauen und Männer nach Funktionsgruppen/Kaderstufen und Vollpensum (90 % +) bzw. Teilpensum (< 90 %)**

Stand Dezember 2011 Anzahl = Personen

Direktion	Funktionsgruppe der öffentl.rechtl. Anstellungen	Anzahl Männer	davon 90-100% Pensum	Anzahl Frauen	davon 90-100% Pensum	Total Männer + Frauen	Frauenanteil in Prozent ohne Berücksichtigung Pensum 2011	Frauenanteil in Prozent ohne Berücksichtigung Pensum 2010
<b>PRD und Stab GR*</b>	Abteilungsleiter/in	5	5	1	1	6	17%	17%
	Bereichsleiter/in	5	5	7	4	12	58%	58%
	Sektionsleiter/in	4	3	1	0	5	20%	20%
	Gruppenleiter/in	6	3	2	1	8	25%	25%
	(Fach-)Hochschule	22	14	17	6	39	44%	44%
	Zusatzausbildung	13	12	9	2	22	41%	41%
	Berufslehre	8	2	21	10	29	72%	72%
	An-/Kurzlehre	1	0	0	0	1	0%	0%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>64</b>	<b>44</b>	<b>58</b>	<b>24</b>	<b>122</b>	<b>48%</b>	<b>48%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	10	8	10	6	20	50%	50%
	übrige Vertragsangestellte	10	2	5	1	15	33%	33%
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>84</b>	<b>54</b>	<b>73</b>	<b>31</b>	<b>157</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>	
<b>SUE</b>	Abteilungsleiter/in	7	7	1	1	8	13%	13%
	Bereichsleiter/in	14	13	4	2	18	22%	21%
	Sektionsleiter/in	23	21	11	6	34	32%	24%
	Gruppenleiter/in	66	66	6	6	72	8%	9%
	(Fach-)Hochschule	20	6	32	10	52	62%	60%
	Zusatzausbildung	91	84	83	54	174	48%	44%
	Berufslehre	86	78	55	34	141	39%	40%
	An-/Kurzlehre	2	2	2	0	4	50%	33%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>309</b>	<b>277</b>	<b>194</b>	<b>113</b>	<b>503</b>	<b>39%</b>	<b>37%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	3	3	10	8	13	77%	80%
	übrige Vertragsangestellte	41	18	47	14	88	53%	59%
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>353</b>	<b>298</b>	<b>251</b>	<b>135</b>	<b>604</b>	<b>42%</b>	<b>41%</b>	
<b>BSS</b>	Abteilungsleiter/in	6	6	3	3	9	33%	38%
	Bereichsleiter/in	17	14	14	5	31	45%	39%
	Sektionsleiter/in	25	22	22	11	47	47%	51%
	Gruppenleiter/in	23	16	28	13	51	55%	59%
	(Fach-)Hochschule	41	18	81	13	122	66%	66%
	Zusatzausbildung	74	24	173	20	247	70%	67%
	Berufslehre	72	43	349	85	421	83%	81%
	An-/Kurzlehre	20	15	59	19	79	75%	80%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>278</b>	<b>158</b>	<b>729</b>	<b>169</b>	<b>1007</b>	<b>72%</b>	<b>72%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	32	28	176	159	208	85%	83%
	übrige Vertragsangestellte	136	10	533	19	669	80%	79%
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>446</b>	<b>196</b>	<b>1438</b>	<b>347</b>	<b>1884</b>	<b>76%</b>	<b>75%</b>	
<b>TVS</b>	Abteilungsleiter/in	9	9	2	1	11	18%	20%
	Bereichsleiter/in	20	19	5	5	25	20%	25%
	Sektionsleiter/in	21	21	0	0	21	0%	0%
	Gruppenleiter/in	37	36	2	2	39	5%	6%
	(Fach-)Hochschule	34	26	8	1	42	19%	23%
	Zusatzausbildung	34	31	16	12	50	32%	38%
	Berufslehre	192	181	49	21	241	20%	20%
	An-/Kurzlehre	235	226	10	6	245	4%	5%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>582</b>	<b>549</b>	<b>92</b>	<b>48</b>	<b>674</b>	<b>14%</b>	<b>14%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	14	14	9	9	23	39%	41%
	übrige Vertragsangestellte	26	14	9	2	35	26%	22%
<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>622</b>	<b>577</b>	<b>110</b>	<b>59</b>	<b>732</b>	<b>15%</b>	<b>15%</b>	

<b>FPI</b>	Abteilungsleiter/in	6	6	1	1	7	14%	13%
	Bereichsleiter/in	14	14	5	4	19	26%	33%
	Sektionsleiter/in	13	13	1	1	14	7%	11%
	Gruppenleiter/in	7	6	1	1	8	13%	11%
	(Fach-)Hochschule	44	36	12	4	56	21%	22%
	Zusatzausbildung	29	23	20	11	49	41%	46%
	Berufslehre	18	15	52	31	70	74%	74%
	An-/Kurzlehre	9	9	6	1	15	40%	41%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>140</b>	<b>122</b>	<b>98</b>	<b>54</b>	<b>238</b>	<b>41%</b>	<b>43%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	5	5	6	6	11	55%	50%
	übrige Vertragsangestellte	4	1	7	2	11	64%	58%
	<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>149</b>	<b>128</b>	<b>111</b>	<b>62</b>	<b>260</b>	<b>43%</b>	<b>44%</b>
<b>Stadt</b>	Abteilungsleiter/in	33	33	8	7	41	20%	20%
	Bereichsleiter/in	70	65	35	20	105	33%	34%
	Sektionsleiter/in	86	80	35	18	121	29%	27%
	Gruppenleiter/in	139	127	39	23	178	22%	22%
	(Fach-)Hochschule	161	100	150	34	311	48%	41%
	Zusatzausbildung	241	174	301	99	542	56%	56%
	Berufslehre	376	319	526	181	902	58%	58%
	An-/Kurzlehre	267	252	77	26	344	22%	27%
	<b>TOTAL öff.-rechtl. Ang.</b>	<b>1373</b>	<b>1150</b>	<b>1171</b>	<b>408</b>	<b>2544</b>	<b>46%</b>	<b>46%</b>
	Lehrlinge, Praktikanten	64	58	211	188	275	77%	75%
	übrige Vertragsangestellte	217	45	601	38	818	73%	73%
	<b>GESAMTTOTAL</b>	<b>1654</b>	<b>1253</b>	<b>1983</b>	<b>634</b>	<b>3637</b>	<b>55%</b>	<b>54%</b>

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat

**Tabelle IV**  
**Altersstruktur des Personals**  
 Stand Dezember 2011

öffentlich-rechtliche Angestellte

<b>Personen 2010</b>		
<b>Alter</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
bis 20	10	3
21 - 25	87	35
26 - 30	136	71
31 - 35	141	129
36 - 40	147	177
41 - 45	179	235
46 - 50	172	251
51 - 55	149	241
56 - 60	120	189
61 - 63	27	60
64 - 65	0	0
über 65	0	0
<b>Total</b>	<b>1168</b>	<b>1391</b>
<b>Total F+M*</b>	<b>2559</b>	

**Durchschnittsalter 2010**

Frauen:	41.8
Männer:	45.7
Stadtverwaltung:	43.9

öffentlich-rechtliche Angestellte

<b>Personen 2011</b>		
<b>Alter</b>	<b>Frauen</b>	<b>Männer</b>
bis 20	7	2
21 - 25	79	32
26 - 30	136	77
31 - 35	138	115
36 - 40	137	170
41 - 45	186	219
46 - 50	186	265
51 - 55	146	233
56 - 60	121	196
61 - 63	35	63
64 - 65	0	1
über 65	0	0
<b>Total</b>	<b>1171</b>	<b>1373</b>
<b>Total F+M*</b>	<b>2544</b>	

**Durchschnittsalter 2010**

Frauen:	42.1
Männer:	45.9
Stadtverwaltung:	44.1

\* ohne Ratssekretariat und Ombudsstelle

Tabelle V

**Verteilung des Personals auf die Lohnklassen**

Stand Dezember 2011

Klasse	Personen 2010		Personen 2011	
	Männlich	Weiblich	Männlich	Weiblich
03	7	12	7	9
04	29	16	27	17
05	36	18	33	23
06	37	26	45	20
07	58	5	56	7
08	51	43	55	37
09	147	81	143	82
10	92	121	80	131
11	95	109	94	114
12	81	117	87	115
13	56	139	59	124
14	84	104	84	121
15	78	84	81	77
16	81	69	78	67
17	64	78	64	86
18	77	52	73	57
19	73	55	70	50
20	66	49	67	48
21	77	25	81	20
22	48	20	55	20
23	34	19	26	23
24	15	10	15	11
25	15	7	14	8
26	12	5	15	5
27	10	2	12	3
28	3	2	3	1
29	4	0	3	0
<b>Total*</b>	<b>1'430</b>	<b>1'268</b>	<b>1'427</b>	<b>1'276</b>
	<b>2'698</b>		<b>2'703</b>	

\* ohne Ratssekretariat und Ombudsstelle

## Tabelle VI

**Ausbezahlte Überstunden 2010 - 2011**

inklusive Überstunden bei Pikett-Einsätzen und Mehrarbeit von Teilzeitpersonal bei Stellvertretungen

Direktion	2010		2011		
	Fr.	Fr.	Fr. pro Personaleinheit	Stunden	Stunden pro Personaleinheit
PRD und Stab GR*	6'708	31'185	241	610	4.71
SUE	351'037	314'440	607	11'949	23.05
BSS	273'124	221'100	200	6'482	5.87
TVS	312'884	303'465	439	8'046	11.65
FPI	23'174	21'020	90	451	1.94
<b>Total Stadt</b>	<b>966'926</b>	<b>891'210</b>	<b>333.04</b>	<b>27'537</b>	<b>10.29</b>

**Erläuterungen**

Der Betrag für die insgesamt ausbezahlten Überstunden entspricht einem Anteil an der Gesamt-Bruttolohnsumme von 0.4 Prozent. Gegenüber dem Vorjahr verringerte sich diese Summe um Fr. 75'716, was einer Verminderung von 7.8 Prozent entspricht. Hinweise zu den grösseren Überstundenbeträgen:

**Präsidialdirektion**

Die meisten Stunden sind beim Bauinspektorat und Stadtplanungsamt entstanden: Auszahlung von Ferien- und Gleitzeitguthaben bei Austritten und Auszahlung Überzeit statt Kompensation wegen Stellenvakanzen und Engpässen.

**Direktion für Sicherheit, Umwelt und Energie:**

Die meisten Stunden sind in den in den Bereichen Sicherheit/Rettungswesen tätigen Abteilungen (Polizeiinspektorat, Sanitätspolizei, Feuerwehr-Zivilschutz-Quartieramt) entstanden. Weitere Gründe waren die Auszahlung von Ferien- und Gleitzeitguthaben bei Austritten und Pensionierungen sowie die Überbrückung von Stellenvakanzen und Engpässen.

**Direktion für Bildung, Soziales und Sport:**

Auszahlung Ferien- und Gleitzeitguthaben bei Austritten und Pensionierungen; Überbrückung Stellenvakanzen und Engpässe.

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat

Tabelle VII

**Übersicht über nicht abgeholte Zeitguthaben der Mitarbeitenden per 31.12.2011**

	Direktion / Dienststelle	in Stunden				Total in Tagen <sup>1)</sup>
		Ferien	Treue- prämien	Über- stunden	Gleitzeit	
040	Stadtkanzlei	433	215	0	391	202
050	Kommunikation	258	0	6	72	43
060	Finanzinspektorat	308	130	0	-6	52
100	Direktionsstabsdienste	1'056	294	0	464	265
110	Abteilung Kulturelles	220	0	0	217	87
120	Denkmalpflege	156	139	0	66	62
130	Abteilung Stadtentwicklung	327	149	0	133	106
150	Bauinspektorat	602	217	0	472	175
170	Stadtplanungsamt	930	551	0	523	281
<b>1100</b>	<b>Total PRD mit Stabsstellen Gemeinderat</b>	<b>4'290</b>	<b>1'695</b>	<b>6</b>	<b>2'331</b>	<b>1'274</b>
200	Direktionsstabsdienste	1'146	295	44	496	317
220	Amt für Umweltschutz / Lebensmittelkontrolle	1'043	296	27	282	238
230	Polizeiinspektorat	3'631	1'325	1'347	2'531	1'203
240	Sanitätspolizei	1'265	1'124	1'024	490	566
250	Feuerwehr, Zivilschutz und Quartieramt	1'097	2'719	3'416	925	1'027
260	Wirtschaftsamt	284	116	0	160	96
270	Tierpark	1'300	1'157	106	1'025	557
280	Amt für Erwachsenen- und Kinderschutz	1'996	2'346	45	1'463	898
<b>1200</b>	<b>Total SUE</b>	<b>11'761</b>	<b>9'378</b>	<b>6'010</b>	<b>7'372</b>	<b>4'903</b>
300	Direktionsstabsdienste	1'630	989	19	1'330	588
310	Sozialamt	5'070	2'352	359	2'799	1'601
320	Schulamt	285	202	0	554	221
330	Jugendamt	5'388	1'459	3'718	716	1'940
350	Alters- und Versicherungsamt	4'050	3'403	994	900	1'433
360	Schulzahnmedizinischer Dienst	846	589	34	611	379
370	Gesundheitsdienst	820	234	7	1'185	423
380	Sportamt	1'161	783	744	353	422
<b>1300</b>	<b>Total BSS</b>	<b>19'249</b>	<b>10'012</b>	<b>5'875</b>	<b>8'448</b>	<b>7'007</b>
500	Direktionsstabsdienste	1'283	56	0	570	299
510	Tiefbauamt	9'674	7'563	9'950	2'945	3'819
520	Stadtgärtnerei / Friedhöfe	5'299	4'294	2'158	2'884	1'915
570	Vermessungsamt	1'880	744	137	432	422
580	Verkehrsplanung	327	310	0	337	145
<b>1500</b>	<b>Total TVS</b>	<b>18'463</b>	<b>12'967</b>	<b>12'245</b>	<b>7'168</b>	<b>6'599</b>
600	Direktionsstabsdienste	203	348	0	250	134
610	Finanzverwaltung	321	370	0	171	109
621	Rebgut Neuenstadt	64	0	0	8	9
630	Steuerverwaltung	1'568	1'759	0	1'379	650
640	Personalamt	935	504	4	567	341
650	Informatikdienste	1'162	1'125	517	976	478
660	Schul- und Büromaterialzentrale	571	117	0	415	159
<b>1600</b>	<b>Total FPI</b>	<b>4'823</b>	<b>4'223</b>	<b>522</b>	<b>3'767</b>	<b>1'879</b>
850	Tiefbauamt / Stadtentwässerung	1'382	819	1'034	720	507
860	Fonds für Boden- und Wohnbaupolitik	1'027	821	387	763	384
870	Entsorgung + Recycling	2'410	2'180	2'154	1'237	1'026
	<b>Total Sonderrechnungen</b>	<b>4'818</b>	<b>3'820</b>	<b>3'575</b>	<b>2'719</b>	<b>1'917</b>
	<b>Gesamttotal</b>	<b>63'406</b>	<b>42'095</b>	<b>28'233</b>	<b>31'804</b>	<b>23'579</b>

1) effektive Tage, d.h. Beschäftigungsgrad und Bandbreitenmodell sind berücksichtigt.

Tabelle VIII

**Auswertungen der Seminarteilnehmenden der AOB-Seminare 2011**

Im Jahr 2011 nahmen insgesamt 1000 Personen an einem Kurs des AOB-Weiterbildungsangebotes teil, 842 davon sind Mitarbeitende der städtischen Verwaltung. Bei den 158 externen Kursteilnehmenden handelt es sich um 37 Personen von Bernmobil, 13 Personen der Kantonalen Verwaltung Bern, 32 Mitarbeitende der Gemeinde Köniz, 4 Personen der Gemeinde Ostermundigen, 17 Mitarbeitende der Stadtverwaltung Thun, 7 Personen der Gemeinde Belp, 7 Personen der Stadtverwaltung Olten sowie 23 Mitarbeitende von weiteren Gemeinden oder von der Stadt subventionierten Institutionen. An zusätzlichen Kursen für die Linie haben total 111 Personen (intern 95, extern 16) teilgenommen.

Bei 842 der 1000 Kursteilnehmenden aus der Stadtverwaltung liegen nähere Angaben zur Person vor; die Zahlen in den untenstehenden Tabellen beziehen sich auf diese 842 Kursteilnehmenden.

**Tabelle a: Teilnehmende am zentralen Weiterbildungsangebot**

Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2011						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
1'654	45.5	1'983	54.5	3'637	100.0	388	46.1	454	53.9	842	100

**Tabelle b: Beschäftigungsgrad der Teilnehmenden, aufgeteilt nach Geschlecht**

Beschäftigungsgrad	Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2011						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
	Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
< 40%	133	19.8	538	80.2	671	18.5	1	0.3	5	1.1	6	0.7
40-59%	48	16.9	236	83.1	284	7.8	8	2.0	71	15.7	79	9.4
60-89%	220	27.7	575	72.3	795	21.9	50	12.9	155	34.1	205	24.4
90% und mehr	1'253	66.4	634	33.6	1'887	51.8	329	84.8	223	49.1	552	65.5
<b>Total</b>	1'654	45.5	1'983	54.5	3'637	100	388	100	454	100	842	100

**Tabelle c: Funktions- und Kaderstufen der Teilnehmenden, aufgeteilt nach Geschlecht**

Funktions- und Kaderstufen	Gesamttotal Mitarbeitende der Stadtverwaltung per 31.12.2011						Kursteilnehmende (Anzahl Personen)					
	Männer		Frauen		Total		Männer		Frauen		Total	
	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%	Anz.	%
Kaderstufe 1	33	80.5	8	19.5	41	1.1	33	8.5	17	3.7	50	5.9
Kaderstufe 2	70	66.6	35	33.4	105	2.9	56	14.4	37	8.1	93	11.0
Kaderstufe 3	86	71.1	35	28.9	121	3.3	38	10.0	19	4.2	57	6.7
Kaderstufe 4	139	78.1	39	21.9	178	4.9	39	10.0	27	5.9	66	7.8
Funktionsstufe D	161	51.8	150	48.2	311	8.6	38	10.0	48	10.5	86	10.2
Funktionsstufe C	241	44.5	301	55.5	542	14.9	68	17.5	99	21.8	167	19.9
Funktionsstufe B	376	41.7	526	58.3	902	24.8	44	11.3	111	24.4	155	18.4
Funktionsstufe A	267	77.6	77	22.4	344	9.5	19	4.8	0	0.0	19	2.3
Lernende, Prakt.	64	23.3	211	76.7	275	7.5	49	12.5	85	18.7	134	16.0
Übrige Verträge	217	26.5	601	73.5	818	22.5	4	1.0	11	2.4	15	1.8
<b>Total</b>	1'654	45.5	1'983	54.5	3'637	100	388	100	454	100	842	100



**Tabelle d: Besuchte Ausbildungsbereiche, aufgeteilt nach Geschlecht**

Ausbildungsbereiche	Kurstage	Teilnehmende (Anzahl Personen)			
		Total		Männeranteil in %	Frauenanteil in %
		Anz.	%		
Obligatorische Kaderentwicklung	31.0	99	11.8	51.5	48.5
Unternehmerisches Handeln	10.0	168	19.9	54.7	45.3
Methodenkompetenz	21.5	143	17.0	45.4	54.6
Selbstkompetenz	26.5	124	14.7	57.2	42.8
Sozialkompetenz	13.5	79	9.4	49.3	50.7
Berufsbildung (ohne individ. Förderunterricht)	16.5	229	27.2	30.5	69.5
keine Angabe		0	0.0	0.0	0.0
<b>Total</b>	<b>119</b>	<b>842</b>	<b>100</b>		

Tabelle IX

## Personalmutationen Gemeinderat und leitende Angestellte im Jahr 2011

Personalteilbereich	Name	Stellenbezeichnung aktuell	Austritt	Eintritt	Funktions- wechsel
<b>Ratssekretariat + Ombudsstelle</b>					
Stadtkanzlei	Kläy-Trechsel Bettina	Ratssekretär/in	x		
Stadtkanzlei	Weber Daniel	Ratssekretär/in			x
<b>PRD und Stab GR*</b>					
Stadtkanzlei	Emil Erne	Stadtarchivar/in	x		
Stadtkanzlei	Gerber Roland	Stadtarchivar/in		x	
Stadtplanungsamt	Wiesmann Christian	Stadtplaner/in	x		
Stadtplanungsamt	Werren Markus Friedrich	Stadtplaner/in		x	
Stadtplanungsamt	Gresch Blumenstein Sabine Ruth	Bereichsleiter/in Freiraumplanung		x	
<b>SUE</b>					
Wirtschaftsamt	Probst Adrian	Abteilungsleiter/in	x		
Wirtschaftsamt	Gerber Hans-Jürg	Abteilungsleiter/in		x	
<b>BSS</b>					
Gesundheitsdienst	Ackermann Ursula	Leiter/in Gesundheitsdienst	x		
Gesundheitsdienst	Tschumper Annemarie	Co-Leiter/in Gesundheitsdienst			x
Gesundheitsdienst	Jakob Richard	Co-Leiter/in Gesundheitsdienst			x
Gesundheitsdienst	von Albertin Michaela	Bereichsleiter/in GSD Mitte		x	
Gesundheitsdienst	Bauschatz Andrea- Seraina	Bereichsleiter/in GSD West		x	
Schulamt	Bodenmann Ernst	Leiter/in Betrieb und Organisation	x		
Jugendamt	Ruf Brigit	Bereichsleiter/in Nord		x	
Sozialamt	Weyermann Kurt	Bereichsleiter/in Inkassodienst/Zentralsekr.	x		
Sportamt	Schnegg Roger	Leiter/in Sportamt	x		
Sportamt	Rhyner Martin	Leiter/in Sportförderung			x
Schulzahnmed.Dienst	Kühn Ulrike	Bereichsleiter/in / Stv. LeiterIn SZMD			x
Alters- u. Pflegeheim Kühlewil	Messerli Martin	Bereichsleiter/in Leistungen			x
<b>TVS</b>					
Tiefbauamt	Marti Thomas	Leiter/in Planung / Koordination		x	
Entsorgung + Recycling	Matter Walter	Leiter/in Entsorgung und Recycling		x	
Entsorgung + Recycling	Fontana Rainer	Leiter/in Sammeldienst mobil	x		
Entsorgung + Recycling	von Känel Ernst	Leiter/in Sammeldienst mobil		x	
Entsorgung + Recycling	Koch Zinaoui Susanne	Bereichsleiter/in Administration	x		
Entsorgung + Recycling	Balsiger Tamara	Bereichsleiter/in Administration			x
Stadtentwässerung	Giger Peter	Leiter/in Kanalnetzbetrieb			x
<b>FPI</b>					
Finanzverwaltung	Pfister Charles	Abteilungsleiter/in Finanzverwaltung	x		
Informatikdienste	Brügger Christoph	Leiter/in IT-Service-Center	x		
Informatikdienste	Tönz Eric	Leiter/in Stabsdienste			x
Informatikdienste	Oesch Beat C.	Leiter/in Zentrale Anwendungen			x
Informatikdienste	Hänni Urs	Leiter/in Kommunikation und PC-Technik			x
Informatikdienste	Berni Anton	Leiter/in Systemtechnik und Datenbanken			x
Steuerverwaltung	Bianchi Marco	Leiter/in Leistungszentrum Region			x
SBZ	Guggisberg Ulrich	Leiter/in Produktion / Stv. Abteilungsleitung			x

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat

## Anzahl Lernende am 31.12.2011 und durchgeführte Praktika in der Stadtverwaltung Bern im Jahr 2011

Art der Ausbildung und Berufsbezeichnung	Gesamtstadt		Details 2011				
	2010	2011	PRD und Stab GR*	SUE	BSS	TVS	FPI
			Total	Total	Total	Total	Total
<b>Vorlehren</b>							
Automobilassistent/in	1	0					
Hauswirtschaft	3	4			4		
Gärtner/in	1	0					
Kinderbetreuung	1	0					
<b>Total Lernende Vorlehre</b>	<b>6</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>4</b>	<b>0</b>	<b>0</b>
<b>Grundbildung mit Attest und Anlehen EBA</b>							
Büroassistent/in	3	3			3		
Gärtnerarbeiten/in Fachr. Landschaft	2	1				1	
Gärtnerarbeiten/in Fachr. Zierpflanzen	1	1			1		
Hauswirtschaftspraktiker/in	5	4			4		
<b>Total Attest- und Anlehen</b>	<b>11</b>	<b>9</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>8</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Berufliche Grundbildung EFZ</b>							
Bäcker/in - Konditor/in	1	1			1		
Baumschulist/in	1	0					
Chemielaborant/in	1	1		1			
Dentalassistent/in	7	6			6		
Fachangestellte/r Gesundheit	6	7			7		
Fachmann/-frau Betreuung	89	93			93		
Fachmann/-frau Betreuung 2.Ausbildung	14	11			11		
Fachmann/ -frau Betriebsunterhalt Werkdienst	2	2				2	
Fachmann/-frau Hauswirtschaft	2	2			2		
Gärtner/in Fachrichtung Landschaft	6	7				7	
Gärtner/in Fachrichtung Zierpflanzen	4	5			2	3	
Geomatiker/in	2	3				3	
Informatiker/in (Systemtechnik)	1	1					1
Informatiker/in (Support)	1	1					1
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil B	12	15	2	6	7		
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil E	33	31	11	2	7	5	6
Kaufmann/-frau öffentl. Verw. Profil M	3	2					2
Kaufmann/-frau Lehre und Sport	5	6	3		3		
Koch/Köchin	4	3			3		
Zeichner/in Fachrichtung Landschaftsarchitektur	1	1				1	
Motorgerätemechaniker	1	1				1	
Zeichner/in Fachrichtung Raumplanung	2	1	1				
Schreiner/in	1	0					
Tierpfleger/in	1	1		1			
Winzer/in	1	1					1
<b>Total Lernende Grundbildung</b>	<b>201</b>	<b>202</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>142</b>	<b>22</b>	<b>11</b>
<b>Total alle Lernenden</b>	<b>218</b>	<b>215</b>	<b>17</b>	<b>10</b>	<b>154</b>	<b>23</b>	<b>11</b>
<b>Art Praktika und Berufsfeld</b>	<b>Gesamtstadt</b>						
			PRD und Stab GR*	SUE	BSS	TVS	FPI
	2010	2011	Total	Total	Total	Total	Total
<b>Ausbildungspraktikum</b>							
Ohne nähere Bezeichnung des Berufsfelds	0	0					
Bildung, Soziales	47	58		4	54		
Nahrung	1	0					
Natur	3	2				2	
Wirtschaft, Verwaltung	9	5		3	2		
<b>Total Ausbildungspraktikum</b>	<b>60</b>	<b>65</b>	<b>0</b>	<b>7</b>	<b>56</b>	<b>2</b>	<b>0</b>
<b>Berufserfahrungspraktikum</b>							
Ohne nähere Bezeichnung des Berufsfelds	1	4	4				
Bildung, Soziales	6	7			7		
Administration	0	1	1				
Nahrung	2	2			2		
Natur	1	1				1	
Gastronomie	3	2			2		
Gesundheit	1	0					
Planung, Konstruktion	1	1	1				
Wirtschaft, Verwaltung	4	1			1		
<b>Total Berufserfahrungspraktikum</b>	<b>19</b>	<b>19</b>	<b>6</b>	<b>0</b>	<b>12</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Praktikum zur Vorbereitung einer Ausbildung</b>							
Bildung, Soziales	67	67			67		
Gesundheit	4	6			6		
Gastronomie	3	3			3		
Nahrung	1	1			1		
Natur	0	1				1	
Technik, Handwerk	0	2			2		
<b>Total Praktika zur Vorbereitung einer Ausbildung</b>	<b>75</b>	<b>80</b>	<b>0</b>	<b>0</b>	<b>79</b>	<b>1</b>	<b>0</b>
<b>Total alle Praktika</b>	<b>154</b>	<b>164</b>	<b>6</b>	<b>7</b>	<b>147</b>	<b>4</b>	<b>0</b>

\* Stabsstellen des Gemeinderats: Stadtkanzlei, Informationsdienst, Finanzinspektorat



## **Impressum**

Herausgeberin:  
Stadtkanzlei der Stadt Bern

Druck:  
SBZ Schul- und Büromaterialzentrale

1\$(- 03.2012